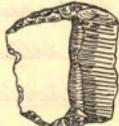


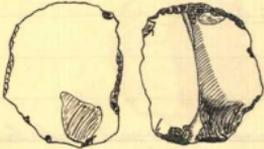
# Mesolithikum

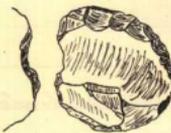
Begonnen unter der Institutsleitung von Prof. Dr. C. Fots

Sammlung Hr. Gustav Ropsbach.

M.	1.	<p>Dreieckige Tardenois-Spitze aus hellgrauem bis weißem Silas.  <u>Fr. Kösten b. Lichtensfels a. M.</u></p>	 $\frac{2}{3}$
M.	2.	<p>Dreieckige Tardenois-Spitze aus rötlichgrauem Silas.  <u>Fr. Kösten.</u></p>	 $\frac{2}{3}$
M.	3.	<p>Kreissegmentförmige Tardenois-Spitze aus hellgrauem Silas.  <u>Fr. Kösten.</u></p>	 $\frac{2}{3}$
M.	4.	<p>Kreissegmentförmige Tardenois-Spitze aus weißem Silas.  <u>Fr. Kösten.</u></p>	 $\frac{2}{3}$
M.	5.	<p>Spitze mit konvexer Basis aus hellgrauem Silas.  <u>Fr. Kösten.</u></p>	 $\frac{2}{3}$
M.	6.	<p>Klinge mit schräger Endretusche aus völligem Silas.  <u>Fr. Kösten.</u></p>	 $\frac{2}{3}$
M.	7.	<p>Dreieckförmige Spitze mit konvexer Basis und rechtslateraler feiner Mittelretusche aus dunkelgrauem Kieselsteiner. <u>Fr. Kösten.</u></p>	 $\frac{2}{3}$
M.	8.	<p>Dreieckförmige Spitze aus fest schwarzem Kieselsteiner mit dorsalen Rindensorten. <u>Fr. Kösten.</u></p>	 $\frac{2}{3}$

N.	9.	<p>Typ. „Mikrostichel“ aus hellgrauem Silox. <u>Fr. Kröten.</u></p>		$\frac{1}{4}$
N.	10.	<p>Koppelkratzerschen mit aus rötlich- grauem Silox mit rechtslateralen Rindenresten. <u>Fr. Kröten.</u></p>		$\frac{1}{4}$
N.	11.	<p>Rechteckförmiger Koppelrundkratzer aus grauem Silox. <u>Fr. Kröten.</u></p>		$\frac{1}{4}$
N.	12.	<p>Ovaler Koppelkratzer aus blaugrauem Silox durchscheinendem Rindenresten mit dorsalen Rindenresten. <u>Fr. Kröten.</u></p>		$\frac{1}{4}$
N.	13.	<p>Klingenkratzer mit rundem Kratzer- ende aus fast schwarzem Kieselschie- fer. <u>Fr. Kröten.</u></p>		$\frac{1}{4}$
N.	14.	<p>Naumennagelkratzer aus hellgrauem durchscheinendem Silox. <u>Fr. Kröten.</u></p>		$\frac{1}{4}$
N.	15.	<p>Sicher Koppelkratzer mit dorsalen Rin- denresten aus fast weißem Silox. <u>Fr. Kröten.</u></p>		$\frac{1}{4}$

- |    |     |   |   |               |
|----|-----|---|---|---------------|
| M. | 16. | Schaberkratzechen aus rotem Silae.<br><u>Fr. Kösten b. Lichterfelds a. M.</u>   |    | $\frac{1}{1}$ |
| M. | 17. | Schaberkratze aus grauem Silae.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | $\frac{1}{1}$ |
| M. | 18. | Klingenkratze mit geradem Kratzer-<br>ende aus rotem Silae.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | $\frac{1}{1}$ |
| M. | 19. | Klingenkratze mit rundem Krat-<br>zerende und bilateralen contra-<br><sup>gallisch-</sup> lateralen Retuschen aus weißem Silae.<br><u>Fr. Kösten.</u> |    | $\frac{1}{1}$ |
| M. | 20. | Faumannagelkratze aus grauem Si-<br>lae.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |    | $\frac{1}{1}$ |
| M. | 21. | Kurzer Klingenkratze aus grauem Si-<br>lae mit dorsalen Rindensorten.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |  | $\frac{1}{1}$ |
| M. | 22. | Kleines Schaberkratzechen aus grauem<br>Silae mit deutlich herausgearbeiteter<br>Spitze. <u>Fr. Kösten.</u>   |  | $\frac{1}{1}$ |
| M. | 23. | Kleines Schaberkratzechen aus gelbem<br>durchscheinendem Silae.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |  | $\frac{1}{1}$ |

M.	24.	Kratzer mit rundem Kratzerende aus grauem Kiesschiefer mit dorsalen Rindenresten. <u>Fr. Krätzen.</u>		1/2
M.	25.	Klingenkratzer mit geradem Kratzer- ende aus dunkelgrauem Kiesschie- fer mit rechtslateralen Rindenresten. <u>Fr. Krätzen.</u>		1/2
M.	26.	Klingenkratzer mit geradem Kratzer- end und rechtslateraler ventraler Kante aus dunkelgrauem Kiesschiefer. <u>Fr. Krätzen.</u>		1/2
M.	27.	Rundkratzer mit linkslateraler Kerbe aus hellgrauem Silex. <u>Fr. Krätzen.</u>		1/2
M.	28.	Klingenkratzer mit rundem Kratzer- ende aus weißem bis hellgrauem Si- lex. <u>Fr. Krätzen.</u>		1/2
M.	29.	Schaberkratzer aus hellgrauem Silex. <u>Fr. Krätzen.</u>		1/2

- |    |     |  |   |     |
|----|-----|--|---|-----|
| M. | 30. | Schaberkratzer aus weißem Silen mit dorsalen Rindenresten.<br><u>Fr. Kösten b. Lichtenfels a. M.</u> |    | 1/1 |
| M. | 31. | Schaberkratzer aus weißem Silen mit dorsalen Rindenresten.<br><u>Fr. Kösten.</u>                     |    | 1/1 |
| M. | 32. | Schaberkratzer aus fast schwarzem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                              |    | 1/1 |
| M. | 33. | Schaberkratzer aus grauem bis rötlich-grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                   |    | 1/1 |
| M. | 34. | Daumennagelkratzer aus hellgrauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                              |  | 1/1 |
| M. | 35. | Kratzer mit runder Kratzerende aus fast schwarzem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>              |  | 1/1 |

N.	36.	<p>Krater mit rundem Kraterende aus dunkelgrauem bis braungrauem Nieselschiefer. <u>To. Kösten.</u></p>		1/1
N.	37.	<p>Schaberkrater aus hellgrauem Silice, dorsal weiß patiniert. <u>To. Kösten.</u></p>		1/1
N.	38.	<p>Krater mit rundem Kraterende aus gelb patinierten Hornstein mit dorsalen Rindenresten. <u>To. Kösten.</u></p>		1/1
N.	39.	<p>Krater mit rundem Kraterende aus bläulich-grauem Silice mit dorsalen Rindenresten. <u>To. Kösten.</u></p>		1/1
N.	40.	<p>Sicker Krater aus dunkel-blaugrauem Silice. <u>To. Kösten.</u></p>		1/1
N.	41.	<p>Schaberkrater aus gelbem durchscheinendem Silice. <u>To. Kösten.</u></p>		1/1

M.

42.

Terminales Bruchstück eines Klingenkra-  
teers aus blaugrauem bis rötlichem  
Silice.

To. Kösten b. Nichtapfels u. M.



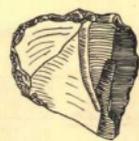
1/1

M.

43.

Terminales Bruchstück eines Klingenkra-  
teers aus hellgrauem Silice.

To. Kösten.



1/1

M.

44.

Terminales Bruchstück eines Klingenkra-  
teers aus blaugrauem Silice.

To. Kösten.



1/1

M.

45.

Terminales Bruchstück eines Klingenkra-  
teers mit rechtslateraler Ulnarstusche aus rötlichem  
Silice. To. Kösten.



1/1

M.

46.

Terminales Bruchstück eines Klingenkra-  
teers mit rechtslateraler Retusche aus rötlichem Si-  
lice. To. Kösten.



1/1

M.

47.

Terminales Bruchstück eines Klingenkra-  
teers mit rechtslateraler Retusche aus hellgrauem  
Silice. To. Kösten.



1/1

M.

48.

Terminales Bruchstück eines Klingenkra-  
teers aus hellgrauem Silice.

To. Kösten.



1/1

M.

49.

Terminales Bruchstück eines dicken Klingenkra-  
teers aus dunkelgrauem durchscheinendem Silice. To. Kösten.



1/1

- N. 50. *Terminaler Bruchstück eines dicken Ringenkraters aus grauem Kieselschiefer.*  
To. Kösten.



1/1
  
- N. 51. *Bruchstück eines dicken Kraters aus grauem Kieselschiefer mit rechtslateralen Rindenresten.*  
To. Kösten.



1/1
  
- N. 52. *Bruchstück eines dicken Kraters aus feinstschwarzem Kieselschiefer mit dorsalen Rindenresten.*  
To. Kösten.



1/1
  
- N. 53. *Vierachtförmiger Krater aus hellgrauem Gipse mit linkslateralen Rindenresten.*  
To. Kösten.



1/1
  
- N. 54. *Kleiner Schaberkrater aus grauem Gipse.*  
To. Kösten.



1/1
  
- N. 55. *Schaberkrater aus buntem (rotlich und grau), teilweise weiß partinierem Gipse mit dorsalen Rindenresten.* To. Kösten.



1/1
  
- N. 56. *Ringenkraater mit bilateralen Narben und abgetrochnem basalem Ende aus dunkelgrauem Kieselschiefer.*  
To. Kösten.



1/1

M. 57. Terminales Bruchstück eines hohen Klingenskraters aus weiß patiniertem Silber.  
Fr. Kösten b. Lichtempler u. N.



$\frac{1}{2}$

M. 58. Doppelskrater aus weiß patiniertem Silber.  
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 59. Terminales Bruchstück eines Klingenskraters aus dunkelgrauem Kiesselschiefer.  
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 60. Terminales Bruchstück eines Klingenskraters aus grauem Kiesselschiefer.  
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 61. Kraterchen aus blaugrauem Silber.  
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 62. Leichtes Kraterchen aus bläulichem Silber.  
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 63. Kleines Klingenskraterchen aus fast schwarzem Kiesselschiefer.  
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

N. 64. Schaberkrater aus grauem Kieselschiefer mit dorsalen Rindentranten, beiderseits seitwärts flüchtig retuschiert. Fr. Kösten.



2/1

N. 65. Schaberkrater aus hellgrauem durchscheinendem Silice. Fr. Kösten.



2/1

N. 66. Krater aus dunkelgrauem Kieselschiefer (mit basalem Michelabschlag?). Fr. Kösten.



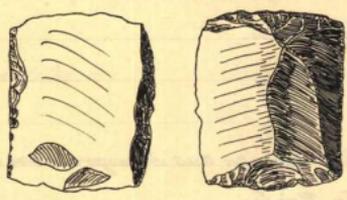
2/1

N. 67. Kraterchen aus grauem Kieselschiefer (mit basalem Michelabschlag?). Fr. Kösten.



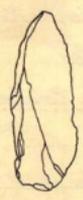
2/1

N. 68. Rechteckförmiger Doppelflatte aus gelbem durchscheinendem Silice mit bilateralen ventralen Retuschen (Flintenstein?). Fr. Kösten.



2/1

N. 69a, b. Zwei Spitzklingen aus dunkelgrauem Kieselschiefer. Fr. Kösten.



2/1

N. 10a-c. Drei Klingen aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten b. Lichtenfels i. M.



≡

N. 11a-c. Drei Klingen aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten.



≡

N. 12a-c. Drei Klingen aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten.



≡

N. 13a-c. Drei Klingen aus grauem - dunkelgrauem  
(a und b dunkelgrau, c grau) Kieselschiefer.

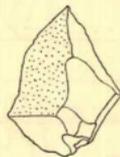
Fr. Kösten.



≡

N. 14a-c. Drei Spitzklingen aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

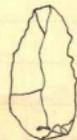
Fr. Kösten.



≡

N. 15a-c. Drei Klingen aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten.



≡

M.	76a, b. Zwei Spitzklingen aus hellgrauem - fast schwarzem (a hellgrau, b fast schwarz) Kiesel-schiefer. <u>To. Kösten.</u>		1/1
M.	77a-d. Vier Klingen aus grauem - fast schwarzem (a-c grau, d fast schwarz) Kiesel-schiefer. <u>To. Kösten.</u>		1/1
M.	78a-c. Drei Klingen aus grauem - dunkelgrauem (a, b dunkelgrau, c grau) Kiesel-schiefer. <u>To. Kösten.</u>		1/1
M.	79a-c. Drei Klingen aus hellgrauem - dunkelgrauem (a grau, b hellgrau, c dunkelgrau) Kiesel-schiefer. <u>To. Kösten.</u>		1/1
M.	80a, b. Zwei Klingen aus grauem Kiesel-schiefer. <u>To. Kösten.</u>		1/1
M.	81a-c. Drei Klingen aus dunkelgrauem Kiesel-schiefer. <u>To. Kösten.</u>		1/1
M.	82a-c. Drei Klingen aus hellgrauem - dunkelgrauem (a grau, b hellgrau, c dunkelgrau) Kiesel-schiefer. <u>To. Kösten.</u>		1/1

M. 83a-c. Drei Klingen aus dunkelgrauem Kiesel-  
schiefer.

For. Kösten b. Lichtenfels u. M.



3/1

M. 84a-c. Drei Klingen aus grauem Kiesel-  
schiefer.

For. Kösten.



3/1

M. 85a-c. Drei Klingen aus hellgrauem Kiesel-  
schiefer.

For. Kösten.



3/1

M. 86a-c. Drei Klingen aus dunkelgrauem Kiesel-  
schiefer.

For. Kösten.



3/1

M. 87a-c. Drei Klingen aus hellgrauem-grauem  
(a, b hellgrau, c grau) Kiesel-  
schiefer.

For. Kösten.



3/1

M. 88a-c. Drei Klingen aus grauem-dunkelgrauem  
(a, b dunkelgrau, c grau) Kiesel-  
schiefer.

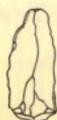
For. Kösten.



3/1

M. 89a-c. Drei Klingen aus grauem Kiesel-  
schiefer.

For. Kösten.



3/1

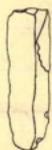
- N. 90 a, b. Zwei Klängen aus hellgrauem (a) und  
rötlich-bläulichgrauem (b) Siles.  
Fr. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 91 a-c. Drei Klängen aus hellgrauem Siles.  
Fr. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 92 a-c. Drei Klängen aus rötlichgrauem (a, b) und  
bläulichem (c) Siles.  
Fr. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 93 a-c. Drei Klängen aus rötlichgrauem (a), gelb-  
lichem (b) und blaugrauem (c) Siles.  
Fr. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 94 a, b. Zwei Klängen aus hellgrauem Siles.  
Fr. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 95 a-c. Drei Klängen aus blaugrauem (a, b) und  
rötlichem (c) Siles.  
Fr. Kösten.


 $\frac{2}{3}$

M. 96 a-d. Vier Klängen aus hellgrauem (a, b, c) und rötlichgrauem (d) Silos.

Fr. Kösten b. Lichtenfels u. M.



$\frac{1}{2}$

M. 97 a-c. Drei Klängen aus gelblichem (a), weißlichem-grauem (b) und bläulichgrauem (c) Silos.

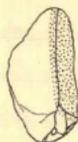
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 98 a-c. Drei Klängen aus rötlichgrauem (a), rötlichem (b) und hellgrauem (c) Silos.

Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 99 a-d. Vier Klängen aus grauem (a), rötlichgrauem (b), rötlichem (c) und bläulichrotem (d) Silos.

Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 100 a-d. <sup>Spitz-</sup>Vier Klängen aus grauem (a, b, c) und braungrauem (d) Silos.

Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 101 a-c. Drei Klängen aus hellgrauem (a), rötlichgrauem (b) und weißlichem (c) Silos.

Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

M. 102 a-c. Drei Klängen aus hellgrauem (a, b) und weißem (c) Silos.

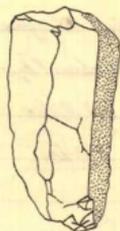
Fr. Kösten.



$\frac{1}{2}$

- N. 103 a, b. Zwei Klingen aus grauem (a.) und rötlichem Silice.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 104 a-d. Vier Klingen aus rötlichem (a.), grauem (b, c) und gelbem (d.) Silice.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 105 a-d. Vier Klingen aus gelblichem durchscheinendem (a), rötlichem (b), weißem (c) und rötlichweißem (d) Silice. Fr. Kösten.
- 
- N. 106 a-c. Drei Klingen aus dunkelgrauem (a), hellgrauem (b) und rötlichem-weißem (c) Silice.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 107 a-c. Drei Klingen aus dunkelgrauem (a), hellgrauem (b) und weißlichem (c) Silice.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 108 a-c. Drei Klingen aus dunkelgrauem Kiesel-schiefer.  
Fr. Kösten.
- 

N. 109 a-d. Vier Klingen aus grauem Kiesschiefer.  
Fr. Kösten b. Lichtenfels u. N.



N. 110 a-d. Vier Klingen aus grauem Kiesschiefer.  
Fr. Kösten.



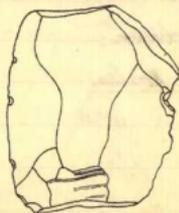
N. 111 a-d. Vier Klingen aus grauem Kiesschiefer.  
Fr. Kösten.



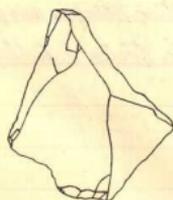
N. 112 a-d. Vier Klingen aus grauem Kiesschiefer.  
Fr. Kösten.



N. 113 a-c. Drei Klingenabschläge aus grauem (a) und  
 fast weißem (b, c) Silas.  
Fr. Kösten.



- N. 114 a-e. Fünf Klingensabschläge aus rotem (a),  
rotlichem (b, c) und gelblich-weißem  
(d, e) Siles.  
To. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 115 a-c. Drei Klingensabschläge aus grauem (a, b)  
und bläulich-rottem durchscheinendem  
(c) Siles.  
To. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 116 a-c. Drei Klingensabschläge aus grauem Kiesel-  
schiefer.  
To. Kösten.

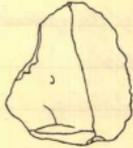
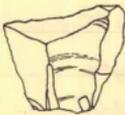
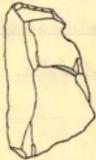
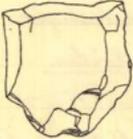

 $\frac{2}{3}$ 

- N. 117 a-d. Vier Klingensabschläge aus grauem Kiesel-  
schiefer.  
To. Kösten.


 $\frac{2}{3}$ 

- N. 118 a-d. Vier Klingensabschläge aus grauem Kiesel-  
schiefer.  
To. Kösten.


 $\frac{2}{3}$

- N. 119 a-d. Vier Klingensabschläge aus grauem (a, b) und dunkelgrauem <sup>(c, d)</sup> Kiesschiefer.  
Fr. Kösten b. Lichtstfels u. M.
- 
- N. 120 a-e. Fünf Klingensabschläge aus weißem (a, b), gelblichem (c), rötlichem (d) und hellgrauem (e) Glimm. Fr. Kösten.
- 
- N. 121 a-e. Fünf Klingensabschläge aus grauem (a, b, c), bräunlichgrauem-weißem (d) und gelblichem (e) Glimm.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 122 a-f. Sechs Klingensabschläge aus dunkelgrauem (a, b, c, d) und grauem (e, f) Kiesschiefer.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 123 a-e. Fünf Klingensabschläge aus dunkelgrauem (a, b) und grauem (c, d, e) Kiesschiefer.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 124 a-e. Drei Klingensabschläge aus grauem (a, b) und dunkelgrauem (c, d, e) Kiesschiefer.  
Fr. Kösten.
- 
- N. 125 a-f. Sechs Klingensabschläge aus grauem (a, b, c, d) und dunkelgrauem (e, f) Kiesschiefer.  
Fr. Kösten.
- 

N. 126 a-e. Fünf Klingensabschläge aus grauem Kieselschiefer.

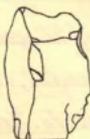
To. Kösten.



5

N. 127 a-f. Sechs Klingensabschläge aus grauem Kieselschiefer.

To. Kösten.



5

N. 128 a-e. Fünf Klingensabschläge aus grauem Kieselschiefer (a, b, c, d) und grauem durchscheinendem Silice (e).

To. Kösten.



5

N. 129 a-e. Fünf Klingensabschläge aus grauem Kieselschiefer.

To. Kösten.



5

N. 130 a-f. Sechs Klingensabschläge aus grauem (a, b, c) und dunkelgrauem (d, e, f) Kieselschiefer.

To. Kösten.



5

N. 131 a-d. Vier Klingensabschläge aus fast schwarzem Kieselschiefer.

To. Kösten.



5

N. 132 a-f. Sechs Klingensabschläge aus rötlichblauem-weißem (a, b), rotem (c), hellgrauem (d), gelblichem (e) und weißem (f) Silice.

To. Kösten.



5

- |    |          |   |   |     |
|----|----------|---|---|-----|
| N. | 133 a-f. | Sechs Klingensabschläge aus rötlichem (a, b), rötlichem-graunem (c), hellgrauem (d, e) und dunkelgrauem Silice.<br><u>Fr. Kösten b. Lichterfeld a. N.</u> |    | 3/4 |
| N. | 134 a-e. | Fünf Klingensabschläge aus weiß (a, b) und gelblich patiniertem (c, d) sowie weißem (e) Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                                     |    | 3/4 |
| N. | 135 a-e. | Fünf Klingensabschläge aus rötlichem-graunem (a, b) und weiß patiniertem (c, d, e) Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |    | 3/4 |
| N. | 136 a-c. | <sup>zwei</sup><br>Drei Klingensabschläge aus weiß patiniertem (a), rötlichem (b) und dunkelgrauem (c) Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                      |    | 3/4 |
| N. | 137 a-d. | Vier Klingensabschläge aus grauem (a), gelblich (b, c) und weiß (d) patiniertem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |  | 3/4 |
| N. | 138 a-d. | Vier Klingensabschläge aus grauem (a, b) und dunkelgrauem (c, d) Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |  | 3/4 |

- |    |   |  |   |
|----|---|--|---|
| M. | 139 a-d. Vier Klingensabschläge aus hell- bis dunkelgrauem (a, b), grauem (c) und dunkelgrauem (d) Kiesschiefer.<br><u>To. Kösten.</u>        |  | § |
| M. | 140 a-f. Sechs Klingensabschläge aus grauem (a) und dunkelgrauem (b-f) Kiesschiefer.<br><u>To. Kösten.</u>                                    |  | § |
| M. | 141 a-f. Sechs Klingensabschläge aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>To. Kösten.</u>   |  | § |
| M. | 142 a-d. Vier Mikro-Klingensabschläge aus grauem (a, b) und gelblichem (c, d) Silice.<br><u>To. Kösten.</u>                                   |  | § |
| M. | 143 a-d. Vier Mikro-Klingensabschläge aus weißem (a, b), gelblichem (c) und grünlichem (d) Silice.<br><u>To. Kösten.</u>                      |  | § |
| M. | 144 a-f. Sechs Mikro-Klingensabschläge aus grauem (a, b), braungrauem (c, d), gelblichem (e) und rötlichgrauem (f) Silice. <u>To. Kösten.</u> |  | § |
| M. | 145 a-f. Sechs Mikro-Klingensabschläge aus fast weißem (a, b), grauem (c, d) und bläulichem (e, f) Silice.<br><u>To. Kösten.</u>              |  | § |

- |    |  |   |
|----|--|---|
| M. | <p>146 a-e. Fünf Mikro-Klingenabschläge aus grauem (a, b), rötlichgrauem (c, d) und weißem Silice.<br/> <u>Fr. Kösten b. Lichtenfels a. M.</u></p> |  <p style="text-align: right;">1/7</p>   |
| M. | <p>147 a-f. Sechs Mikro-Klingenabschläge aus grauem Kiesel-schiefer.<br/> <u>Fr. Kösten.</u></p>   |  <p style="text-align: right;">1/7</p>   |
| M. | <p>148 a-f. Sechs Mikro-Klingenabschläge aus grauem Kiesel-schiefer.<br/> <u>Fr. Kösten.</u></p>   |  <p style="text-align: right;">1/7</p>   |
| M. | <p>149 a-f. Sechs Mikro-Klingenabschläge aus dunkelgrauem (a, b, c, d) und grauem (e, f) Kiesel-schiefer.<br/> <u>Fr. Kösten.</u></p>              |  <p style="text-align: right;">1/7</p>   |
| M. | <p>150 a-c. Drei Klingen aus rotem (a), gelbem (b) und grauem (c) Silice.<br/> <u>Fr. Kösten.</u></p>  |  <p style="text-align: right;">1/7</p>  |
| M. | <p>151 a-d. Vier Klingen aus grau (a), weiß (b) und gelblich porphyrantem (c) sowie aus grauem (d) Si-lice.<br/> <u>Fr. Kösten.</u></p>            |  <p style="text-align: right;">1/7</p> |
| M. | <p>152 a-e. Fünf Klingen aus dunkelgrauem (a), grauem (b, c, d) und bläulichem durchscheinendem (e) Silice.<br/> <u>Fr. Kösten.</u></p>            |  <p style="text-align: right;">1/7</p> |

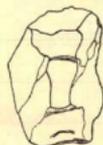
N. 153 a-c. Fünf Klängen aus grauem (a, b), dunkelgrauem (c, d) und hellgrauem Kieselchiefer.  
Fr. Kösten.


 $\frac{5}{5}$ 

N. 154 a-d. Vier Klängen aus dunkelgrauem (a, b) und grauem (c, d) Kieselchiefer.  
Fr. Kösten.


 $\frac{4}{4}$ 

N. 155 a-c. Fünf Klängen aus grauem Kieselchiefer.  
Fr. Kösten.


 $\frac{5}{5}$ 

N. 156 a-d. Vier Klängen aus grauem Kieselchiefer.  
Fr. Kösten.


 $\frac{4}{4}$ 

N. 157 a-f. Sechs Mikro-Klängen aus grauem (a, b, c, d), hellgrauem (e) und rötlichgrauem (f) Siltstein.  
Fr. Kösten.


 $\frac{6}{6}$ 

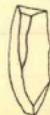
N. 158 a-f. Sechs Mikro-Klängen aus hellgrauem (a), grauem (b, c), rötlichgrauem (d, e) und gelblichem (f) Siltstein.  
Fr. Kösten.


 $\frac{6}{6}$ 

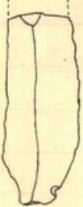
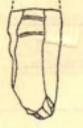
N. 159 a-d. Vier Mikro-Klängen aus bläulichgrauem (a), grauem (b) und weißem (c, d) Siltstein.  
Fr. Kösten.


 $\frac{4}{4}$ 

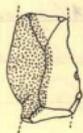
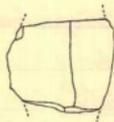
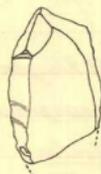
N. 160 a-d. Vier Mikro-Klängen aus dunkelgrauem (a, b, c) und hellgrauem (d) Kieselchiefer.  
Fr. Kösten.

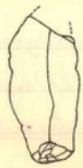
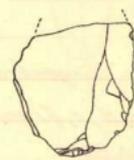
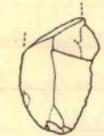

 $\frac{4}{4}$

- |    |         |   |   |     |
|----|---------|---|---|-----|
| M. | 161a-e. | Fünf Mikro-Klingen aus grauem (a, b) und dunkelgrauem (c, d, e) Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten b. Lichtenfels u. M.</u>                                     |    | 5/1 |
| M. | 162.    | Klingenbratsch aus hellgrauem Gips.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 5/1 |
| M. | 163.    | Hoher Klingenbratsch aus hellgrauem Gips mit dorsalen Rindenresten.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 5/1 |
| M. | 164.    | Terminaler Bruchstück eines Klingenbratschs aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |    | 5/1 |
| M. | 165a-e. | Fünf Klingenabschläge mit runder Stirnkante aus weiß (a, b) und gelblich (c) patinierten sowie rötlichem (d) und hellgrauem (e) Gips.<br><u>Fr. Kösten.</u> |   | 5/1 |
| M. | 166a-d. | Vier Klingenabschläge <sup>mit runder Stirnkante</sup> aus grauem (a, b, c) und dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                            |  | 5/1 |
| M. | 167a-e. | Fünf Klingenabschläge mit runder Stirnkante aus dunkelgrauem (a, b) und grauem (c, d, e) Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                                |  | 5/1 |

- |    |          |  |   |     |
|----|----------|--|---|-----|
| N. | 168 a-f. | Sechs Klingenabschläge mit runder Stirnhaut aus rötlichem (a), bläulichgrauem (b), braungrauem (c) und hellgrauem (d, e, f) Silice. <u>Fr. Kösten.</u>   |    | 1/2 |
| N. | 169 a-d. | Vier Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus hellgrauem (a), grauem (b, c) und weiß patiniertem Silice. <u>Fr. Kösten.</u>                         |    | 1/2 |
| N. | 170 a-e. | Fünf Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus rötlichem-grauem (a), grauem (b, c, d) und weiß patiniertem <sup>(e)</sup> Silice. <u>Fr. Kösten.</u> |    | 1/2 |
| N. | 171 a-g. | Sieben Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus dunkelgrauem (a), grauem (b, c, d, e), gelblichem (f) und weißem (g) Silice. <u>Fr. Kösten.</u>     |    | 1/2 |
| N. | 172 a-g. | Sieben Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus grauem (a, b, c), rötlichgrauem (d, e), rötlichem (f) und gelblichem (g) Silice. <u>Fr. Kösten.</u> |  | 1/2 |
| N. | 173 a-f. | Sechs Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus grauem (a, b, c, d, e) und weißlichem (f) Silice. <u>Fr. Kösten.</u>                                 |  | 1/2 |
| N. | 174 a-e. | Fünf Klingenabdruckstücke aus grauem (a, b) und weißem (c, d, e) Silice. <u>Fr. Kösten.</u>  |  | 1/2 |

- N. 175 a-g. Sieben Klingenbruchstücke aus rötlichem (a), gelblichem (b) und grauem (c, d, e, f, g) Silice.  
Er. Kösten b. Lichtensfels u. M.
- N. 176 a-d. Vier Klengen mit abgebrochenem basalem Ende aus rotem (a), bläulichgrauem (b) und weiß patiniertem (c, d) Silice.  
Er. Kösten.
- N. 177 a-e. Fünf Klengen mit abgebrochenem basalem Ende aus durchscheinendem bläulichem (a), grauem (b), rötlichem (c, d) und gelblichem (e) Silice.  
Er. Kösten.
- N. 178 a-f. Sechs Klengenbruchstücke aus grauem (a), rötlichgrauem (b), bläulichgrauem (c) und weißlichem (d, e, f) Silice. Er. Kösten.
- N. 179 a-g. Sieben Klengenbruchstücke aus rotem (a, b), grauem (c, d, e, f) und gelblichem <sup>(g)</sup> Silice.  
Er. Kösten.
- N. 180 a-i. Neun Klengenbruchstücke aus weiß patiniertem (a, b, c, d) und grauem (e, f, g, h, i) Silice.  
Er. Kösten.
- N. 181 a-k. Zehn Klengenbruchstücke aus grauem (a, b, c, d, e, f), rötlichem (g, h) und weiß patiniertem (i, k) Silice.  
Er. Kösten.
- N. 182 a-i. Neun Klengenbruchstücke aus rötlichem (a, b), weiß patiniertem (c) und grauem (d, e, f, g, h, i) Silice.  
Er. Kösten.



- |    |   |   |     |
|----|---|---|-----|
| N. | 183 a-h. Acht Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 3/1 |
| N. | 184 a-h. Acht Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 3/1 |
| N. | 185 a-h. Acht Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 3/1 |
| N. | 186 a-d. Vier Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 3/1 |
| N. | 187 a-g. Sieben Klingen <sup>mit</sup> abgebrochenem terminalem Ende aus braungrau patinierten (a), grauem (b, c) und dunkelgrauem (d, e, f, g) Kiesel-schiefer. <u>Fr. Kösten.</u> |   | 3/1 |
| N. | 188 a-h. Acht Klingenbruchstücke aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |  | 3/1 |
| N. | 189 a-i. Neun Klingenbruchstücke aus grauem (a, b, c, d) und dunkelgrauem (e, f, g, h, i) Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |  | 3/1 |
| N. | 190 a-h. Acht Klingenbruchstücke aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |  | 3/1 |

N. 131 a-e. Fünf Bruchstücke von Mikro-Klingen aus grauem  
Kieselschiefer.

Er. Kösten b. Lichtensfel. a. N.



3/1

N. 132 a-g. Sieben Klingen mit abgebrochenem basalem Ende aus  
grauem Kieselschiefer.

Er. Kösten.



3/1

N. 133 a-f. Sechs Klingen mit abgebrochenem basalem Ende aus  
hellgrau patinierten (a, b) und grauem (c, d, e, f)  
Kieselschiefer.

Er. Kösten.



3/1

N. 134 a-h. Acht Klingen mit abgebrochenem basalem Ende aus  
grauem Kieselschiefer.

Er. Kösten.



3/1

N. 135 a-g. Sieben Klingen mit abgebrochenem basalem Ende  
aus grauem Kieselschiefer.

Er. Kösten.



3/1

N. 136 a-f. Sechs Klingen mit abgebrochenem basalem Ende aus  
grauem Kieselschiefer.

Er. Kösten.



3/1

N. 137 a-c. Drei Klingentruchstücke aus grauem Kieselschiefer.

Er. Kösten.



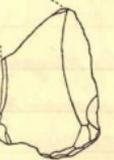
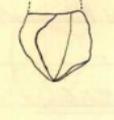
3/1

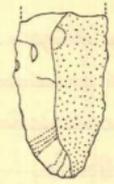
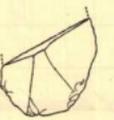
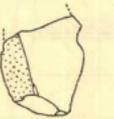
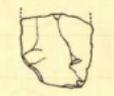
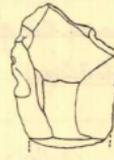
N. 138 a-f. Sechs Klingentruchstücke aus grauem Kieselschiefer.

Er. Kösten.



3/1

- |    |   |   |     |
|----|---|---|-----|
| N. | 199 a-g. Sieben Klingenbruchstücke aus grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |    | 1/1 |
| N. | 200 a-i. Neun Klingenbruchstücke aus grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |    | 1/1 |
| N. | 201 a-c. Fünf Bruchstücke von Mikro-Klingen aus grauem<br>Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |    | 1/1 |
| N. | 202 a-f. Sechs Bruchstücke von Klingensabschlägen aus<br>hellgrauem (a), grauem (b), rötlichgrauem (c, d),<br>und gellichem (e) Silice sowie grauem Kiesel-<br>schiefer (f). <u>Fr. Kösten.</u> |    | 1/1 |
| N. | 203 a-k. Fehn Bruchstücke von Klingensabschlägen aus<br>gellichem (a, b, c, d), hellgrauem (e, f), dunkel-<br>grauem (g), rötlichem (h) und rötlichblauem<br>(i, k) Silice. <u>Fr. Kösten.</u>  |   | 1/1 |
| N. | 204 a-h. Acht Bruchstücke von Klingensabschlägen aus weißem<br>(a), grauem (b, c), rötlichem (d, e) und rötlichblauem<br>(f, g, h) Silice. <u>Fr. Kösten.</u>                                   |  | 1/1 |
| N. | 205 a-h. Acht Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grau-<br>em (a, b, c, d, e), gellichem (f, g) und rötlichblau-<br>em Silice. <u>Fr. Kösten.</u>  |  | 1/1 |
| N. | 206 a-g. Sieben Bruchstücke von Klingensabschlägen aus<br>grauem (a, b, c) und dunkelgrauem (d, e, f, g)<br>Kiesel-schiefer. <u>Fr. Kösten.</u>   |  | 1/1 |

- |    |  |   |     |
|----|--|---|-----|
| N. | 207a-g. Sieben Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten b. Lichterfeld u. N.</u> |    | 2/7 |
| N. | 208a-d. Vier Bruchstücke von Klingensabschlägen aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                 |    | 2/7 |
| N. | 209a-g. Sieben Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                     |    | 2/7 |
| N. | 210a-i. Neun Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                       |    | 2/7 |
| N. | 211a-k. Acht Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                       |    | 2/7 |
| N. | 212a-h. Acht Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                       |  | 2/7 |
| N. | 213a-d. Vier Bruchstücke von Klingensabschlägen aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                 |  | 2/7 |
| N. | 214a-f. Sechs Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                      |  | 2/7 |

N. 215 a-e. Fünf Klingen mit abgebrochenem terminalem Ende aus dunkelgrauem (a, b, c) und grauem (d, e) Kieselchiefer.

Fr. Kösten.



§

N. 216 a-g. Sieben Klingenbruchstücke aus grauem Kiesel-  
schiefer.

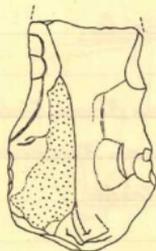
Fr. Kösten.



§

N. 217 a-e. Fünf Bruchstücke von Klingenabschlägen aus  
grauem Kieselchiefer.

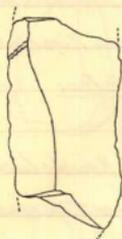
Fr. Kösten.



§

N. 218 a-e. Fünf Bruchstücke von Klingenabschlägen aus  
grauem Kieselchiefer.

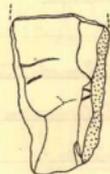
Fr. Kösten.



§

N. 219 a-f. Sechs Bruchstücke von Klingenabschlägen aus  
grauem Kieselchiefer.

Fr. Kösten.



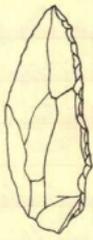
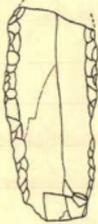
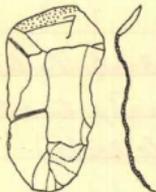
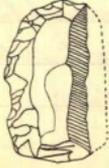
§

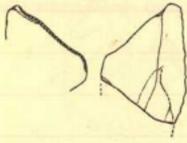
N. 220. Spitzklinge mit lateraler Perforation aus  
grauem Kiesel.

Fr. Kösten.

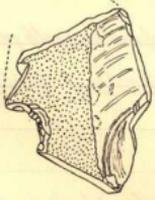
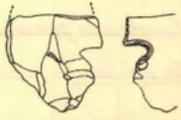
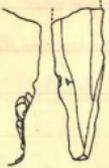


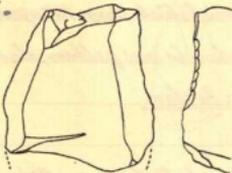
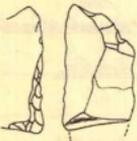
§

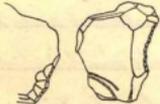
- |    |      |   |   |        |
|----|------|---|---|--------|
| N. | 221. | <p>Gravettespitze aus hellgrauem-gelblichem<br/>Silice.<br/><u>Fr. Kösten b. Lichtenfels a. M.</u></p>                          |    | E<br>f |
| N. | 222. | <p>Klingenbruchstück mit bilateraler Steitretu-<br/>sche aus hellgrauem Silice.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>                      |    | E<br>f |
| N. | 223. | <p>Klingenabspliss mit <sup>links</sup>sublateraler Perlo-<br/>tusche aus rötlichem Silice.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>          |    | E<br>f |
| N. | 224. | <p>Klinge mit rechtslateraler ventraler Perlo-<br/>tusche aus blaugrauem-rötlichem Silice.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>           |   | E<br>f |
| N. | 225. | <p>Stielspitze mit rechtslateraler Kerbe aus<br/>grauem Kieselschiefer.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>                              |  | E<br>f |
| N. | 226. | <p>Bruchstück eines Klingenkraters mit bi-<br/>lateral (?) Notusche aus dunkelgrauem Kieselschiefer.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p> |  | E<br>f |

- |    |      |  |   |     |
|----|------|--|---|-----|
| N. | 227. | Klingenabsplifs mit linkslateraler Perforationschneide aus rötlichgrauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                           |    | 2/3 |
| N. | 228. | Klingenbruchstück mit umlaufender Gleitritze aus bläulichgrauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                                    |    | 2/3 |
| N. | 229. | Klingenabsplifs mit linkslateraler Perforationschneide aus rötlichblauem Silice mit dorsalen Kantenraster.<br><u>Fr. Kösten.</u> |    | 2/3 |
| N. | 230. | Bruchstück einer Klinge mit ventraler schräger Endperforationschneide aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>           |    | 2/3 |
| N. | 231. | Bilateral perforiertes Klingenbruchstück aus weiß patiniertem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                                      |   | 2/3 |
| N. | 232. | Spitze, z.T. flachig überarbeitet, aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |  | 2/3 |
| N. | 233. | Klingenbruchstück mit Bohrer Spitze aus hellgrau patiniertem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                               |  | 2/3 |

- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| M. | 234. | Bohrer aus gelb patiniertem Silber.<br><u>Fo. Kösten b. Lichtenfels a. M.</u>                              |    | f |
| M. | 235. | Klingenähnliches Gerät aus fast schwarzem Nieselschiefer mit dorsalen Klingenresten.<br><u>Fo. Kösten.</u> |    | f |
| M. | 236. | Kleine Spitze aus dunkelgrauem Nieselschiefer.<br><u>Fo. Kösten.</u>                                       |    | f |
| M. | 237  | Bruchstück einer Klinge mit schräger Endretusche aus grauem Nieselschiefer.<br><u>Fo. Kösten.</u>          |    | f |
| M. | 238  | Klinge mit links lateraler Perforationschneide aus dunkelgrauem Nieselschiefer.<br><u>Fo. Kösten.</u>      |   | f |
| M. | 239. | Klinge mit links lateraler Kerbe aus fast schwarzem Nieselschiefer.<br><u>Fo. Kösten.</u>                  |  | f |
| M. | 240. | Klinge mit basaler Kerbe aus grauem Silber.<br><u>Fo. Kösten.</u>  |  | f |

- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| M. | 241. | Bruchstück eines Klingensabschlages mit linkslateraler Kerbe aus gelbem, durchscheinendem Silice mit dorsalen Rindennarben. <u>Fr. Kösten.</u> |    | ≡ |
| M. | 242. | Bruchstück eines Klingensabschlages mit linkslateraler Kerbe aus dunkelgrauem Kieselschiefer. <u>Fr. Kösten.</u>                               |    | ≡ |
| M. | 243. | Bruchstück eines Klingensabschlages mit linkslateraler Kerbe aus dunkelgrauem Kieselschiefer. <u>Fr. Kösten.</u>                               |    | ≡ |
| M. | 244. | Bruchstück eines Klingensabschlages mit rechtslateraler Kerbe aus gelblichgrauem Kieselschiefer. <u>Fr. Kösten.</u>                            |    | ≡ |
| M. | 245. | Bruchstück eines Klingensabschlages mit rechtslateraler Kerbe aus dunkelgrauem Kieselschiefer. <u>Fr. Kösten.</u>                              |    | ≡ |
| M. | 246. | Bruchstück einer Stickspitze (?) aus dunkelgrauem Kieselschiefer. <u>Fr. Kösten.</u>   |  | ≡ |
| M. | 247. | Bruchstück einer Stickspitze (?) aus dunkelgrauem Kieselschiefer mit dorsalen Rindennarben. <u>Fr. Kösten.</u>                                 |  | ≡ |
| M. | 248. | Klingensbruchstück mit linkslateraler Kerbe aus blaugrauem Silice. <u>Fr. Kösten.</u>  |  | ≡ |

- M. 249. Bruchstück eines Klingensabschlags mit linkslateraler Kerbe aus bläulichgrauem Silica mit dorsalen Hinderristen. Fr. Kösten b. Lichtenfels a. M. 
- M. 250. Klingensabschlag mit linkslateraler Perlbrettsche aus dunkelgrauem, durchscheinendem Silica. Fr. Kösten. 
- M. 251. Bruchstück eines Klingensabschlags mit rechtslateraler ventraler Retusche aus grauem ~~Silica~~ Kieselschiefer. Fr. Kösten. 
- M. 252. Klingensbruchstück mit linkslateraler ventraler Retusche aus dunkelgrauem Kieselschiefer. Fr. Kösten. 
- M. 253. Klingensbruchstück mit rechtslateraler Retusche aus gelblichem Silica. Fr. Kösten. 
- M. 254. Terminales Klingensbruchstück mit schräger Endretusche aus gelblichgrauem Silica. Fr. Kösten. 
- M. 255. Mikro-Klinge mit linkslateraler Perlbrettsche aus fast schwarzem Kieselschiefer. Fr. Kösten. 
- M. 256. Terminales Bruchstück einer Mikro-Klinge mit rechtslateraler Perlbrettsche aus dunkelgrauem Kieselschiefer. Fr. Kösten. 

- |    |      |   |   |     |
|----|------|---|---|-----|
| M. | 257. | Klingenabschlag mit linkslateraler ventraler Retusche aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                            |    | 2/3 |
| M. | 258. | Kleiner Klingenabschlag mit sabriger Endretusche aus dunkelgrauem Kieselschiefer mit derselben Kantenretusche. <u>Fr. Kösten.</u> |    | 2/3 |
| M. | 259. | Bruchstück eines Klingenabschlages (?) mit Randretusche aus gelbem, durchscheinendem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                |    | 2/3 |
| M. | 260. | Bruchstück einer Mikro-Klinge mit linkslateraler <sup>Port</sup> Randretusche aus blaugrauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>        |    | 2/3 |
| M. | 261. | Mikro-Klinge mit ventral herausretuschiertes Spitze aus hellgrauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                                  |    | 2/3 |
| M. | 262. | Mikro-Klinge mit linkslateraler Retusche aus hellgrauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |  | 2/3 |
| M. | 263. | Mikro-Klinge mit rechtslateraler Portretusche aus fast schwarzem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>                            |  | 2/3 |
| M. | 264. | Mikro-Klinge mit abgedrücktem Rücken und terminalem Stichelabschlag aus dunkelgrauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>        |  | 2/3 |

N. 265. Koppeltichel aus hell- dunkelgrauem Silae.  
 Fo. Kösten b. Lichtenfels u. M.



3/1

N. 266a, b. Zwei Mittelstichel aus gelblichem (a) und  
 rötlichem (b) Silae.  
 Fo. Kösten.



3/1

N. 267. Mittelstichel aus dunkelgrauem Niesel-  
 schiefer.  
 Fo. Kösten.



3/1

N. 268. Mittelstichel aus fast weißem Silae.  
 Fo. Kösten.



3/1

N. 269. Mittelstichel aus dunkelgrauem Niesel-  
 schiefer mit dorsalen Rindenscuten.  
 Fo. Kösten.



3/1

N. 270. Mittelstichel aus weiß patiniertem Silae.  
 Fo. Kösten.



3/1

N. 271. Mittelstichel aus weißem, durchscheinendem  
 Silae.  
 Fo. Kösten.



3/1

N. 272. Kantenstichel aus weiß patiniertem Silae.  
 Fo. Kösten.

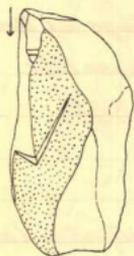


3/1

- |    |      |  |  |     |
|----|------|--|--|-----|
| N. | 273. | <i>Mittelstückel aus gelb-patinirtem Silen.</i><br><u>Fr. Kösten.</u>          |  | 2/1 |
| N. | 274. | <i>Seitstückel aus weißlich-gelb-patinirtem Silen.</i><br><u>Fr. Kösten.</u>   |  | 2/1 |
| N. | 275. | <i>Mittelstückel aus grauem, durchscheinendem Silen.</i><br><u>Fr. Kösten.</u> |  | 2/1 |
| N. | 276. | <i>Seitenstückel aus grauem, durchscheinendem Silen.</i><br><u>Fr. Kösten.</u> |  | 2/1 |
| N. | 277. | <i>Seitstückel aus rötlichem-käulichgrauem Silen.</i><br><u>Fr. Kösten.</u>    |  | 2/1 |
| N. | 278. | <i>Doppelstückel aus grauem Kieselschiefer.</i><br><u>Fr. Kösten.</u>          |  | 2/1 |

N. 279. Seitenstichel aus grauem Kiesschiefer mit dorsalen Rindenvorsten.

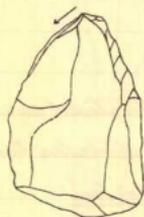
Fr. Kösten b. Lichtenfels a. M.



$\frac{2}{1}$

N. 280. Mittelstichel aus hellgrauem Silice.

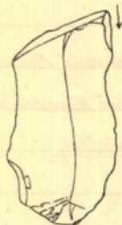
Fr. Kösten.



$\frac{2}{1}$

N. 281. Kantentstichel aus weiß patinierten Silice.

Fr. Kösten.



$\frac{2}{1}$

N. 282. Seitenstichel aus dunkelgrauem Kiesschiefer.

Fr. Kösten.



$\frac{2}{1}$

N. 283. Seitenstichel aus grauem Silice.

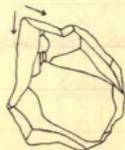
Fr. Kösten.



$\frac{2}{1}$

N. 284. Seitenstichel aus hellgrauem Silice.

Fr. Kösten.



$\frac{2}{1}$

N. 285. Klinge mit terminalem Stichelabschlag aus  
grauem Glimm.

To. Kösten.



N. 286. Seitenstichel aus grauem Glimm.

To. Kösten.



N. 287. Mittelstichel aus dunkelgrauem Kieselchiefer  
mit dorsalen Rindenerosten.

To. Kösten.



N. 288. Klinge mit terminalem Stichelabschlag aus  
grauem Kieselchiefer.

To. Kösten.



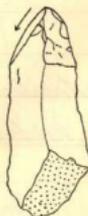
N. 289. Klinge mit terminalem Stichelabschlag aus  
hellgrauem Glimm.

To. Kösten.



N. 290. Mittelstichel aus fast schwarzem Kieselchiefer  
mit dorsalen Rindenerosten.

To. Kösten.



N. 291. Mittelstichel aus fast schwarzem Kieselchiefer.

To. Kösten.



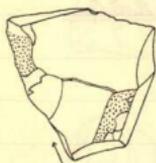
N.	292.	Kantentischel aus dunkelgrauem Kiesschiefer. <u>Fr. Kröten b. Lichtenfels u. N.</u>		3/4
N.	293.	Mitteltischel aus gelblich quarzisiertem Glimm. <u>Fr. Kröten.</u>		3/4
N.	294.	<sup>2/3</sup> <del>Kantentischel</del> aus hellgrauem Glimm mit dor- salen Rindwarsten. <u>Fr. Kröten.</u>		3/4
N.	295.	Lobstischel aus grauem Glimm mit dorsalen Rin- denwarsten. <u>Fr. Kröten.</u>		3/4
N.	296.	<sup>Kantentischel</sup> Zweiflügliger <del>Lobstischel</del> aus grauem, durch- scheinendem Glimm mit dorsalen Rindwarsten. <u>Fr. Kröten.</u>		3/4
N.	297.	Stoppelstischel aus dunkelgrauem Kiesschiefer. <u>Fr. Kröten.</u>		3/4
N.	298.	Stoppelstischel aus grauem Kiesschiefer. <u>Fr. Kröten.</u>		3/4

N.	299.	<i>Koppeltischel aus hellgrauem - grauem Silice.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡
N.	300.	<i>Mittelstichel aus fast schwarzem Kiesel- schiefer.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡
N.	301.	<i>Sechstichel aus dunkelgrauem Kiesel- schiefer.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡
N.	302.	<i>Kantenstichel aus dunkelgrauem Kiesel- schiefer.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡
N.	303.	<i>Koppeltischel aus fast schwarzem Kiesel- schiefer.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡
N.	304.	<i>Mittelstichel aus rötlichem Silice.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡
N.	305.	<i>Seitenstichel aus grauem Silice.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡
N.	306.	<i>Abzplif aus gelblichem - rötlichem Silice mit seitlicher Bohrerretusche und basalem Stichelabschlag.</i> <u>Fr. Kösten.</u>		≡

- N. 307. Kantenstückel aus gelblichem Silice.  
Fr. Kröten b. Lichtenfels a. M.



- N. 308. Abzplifs aus blaugrauem Silice mit basalem  
Stückelabschlag.  
Fr. Kröten.



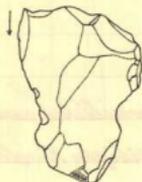
- N. 309. Seitenstückel aus dunkelgrauem Kiesel-  
schiefer.  
Fr. Kröten.



- N. 310. Mittelstückel aus dunkelgrauem Kiesel-  
schiefer.  
Fr. Kröten.



- N. 311. Seitenstückel aus rötlichgrauem Silice.  
Fr. Kröten.



- N. 312. Mittelstückel aus hellgrauem Silice.  
Fr. Kröten.



N. 313. Seitentischel aus gelblich patiniertem Silber.

To. Kösten.



≡

N. 314. Mittelstichel aus hellgrauem Silber.

To. Kösten.



≡

N. 315a, b. Zwei Stichelabschlänge aus weiß patiniertem Silber.

To. Kösten.



≡

N. 316. Normstichel aus weiß patiniertem Silber.

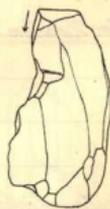
To. Kösten.



≡

N. 317. Normstichel aus rotem, z.T. weiß patiniertem Silber.

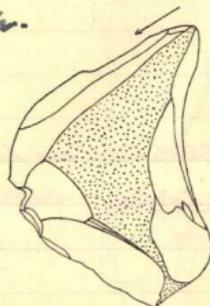
To. Kösten.



≡

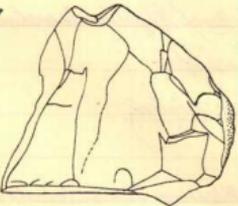
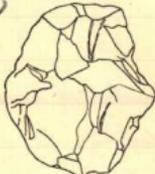
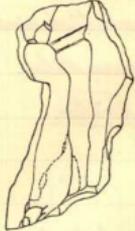
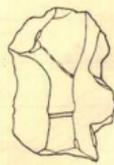
N. 318. Normstichel aus hellgrauem Silber mit beiderseitigen Hinderrasten.

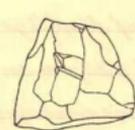
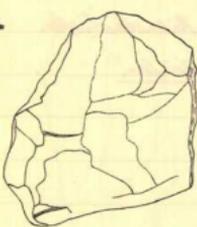
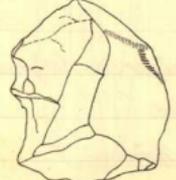
To. Kösten.



≡

- |    |        |   |   |   |
|----|--------|---|---|---|
| M. | 319.   | Bruchstück eines Kernsteins aus grauem Silice.<br><u>Fr. Kösten b. Lichtafels a. M.</u> |    | ≡ |
| M. | 320 a. | Bruchstück eines Kernsteins aus dunkelgrauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>      |    | ≡ |
| M. | 321.   | Kleiner Kernstein aus hellgrauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                          |    | ≡ |
| M. | 322.   | Bruchstück eines Kernsteins aus grauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                    |    | ≡ |
| M. | 323.   | Bruchstück eines Kernsteins aus rötlich-grauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>            |   | ≡ |
| M. | 324.   | Bruchstück eines Kernsteins aus grauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                    |  | ≡ |
| M. | 325.   | Bruchstück eines Kernsteins aus grauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                    |  | ≡ |

- |    |  |   |   |
|----|--|---|---|
| N. | 326. Bruchstück eines Kernsteinbratsers aus grauem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | ≡ |
| N. | 327. Kernsteinhobel aus blaugrauem Silice mit Rindenschichten.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | ≡ |
| N. | 328a-c. Drei Kernsteine aus hellgrau patinierten (a, b) und braungrauem Silice (c).<br><u>Fr. Kösten.</u>                        |    | ≡ |
| N. | 329a, b. Zwei Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem, durchscheinendem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u>                             |   | ≡ |
| N. | 330a, b. Zwei Kernsteine aus hellgrauem Silice mit Rindenschichten.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |  | ≡ |
| N. | 331a, b. Zwei Bruchstücke von Kernsteinen aus braungrauem (a) und rötlichem, z.T. weiß patiniertem Silice.<br><u>Fr. Kösten.</u> |  | ≡ |

- |    |   |   |               |
|----|---|---|---------------|
| M. | <p>332a-c. Drei Kormsteine aus grauem (a) und dunkelgrauem (b, c) Kieselsteinschiefer.<br/><u>Fr. Kösten b. Lichtentfeld a. M.</u></p>                        |    | $\frac{2}{1}$ |
| M. | <p>333a-c. Drei Bruchstücke von Kormsteinen aus grauem (a, b) und rötlichem (c) Silas.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>   |    | $\frac{2}{1}$ |
| M. | <p>334a-c. Drei Kormsteine aus weiß patiniertem (a, b) und rotem Silas (c).<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>  |    | $\frac{2}{1}$ |
| M. | <p>335a-c. Drei Bruchstücke von Kormsteinen aus grauem (a) und dunkelgrauem (b, c) Kieselsteinschiefer.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>                            |    | $\frac{2}{1}$ |
| M. | <p>336a-d. Vier Bruchstücke von Kormsteinen aus dunkelgrauem (a, b) und grauem (c) Kieselsteinschiefer sowie hellgrauem (d) Silas.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p> |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. | <p>337a-d. Vier Bruchstücke von Kormsteinen aus dunkelgrauem (a, b) und grauem (c, d) Kieselsteinschiefer.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>                         |  | $\frac{2}{1}$ |

- N. 338a-e. Fünf Abschläge von Hornsteinen aus rötlich-graunem (a), hellgrauem (b) und graubraunem (c) Siles sowie dunkelgrauem Kieselschiefer (d, e).

Fr. Kösten.



1/2

- N. 339. Spallförmiges Gerät aus rotbraunem, glaspatiniertem Siles mit Rindenschichten.

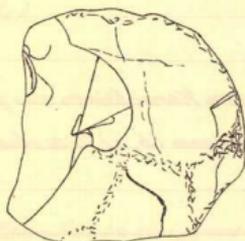
Fr. Kösten.



1/2

- N. 340a-e. Fünf Bruchstücke von Schlagsteinen aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten.



1/2

- N. 341. Länglich-ovale Sappelapites mit bilateraler Abtretung aus grau-grün patiniertem Kieselschiefer.

Fr. Schömann b. Nichtenfels a. M.



1/2

- N. 342. Krater aus grau patiniertem Kieselschiefer.

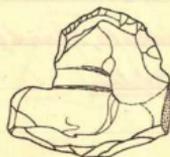
Fr. Kösten.



1/2

- N. 343. Krater aus hellgrauem, z. T. weiß patiniertem Siles.

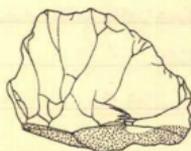
Fr. Kösten.



1/2

M. 344. Kratzer aus hellgrau patinierten Silos.

Fr. Kröten b. Lichtfels u. M.



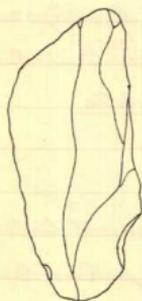
M. 345 a, b. Zwei Klingen aus stark hellgrau patinierten Kiesschiefer.

Fr. Kröten.



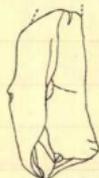
M. 346 a-c. Zwei Klingen aus grau patinierten Kiesschiefer.

Fr. Kröten.



M. 347 a, b. Zwei Klingentrübschälische aus stark hellgrau patinierten Kiesschiefer.

Fr. Kröten.



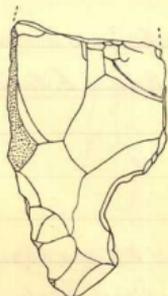
M. 348 a-d. Vier Klingentrübschälische aus stark hellgrau patinierten Kiesschiefer.

Fr. Kröten.



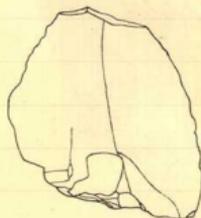
N. 349 a, b. Zwei Abschläge aus weiß patinierten  
Silber.

Fr. Kröten.



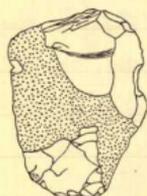
N. 350 a-c. Drei Abschläge aus hellgrün (a) und  
gelblich (b, c) patinierten Silber.

Fr. Kröten.



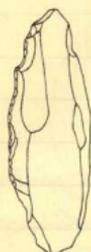
N. 351 a-c. Drei Abschläge aus gelblich (a, b) und  
weiß (c) patinierten Silber.

Fr. Kröten.

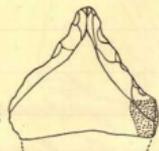


N. 352. Klinge mit linkslateraler Notzsche aus  
grau patinierten Nisselschiefer.

Fr. Kröten.

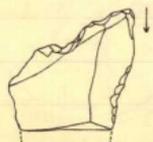


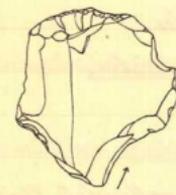
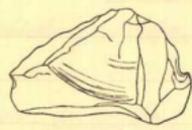
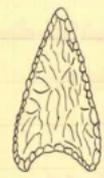
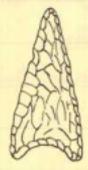
N. 353. Dreieckiges Bruchstück eines Abschlages  
mit durch Steinresten herausgearbeiteter  
Nischenspitze aus gelb patinierten Silber. Fr. Kröten.

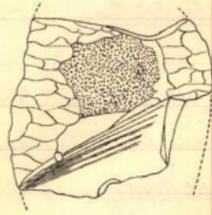
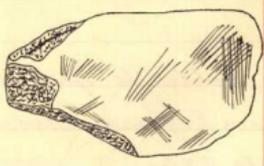


N. 354. Klingenbruchstück mit Lehtischel aus grau  
patinierten Nisselschiefer.

Fr. Kröten.



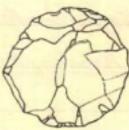
- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| M. | 355. | <p>Bogenstück aus stark grau patinierten<br/>silbernen Nieschiefer.<br/><u>Fr. Kösten b. Lichtenthal u. M.</u></p> |    | f |
| M. | 356. | <p>Stichelkrater aus weiß patinierten Silber.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>   |    | f |
| M. | 357. | <p>Kochkrater aus z. T. grau patinierten Nieschiefer.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>                                   |    | f |
| M. | 358. | <p>Kornstein aus z. T. hellgrau patinierten Nieschiefer.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>                                |    | f |
| M. | 359. | <p>„Steolithische“ Pfeilspitze mit konkaver Basis<br/>aus bläulich-graunem Silber.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>      |  | f |
| M. | 360. | <p>„Steolithische“ Pfeilspitze mit konkaver Basis<br/>aus hellgrauem Silber.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>            |  | f |
| M. | 361. | <p>„Steolithische“ Pfeilspitze mit konkaver Basis<br/>aus gelblich-weißen Silber.<br/><u>Fr. Kösten.</u></p>       |  | f |

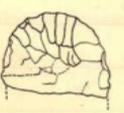
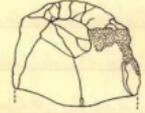
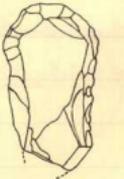
- |    |      |  |   |     |
|----|------|--|---|-----|
| M. | 362. | „Neolithische“ Pfeilspitze mit konvexer Basis aus gelblichweißen Silex.<br><u>Fr. Kösten.</u>                                |    | 1/2 |
| M. | 363. | Unvollendete Pfeilspitze aus gelblichweißen Silex.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 1/2 |
| M. | 364. | Unvollendete Pfeilspitze aus grauem Silex.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 1/2 |
| M. | 365. | Unvollendete Speerspitze aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>Fr. Kösten.</u>   |    | 1/2 |
| M. | 366. | Bruchstück einer <sup>„neolithischen“</sup> Speerspitze aus grauem Silex mit dorsalen Rindenschichten.<br><u>Fr. Kösten.</u> |   | 1/2 |
| M. | 367. | Flaches <sup>dunkelgrüne</sup> Geschiebe mit Schiffsparven.<br><u>Fr. Kösten.</u>  |  | 1/2 |
| M. | 368. | Bruchstück eines Steinbeils aus grau-grünem Felsgestein. <u>Fr. Kösten.</u>  |   |     |
| M. | 369. | 40 große Abfall- und Sprengstücke aus Kiesel-schiefer. <u>Fr. Kösten.</u>  |   |     |

- N. 370. 40 große Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fr. Kösten b. Gollhof a. L.
- N. 371. 150 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 372. 150 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 373. 250 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 374. 250 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 375. 600 kleine Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 376. 600 kleine Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 377. 1000 kleine Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 378. 200 kleine Abfall- und Sprengstück aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 379. 192 kleine Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fr. Kösten.
- N. 380. 288 Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenen Silicarten. Fr. Kösten.
- N. 381. 5 Stücke Rohmaterial (Kieselchiefer). Fr. Kösten.
- N. 382. 10 Geschiebe aus verschiedenen Gesteinen. Fr. Kösten.
- N. 383. 15 feuergeräunte schlechtere Abpläne sowie Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenen Silicarten. Fr. Kösten.
- N. 384. 1 Stück weißer, durchscheinender Jungquarz. Fr. Kösten.
- N. 385. 1 kleiner Scherben eines Tongefäßes. Fr. Kösten (?).

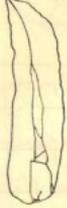
Hierher gehören auch noch die mit 17 1950 u. 51 gekennzeichneten Stücke, die in Seiteblende 101 angeführt sind.

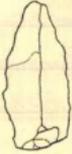
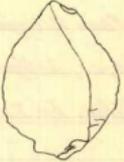
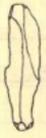
- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| N. | 386. | <i>Zweischneidige Tardenois-Spitze aus grauem Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker b. Lichtfelds a. M.</u></i>                  |    | ≡ |
| N. | 387. | <i>Kreissegmentförmige Tardenois-Spitze aus<br/>hellgrauem Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u></i>                        |    | ≡ |
| N. | 388. | <i>Kreissegmentförmige Tardenois-Spitze aus<br/>bläulichem Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u></i>                        |    | ≡ |
| N. | 389. | <i>Spitze aus rötlichem Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u></i>   |    | ≡ |
| N. | 390. | <i>Klingensatzschlag mit schräger Endretusche aus<br/>blaugrauem Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u></i>                  |    | ≡ |
| N. | 391. | <i>Zweischneidige Tardenois-Spitze aus bläulichem-<br/>weißem Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u></i>                     |  | ≡ |
| N. | 392. | <i>Klinge mit schräger Endretusche aus hellgrau-<br/>em Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u></i>                           |  | ≡ |
| N. | 393. | <i>Terminales Bruchstück einer Klinge mit schräger<br/>Endretusche aus weißgrauem Silice.<br/><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u></i> |  | ≡ |

- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| M. | 394. | <p>Rundkrater aus grau patiniertem Nischel-<br/>schiefer.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker b. Lichtensfelds a. M.</u></p> |    |    |
| M. | 395. | <p>Traumennagelkrater aus weißgrauem Silice.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker.</u></p>                                    |    |    |
| M. | 396. | <p>Klingenkrater aus rötlichem Silice.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker.</u></p>  |    |    |
| M. | 397. | <p>Klingenkrater aus hellgrauem Silice mit dor-<br/>salen Rindenvesten.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker.</u></p>         |    |    |
| M. | 398. | <p>Klingenkrater aus fast weißem Silice.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker.</u></p>  |    |    |
| M. | 399. | <p>Kurzer Klingenkrater aus hellgrauem<br/>Silice.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker.</u></p>                              |  |  |
| M. | 400. | <p>Koppellkrater aus rötlichem Silice.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker.</u></p>  |  |  |
| M. | 401. | <p>Krater aus fast weißem Silice mit dorsalen Rin-<br/>denvesten.<br/><u>Fr. Kösten / Oberacker.</u></p>               |  |  |

- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| N. | 452. | Klingenkrater aus weiß patiniertem Silber.<br><u>Fr. Kröten / Oberländer.</u>  |    | f |
| N. | 453. | Bruchstück eines Kraters aus weiß patiniertem Silber.<br><u>Fr. Kröten / Oberländer.</u>   |    | f |
| N. | 454. | Terminaler Bruchstück eines Klingenkraters aus grauem Silber mit dorsalen Rindenschichten.<br><u>Fr. Kröten / Oberländer.</u>                |    | f |
| N. | 455. | Terminaler Bruchstück eines Klingenkraters aus grauem, fein-patiniertem Silber mit dorsalen Rindenschichten. <u>Fr. Kröten / Oberländer.</u> |    | f |
| N. | 456. | Klingenkrater mit abgebrochenem basalem Ende aus blau-grauem Silber.<br><u>Fr. Kröten / Oberländer.</u>                                      |   | f |
| N. | 457. | Terminaler Bruchstück eines Klingenkraters aus grauem Silber mit dorsalen Rindenschichten.<br><u>Fr. Kröten / Oberländer.</u>                |  | f |
| N. | 458. | Krater aus gelbem Silber mit dorsalen Rindenschichten.<br><u>Fr. Kröten / Oberländer.</u>  |  | f |
| N. | 459. | Klingenkrater aus weiß patiniertem Silber.<br><u>Fr. Kröten / Oberländer.</u>  |  | f |

- |    |      |  |  |   |
|----|------|--|--|---|
| M. | 710. | <p>Hohler Ringkrater aus dunkelgrauem Kiesel-<br/>schiefer.<br/><u>Fr. Kröten / Oberächter b. Lichtapfel u. M.</u></p>             |  | f |
| M. | 711. | <p>Krater aus rötlichem Silas mit dorsalen Rin-<br/>nenrücken.<br/><u>Fr. Kröten / Oberächter.</u></p>                             |  | f |
| M. | 712. | <p>Schaberkrater aus grauem, durchscheinendem<br/>Silas.<br/><u>Fr. Kröten / Oberächter.</u></p>                                   |  | f |
| M. | 713. | <p>Schaberkrater aus hellgrauem Silas mit dorsa-<br/>len Rinnekrücken.<br/><u>Fr. Kröten / Oberächter.</u></p>                     |  | f |
| M. | 714. | <p>Schaberkrater aus grauem, z.T. weiß parti-<br/>niertem Silas mit dorsalen Rinnekrücken.<br/><u>Fr. Kröten / Oberächter.</u></p> |  | f |
| M. | 715. | <p>Schaberchen aus grauem Kiesel-schiefer.<br/><u>Fr. Kröten / Oberächter.</u></p>   |  | f |

- |    |          |  |   |   |
|----|----------|--|---|---|
| N. | 416.     | Schaberkrauer aus weiß patiniertem Silber.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>   |    | f |
| N. | 417.     | Bruchstück eines Kraters aus bläulichem,<br>durchscheinendem Silber.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>                                 |    | f |
| N. | 418 a-d. | Vier Klippen aus rötlichgrünem (a, b), hell-<br>grünem (c) und rötlichem (d) Silber.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>                 |    | f |
| N. | 419 a-c. | Fünf Spitzklippen aus fast weiß patinier-<br>tem Silber.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>   |    | f |
| N. | 420 a-e. | Fünf Klippen aus rötlichgrünem (a), grau-<br>em (b), hellgrünem (c) und gelblichem (d, e)<br>Silber.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u> |   | f |
| N. | 421 a-c. | Fünf Klippen aus weiß patiniertem (a), rotem<br>(b) und hellgrünem (c, d, e) Silber.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>                 |  | f |
| N. | 422 a-e. | Fünf Klippen aus hellgrünem (a, b, c) und<br>grünem (d, e) Silber.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>                                   |  | f |

- N. 423 a-e. Fünf Klängen aus weißem (a), hellgrauem (b, c) und grauem (d, e) Silas.  
Fo. Kröten / Oberacher b. Lichtnaps u. M.
- 
- N. 424 a-c. Fünf Klängen aus hellgrauem (a), rötlichem (b) und weißem (c, d, e) Silas.  
Fo. Kröten / Oberacher.
- 
- N. 425 a-c. Drei Klängen aus rötlichweißem Silas.  
Fo. Kröten / Oberacher.
- 
- N. 426 a-c. Drei Klängen aus rötlichweißem (a, b) und hellgrauem (c) Silas.  
Fo. Kröten / Oberacher.
- 
- N. 427 a-b. Fünf Klängen aus grauem (a, b) und dunkelgrauem (c, d) Kieselstein sowie gelbblichem, durchscheinendem (e) Silas.  
Fo. Kröten / Oberacher.
- 
- N. 428 a-c. Fünf Klängen aus hellgrau patiniertem (a) und dunkelgrauem <sup>(b, c, d, e)</sup> Kieselstein.  
Fo. Kröten / Oberacher.
- 
- N. 429 a-d. Vier Klängen aus weiß patiniertem Silas.  
Fo. Kröten / Oberacher.
- 
- N. 430 a-h. Vier Mikro-Klängen aus hellgrauem (a, b, c, d), grauem (e, f), rötlichweißem (g) und rotem (h) Silas. Fo. Kröten / Oberacher.
- 

- N. 431 a-c. Drei Klängen aus dunkelgrauem (a, b) und hellgrauem (c) Kieselsteinger.

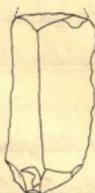
Fr. Kösten/Oberächer.



3/4

- N. 432 a-c. Zwei Klängen mit abgebrochenem terminalen Ende aus grauem Kieselsteinger (a) und hellgrauem Silica (b, c).

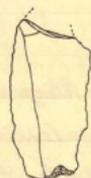
Fr. Kösten/Oberächer.



3/4

- N. 433 a-f. Sechs Klängenbruchstücke aus weißlichem (a, b), hellgrauem (c, d, e) und rötlichgrauem (f) Silica.

Fr. Kösten/Oberächer.



3/4

- N. 434 a-i. Neun Klängenbruchstücke aus rötlichem (a), rosa (b, c), hellgrauem (d, e, f, g) und grauem (h, i) Silica. Fr. Kösten/Oberächer.



3/4

- N. 435 a-f. Sechs Klängenbruchstücke aus weiß perlinitertem (a, b, c) und hellgrauem (d, e, f) Silica.

Fr. Kösten/Oberächer.



3/4

- N. 436 a-f. Sechs Klängenbruchstücke aus hellgrauem (a, b, c, d, e) und dunkelgrauem (f) Silica.

Fr. Kösten/Oberächer.



3/4

- N. 437 a-f. Sechs Klängenbruchstücke aus rotem (a), hellgrauem (b, c) und grauem (d, e, f) Silica.

Fr. Kösten/Oberächer.



3/4

- N. 438 a-e. Fünf Klingentrübsstücke aus hellgrauem (a, b, c),  
rotem (d) und weiß patiniertem (e) Silber.  
Fr. Kösten / Oberacher b. Nichtenfels u. M.
- 
- N. 439 a-h. Acht Klingentrübsstücke aus hellgrauem (a, b, c, d)  
und weiß patiniertem (e, f, g, h) Silber.  
Fr. Kösten / Oberacher.
- 
- N. 440 a-f. Sechs abgebrochene Klingen aus grauem (a, b, c)  
und dunkelgrauem (d, e, f) Kieselstein.  
Fr. Kösten / Oberacher.
- 
- N. 441 a-d. Vier Klingentrübsstücke aus braungrauem (a)  
und dunkelgrauem (b, c, d) Kieselstein.  
Fr. Kösten / Oberacher.
- 
- N. 442 a-c. Drei Klingentrübsstücke aus hellgrauem (a)  
und dunkelgrauem (b, c) Kieselstein.  
Fr. Kösten / Oberacher.
- 
- N. 443 a-h. Acht Klingentrübsstücke aus grauem Kiesel-  
stein.  
Fr. Kösten / Oberacher.
- 
- N. 444 a-f. Sechs Klingentrübsstücke aus grauem Kiesel-  
stein.  
Fr. Kösten / Oberacher.
- 
- N. 445 a-i. Neun Klingentrübsstücke aus dunkelgrauem  
Kieselstein.  
Fr. Kösten / Oberacher.
- 

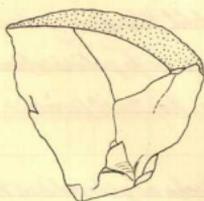
- N. 446 a-e. Fünf Klingenschnittstücke aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kröten/Oberäcker.



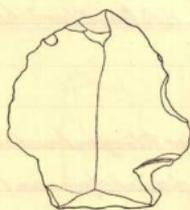
- N. 447 a-e. Fünf Klingenschnittstücke aus hellgrauem (a), gelblichgrauem (b, c) und gelblichem (d, e) Siltstein.

Fr. Kröten/Oberäcker.



- N. 448 a-e. Fünf Klingenschnittstücke aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kröten/Oberäcker.



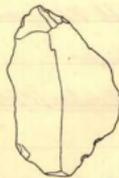
- N. 449 a-g. Sieben Klingenschnittstücke und Bruchstücke von solchen aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kröten/Oberäcker.



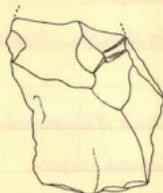
- N. 450 a-b. Acht Klingenschnittstücke und Bruchstücke von solchen aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kröten/Oberäcker.



- N. 451 a-f. Sechs Klingenschnittstücke und Bruchstücke von solchen aus hellgrauem (a, b), grauem (c), gelblichem (d) und rötlichem (e) Siltstein sowie graugrün patiniertem (f) Kieselschiefer.

Fr. Kröten/Oberäcker.



- N. 453 a-f. Sechs Klängenabschläge aus weiß patiniertem (a, b),  
gelblichem (c) und hellgrünem (d, e, f) Silber.  
Fr. Kösten/Oberäcker b. Lichterfels a. M.



f

- N. 453 a-e. Fünf Klängenabschläge aus graugrün patiniertem  
(a), bläulichem durchscheinendem (b) und hell-  
grünem (c, d, e) Silber.  
Fr. Kösten/Oberäcker.



f

- N. 454 a-g. Sieben Klängenabschläge aus rötlichem (a, b) und  
hellgrünem (c, d, e, f, g) Silber.  
Fr. Kösten/Oberäcker.



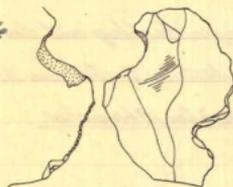
f

- N. 455 a-d. Vier Klängenabschläge aus grauem (a, b), rötlich-  
grünem (c) und weiß patiniertem (d) Silber.  
Fr. Kösten/Oberäcker.



f

- N. 456. Klängenabschlag mit rektalateraler Kerbe  
und linksalateraler ventraler Perforations-  
aus grauem Silber.  
Fr. Kösten/Oberäcker.



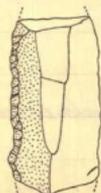
f

- N. 457. Klängenabschlag mit linksalateraler Perforations-  
aus grauem Silber.  
Fr. Kösten/Oberäcker.

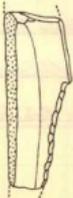
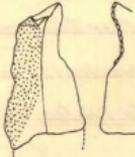


f

- N. 458. Klängenbruchstück mit linksalateraler Stützbohle  
aus grauem Silber mit dorsalen Rinderrauten.  
Fr. Kösten/Oberäcker.



f

- |    |      |   |   |   |
|----|------|---|---|---|
| N. | 459. | Bruchstück einer Kerbspitze (?) aus grauem Silas.<br><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u>   |    | f |
| N. | 460. | Bruchstück einer Klinge (?) mit links lateraler Perforationschneise aus grauem Silas (mit Fingerring).<br><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u>                            |    | f |
| N. | 461. | Abschlag mit links lateraler Kerbe aus grauem Nieselschiefer.<br><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u>   |    | f |
| N. | 462. | Bruchstück eines Klingensabschlages mit rechts lateraler ventraler Perforationschneise aus rotem Silas mit dorsalen Rindenschichten. <u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u> |    | f |
| N. | 463. | Klingensabschlag mit durch Perforation herausgearbeiteter Spitze aus hellgrauem Silas.<br><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u>  |   | f |
| N. | 464. | Klingensabschlag mit durch wechselseitige Perforationen herausgearbeiteter Spitze aus rotlichweißem Silas. <u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u>                           |  | f |
| N. | 465. | Spiegelstück aus rotlichem Silas.<br><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u>   |  | f |
| N. | 466. | Terminaler Bruchstück eines Spaltstückes aus grauem Silas.<br><u>Fr. Kröten/Oberäcker.</u>  |  | f |

- |    |      |  |  |  |
|----|------|--|--|--|
| N. | 467. | <p>Eckstückel aus grauem Kieselchiefer.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker b. Lichtenfels u. N.</u></p>            |  |  |
| N. | 468. | <p>Eckstückel aus grauem Kieselchiefer.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker.</u></p>                                |  |  |
| N. | 469. | <p>Eckstückel aus hellgrauem Silas.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker.</u></p>                                    |  |  |
| N. | 470. | <p>Stückelbratlar aus hellgrauem Silas.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker.</u></p>                                |  |  |
| N. | 471. | <p>Seitenstückel aus weiß perlmutartem Silas.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker.</u></p>                          |  |  |
| N. | 472. | <p>Seitenstückel aus grauem Silas.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker.</u></p>                                     |  |  |
| N. | 473. | <p>Kantensstückel aus rotbraunem, durchscheinendem<br/>         Silas.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker.</u></p> |  |  |
| N. | 474. | <p>Mittelsstückel aus hellgrauem Silas.<br/> <u>Fr. Kösten / Oberäcker.</u></p>                                |  |  |

N. 775. Mittelstückel aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten/Oberäcker.



$\frac{1}{2}$

N. 776. Mittelstückel aus grauem Kieselschiefer.

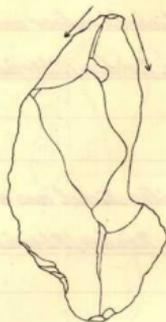
Fr. Kösten/Oberäcker.



$\frac{1}{2}$

N. 777. Mittelstückel aus hellgrauem Silen.

Fr. Kösten/Oberäcker.



$\frac{1}{2}$

N. 778. Seitenstückel aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten/Oberäcker.



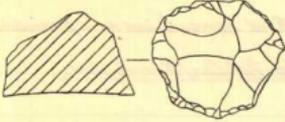
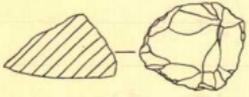
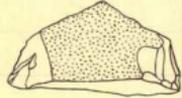
$\frac{1}{2}$

N. 779. Kernstückel aus grauem Kieselschiefer.

Fr. Kösten/Oberäcker.



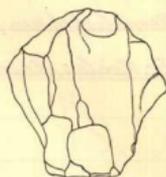
$\frac{1}{2}$

- N. 480. Kernstichel aus rötlich-weißen Siles mit Rindennarsten.  
Fr. Kösten / Oberächter b. Kichtenfels a. M.
- 
- N. 481. Kernstichel aus hellgrauem Siles.  
Fr. Kösten / Oberächter.
- 
- N. 482. Kegelkratzer aus gelblich-weißen Siles.  
Fr. Kösten / Oberächter.
- 
- N. 483. Kegelkratzer aus grauem Kieselschiefer.  
Fr. Kösten / Oberächter.
- 
- N. 484. Kieselkratzer aus hellgrauem Siles mit Rindennarsten.  
Fr. Kösten / Oberächter.
- 
- N. 485a-c. Drei Kernsteine aus hellgrauem Siles.  
Fr. Kösten / Oberächter.
- 
- N. 486a-c. Drei Kernsteine aus rötlichweißen (a.) und hellgrauem (b., c.) Siles.  
Fr. Kösten / Oberächter.
- 

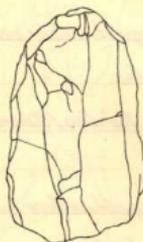
- N. 487. *Kornstückel aus grauem Kieselschiefer.*  
Fr. Kösten/Oberäcker.



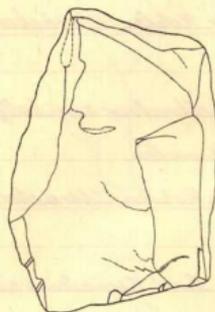
- N. 488 a-c. *Drei Kornsteine aus grauem Silas.*  
Fr. Kösten/Oberäcker.



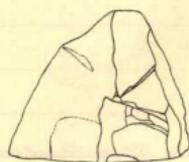
- N. 489 a-c. *Drei Kornsteine aus grauem Kieselschiefer.*  
Fr. Kösten/Oberäcker.



- N. 490 a, b. *Zwei Kornsteine aus grauem Kieselschiefer.*  
Fr. Kösten/Oberäcker.

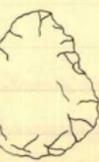


- N. 491 a-c. *Drei Kornsteine aus grauem Kieselschiefer.*  
Fr. Kösten/Oberäcker.



- N. 492. *Abschlag eines Kornsteines aus hellgrauem Silas mit Rindenersten.*  
Fr. Kösten/Oberäcker.



- |    |           |   |   |     |
|----|-----------|---|---|-----|
| M. | 793.      | „Neolithische“ Pfeilspitze mit konkaver Basis aus gelblichem Silex.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker b. Lichterfels a. M.</u>                                       |    | 3/4 |
| M. | 794 a, b. | Zwei „neolithische“ Pfeilspitzen <sup>mit konkaver Basis</sup> aus gelblichem (a) und fast weißem (b) Silex.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>                  |    | 3/4 |
| M. | 795 a, b. | Zwei „neolithische“ Pfeilspitzen mit konkaver Basis aus gelblichem Silex.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>   |    | 3/4 |
| M. | 796.      | „Neolithische“ Pfeilspitze mit konkaver Basis aus weißem Silex.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>   |    | 3/4 |
| M. | 797.      | „Neolithische“ Pfeilspitze mit konkaver Basis aus weißem, durchscheinendem Silex.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>   |    | 3/4 |
| M. | 798.      | Kreischförmige „neolithische“ Pfeilspitze aus hellgrauem Silex.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>   |  | 3/4 |
| M. | 799 a, b. | Zwei „neolithische“ Pfeilspitzen mit konkaver Basis und abgebrochener Spitze aus grauem Ritschachispor (a) und weißem Silex (b). <u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u> |  | 3/4 |
| M. | 500 a, b. | Zwei unvollendete Pfeilspitzen aus fast weißem Silex.<br><u>Fr. Kösten/Oberäcker.</u>   |  | 3/4 |

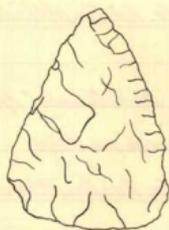
- N. 581 a-c. Drei unvollendete Speerspitzen aus grauem (a, b) und hellgrauem (c) Silex.  
Fr. Kröten / Oberärcher.



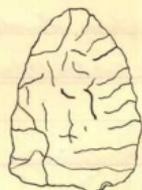
- N. 582. „Steolithische“ <sup>Speer</sup>Speerspitze aus hellgrauem Silex mit derselben Kieselstruktur.  
Fr. Kröten / Oberärcher.



- N. 583. „Steolithische“ Speerspitze aus hellgrauem Silex.  
Fr. Kröten / Oberärcher.



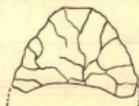
- N. 584 a, b. Zwei unvollendete Speerspitzen aus gelblichem Silex (a) und grauem Kieselchiefer (b).  
Fr. Kröten / Oberärcher.



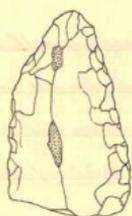
- N. 585 a-c. Drei unvollendete Speerspitzen aus dunkelgrauem Kieselchiefer (a) und gelblichem Silex (b, c).  
Fr. Kröten / Oberärcher.



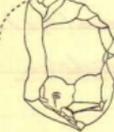
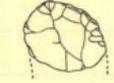
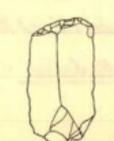
- N. 586 a-c. Drei Bruchstücke von Speerspitzen aus grauem (a), hellgrauem (b) und weiß patinierten (c) Silex.  
Fr. Kröten / Oberärcher.



- N. 507. Fische Klinge aus mit umlaufender Umlinien aus weiß patinierten Silber.  
Fr. Kösten/Oberriecher b. Yichlenfels u. M.
- N. 508. 6 feuerpatinierte schlechtere Abplisse aus und Abfallstücke aus verschiedenen Silberarten. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 509. Stark eisenhaltiges Mineral von rötlicher Farbe. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 510. 3 Anhänger unbekannter Kristallstellung. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 511. 1 Stück Milchquarz. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 512. 6 Stücke Rohmaterial verschiedener Gesteinsarten. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 513. 2 Geschiebe aus verschiedenen Gesteinen. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 514. 202 Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 515. 158 Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenen Silberarten. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 516. Wüststein unbekannter Kristallstellung aus rötlichem Felsgestein. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 517. Bruchstück eines Steinbeils aus grünlichem Felsgestein. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 518. 12 Scherben eines Tongefäßes. Fr. Kösten/Oberriecher.
- N. 519. Kralarschen aus rotem Silber.  
Fr. Kösten/Oberriecher.



- |  |      |  |  |     |
|--|------|--|--|-----|
| M.   | 520. | <p>Abschlag mit linkslateraler ventraler<br/>Perforation aus grauem, durchschäi-<br/>nendem Silica.<br/><u>Fr. Kröten / Oberäcker.</u></p> |  | 1/1 |
| M.   | 521. | <p>Schaberkeren mit terminalem Stichelabschlag<br/>aus weiß patinierten Silica.<br/><u>Fr. Kröten / Oberäcker.</u></p>                     |  | 1/1 |
| M.   | 522. | <p>Schaberkeren aus grauem Silica.<br/><u>Fr. Kröten / Oberäcker.</u></p>  |  | 1/1 |
| M.   | 523. | <p>Seitenstichel aus gelblichem Silica.<br/><u>Fr. Kröten / Oberäcker.</u></p>   |  | 1/1 |
| <p>Rodunze, Katalog Dicktaufels: Ortsbezeichnung „Nischlau“ ist<br/>falsch; es müßte heißen: Dicktaufel-Krappenroth!</p> |      |  |  |     |
| M.   | 524. | <p>Rundkrater aus grauem Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Nischlau b. Dicktaufel a. M.</u></p>  |  | 1/1 |
| M.   | 525. | <p>Ovaler Schaberkeren aus dunkelgrauem<br/>Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Nischlau.</u></p>  |  | 1/1 |
| M.   | 526. | <p>Bruchstück eines Klingentratars aus grauem<br/>Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Nischlau.</u></p>  |  | 1/1 |

- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| M. | 527. | Kratzer aus grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan. B. Lichtyfelz u. M.</u>                  |    | f |
| M. | 528. | Bruchstück eines Rundkratzers aus dunkel-<br>grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>     |    | f |
| M. | 529. | Bruchstück eines Schabers aus grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                    |    | f |
| M. | 530. | Bruchstück eines Kratzers aus grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                    |    | f |
| M. | 531. | Bruchstück eines Klingenskratzers aus dunkel-<br>grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u> |    | f |
| M. | 532. | Kratzwehen aus grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                                   |  | f |
| M. | 533. | Klingenskratzer aus dunkelgrauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                        |  | f |
| M. | 534. | Klingenskratzer aus dunkelgrauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                        |  | f |

N. 535. Klingenträger aus dunkelgrauem Rieselschiefer.

Fr. Michelau.



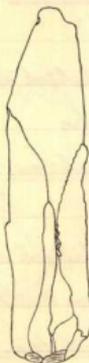
N. 536 a-c. Drei Klängen aus dunkelgrauem (a) und  
grauem (b, c) Rieselschiefer.

Fr. Michelau.



N. 537 a-c. Drei Klängen aus grauem (a) und dunkel-  
grauem (b, c) Rieselschiefer.

Fr. Michelau.



N. 538 a-c. Fünf Klängen aus grauem (a) und dunkel-  
grauem (b-c) Rieselschiefer.

Fr. Michelau.



N. 539 a-c. Fünf Klängen aus dunkelgrauem (a-c) und  
grauem (d, e) Rieselschiefer.

Fr. Michelau.



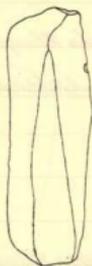
- N. 540 a-e. Fünf Klüngen aus braunem (a) und weißlich  
patiniertem (b) Silber sowie grauem (c-e) Kie-  
selschiefer.

Fr. Michelau b. Vichtenfels a. M.



- N. 541 a-e. Fünf Klüngen aus grauem (a-d) und dunkel-  
grauem (e) Kiesel-schiefer.

Fr. Michelau.



- N. 542 a-g. Sieben Klüngen aus grauem (a-e) und hellgrau-  
em (f) Kiesel-schiefer sowie braunem (g) Silber.

Fr. Michelau.



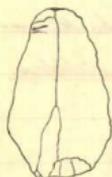
- N. 543 a-f. Sechs Klüngen aus grauem (a-d) Kiesel-schiefer  
sowie bläulich-rötlichgrauem (e) und gelb-  
lichem (f) Silber.

Fr. Michelau.



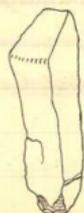
- N. 544 a-g. Sieben Klüngen aus dunkelgrauem (a-f) Kiesel-  
schiefer sowie weißlichem (g) Silber.

Fr. Michelau.



- N. 545 a-d. Vier Klüngen aus braungrauem (a, b) und grau-  
em (c, d) Kiesel-schiefer.

Fr. Michelau.



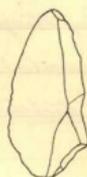
N. 546a-b. Acht Klingen aus grauem (a-g) und dunkel-  
grauem (h) Kieselchiefer.

Fr. Michelau.



N. 549a-f. Sechs Klingen aus grauem Kieselchiefer.

Fr. Michelau.



N. 548a-g. Sieben Klingen aus fast weißem (a) Silice sowie  
grauem (b-g) Kieselchiefer.

Fr. Michelau.



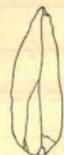
N. 549a-f. Sechs Klingen aus dunkelgrauem Kieselchiefer.

Fr. Michelau.



N. 550a-d. Vier Mikro-Klingen aus dunkelgrauem Kiesel-  
chiefer.

Fr. Michelau.



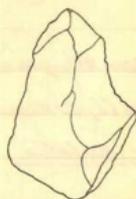
N. 551a-f. Sechs Mikro-Klingen aus grauem Kieselchiefer.

Fr. Michelau.



N. 552a-g. Sieben Klingenabschläge aus dunkelgrauem (a-d)  
und grauem (e-g) Kieselchiefer.

Fr. Michelau.



- N. 553 a-c. Drei Abschläge aus dunkelgrauem (a, b)  
und grauem (c) Kiesschiefer.  
Fr. Micholau b. Vichtomple u. M.



- N. 554 a-c. <sup>Zwei</sup> Drei Klingensabschläge aus hellgrauem (a)  
und dunkelgrauem (b-c) Kiesschiefer.  
Fr. Micholau.



- N. 555 a-h. Acht Klingensabschläge aus dunkelgrauem (a-d)  
und grauem (e-g) Kiesschiefer sowie grauem (h)  
Silber. Fr. Micholau.



- N. 556 a-h. Acht Klingensabschläge aus grauem (a-e) Kies-  
schiefer sowie grauem (f) und hellgrauem  
(g, h) Silber. Fr. Micholau.



- N. 557 a-f. Sechs Klingensabschläge aus dunkelgrauem (a-e)  
und grauem (f) Kiesschiefer.  
Fr. Micholau.



- N. 558 a-i. Neun Mikro-Klingensabschläge aus dunkelgrauem  
(a-f) Kiesschiefer sowie hellgrauem (g, h) und  
rotlichem (i) Silber. Fr. Micholau.



- N. 559 a-b. Fünf Klingensbruchstücke aus dunkelgrauem  
(a-a) und grauem (b, a) Kiesschiefer.  
Fr. Micholau.

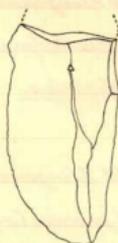


- N. 360 a-d. Vier Klüngenbruchstücke aus grauem  
Kieselchiefer.  
Fr. Michelow.



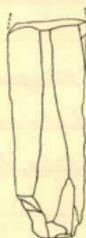
1/2

- N. 361 a-f. Sechs Klüngenbruchstücke aus dunkelgrau-  
em (a-e) und grauem (f) Kieselchiefer.  
Fr. Michelow.



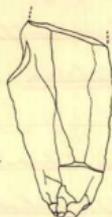
1/2

- N. 362 a-g. Sieben Klüngenbruchstücke aus dunkelgrau-  
em Kieselchiefer.  
Fr. Michelow.



1/2

- N. 363 a-b. Acht Klüngenbruchstücke aus dunkelgrau-  
em (a-e) und grauem (f-h) Kieselchiefer.  
Fr. Michelow.



1/2

- N. 364 a-i. Neun Klüngenbruchstücke aus grauem (a-e) und  
gelblichem (d) Kiesel, sowie dunkelgrauem (e-h)  
und braungrauem (i) Kieselchiefer. Fr. Michelow.

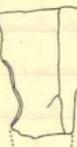
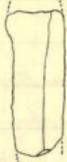
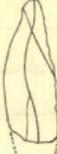


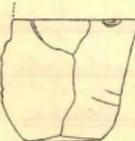
1/2

- N. 365 a-g. Sieben Klüngenbruchstücke aus grauem Kiesel-  
chiefer.  
Fr. Michelow.



1/2

- |    |          |  |   |   |
|----|----------|--|---|---|
| N. | 566 a-g. | Sieben Klingentrübsatücke aus dunkelgrauem<br>Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelsau b. Lichtofels u. N.</u>                              |    | 3 |
| N. | 567 a-f. | Sechs Klingentrübsatücke aus dunkelgrauem<br>Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelsau.</u>  |    | 3 |
| N. | 568 a-h. | Zehn Klingentrübsatücke aus grauem (a-d)<br>und dunkelgrauem (e-h) Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelsau.</u>                            |    | 3 |
| N. | 569 a-g. | Sieben Klingentrübsatücke aus hellgrauem (a, b)<br>und grauem (c-f) Kieselschiefer sowie weißlichen<br>(g) Kalk. <u>Fr. Michelsau.</u> |    | 3 |
| N. | 570 a-h. | Acht Klingentrübsatücke aus dunkelgrauem (a-d)<br>und grauem (e-g) Kieselschiefer sowie grauem (h)<br>Kalk. <u>Fr. Michelsau.</u>      |    | 3 |
| N. | 571 a-b. | Zwei Klingentrübsatücke aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelsau.</u>  |  | 3 |
| N. | 572 a-h. | Zehn Klingentrübsatücke aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelsau.</u>  |  | 3 |
| N. | 573 a-h. | Zehn Klingentrübsatücke aus hellgrauem (a, b)<br>Kalk sowie grauem (c-h) Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelsau.</u>                      |  | 3 |

- |    |          |   |   |     |
|----|----------|---|---|-----|
| N. | 574 a-m. | Zwölf Bruchstücke von Nadelklingen aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelow.</u>   |    | 3/4 |
| N. | 575 a-i  | Dreizehn Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem (a-g) und hellgrau patinierten (h) Kieselschiefer sowie weißlich patinierten (i) Silur. <u>Fr. Michelow.</u> |    | 3/4 |
| N. | 576 a-h. | Acht Bruchstücke von Klingensabschlägen aus dunkelgrauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelow.</u>  |    | 3/4 |
| N. | 577 a-g. | Sieben Bruchstücke von Klingensabschlägen aus dunkelgrauem (a-e) und grauem (f) Kieselschiefer sowie gelblich patinierten (g) Silur. <u>Fr. Michelow.</u>           |    | 3/4 |
| N. | 578 a-h. | Zehn Bruchstücke von Klingensabschlägen aus dunkelgrauem (a-f) und grauem (g-i) Kieselschiefer sowie hellgrauem (h) Silur. <u>Fr. Michelow.</u>                     |   | 3/4 |
| N. | 579 a-i. | Dreizehn Bruchstücke von Klingensabschlägen aus dunkelgrauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelow.</u>  |  | 3/4 |
| N. | 580 a-k. | Zehn Bruchstücke <sup>von Klingensabschlägen</sup> aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelow.</u>   |  | 3/4 |
| N. | 581 a-h. | Acht Bruchstücke von Klingensabschlägen aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Michelow.</u>  |  | 3/4 |

N. 582 a-d. Fünf Bruchstücke von Klingensabschlägen aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Michelow b. Vichtmeyer a. M.



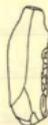
N. 583. Klingenträger mit rechtslateraler Parbelsche aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Michelow.



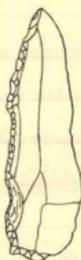
N. 584. Kleine Klinge mit rechtslateraler Stralstasche und feiner Endretusche aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Michelow.



N. 585. Spitzklinge mit links lateraler Stralstasche aus fast schwarzem Kieselschiefer.

Fr. Michelow.



N. 586. Klinge mit links lateraler Stralstasche aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Michelow.



N. 587. Klingenträgerstück mit rechtslateraler Parbelsche aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Michelow.



N. 588. Klingenträgerstück mit rechtslateraler Retusche aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Michelow.



N. 589. Klingenträgerstück mit rechtslateraler Retusche aus dunkelgrauem Kieselschiefer.

Fr. Michelow.



- |    |      |   |  |   |
|----|------|---|--|---|
| N. | 590. | Klinge mit rechtlateraler ventraler Perforationschneise aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>              |  | f |
| N. | 591. | Klinge mit rechtlateraler ventraler Notenschneise aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                    |  | f |
| N. | 592. | Klingenschnittstück mit rechtlateraler ventraler Perforationschneise aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u> |  | f |
| N. | 593. | Klingentrümmerteil mit beidseitigen Notenschneisen und Stichelabdrück aus gelblich-grauem Silt.<br><u>Fr. Michélan.</u>     |  | f |
| N. | 594. | Mitteltischel aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>  |  | f |
| N. | 595. | Mitteltischel aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>  |  | f |
| N. | 596. | Doppeltischel aus gelblichgrauem Silt.<br><u>Fr. Michélan.</u>  |  | f |

- |    |      |   |  |   |
|----|------|---|--|---|
| N. | 597. | Mittelstückel aus grauem Kieselchiefer.<br><u>Fr. Michélan h. Lichtnaps, v. M.</u>        |  | f |
| N. | 598. | Mittelstückel aus dunkelgrauem Kieselchiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                     |  | f |
| N. | 599. | Seitenstückel aus dunkelgrauem Kieselchiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                     |  | f |
| N. | 600. | Mittelstückel aus gelbem, z.T. weißlich porphyrischem Silice.<br><u>Fr. Michélan.</u>     |  | f |
| N. | 601. | Kantenstückel aus grauem Silice.<br><u>Fr. Michélan.</u>                                  |  | f |
| N. | 602. | Kantenstückel aus braungrauem Silice mit dorsalen Kieselcorallen.<br><u>Fr. Michélan.</u> |  | f |
| N. | 603. | Mittelstückel aus dunkelgrauem Kieselchiefer.<br><u>Fr. Michélan.</u>                     |  | f |
| N. | 604. | Zwei Bruchstücke von Gorchichen. <u>Fr. Michélan.</u>                                     |  |   |

- N. 605. 35 Stückchen Holzkohle. Fr. Nicholas.
- N. 606. Zwei Bruchstücke im Feuer gelegener Knochen. Fr. Nicholas.
- N. 607. 5 feuerpatinierte schlechtere Abschläge und Abfallstücke aus verschiedenen Silicarten. Fr. Nicholas.
- N. 608. 15 große Abfallstücke aus Kieselchiefer. Fr. Nicholas.
- N. 609. 140 Abfallstücke mittlerer Größe, meist aus Kieselchiefer, vereinzelt auch aus anderen Silicarten. Fr. Nicholas.
- N. 610. 595 kleinere Abfallstücke, meist aus Kieselchiefer, vereinzelt auch aus anderen Silicarten. Fr. Nicholas.

- N. 611. Rundbratzer aus rötlichem Silice mit dorsalen Rindenscuten.  
Fr. Schöns v. d. V. Lichterfeld u. N. (vergl. N. 391).



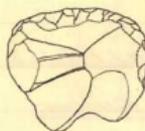
§

- N. 612. Rundbratzer aus fast weißem Silice mit dorsalen Rindenscuten.  
Fr. Schöns v. d. V.



§

- N. 613. Saumwagelbratzer aus gelblichem Silice.  
Fr. Schöns v. d. V.



§

- N. 614. Saumwagelbratzer aus rötlichem Silice.  
Fr. Schöns v. d. V.



§

- M. 615 a-d. Vier kurze Klingenträger aus hellgrünem (a-c) und bläulichem (d) Silex.  
Fr. Schönrath b. Siedlungs a. M.

- M. 616 a-c. Drei kurze Klingenträger aus hellgrünem (a, b) und rötlichgrünem (c) Silex.  
Fr. Schönrath.

- M. 617 a-d. Vier kurze Klingenträger aus hellgrünem (a-c) und braungrünem (d) Silex.  
Fr. Schönrath.

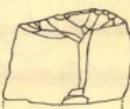
- M. 618 a-d. Vier kurze Klingenträger aus rötlichem (a, b) und fast weißem (c) Silex sowie dunkelgrünem (d) Kieselschiefer. Fr. Schönrath.

- M. 619 a-c. Drei kurze Klingenträger aus hellgrünem (a, b) und rötlichweißem (c) Silex.  
Fr. Schönrath.

- M. 620 a, b. Zwei kurze Klingenträger aus hellgrünem Silex.  
Fr. Schönrath.

- M. 621 a, b. Zwei kurze, dicke Klingenträger aus hellgrünem Silex.  
Fr. Schönrath.

- M. 622 a, b. Zwei kurze, dicke Klingenträger aus hellgrünem (a) und rötlichweißem (b) Silex.  
Fr. Schönrath.


- |    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| N. | 623a-d. Vier kurze, dicke Klumpenkrater aus hellgrauem (a, b) und rötlichgrauem (c, d) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u>                  |    | f |
| N. | 624a-c. Drei Bruchstücke von Klumpenkratern aus hellgrauem (a, b) und gelblichem (c) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u>                    |    | f |
| N. | 625a-c. Drei Bruchstücke von Klumpenkratern aus hellgrauem (a) und rötlichgrauem (b, c) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u>                 |    | f |
| N. | 626a-d. Vier Bruchstücke von Klumpenkratern aus hellgrauem (a-c) und rötlichweißem (d) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u>                  |    | f |
| N. | 627a-d. Vier Bruchstücke von Klumpenkratern aus hellgrauem (a-c) und dunkelgrauem (d) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u>                   |   | f |
| N. | 628a-d. Vier Bruchstücke von Klumpenkratern aus grauem (a-c) und hellgrauem (d) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u>                         |  | f |
| N. | 629a-c. Drei Bruchstücke von Klumpenkratern aus rötlichem (a, b) und rötlichgrauem (c) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u>                  |  | f |
| N. | 630a-c. Drei Bruchstücke von Klumpenkratern aus rötlichweißem (a), rötlichgrauem (b) und hellgrauem (c) Silt.<br><u>Fr. Schönsv. u. Th.</u> |  | f |

N. 631 a, b. Zwei Bruchstücke von Klingenskratzen aus bläulichem (a) und weißem (b) Silice.

Fr. Schönwauth b. Lichtofels a. N.



§

N. 632 a, b. Zwei Koppelskratzen aus hellgrauem Silice.

Fr. Schönwauth.



§

N. 633 a, b. Zwei Koppelskratzen aus hellgrauem (a) und rotem (b) Silice.

Fr. Schönwauth.



§

N. 634. Kleines Koppelskratzenchen aus blaugrauem Silice.

Fr. Schönwauth.



§

N. 635. Schaber aus rotem Silice.

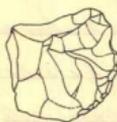
Fr. Schönwauth.



§

N. 636 a, b. Zwei Schaber aus hellgrauem Silice.

Fr. Schönwauth.



§

N. 637 a-c. Drei Schaber aus grauem (a, b) und fast weißem (c) Silice.

Fr. Schönwauth.



§

N. 638 a-c. Drei Schaberkratzen aus rötlichem (a) und dunkelgrauem (b) Silice sowie dunkelgrauem (c) Kieselschiefer.

Fr. Schönwauth.



§

N. 639 a, b. Zwei Kratzer aus rötlichem (a) und grauem (b)

Silber.

Fr. Schönschuth.



3

N. 640 a-c. Drei Kratzer aus weißem (a, b) und hellgrauem

(c) Silber.

Fr. Schönschuth.



3

N. 641 a, b. Zwei Kratzer aus hellgrauem Silber.

Fr. Schönschuth.



3

N. 642. Kleines Kratzerchen aus hellgrauem Silber.

Fr. Schönschuth.

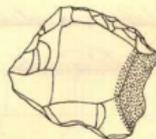


3

N. 643 a-c. Drei Kratzer aus fast weißem (a) und hellgrauem

(b) Silber sowie dunkelgrauem (c) Kiesschiefer.

Fr. Schönschuth.

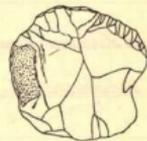


3

N. 644 a-c. Drei Kratzer aus braungrauem (a) und hellgrau-

em (b, c) Silber.

Fr. Schönschuth.

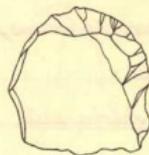


3

N. 645 a-d. Vier Kratzer aus dunkelgrauem (a, b) Kiesschiefer

sowie hellgrauem (c, d) Silber.

Fr. Schönschuth.



3

N. 646 a-d. Vier Kratzer aus fast weißem (a, b) und hellgrauem

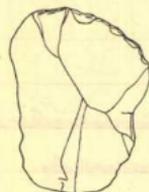
(c, d) Silber.

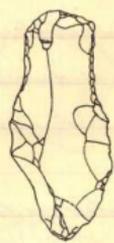
Fr. Schönschuth.



3

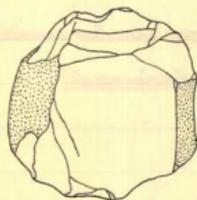
- 649a-d. Vier Krataer aus hellgrauem (a-c) sowie rötlich-  
weißem (d) Silice.  
Fo. Schönswuth. b. Nichtenfels a. M.
- 649a-d. Vier Krataer aus dunkelgrauem (a) Kieselschiefer sowie  
hellgrauem (b, c) und braungrauem (d) Silice.  
Fo. Schönswuth.
- 649a-d. Vier Krataer aus rosa (a), rötlichgrauem (b) und hell-  
grauem (c, d) Silice.  
Fo. Schönswuth.
- 650a-d. Vier Krataer aus rötlichweißem (a) und hellgrauem  
(b, c) Silice sowie grauem (d) Kieselschiefer.  
Fo. Schönswuth.
651. Schalenkrataer aus fast weißem Silice mit abse-  
hen Rindennetzen.  
Fo. Schönswuth.
652. Krataer aus dunkelgrauem Kieselschiefer.  
Fo. Schönswuth.
653. Krataer mit Winkelschlag<sup>(?)</sup> aus rötlichweißem  
Silice.  
Fo. Schönswuth.
654. Krataer mit Winkelschlag<sup>(?)</sup> aus hellgrauem  
Silice.  
Fo. Schönswuth.



- |    |           |   |   |   |
|----|-----------|---|---|---|
| N. | 655.      | Kratzer mit Stichelabschlag (?) aus hellgrauem<br>Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>                    |    | f |
| N. | 656.      | Schaber mit Stichelabschlag (?) aus grauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>                           |    | f |
| N. | 657.      | Bruchstück eines Kratzers (?) oder Stichelabschlag<br>aus hellgrauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u> |    | f |
| N. | 658 a, b. | Zwei Kratzerchen aus hellgrauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>                                      |    | f |
| N. | 659.      | Klingenkratzer mit lateralen Randbrüchen<br>aus hellgrauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>           |   | f |
| N. | 660.      | Klingenkratzer aus rötlichem Silber mit dorsalen<br>Rindenreizen.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>            |  | f |
| N. | 661.      | Schaberkratzer aus gelblichem, durchscheinendem<br>Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>                   |  | f |

U. 662. Kratzer aus hellgrauem Silice mit dorsalen Rin-  
nenrillen.

Fr. Schönschuth b. Wichtelfels u. N.



U. 663. Kratzer aus dunkelgrauem Kieselschiefer

Fr. Schönschuth.



U. 664. Schaber aus grauem, durchscheinendem Silice.

Fr. Schönschuth.



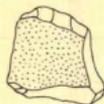
U. 665 a, b. Zwei Schaber aus blaugrauem (a) und grau-  
braunem (b) Silice.

Fr. Schönschuth.



U. 666 a-d. Vier Kratzerchen aus rötlichgrauem (a-c) und  
gelblichgrauem Silice.

Fr. Schönschuth.

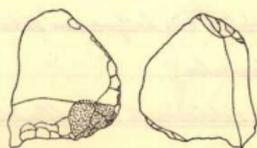


U. 667 a, b. Zwei Kratzer aus hellgrauem (a) und gelblichem (b)  
Silice.

Fr. Schönschuth.



N. 668. Doppeltkrater aus rötlichgrauem Silice.  
Fr. Schönsenuth.



3/4

N. 669 a-c. Drei Kraterschen aus grauem Silice.  
Fr. Schönsenuth.



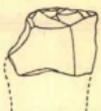
3/4

N. 670 a-d. Vier Schalenkraterschen aus grauem (a-c) und gelblichem (d) Silice.  
Fr. Schönsenuth.



3/4

N. 671 a-c. Drei Kraterschen aus rötlichgrauem Silice.  
Fr. Schönsenuth.



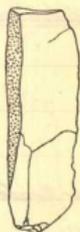
3/4

N. 672 a-c. Drei Kraterschen aus rötlichem (a), rötlichgrauem (b) und grauem (c) Silice.  
Fr. Schönsenuth.



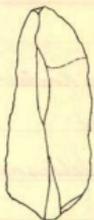
3/4

N. 673 a-g. Sieben Klingen aus rötlichem (a), grauem (b-e) und gelblichgrauem (f, g) Silice.  
Fr. Schönsenuth.



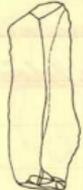
3/4

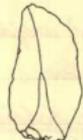
N. 674 a-g. Sieben Klingen aus hellgrauem (a, b), rötlichem (c-f) und gelblichem (g) Silice.  
Fr. Schönsenuth.

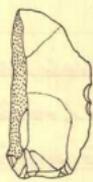
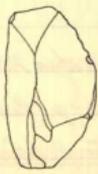


3/4

4. 675 a-h. Acht Klängen aus rötlichgrauem (a, b), weißlichem  
 (c, d) und grauem (e-h) Silice.  
Fr. Schöneroth b. Lichtstufels a. h.

3/4
4. 676 a-h. Acht Klängen aus rötlichgrauem (a, b), rötlich-  
 gelbem (c) und grauem (d-h) Silice.  
Fr. Schöneroth.

3/4
4. 677 a-h. Acht Klängen aus grauem (a-e), rötlichgrauem  
 (f, g) und rotem (h) Silice.  
Fr. Schöneroth.

3/4
4. 678 a-h. Acht Klängen aus grauem (a-g) und rötlichem  
 (h) Silice.  
Fr. Schöneroth.

3/4
4. 679 a-i. Neun Klängen aus rötlichem (a), rötlichgrauem (b, c),  
 grauem (d-h) und gelbem (i) Silice.  
Fr. Schöneroth.

3/4
4. 680 a-g. Sieben Klängen aus grauem (a-d), rötlichgrauem  
 (e), rötlichem (f) und weißlichem (g) Silice.  
Fr. Schöneroth.

3/4
4. 681 a-f. Sechs Klängen aus rötlichgrauem (a), rötlich-  
 weißem (b), weißlichem (c), gelblichem (d)  
 und grauem (e, f) Silice.  
Fr. Schöneroth.

3/4

N. 682a-e. Fünf Klängen aus grauem (a-d) und rötlich-grauem (e) Silur.

Fo. Schwarzenth.



N. 683a-e. Fünf Klängen aus hellgrauem (a-c), dunkelgrauem (d) und rötlichem (e) Silur.

Fo. Schwarzenth.



N. 684a-i. Neun Klängen aus weißlichem (a), hellgrauem (b-h) und rötlichgrauem (i) Silur.

Fo. Schwarzenth.



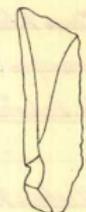
N. 685a-h. Acht Klängen aus hellgrauem (a-d), rötlichem (e), weißlichem (f) und rötlichweißem (g, h) Silur.

Fo. Schwarzenth.



N. 686a-h. Acht Klängen aus grauem (a-e), rötlich-grauem (f, g) und weißlichem (h) Silur.

Fo. Schwarzenth.



N. 687a-f. Sechs Klängen aus hellgrauem (a-c), grauem (d), rötlichem (e) und gelblichem (f) Silur.

Fo. Schwarzenth.



N. 688a-g. Sieben Klängen aus rötlichem (a) und grauem (b-g) Silur.

Fo. Schwarzenth.



- 689 a-s. Fünf Klängen aus grauem (a-c), rötlichgrauem  
 (d) und weißlichem (e) Silber.  
Fr. Schwarzenth. b. Lichtfels a. h.
- 690 a-h. Acht Klängen aus grauem (a-f), rötlichem (g)  
 und rötlichweißem (h) Silber.  
Fr. Schwarzenth.
- 691 a-h. Acht Klängen aus rötlichgrauem (a-c), grauem (d-f),  
 rötlichem (g) und weißlichem (h) Silber.  
Fr. Schwarzenth.
- 692 a-h. Acht Klängen aus rötlichgrauem (a, b), grauem  
 (c-g) und gelblichgrauem (h) Silber.  
Fr. Schwarzenth.
- 693 a-h. Neun Klängen aus rötlichem (a, b), rötlichgrauem  
 (c, d) und grauem (e-h) Silber.  
Fr. Schwarzenth.
- 694 a-i. Neun Klängen aus grauem (a-f), rötlichgrauem  
 (g) und rötlichweißem (h, i) Silber.  
Fr. Schwarzenth.
- 695 a-i. Neun Klängen aus grauem (a-g), rötlichgrauem  
 (h) und rötlichweißem (i) Silber.  
Fr. Schwarzenth.
- 696 a-h. Neun Klängen aus rötlichweißem (a, b), rötlichem (c),  
 rötlichgrauem (d, e) und grauem (f-h) Silber.  
Fr. Schwarzenth.
- 

N.	697 a-e.	<p>Fünf                      kleine Klängen aus rötlichgrauem (a), rötlichem                      (b), hellgrauem (c, d) und weißlichem (e)                      Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u></p>		
N.	698 a-f.	<p>Sechs Klängen aus hellgrauem (a-d) und                      rötlichweißem (e, f) Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u></p>		
N.	699 a-h.	<p>Acht Klängen aus weißgrauem (a-f) und                      rötlichgrauem (g, h) Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u></p>		
N.	700 a-g.	<p>Sieben Klängen aus rotem (a), grauem (b-f)                      und rötlichgrauem (g) Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u></p>		
N.	701 a-h.	<p>Neun Klängen aus grauem (a-g), rötlichem                      (h, i) und weißlichem (k) Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u> 701 g Kaskalich</p>		
N.	702 a-h.	<p>Neun Klängen aus hellgrauem (a-h), dunkel-                      hellgrauem (i) und weißlichem (k) Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u></p>		
N.	703 a-h.	<p>Acht Klängen aus grauem (a-e), rötlich-                      grauem (f, g) und weißlichem (h) Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u></p>		
N.	704 a-h.	<p>Acht Klängen aus grauem (a-g) und rotem                      (h) Silber.  <u>Fr. Schwarzruth.</u></p>		

h. 105a-b. Acht Klängen aus grauem (a-e), rotem (f) und  
rötlichgrauem (g, h) Siles.

Fr. Schönrösch b. Lichtenfels u. d.



3/4

h. 106a-i. Neun Klängen aus grauem (a-f), rötlichem (g, h)  
und rötlichweißem (i) Siles.

Fr. Schönrösch.



3/4

h. 107a-g. Sieben Klängen aus grauem (a-f) und rötlich-  
weißem (g) Siles.

Fr. Schönrösch.



3/4

h. 108a-b. Acht Klängen aus rötlichweißem (a), rotem (b),  
rötlichgrauem (c), grauem (d-g) und weißem  
(h) Siles.

Fr. Schönrösch.



3/4

h. 109a-g. Sieben Klängen aus grauem Kieselstein.

Fr. Schönrösch.



3/4

h. 110a-g. Sieben Klängen aus grauem Kieselstein.

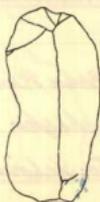
Fr. Schönrösch.



3/4

h. 111a-f. Sechs Klängen aus grauem Kieselstein.

Fr. Schönrösch.



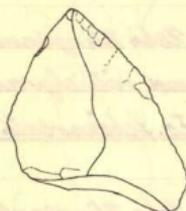
3/4

- |    |   |  |     |
|----|---|--|-----|
| N. | <p>913 a-f. Sechs Klängen aus dunkelgrauem (a-c) und<br/>grauem (d-f) Kiesschiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>  |  | 3/4 |
| N. | <p>913 a-b. Fünf Klängen aus dunkelgrauem (a-d) und<br/>grauem (e) Kiesschiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>     |  | 3/4 |
| N. | <p>914 a-b. Fünf Klängen aus grauem Kiesschiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>                                    |  |     |
| N. | <p>915 a-f. Sechs Klängen aus dunkelgrauem (a-d) und<br/>grauem (e, f) Kiesschiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p> |  | 3/4 |
| N. | <p>916 a-g. Sieben Klängen aus grauem Kiesschiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>                                  |  | 3/4 |
| N. | <p>917 a-i. Neun Klängen aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>                              |  | 3/4 |
| N. | <p>918 a-k. Zehn Klängen aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>                              |  | 3/4 |

4. 719 a-h. Acht Klängen aus grauem Kieselschiefer.  
Fr. Schöneroth b. Lichtental a. M.



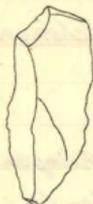
4. 720 a-f. Sechs Klängen aus grauem (a-d), gelbem (e) und weißlichem (f) Silice.  
Fr. Schöneroth.



4. 721 a-h. Neun Klängenabschläge aus grauem (a-g), rötlichem (h, i) und weißem (k) Silice.  
Fr. Schöneroth.



4. 722 a-d. Neun Klängenabschläge aus grauem (a-d), rötlichem (e-h) und rötlichweißem (i) Silice.  
Fr. Schöneroth.



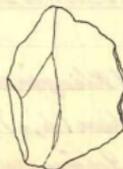
4. 723 a-h. Acht Klängenabschläge aus grauem (a-f) und rotem (g, h) Silice.  
Fr. Schöneroth.

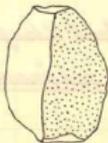
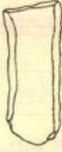


4. 724 a-i. Neun Klängenabschläge aus grauem (a-d), rötlichem (e-h) und gelblichem (i) Silice.  
Fr. Schöneroth.



4. 725 a-h. Acht Klängenabschläge aus grauem (a-b), rötlichem (c, g) und gelblichem (h) Silice.  
Fr. Schöneroth.

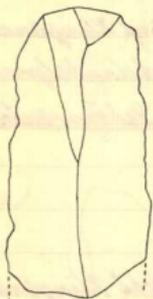


- N. 726 a-k. Zehn Klängenabschläge aus weißlichem (a, b),  
grauem (c-e) und rötlichgrauem (f-k) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4
- N. 727 a-k. Zehn Klängenabschläge aus grauem (a-g)  
und rötlichgrauem (h-k) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4
- N. 728 a-k. Zehn Klängenabschläge aus rötlichem (a-d),  
grauem (e-i) und gelblichem (k) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4
- N. 729 a-l. Elf Klängenabschläge aus grauem (a-h) und  
rötlichem (i-l) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4
- N. 730 a-l. Elf Klängenabschläge aus grauem (a-e), röt-  
lichem (f-i) und weißlichem (k, l) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4
- N. 731 a-l. Elf Klängenabschläge aus grauem (a-d), röt-  
lichem (e-h), rötlichblauem (i) und gelblich-  
weißem (k, l) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4
- N. 732 a-k. Zehn Klängenabschläge aus rötlichem (a-e),  
grauem (d-h) und gelblichweißem (i, k) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4
- N. 733 a-l. Elf Klängenabschläge aus grauem (a-g), röt-  
lichem (h, i) und weißlichem (k, l) Silice.  
Fr. Schöneroth.  3/4

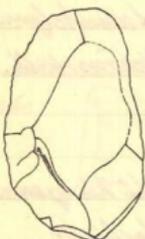
1. 734 a-e. Fünf Klingen aus dunkelgrünem (a, b), hellgrünem (c, d) und rötlichem (e) Silas.  
Fo. Schönerseth b. Lichtentzels a. H.


 $\frac{2}{3}$ 

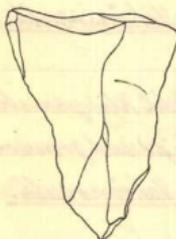
1. 735 a-d. Vier Klingenbruchstücke aus hellgrünem (a-c) und weißgelbem (d) Silas.  
Fo. Schönerseth.


 $\frac{2}{3}$ 

1. 736 a-e. Fünf Klingenabschlüge aus grünem (a-c) und weißlichem (d, e) Silas.  
Fo. Schönerseth.


 $\frac{2}{3}$ 

1. 737 a-d. Vier Klingenabschlüge aus hellgrünem (a, b), dunkelgrünem (c) und weißlichem (d) Silas.  
Fo. Schönerseth.

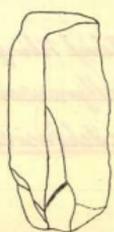
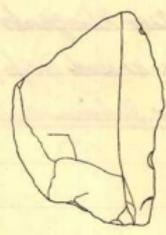
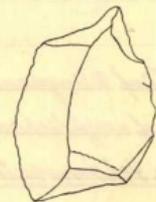
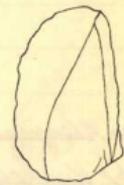
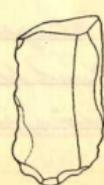

 $\frac{2}{3}$ 

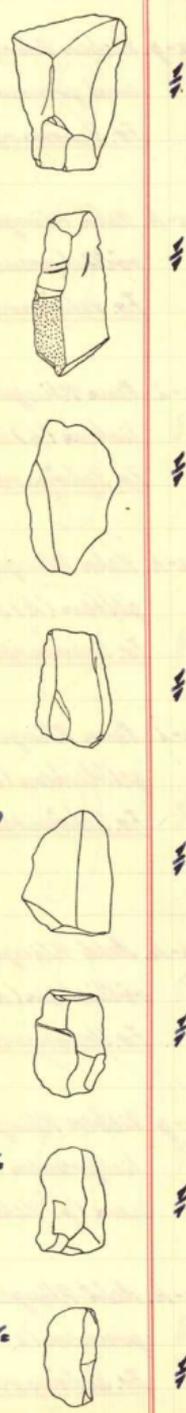
1. 738 a-b. Acht Klingenabschlüge aus grünem Kiesel-  
schiefer.  
Fo. Schönerseth.

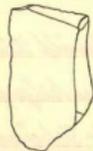
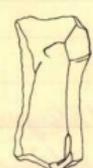
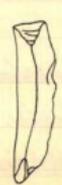

 $\frac{2}{3}$ 

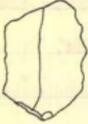
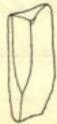
1. 739 a-b. Neun Klingenabschlüge aus dunkelgrünem (a-f) und hellgrünem (g-h) Kiesel-  
schiefer.  
Fo. Schönerseth.


 $\frac{2}{3}$

- |    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| M. | <p>140a-b. Acht Klinsen aus grauem (a-f) und dunkel-<br/>grauem (g, h) Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>        |    |    |
| M. | <p>141a-b. Fünf Klinsenabschläge aus grauem (a, b)<br/>und dunkelgrauem (c-e) Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p> |    |    |
| M. | <p>142a-b. Acht Klinsenabschläge aus grauem (a-b)<br/>und dunkelgrauem (f-h) Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>  |    |    |
| M. | <p>143a-b. Acht Klinsenabschläge aus grauem Kie-<br/>selchiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>                             |   |    |
| M. | <p>144a-b. Acht Klinsenabschläge aus dunkelgrauem<br/>(a-f) und grauem (g, h) Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p> |  |  |
| M. | <p>145a-b. Acht Klinsenabschläge aus dunkelgrauem<br/>(a-e) und grauem (f-h) Kieselchiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>  |  |  |
| M. | <p>146a-b. Neun Klinsenabschläge aus grauem Kiesel-<br/>chiefer.<br/><u>Fr. Schöneroth.</u></p>                             |  |  |

- 441 a-m. Kräftig Klingensabschläge aus grauem (a-e) und  
 dunkelgrauem (f-m) Kieselsteinger.  
Fr. Schönröuth b. Lichtentfels a. H.
- 448 a-m. Kräftig Klingensabschläge aus grauem (a, b) und  
 dunkelgrauem (c-m) Kieselsteinger.  
Fr. Schönröuth.
- 449 a-L. Uff. Klingensabschläge aus dunkelgrauem (a-g)  
 und grauem (h-L) Kieselsteinger.  
Fr. Schönröuth.
- 450 a-L. Uff. Klingensabschläge aus grauem Kieselsteinger.  
Fr. Schönröuth.
- 451 a-k. Klein Klingensabschläge aus hellgrauem (a-c)  
 und grauem (d-k) Kieselsteinger.  
Fr. Schönröuth.
- 452 a-g. Viersehn Klingensabschläge aus grauem Kiesel-  
 steinger.  
Fr. Schönröuth.
- 453 a-g. Viersehn Klingensabschläge aus grauem Kiesel-  
 steinger.  
Fr. Schönröuth.
- 454 a-g. Viersehn Klingensabschläge aus grauem Kiesel-  
 steinger.  
Fr. Schönröuth.
- 

- |             |   |   |     |
|-------------|---|---|-----|
| N. 155 a-g  | Sieben Klängenabschläge aus rötlichem (a, b) und grauem (c-g) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>                                     |    | 3/4 |
| N. 156 a-b. | Zehn Klängenabschläge aus dunkelgrauem (a), rötlichgrauem (b) und hellgrauem (c-k) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>                |    | 3/4 |
| N. 157 a-i. | Neun Klängenabschläge aus grauem (a-g), rötlichem (h) und gelblichem (i) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>                          |    | 3/4 |
| N. 158 a-h. | Zehn Klängenabschläge aus grauem (a-i) und gelbem (h) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>   |    | 3/4 |
| N. 159 a-i. | Neun Klängenabschläge aus rötlichem (a, b), gelblichem (c) und grauem (d-i) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>                       |   | 3/4 |
| N. 160 a-h. | Acht Klängenabschläge aus grauem (a-g) und rötlichem (h) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>  |  | 3/4 |
| N. 161 a-g. | Sieben Klängenabschläge aus grauem (a-c), rötlichgrauem (d), rötlichem (e, f) und fast weißem (g) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u> |  | 3/4 |
| N. 162 a-h. | Acht Klängenabschläge aus weißem (a, b) und grauem (c-h) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>  |  | 3/4 |

- h. 163 a-d. Vier Klingensabschläge aus hellgrünem (a-c) und rötlichem (d) Siles.  
Fr. Schönersenth. b. Lichtental a. d.
- 
- h. 164 a-l. Vff. Klingensabschläge aus grünem (a-k) und rötlichem (i-l) Siles.  
Fr. Schönersenth.
- 
- h. 165 a-m. Zwölf Klingensabschläge aus grünem (a-f), rötlichem (g-i) und weißlichem (k-m) Siles.  
Fr. Schönersenth.
- 
- h. 166 a-l. Vff. Klingensabschläge aus grünem (a-k) und rötlichem (l) Siles.  
Fr. Schönersenth.
- 
- h. 167 a-l. Vff. Klingensabschläge aus rötlichem (a, b), rötlichweißem (c) und grünem (d-l) Siles.  
Fr. Schönersenth.
- 
- h. 168 a-m. Zwölf Klingensabschläge aus grünem (a-k) und rötlichem (l, m) Siles.  
Fr. Schönersenth.
- 
- h. 169 a-m. Zwölf Klingensabschläge aus rötlichem (a, b), grünem (c-k) und weißlichem (l, m) Siles.  
Fr. Schönersenth.
- 
- h. 170 a-g. <sup>aus grünem</sup> Nebeehn Klingensabschläge (a-m), rötlichgrünem (n, o) und rötlichem (p, q) Siles.  
Fr. Schönersenth.
- 

- N. 111 a-h. Acht Klingensabschläge aus grauem (a-d) und rötlichgrauem (e-h) Silice.  
Fo. Schönsenuth.
- N. 112 a-g. Sieben Klingensabschläge aus grauem (a-d), rotem (e), bläulichen (f) und weißlichem (g) Silice.  
Fo. Schönsenuth.
- N. 113 a-b. Elf Klingensabschläge aus grauem (a-e), violett-weißem (h) und rotem (l) Silice.  
Fo. Schönsenuth.
- N. 114 a-b. Vierzehn Klingensabschläge aus grauem (a-m) und rötlichem (n, o) Silice.  
Fo. Schönsenuth.
- N. 115 a-g. Sieben Klingensabschläge aus grauem (a-e) und rötlichem (f, g) Silice.  
Fo. Schönsenuth.
- N. 116 a-g. Sieben Klingensbruchstücke aus grauem Silice.  
Fo. Schönsenuth.
- N. 117 a-g. Sieben Klingensbruchstücke aus hellgrauem (a-f) und gelblichem (g) Silice.  
Fo. Schönsenuth.

N. 178 a-d. Vier Klingentruckstücke aus weißlichem  
(a, b) und grauem (c, d) Silber.

Fo. Schönsaeth b. Lichtnypke a. M.



N. 179 a-i. Seun Klingentruckstücke aus grauem (a-g),  
weißlichem (h) und gelblichem (i) Silber.

Fo. Schönsaeth.



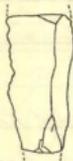
N. 180 a-h. Sehn Klingentruckstücke aus rötlichem (a-s),  
grauem (t-h) und weißlichem (i, k) Silber.

Fo. Schönsaeth.



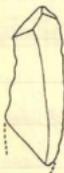
N. 181 a-l. 14 Klingentruckstücke aus grauem (a-s), röt-  
lichem (t) und gelb weißlichem (l) Silber.

Fo. Schönsaeth.



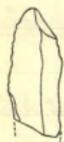
N. 182 a-m. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem (a-i)  
und weißlichem (k-m) Silber.

Fo. Schönsaeth.



N. 183 a-m. Zwölf Klingentruckstücke aus rötlichem  
(a-s), grauem (t-i) und weißlichem (k-m) Silber.

Fo. Schönsaeth.



N. 184 a-i. Seun Klingentruckstücke aus rötlichem (a, b),  
gelblichem (c) und grauem (d-i) Silber.

Fo. Schönsaeth.



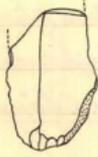
N. 185 a-i. Seun Klingentruckstücke aus weißlichem (a, b),  
rötlichem (c) und grauem (d-i) Silber.

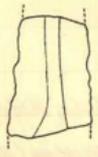
Fo. Schönsaeth.



- N. 186a-i. Neun Klingenbruchstücke aus grauem (a-f),  
dunkelgrauem (g) und rötlichem (h,i) Siles.  
Fo. Schönswentz.

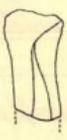

- N. 187a-i. Neun Klingenbruchstücke aus grauem (a-h)  
und rötlichem (i) Siles.  
Fo. Schönswentz.

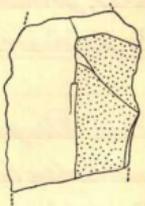

- N. 188a-i. Neun Klingenbruchstücke aus grauem (a-h)  
und rötlichem (i) Siles.  
Fo. Schönswentz.

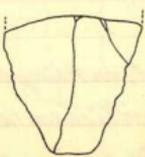

- N. 189a-g. Vierzehn Klingenbruchstücke aus hellgrau-  
em (a-h) und dunkelgrauem (h-g) Siles.  
Fo. Schönswentz.


- N. 190a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus <sup>grauem</sup> braunem (a-h),  
bräunlichem (i, k) und rötlichem (l, m) Siles.  
Fo. Schönswentz.


- N. 191a-g. Vierzehn Klingenbruchstücke aus grauem (a-l)  
und dunkelgrauem (m-g) Siles.  
Fo. Schönswentz.


- N. 192a-h. Acht Klingenbruchstücke aus grauem  
Kieselchiefer.  
Fo. Schönswentz.


- N. 193a-h. Acht Klingenbruchstücke aus grauem  
Kieselchiefer.  
Fo. Schönswentz.



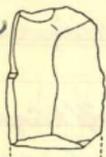
- N. 794 a-h. Mehr Klingentruckstücke aus grauem (a-i)  
Niederschlagf. sowie weißlichem (h) Silber.  
Fo. Schöneroth. v. Kichtingfels a. N.



- N. 795 a-h. Mehr Klingentruckstücke aus grauem (a-i)  
Niederschlagf. sowie grauem (h) Silber.  
Fo. Schöneroth.



- N. 796 a-f. Mehr Klingentruckstücke aus grauem (a-d)  
und rötlichem (e, f) Silber.  
Fo. Schöneroth.



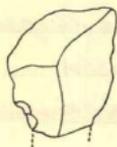
- N. 797 a-h. Acht Klingentruckstücke aus grauem (a-e)  
Niederschlagf. sowie grauem (f, g) und röt-  
lichem (h) Silber. Fo. Schöneroth.



- N. 798 a-i. Neun Klingentruckstücke aus grauem (a-h)  
und fast schwarzem (i) Silber.  
Fo. Schöneroth.

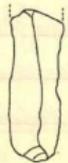
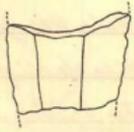
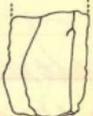


- N. 799 a-h. Mehr Klingentruckstücke aus gelblichem  
(a), grauem (b-h) und rötlichem (i, k)  
Silber. Fo. Schöneroth.



- N. 800 a-h. Acht Klingentruckstücke aus gelblichem  
(a, b) und grauem (c-e) Silber sowie dunk-  
elgrauem (f-h) Niederschlagf. Fo. Schöneroth.



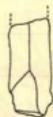
- |    |   |   |   |
|----|---|---|---|
| N. | 801 a-f. Sechs Klingenbruchstücke aus grauem (a-c) und rötlichweißem (d-f) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>                              |    | 3 |
| N. | 802 a-f. Sechs Klingenbruchstücke aus grauem (a-c) und weißem (d) Silber sowie dunkelgrauem (e, f) Kieselschiefer. <u>Fr. Schöneroth.</u> |    | 3 |
| N. | 803 a-l. Elf Klingenbruchstücke aus gelbbraunem (a, b), rötlichem (c-e) und grauem (f-l) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>                |    | 3 |
| N. | 804 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus violetttem (a, b), rotem (c), weißlichem (d-f) und grauem (g-m) Silber. <u>Fr. Schöneroth.</u>      |    | 3 |
| N. | 805 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus grauem (a-h), gelbem (i, k) und violetttem (l, m) Silber.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>                 |   | 3 |
| N. | 806 a-k. Neun Klingenbruchstücke aus grauem (a-g) Kieselschiefer sowie grauem (h, i) und rötlichem (k) Silber. <u>Fr. Schöneroth.</u>     |  | 3 |
| N. | 807 a-k. Neun Klingenbruchstücke aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>   |  | 3 |
| N. | 808 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus grauem Kieselschiefer.<br><u>Fr. Schöneroth.</u>  |  | 3 |

N. 809 a-b. 24f. Klingenbruchstücke aus grauem Siles.  
Fr. Schönsperth b. Sichtenfels a. M.



24f

N. 810 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus grauem Kiesel-  
 schiefer (a-l) und grauem (k-m) Siles.  
Fr. Schönsperth.



24f

N. 811 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus grauem (a-g),  
 weißlichem (h-l) und rötlichem (m) Siles.  
Fr. Schönsperth.



24f

N. 812 a-l. 24f. Klingenbruchstücke aus grauem (a-i) und  
 rötlichem (k, l) Siles.  
Fr. Schönsperth.



24f

N. 813 a-k. Zehn Klingenbruchstücke aus grauem (a-f),  
 weißlichem (g, h) und rötlichem (i, k) Siles.  
Fr. Schönsperth.



24f

N. 814 a-g. Sieben Mikroklingen aus grauem (a-f) und  
 gelblichem (g) Siles.  
Fr. Schönsperth.



24f

N. 815 a-l. 24f. Mikroklingen aus grauem (a-g), gelblichem  
 (h, i) und rötlichem (k, l) Siles.  
Fr. Schönsperth.

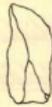


24f

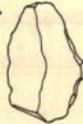
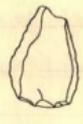
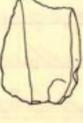
N. 816 a-d. Neun Mikroklingen aus grauem Kiesel-  
 schiefer.  
Fr. Schönsperth.

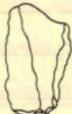
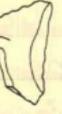


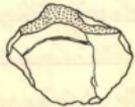
24f

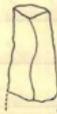
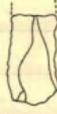
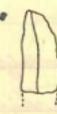
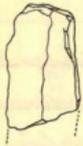
- |    |  |   |     |
|----|--|---|-----|
| N. | 819a-h. Kleine Mikroklingen aus weißem (a), rötlichem (b-d), violetttem (e, f), grauem (g, h) und gelblichem (i, k) Silice.<br><u>Fr. Schönschuth.</u> |    | 3/4 |
| N. | 818a-b. Gf. Mikroklingen aus rötlichem (a-f) und grauem (g-h) Silice. <u>Fr. Schönschuth.</u>  |    | 3/4 |
| N. | 819a-m. Große Mikroklingen aus grauem (a-h), rötlichem (i, k) und gelblichem (l, n) Silice.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>                                 |    | 3/4 |
| N. | 818a-m. Große Mikroklingen aus grauem (a-h) und rötlichem (i, n) Silice.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>  |    | 3/4 |
| N. | 821a-b. Neue Mikroklingen aus rötlichem (a, b) und grauem (c-i) Silice.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>   |    | 3/4 |
| N. | 822a-b. Neue Mikroklingen aus grauem Silice.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>  |  | 3/4 |
| N. | 823a-b. Gf. Mikroklingen aus rotem (a, b), rötlichweißem (c) und grauem (d-l) Silice.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>                                       |  | 3/4 |
| N. | 824a-b. Gf. Mikroklingen aus grauem (a-i) und rotem (k, l) Silice.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>  |  | 3/4 |

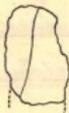
- |    |         |   |   |     |
|----|---------|---|---|-----|
| H. | 825.    | <i>Zwanzig Mikroklingen aus verschiedenem Silber.<br/>Fr. Schwarzenth. b. Lichterfels a. d.</i>   |    | 3/4 |
| H. | 826.    | <i>Zwanzig Mikroklingen aus verschiedenem Silber.<br/>Fr. Schwarzenth.</i>  |    | 3/4 |
| H. | 827.    | <i>Zwanzig Mikroklingen aus verschiedenem Silber.<br/>Fr. Schwarzenth.</i>  |    | 3/4 |
| H. | 828.    | <i>Dreißig Mikroklingen aus verschiedenem Silber.<br/>Fr. Schwarzenth.</i>  |    | 3/4 |
| H. | 829.    | <i>Dreißig Mikroklingen aus verschiedenem Silber.<br/>Fr. Schwarzenth.</i>  |    | 3/4 |
| H. | 830a-f. | <i>Sechs Klingenabschläge aus weißlichem (a, b)<br/>und grauem (c, d) Silber sowie grauem (e, f)<br/>Kieselschiefer.<br/>Fr. Schwarzenth.</i> |  | 3/4 |
| H. | 831a-k. | <i>Beha Klingenabschläge aus grauem Kieselschiefer.<br/>Fr. Schwarzenth.</i>  |  | 3/4 |
| H. | 832a-l. | <i>Elf Klingenabschläge aus grauem (a-g),<br/>rötlichem (h-k) und rötlichblauem (l)<br/>Silber. Fr. Schwarzenth.</i>                          |  | 3/4 |

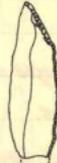
- |             |   |   |   |
|-------------|---|---|---|
| N. 833 a-l. | <p>Elf Klingenabschläge aus grauem (a-i), rötlichem (k) und gelblichem (l) Silber.<br/> <u>Fr. Schönrösch.</u></p>  |    |    |
| N. 834 a-l. | <p>Elf Klingenabschläge aus grauem (a-i), rötlichweißem (k) und bläulichweißem (l) Silber.<br/> <u>Fr. Schönrösch.</u></p>  |    |    |
| N. 835 a-k. | <p>Neun Klingenabschläge aus grauem Silber.<br/> <u>Fr. Schönrösch.</u></p>   |    |    |
| N. 836 a-k. | <p>Neun Klingenabschläge aus grauem (a-f), gelblichem (g, h) und rötlichem (i, k) Silber.<br/> <u>Fr. Schönrösch.</u></p>   |    |    |
| N. 837 a-i. | <p>Neun Klingenabschläge aus rötlichem (a, b), rötlichweißem (c, d) und grauem (e-g) Silber sowie dunkelgrauem (h, i) Kiesschiefer.<br/> <u>Fr. Schönrösch.</u></p> |   |    |
| N. 838 a-l. | <p>Elf Klingenabschläge aus grauem (a-k) und weißlichem (l) Silber.<br/> <u>Fr. Schönrösch.</u></p>   |  |  |
| N. 839 a-l. | <p>Elf Klingenabschläge aus grauem (a-k), rötlichem (i), weißlichem (k) und gelblichem (l) Silber. <u>Fr. Schönrösch.</u></p>                                       |  |  |
| N. 840 a-l. | <p>Elf Klingenabschläge aus grauem (a-k) und rötlichem (i-l) Silber.<br/> <u>Fr. Schönrösch.</u></p>  |  |  |

- |             |  |   |     |
|-------------|--|---|-----|
| N. 871 a-m. | Zwölf Klingensabschläge aus grauem (a-b) und rötlichweißem (l, m) Siles.<br><u>Fo. Schönersauth b. Wichtenfels a. H.</u>                   |    | 1/1 |
| N. 872 a-i. | Neun Klingensabschläge aus rotem (a-c) und grau-<br>braun (d-h) Siles sowie dunkelgrünem (i) Kiesel-<br>schiefer. <u>Fo. Schönersauth.</u> |    | 1/1 |
| N. 873 a-b. | Elf Klingensabschläge aus grauem (a-i) und<br>rötlichem (k, l) Siles.<br><u>Fo. Schönersauth.</u>  |    | 1/1 |
| N. 874 a-k. | Zehn Klingensabschläge aus grauem (a-e), röt-<br>lichem (f-i) und weißlichem (k) Siles.<br><u>Fo. Schönersauth.</u>                        |    | 1/1 |
| N. 875 a-m. | Zwölf Klingensabschläge aus grauem Siles.<br><u>Fo. Schönersauth.</u>  |    | 1/1 |
| N. 876 a-k. | Zehn Klingensabschläge aus grauem Siles.<br><u>Fo. Schönersauth.</u>   |  | 1/1 |
| N. 877 a-m. | Zwölf Klingensabschläge aus grauem (a-b),<br>rötlichem (d) und weißem (m) Siles.<br><u>Fo. Schönersauth.</u>                               |  | 1/1 |
| N. 878 a-n. | Zwölf Klingensabschläge aus bläulichem (a),<br>grauem (b-h) und rötlichweißem (i-n) Siles.<br><u>Fo. Schönersauth.</u>                     |  | 1/1 |

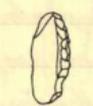
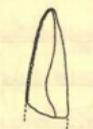
- |             |  |   |     |
|-------------|--|---|-----|
| N. 849 a-c. | K- <sup>2</sup> si Abschläge aus dunkelgrünem Nissol-<br>schiefer (a, b) sowie grünem (c) Siles.<br><u>Fr. Schönarsenth.</u>       |    | 3/4 |
| N. 850 a-b. | Kf Abschläge aus grünem (a-b) und gelbli-<br>chem (L) Siles.<br><u>Fr. Schönarsenth.</u>   |    | 3/4 |
| N. 851 a-i. | Kaus Abschläge aus grünem (a-f) und rötlichem<br>(g) Siles sowie dunkelgrünem (h, i) Ribachschis-<br>fer. <u>Fr. Schönarsenth.</u> |    | 3/4 |
| N. 852 a-m. | Kwiff Abschläge aus grünem (a-i) und weiß-<br>lichem (k-m) Siles.<br><u>Fr. Schönarsenth.</u>                                      |    | 3/4 |
| N. 853 a-b. | Kf Mikro-Abschläge aus grünem (a-i) und röt-<br>lichem <sup>(h, k)</sup> Siles.<br><u>Fr. Schönarsenth.</u>                        |   | 3/4 |
| N. 854.     | Kwanzig Mikro-Abschläge aus verschiedenen<br>Siles.<br><u>Fr. Schönarsenth.</u>  |  | 3/4 |
| N. 855.     | Kwanzig Mikro-Abschläge aus verschiedenen<br>Siles.<br><u>Fr. Schönarsenth.</u>  |  | 3/4 |
| N. 856.     | Kripfig Mikro-Abschläge aus verschiedenen<br>Siles.<br><u>Fr. Schönarsenth.</u>  |  | 3/4 |

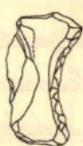
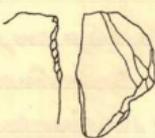
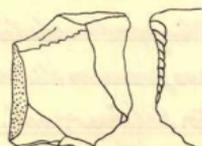
- N. 857a-h. *Neun* Bruchstücke von *Mikrobringen* aus weiß-  
lichen (a) und grauen (b-h) Silber.  
Fr. Schönarsuth. v. Lichtnagel u. H.
- 
- N. 858a-m. *Zwölf* Bruchstücke von *Mikrobringen* aus grau-  
em (a-l) und weißlichem (m) Silber.  
Fr. Schönarsuth.
- 
- N. 859a-g. *Sieben* Bruchstücke von *Mikrobringen* aus grau-  
em (a-m), weißlichem (n, o) und rötlichem (p, q) Sil-  
ber. Fr. Schönarsuth.
- 
- N. 860. *Zwanzig* Bruchstücke von *Mikrobringen* aus  
verschiedenem Silber.  
Fr. Schönarsuth.
- 
- N. 861. *Fünfzig* Bruchstücke von *Mikrobringen* aus  
verschiedenem Silber.  
Fr. Schönarsuth.
- 
- N. 862. *Übersig* Bruchstücke von *Mikrobringen* aus  
verschiedenem Silber.  
Fr. Schönarsuth.
- 
- N. 863. *Zwölf* Bruchstücke von *Abzählern* aus ver-  
schiedenem Silber.  
Fr. Schönarsuth.
- 
- N. 864. *Elf* Bruchstücke von *Abzählern* aus ver-  
schiedenem Silber.  
Fr. Schönarsuth.
- 

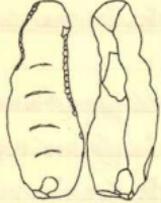
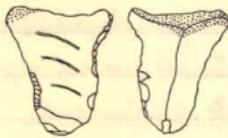
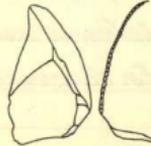
- |    |      |   |   |               |
|----|------|---|---|---------------|
| N. | 865. | Sechseck Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u> |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 866. | Sechseck Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u> |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 867. | Bronzsig Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u> |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 868. | Bronzsig Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u> |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 869. | Bronzsig Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u> |   | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 870. | Kreisig Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u>  |  | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 871. | Kreisig Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u>  |  | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 872. | Kreisig Bruchstücke von Abzolligen aus verschiedenen Silber.<br><u>Fz. Schöneroth.</u>  |  | $\frac{1}{2}$ |

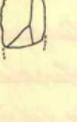
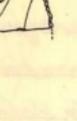
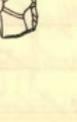
- |    |      |   |   |     |
|----|------|---|---|-----|
| N. | 873. | <p>Kreisig Bruchstücke von Mikroabschlägen aus<br/>verschiedenem Silas.<br/><u>Fo. Schönarouth. b. Lichtental u. A.</u></p> |    | 3/4 |
| N. | 874. | <p>Kreisig Bruchstücke von Mikroabschlägen aus<br/>verschiedenem Silas.<br/><u>Fo. Schönarouth.</u></p>                     |    | 3/4 |
| N. | 875. | <p>Kreisig Bruchstücke von Mikroabschlägen aus<br/>verschiedenem Silas.<br/><u>Fo. Schönarouth.</u></p>                     |    | 3/4 |
| N. | 876. | <p>Spitablinge mit rechtalateraler Perforationschneide aus<br/>grauem Silas.<br/><u>Fo. Schönarouth.</u></p>                |    | 3/4 |
| N. | 877. | <p>Spitablinge mit rechtalateraler Perforationschneide<br/>aus hellgrauem Silas.<br/><u>Fo. Schönarouth.</u></p>            |   | 3/4 |
| N. | 878. | <p>Spitablinge mit rechtalateraler Perforationschneide<br/>aus grauem Silas.<br/><u>Fo. Schönarouth.</u></p>                |  | 3/4 |
| N. | 879. | <p>Spitablinge mit linkslateraler Steilretusche<br/>aus weißem Silas.<br/><u>Fo. Schönarouth.</u></p>                       |  | 3/4 |

N.	880.	Klinge mit rechtslateraler Steilretusche aus grauem Kieselschiefer. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4
N.	881.	Klingenbruchstück mit linkslateraler Steilretusche aus rötlichem Silice. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4
N.	882.	Klingenbruchstück mit rechtslateraler Retusche aus fast schwarzem Kieselschiefer. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4
N.	883.	Klinge mit linkslateraler Retusche aus grauem Silice. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4
N.	884.	Abschlag mit linkslateraler Retusche aus weißlichem Silice. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4
N.	885.	Klinge mit schräger Endretusche aus grauem Silice. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4
N.	886.	Klinge mit schräger Endretusche aus grauem Silice. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4
N.	887.	Klinge mit schräger Endretusche aus grauem Silice. <u>Fo. Schönarsenth.</u>		3/4

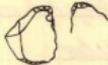
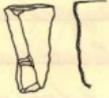
- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| N. | 888. | Klingenabschlag mit schräger Endretusche aus hellgrauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth. v. Lichtnups a. N.</u>    |    | ≡ |
| N. | 889. | Klinge mit rechtalateraler Steilretusche aus fast schwarzem Kisselschiefer.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>           |    | ≡ |
| N. | 890. | Klingenbruchstück mit linksalateraler Perloretusche aus grauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>                |    | ≡ |
| N. | 891. | Klingenbruchstück mit rechtalateraler Perloretusche aus grünlichem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>            |    | ≡ |
| N. | 892. | Abschlag aus grauem Silber mit rechtalateraler Perloretusche.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>                         |   | ≡ |
| N. | 893. | Abschlag mit rechtalateraler Steilretusche aus dunkelgrauem Kisselschiefer.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>           |  | ≡ |
| N. | 894. | Bruchstück einer Spitzklinge mit linksalateraler Perloretusche aus hellgrauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u> |  | ≡ |
| N. | 895. | Klingenbruchstück mit terminaler Kerbe aus grauem Silber.<br><u>Fr. Schönwiesenth.</u>                             |  | ≡ |

- |    |      |   |   |   |
|----|------|---|---|---|
| N. | 896. | Abpliß mit terminaler Kerbe aus grauem Silice.                    |    | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |
| N. | 897. | Kerbspitze aus rötlichem Silice.                                  |    | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |
| N. | 898. | Klinge mit rechtlateraler Korbstruktur aus grauem Silice.         |    | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |
| N. | 899. | Klinge mit linkslateraler Kerbe aus fast weißem Silice.           |    | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |
| N. | 900. | Abpliß mit links lateraler ventraler Kerbe aus rötlichem Silice.  |   | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |
| N. | 901. | Klingenbruchstück mit links lateraler Kerbe aus grauem Silice.    |  | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |
| N. | 902. | Klingenbruchstück mit links lateraler Kerbe aus grauem Silice.    |  | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |
| N. | 903. | Abpliß mit recht lateraler ventraler Kerbe aus weißlichem Silice. |  | ≡ |
|    |      | <u>Fr. Schönererenth.</u>   |   |   |

- N. 304. Klinge mit linkslateraler Perforationschneide aus grauem Silice.  
Fo. Schönarauth. b. Nichtingfels a. N.
- 
- N. 305. Klinge mit bilateralen ventralen Retuschen aus grauem Silice.  
Fo. Schönarauth.
- 
- N. 306. Abzspiß mit bilateralen ventralen Retuschen aus grauem Silice.  
Fo. Schönarauth.
- 
- N. 307. Bohrer aus grauem Silice.  
Fo. Schönarauth.
- 
- N. 308. Klingenbruchstück mit rechtslateraler Perforationschneide aus dunkelgrauem Kieselstein.  
Fo. Schönarauth.
- 
- N. 309. Hakenspießstück mit feiner Perforationschneide aus grauem Silice.  
Fo. Schönarauth.
- 
- N. 310. Abzspiß mit rechtslateraler ventraler Perforationschneide aus grauem Silice.  
Fo. Schönarauth.
- 

- |    |      |   |   |     |
|----|------|---|---|-----|
| M. | 311. | Klingenbruchstück mit bilateralen Retuschen aus hellgrauem Silber.<br><u>Fo. Schönarenth.</u>                     |    | 3/4 |
| M. | 312. | Klingenbruchstück mit linkslateraler Perloretusche aus grauem Silber.<br><u>Fo. Schönarenth.</u>                  |    | 3/4 |
| M. | 313. | Klingenbruchstück mit linkslateraler Perloretusche aus weißem Silber.<br><u>Fo. Schönarenth.</u>                  |    | 3/4 |
| M. | 314. | Klingenbruchstück mit rechtslateraler Perloretusche aus z. T. weiß patinierten Silber.<br><u>Fo. Schönarenth.</u> |    | 3/4 |
| M. | 315. | Klingenbruchstück mit rechtslateraler Perloretusche aus grauem Silber.<br><u>Fo. Schönarenth.</u>                 |    | 3/4 |
| M. | 316. | Klingenbruchstück mit schräger Endretusche aus grauem Silber.<br><u>Fo. Schönarenth.</u>                          |  | 3/4 |
| M. | 317. | Klingenbruchstück mit rechtslateraler Perloretusche aus grauem Silber.<br><u>Fo. Schönarenth.</u>                 |  | 3/4 |
| M. | 318. | Abzugs mit rechtslateraler und basaler Retusche aus grauem Nieselschiefer.<br><u>Fo. Schönarenth.</u>             |  | 3/4 |

N.	920.	Klingenbruchstück mit bilateralen Retuschen aus grauem Siles. <u>Fo. Schönarenth. b. Hochstufels a. N.</u>		111
N.	921.	Klingenbruchstück mit rechtshäufiger Retusche aus weißlichem Siles. <u>Fo. Schönarenth.</u>		111
N.	922.	Klingenbruchstück mit linksäufiger Retusche aus hellgrauem Siles. <u>Fo. Schönarenth.</u>		111
N.	923.	Klingenbruchstück mit schräger Endretusche aus rötlichem Siles. <u>Fo. Schönarenth.</u>		111
N.	924.	Abplatz mit terminaler Retusche aus grauem Siles. <u>Fo. Schönarenth.</u>		111
N.	925.	Klingenbruchstück mit linksäufiger Kerbe aus hellgrauem Siles. <u>Fo. Schönarenth.</u>		111
N.	926.	Klingenbruchstück mit linksäufiger Retusche aus bläulichem, durchscheinendem Siles. <u>Fo. Schönarenth.</u>		111
N.	927.	Klingenbruchstück aus grauem Siles. <u>Fo. Schönarenth.</u>		111

- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| N. | 927. | <p>Terminales Bruchstück eines Klingenschrägers<br/>aus grauem Silice.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p>              |    | ≡ |
| N. | 928. | <p>Terminales Bruchstück eines Klingenschrägers<br/>aus grauem Silice.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p>              |    | ≡ |
| N. | 929. | <p>Bruchstück mit feiner Perforationsche aus dem<br/>hellgrauen Kieselschiefer.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p>     |    | ≡ |
| N. | 930. | <p>Bruchstück eines Abzuges mit schräger<br/>Endretusche aus grauem Silice.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p>         |    | ≡ |
| N. | 931. | <p>Abzug mit beiderseits herausretuscher<br/>der Spitze aus grauem Silice.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p>          |    | ≡ |
| N. | 932. | <p>Abzug mit ventraler Perforationsche aus<br/>rotlichweißen Silice.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p>                |  | ≡ |
| N. | 933. | <p>Mikroblinge mit rechtslateraler ventraler<br/>Perforationsche aus grauem Silice.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p> |  | ≡ |
| N. | 934. | <p>Abzug mit ventral heraus-<br/>gearbeiteter Kerbe aus grauem<br/>Silice.<br/><u>Fg. Schöneroth.</u></p>          |  | ≡ |

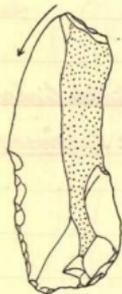
N. 935. Abgipfs mit linkslateralen Ritzschen aus grau-  
em Silice.

Fo. Schönarscuth. b. Nichtenfels a. N.



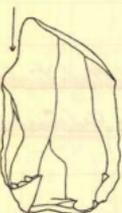
N. 936. Mittelstückel aus rötlichweißen Silice.

Fo. Schönarscuth.



N. 937. Kantentstückel aus gelblichem Silice.

Fo. Schönarscuth.



N. 938. Kantentstückel aus rötlichgrauem Silice.

Fo. Schönarscuth.



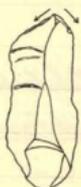
N. 939. Kantentstückel aus hellgrauem Silice.

Fo. Schönarscuth.



N. 940. Mittelstückel aus rötlichem Silice.

Fo. Schönarscuth.

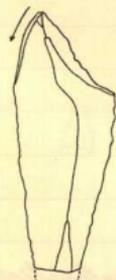


N. 941. Mittelstückel aus grauem Nesselochigfr.  
Fz. Schönschuth.



≡

N. 942. Mittelstückel aus gelblichgrauem Kiesel.  
Fz. Schönschuth.



≡

N. 943. Mittelstückel aus hellgrauem Kiesel.  
Fz. Schönschuth.



≡

N. 944. Mittelstückel aus grauem Kiesel.  
Fz. Schönschuth.



≡

N. 945. Mittelstückel aus hellgrauem Kiesel.  
Fz. Schönschuth.



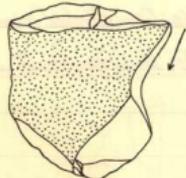
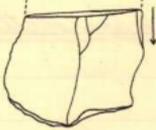
≡

N. 946. Mittelstückel aus grauem Kiesel.  
Fz. Schönschuth.

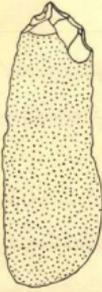
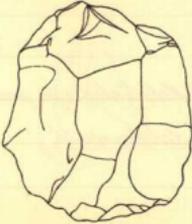


≡

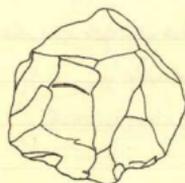
- |    |      |   |  |     |
|----|------|---|--|-----|
| N. | 947. | Seitenstückel aus grauem Silae.<br><u>Fo. Schönsveuth. b. Lichterfels a. M.</u> |  | /// |
| N. | 948. | Kopfstückel aus dunkelgrauem Kieselsteingef. <u>Fo. Schönsveuth.</u>            |  | /// |
| N. | 949. | Seitenstückel aus hellgrauem Silae. <u>Fo. Schönsveuth.</u>                     |  | /// |
| N. | 950. | Seitenstückel aus rötlichem Silae. <u>Fo. Schönsveuth.</u>                      |  | /// |
| N. | 951. | Eckstückel aus grauem Silae. <u>Fo. Schönsveuth.</u>                            |  | /// |
| N. | 952. | Seitenstückel aus weißlich-patinirtem Silae. <u>Fo. Schönsveuth.</u>            |  | /// |
| N. | 953. | Mittelstückel aus rötlichem Silae. <u>Fo. Schönsveuth.</u>                      |  | /// |

- |    |      |  |   |   |
|----|------|--|---|---|
| N. | 954. | Kantentischel aus grauem Seide.<br><u>Fo. Schönschuth.</u>                     |    | ≡ |
| N. | 955. | Seitentischel aus rotlichweißem Seide.<br><u>Fo. Schönschuth.</u>              |    | ≡ |
| N. | 956. | Kantentischel aus grauem Seide.<br><u>Fo. Schönschuth.</u>                     |    | ≡ |
| N. | 957. | Kantentischel aus dunkelgrauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fo. Schönschuth.</u> |    | ≡ |
| N. | 958. | Seitentischel aus dunkelgrauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fo. Schönschuth.</u> |  | ≡ |
| N. | 959. | Mittelstichel aus grauem Seide.<br><u>Fo. Schönschuth.</u>                     |  | ≡ |
| N. | 960. | Mittelstichel aus dunkelgrauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fo. Schönschuth.</u> |  | ≡ |

N.	961.	Mittelstückel aus hellgrauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth. b. Lichtenfels a. M.</u>		$\frac{1}{4}$
N.	962.	Mittelstückel aus rötlichgrauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth.</u>		$\frac{1}{4}$
N.	963.	Seitenstückel aus rötlichgrauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth.</u>		$\frac{1}{4}$
N.	964.	Kantenstückel aus hellgrauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth.</u>		$\frac{1}{4}$
N.	965.	Mittelstückel aus grauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth.</u>		$\frac{1}{4}$
N.	966.	Mittelstückel aus gelblichgrauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth.</u>		$\frac{1}{4}$
N.	967.	Mittelstückel aus grauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth.</u>		$\frac{1}{4}$
N.	968.	Mittelstückel aus grauem Silice. <u>Fo. Schöns reuth.</u>		$\frac{1}{4}$

N.	989.	Sog. „Mikrostichel“ aus hellgrauem Silice. <u>Fo. Schönsreuth.</u>		$\frac{1}{1}$
N.	990.	Sog. „Mikrostichel“ aus grauem Silice. <u>Fo. Schönsreuth.</u>		$\frac{1}{1}$
N.	991.	Sog. „Mikrostichel“ aus rötlichgrauem Silice. <u>Fo. Schönsreuth.</u>		$\frac{1}{1}$
N.	992.	Sog. „Mikrostichel“ aus dunkelgrauem Silice. <u>Fo. Schönsreuth.</u>		$\frac{1}{1}$
N.	993.	Sog. „Mikrostichel“ aus rötlichgrauem Silice. <u>Fo. Schönsreuth.</u>		$\frac{1}{1}$
N.	994.	Mittelstichel aus rötlichgrauem Silice. <u>Fo. Schönsreuth.</u>		$\frac{1}{1}$
N.	995a-d.	Vier Stücker aus grauem Kieselochiefer. <u>Fo. Schönsreuth.</u>		$\frac{1}{1}$

N. 976a-e. Fünf Nuklei aus grauem Kiesschiefer.  
 Fo. Schönsreuth b. Kichtenfelds a. M.


 $\frac{5}{1}$ 

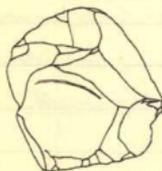
N. 977a-d. Vier Nuklei aus grauem Kiesschiefer.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{4}{1}$ 

N. 978a-e. Fünf Nuklei aus gelblichem (a, b), dunkelgrauem  
 (c) und hellgrauem (e, f) Siltst.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{5}{1}$ 

N. 979a-d. Vier Nuklei aus rötlichem (a-c) und grauem (d)  
 Siltst.  
 Fo. Schönsreuth.



N. 980a-e. Fünf Nuklei aus grauem (a-d) und hellgrauem  
 (e) Siltst.  
 Fo. Schönsreuth.

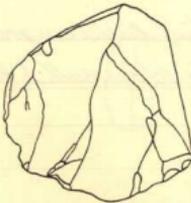
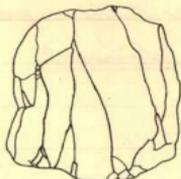
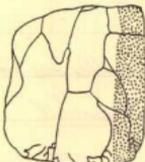

 $\frac{5}{1}$ 

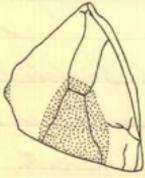
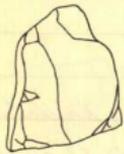
N. 981a-e. Fünf Nuklei aus rötlichem Siltst.  
 Fo. Schönsreuth.

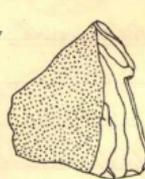
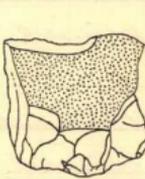

 $\frac{5}{1}$ 

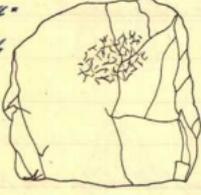
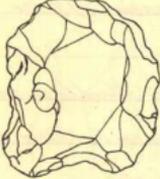
N. 982a-d. Vier Nuklei aus grauem (a) und hellgrauem (c-d)  
 Siltst.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{4}{1}$

- |    |          |   |   |               |
|----|----------|---|---|---------------|
| N. | 983 a-c. | Drei Nuklei aus hellgrauem (a, b) und grauem (c) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>            |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 984 a-c. | Drei Nuklei aus gelbem (a), rotem (b) und grauem (c) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>        |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 985 a-c. | Drei Nuklei aus rötlichem (a, b) und gelblichem (c) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>         |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 986 a-d. | Vier Nuklei aus rötlichem (a, b), grauem (c) und weißem (d) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u> |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 987 a-d. | Vier Nuklei aus rötlichweißem (a, b) und weißem (c, d) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>      |   | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 988 a-c. | Drei Nuklei aus grauem Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>                                      |  | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 989 a-d. | Vier Nuklei aus grauem Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>                                      |  | $\frac{2}{1}$ |

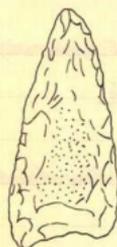
- |             |  |   |     |
|-------------|--|---|-----|
| N. 990 a-e. | Fünf Nuklei aus hellgrauem (a, b) und rötlichem (c, d) Silex sowie grauem (e) Kieselsteinger.<br><u>Fo. Schönsreuth b. Lichtenfels a. M.</u> |    | 1/1 |
| N. 991 a-f. | Sechs Nuklei aus hellgrauem (a-c), rötlichem (d, e) und gelblichem (f) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>                                     |    | 1/1 |
| N. 992 a-d. | Vier Nuklei aus grauem (a) und rötlichem (b) Silex sowie dunkelgrauem (c, d) Kieselsteinger.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>                      |    | 1/1 |
| N. 993 a-f. | Sechs Nuklei aus hellgrauem (a-e) und rötlichem (f) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>  |    | 1/1 |
| N. 994 a-c. | Drei Nuklei aus hellgrauem (a) und rötlichem (b, c) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>  |    | 1/1 |
| N. 995 a-f. | Sechs Bruchstücke von Kernsteinen aus bläulichem (a), rötlichem (b) und grauem (c-f) Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>                       |  | 1/1 |
| N. 996 a-h. | Acht Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>  |  | 1/1 |
| N. 997 a-g. | Sieben Bruchstücke von Kernsteinen aus rötlichem Silex.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>   |  | 1/1 |

- |    |  |   |     |
|----|--|---|-----|
| N. | 998 a-f. Sechs Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem (a-d), weißem (e) und rötlichem (f) Gestein.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>                |    | 2/1 |
| N. | 999 a-g. Sieben Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem (a-e) und rötlichem (f, g) Gestein.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>                        |    | 2/1 |
| N. | 1000 a-f. Sechs Bruchstücke von Kernsteinen aus hellgrauem (a) und grauem (b-f) Gestein.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>                          |    | 2/1 |
| N. | 1001 a-f. Sechs Bruchstücke von Kernsteinen aus rötlichgrauem (a-d) und grauem (e, f) Gestein.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>                    |    | 2/1 |
| N. | 1002 a-f. Sechs Bruchstücke von Kernsteinen aus rötlichgrauem (a, b), grauem (c) und rötlichweißem (d-f) Gestein.<br><u>Fr. Schönschuth.</u> |   | 2/1 |
| N. | 1003 a-f. Sechs Bruchstücke von Kernsteinen aus rötlichgrauem (a), grauem (b-d) und rötlichweißem (e, f) Gestein.<br><u>Fr. Schönschuth.</u> |  | 2/1 |
| N. | 1004 a-h. Acht Bruchstücke von Kernsteinen aus rötlichem (a, b), gelblichem (c) und grauem (d-h) Gestein.<br><u>Fr. Schönschuth.</u>         |  | 2/1 |

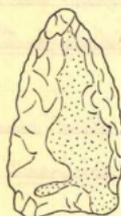
- N. 1005 a-g. Sieben Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem (a-d), weißem (e, f) und rötlichweißem (g) Silice.  
Fr. Schönsveuth b. Lichtentfelds a. N.
- 
- N. 1006 a-g. Sieben Bruchstücke von Kernsteinen aus dunkelgrauem (a) Nisselschiefer sowie grauem (b-f) und rötlichem (g) Silice.  
Fr. Schönsveuth.
- 
- N. 1007 a-f. Sechs Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem Silice.  
Fr. Schönsveuth.
- 
- N. 1008 a-h. Acht Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem Silice.  
Fr. Schönsveuth.
- 
- N. 1009 a-f. Sechs Kernsteine aus weißlichem (a, b) und grauem (c) Silice sowie dunkelgrauem (d-f) Nisselschiefer.  
Fr. Schönsveuth.
- 
- N. 1010. Kocherarterähnliches Stück aus weißlich patinierten Silice.  
Fr. Schönsveuth.
- 
- N. 1011. Kocherarterähnliches Stück aus grauem Silice.  
Fr. Schönsveuth.
- 

- |    |            |  |  |     |
|----|------------|--|--|-----|
| N. | 1812.      | Kernstückel aus weißem Silice.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>  |  | 1/2 |
| N. | 1813.      | Kernstückel (?) aus weiß patiniertem Silice.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>  |  | 1/2 |
| N. | 1814 a, b. | Zwei Abschläge von Kernsteinen (sog. Raspeln) aus<br>grauem (a) Kieselchiefer sowie weißem (b) Silice.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>                      |  | 1/2 |
| N. | 1815 a-c.  | Drei Abschläge von Kernsteinen (sog. Raspeln) aus<br>rötlichem (a), gelblichem (b) und grauem (c) Silice.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>                   |  | 1/2 |
| N. | 1816 a-e.  | Fünf Abschläge von Kernsteinen (sog. Raspeln) aus<br>grauem (a-c) und rötlichem (d) Silice sowie dunkel-<br>grauem (e) Silice. <u>Fo. Schönsreuth.</u> |  | 1/2 |
| N. | 1817 a, b. | Zwei Abschläge von Kernsteinen (sog. Raspeln) aus<br>grauem (a) Silice sowie dunkelgrauem (b) Kiesel-<br>chiefer.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>           |  | 1/2 |
| N. | 1818 a-c.  | Drei Abschläge von Kernsteinen (sog. Raspeln) aus grau-<br>em (a, b) Silice sowie dunkelgrauem (c) Kieselchiefer.<br><u>Fo. Schönsreuth.</u>           |  | 1/2 |

N. 1819. Speerspitzen aus grauem Silice.  
 Fo. Schönsreuth b. Lichtenfels a. M.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1820 a, b. Zwei Speerspitzen aus grauem Silice.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1821 a, b. Zwei Pfeilspitzen aus grauem Silice.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1822 a-c. Drei Pfeilspitzen mit gerader Basis aus weißem (a, b)  
 und rötlichem Silice.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1823 a-e. Fünf Pfeilspitzen mit konkaver Basis aus grauem  
 (a-c), rötlichem (d) und weißlichem (e) Silice.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{2}{3}$ 

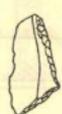
N. 1824 a, b. Zwei flächenüberarbeitete Stücke (unvollendete  
 Speerspitzen?) aus weißlichem (a) und grauem (b)  
 Silice.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{2}{3}$ 

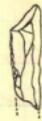
N. 1825 a-f. Sechs Bruchstücke von Pfeilspitzen aus rötlichem  
 (a-c), grauem (d, e) und gelblichem (f) Silice.  
 Fo. Schönsreuth.


 $\frac{2}{3}$

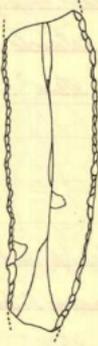
- N. 1026. 1450 kleine Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenen Silicarten. Fo. Schönsreuth.
- N. 1027. 800 kleine Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenen Silicarten. Fo. Schönsreuth.
- N. 1028. 350 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus verschiedenen Silicarten. Fo. Schönsreuth.
- N. 1029. 200 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus verschiedenen Silicarten. Fo. Schönsreuth.
- N. 1030. 14 große Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenen Silicarten. Fo. Schönsreuth.
- N. 1031. <sup>Kleine</sup> 1200 Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fo. Schönsreuth.
- N. 1032. 400 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus Kieselchiefer. Fo. Schönsreuth.
- N. 1033. 150 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus Kieselchiefer. Fo. Schönsreuth.
- N. 1034. 125 Abfall- und Sprengstücke mittlerer Größe aus Kieselchiefer. Fo. Schönsreuth.
- N. 1035. 50 große Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fo. Schönsreuth.
- N. 1036. 45 große Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. Fo. Schönsreuth.
- N. 1037. Zwei Schlegelsteine aus grauem Kieselchiefer und weißlichgrauem Silic. Fo. Schönsreuth.
- N. 1038. 9 Stücke Rohmaterial aus verschiedenem Silic. Fo. Schönsreuth.
- N. 1039. 15 Stücke Rohmaterial aus <sup>Kieselchiefer</sup> ~~verschiedenem~~ Silic. Fo. Schönsreuth.
- N. 1040. Ein Stück Eisenschlacke. Fo. Schönsreuth.

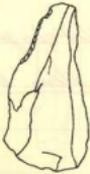
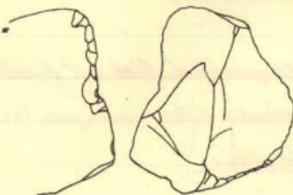
- N. 1041. 98 feuersteinartige schlechtere Abflüsse und Bruchstücke von solchen sowie Abfallstücke. Fr. Schönsreuth b. Lichtenfels a. N.
- N. 1042. 15 Geschosse und Bruchstücke von solchen aus verschiedenem Gestein. Fr. Schönsreuth.
- N. 1043. 29 Abfall- und Geringsstücke aus verschiedenem Gestein. Fr. Schönsreuth.
- N. 1044. Ein Stückchen Holzkohle. Fr. Schönsreuth.
- N. 1045. Ein Knochenplitter. Fr. Schönsreuth.
- Standort: 30/2-3
- N. 1046. Kreisförmige Tardenois-Steine aus grauem Kiesel-schiefer.  
Fr. „Stein“ b. Lichtenfels a. N.
- 
- N. 1047. Kreissegmentförmige Tardenois-Steine aus grauem Silice.  
Fr. „Stein“
- 
- N. 1048. Kreisförmige Tardenois-Steine aus grauem Silice.  
Fr. „Stein“
- 
- N. 1049. Kreisförmige Tardenois-Steine mit konkaver Basis aus grauem Silice.  
Fr. „Stein“
- 
- N. 1050. Kreisförmige Tardenois-Steine aus rotem Silice.  
Fr. „Stein“
- 

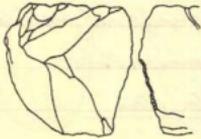
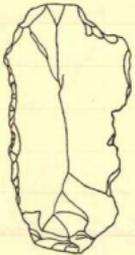
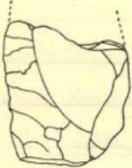
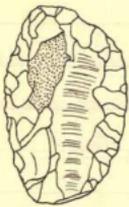
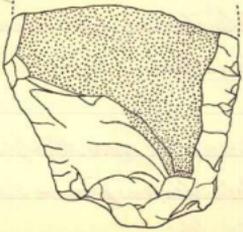
- |    |            |  |   |               |
|----|------------|--|---|---------------|
| N. | 1051.      | Spitze aus grauem Silex.<br><u>Fr. Stein:</u>  |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1052.      | Dreieckförmige Spitze aus grauem Silex.<br><u>Fr. Stein:</u>   |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1053.      | Bruchstück einer dreieckigen Tardenois-Spitze aus grauem Kieselchiefer.<br><u>Fr. Stein:</u>                                       |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1054.      | Kreissegmentförmige Tardenois-Spitze aus weißem Silex.<br><u>Fr. Stein:</u>  |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1055.      | Bruchstück einer querscheidigen Pfeilspitze (?) aus dunkelgrauem Silex.<br><u>Fr. Stein:</u>                                       |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1056.      | Bruchstück einer querscheidigen Pfeilspitze (?) aus grauem Silex.<br><u>Fr. Stein:</u>   |  | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1057 a, b. | Zwei sog. „Mikrostichel“ aus hellgrauem <sup>(a)</sup> Silex sowie dunkelgrauem <sup>(b)</sup> Kieselchiefer.<br><u>Fr. Stein:</u> |  | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1058 a, b. | Zwei sog. „Mikrostichel“ aus weißem (a) und grauem (b) Silex.<br><u>Fr. Stein:</u>   |  | $\frac{1}{2}$ |

N.	1059.	Spitze aus hellgrauem Silice. <u>Fr. Stein</u> b. Lichtofen a. N.		$\frac{1}{2}$
N.	1060.	Spitze aus hellgrauem Silice. <u>Fr. Stein</u> :		$\frac{1}{2}$
N.	1061.	Mikroklänge mit schräger Endretusche aus grauem Silice. <u>Fr. Stein</u> :		$\frac{1}{2}$
N.	1062.	Bruchstück einer Mikroklänge mit schräger Endretusche aus grauem Silice. <u>Fr. Stein</u> :		$\frac{1}{2}$
N.	1063.	Bruchstück einer Mikroklänge mit schräger Endretusche aus rötlichem Silice. <u>Fr. Stein</u> :		$\frac{1}{2}$
N.	1064.	Bruchstück einer Mikroklänge mit linkslateraler Perforation aus grauem Silice. <u>Fr. Stein</u> :		$\frac{1}{2}$
N.	1065.	Bruchstück einer Klinge mit schräger Endretusche aus rötlichem Silice. <u>Fr. Stein</u> :		$\frac{1}{2}$
N.	1066.	Bruchstück eines Bohrers aus gelblichem Silice. <u>Fr. Stein</u> :		$\frac{1}{2}$

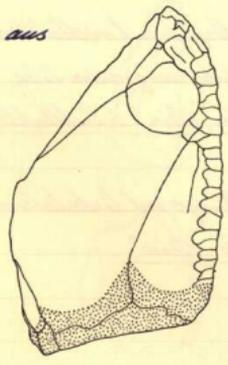
- |    |       |   |   |               |
|----|-------|---|---|---------------|
| N. | 1867. | Bruchstück einer Stielspitze (?) aus rötlichgrauem Silex.<br><u>To., Stein.</u>               |    | $\frac{1}{1}$ |
| N. | 1868. | Klinge mit retuschiertem Rücken aus gelblichem Silex.<br><u>To., Stein.</u>                   |    | $\frac{1}{1}$ |
| N. | 1869. | Spitzklinge mit rechtslateraler Halsretusche aus grauem Silex.<br><u>To., Stein.</u>          |    | $\frac{1}{1}$ |
| N. | 1870. | Klingenbruchstück mit rechtslateraler Kerbe aus grauem Kiesel-schiefer.<br><u>To., Stein.</u> |    | $\frac{1}{1}$ |
| N. | 1871. | Abschlag mit linkslateraler Kerbe aus weißem Silex.<br><u>To., Stein.</u>                     |   | $\frac{1}{1}$ |
| N. | 1872. | Abschlag mit rechtslateraler Halsretusche aus grauem Silex.<br><u>To., Stein.</u>             |  | $\frac{1}{1}$ |
| N. | 1873. | Spitze aus dunkelgrauem Kiesel-schiefer.<br><u>To., Stein.</u>                                |  | $\frac{1}{1}$ |
| N. | 1874. | Stichel aus hellgrauem Silex.<br><u>To., Stein.</u>   |  | $\frac{1}{1}$ |

N.	1075.	Spitze aus grauem Siles. <u>Fr., Stein "b. Lichtensfels a. N.</u>		$\frac{1}{1}$
N.	1076.	mit rechtslateraler Perforation Klingenbruchstück aus grauem Kiesschiefer. <u>Fr., Stein ".</u>		$\frac{1}{1}$
N.	1077.	Klingenbruchstück mit rechtslateraler Retusche aus dunkelgrauem Kiesschiefer. <u>Fr., Stein ".</u>		$\frac{1}{1}$
N.	1078.	Abspliß mit rechtslateraler Steibrutsche aus gelblichgrauem Siles. <u>Fr., Stein ".</u>		$\frac{1}{1}$
N.	1079.	Klingenbruchstück mit linkslateraler Perforation aus gelblichem Siles. <u>Fr., Stein ".</u>		$\frac{1}{1}$
N.	1080.	Klingenbruchstück mit bilateralen Retuschen aus hellgrauem Siles. <u>Fr., Stein ".</u>		$\frac{1}{1}$
N.	1081.	Bruchstück einer Spitze aus rötlichgrauem Siles. <u>Fr., Stein ".</u>		$\frac{1}{1}$

N.	1082.	Abschlag mit linkslateraler Kerbe aus rötlichem Silt. <u>Fr., Stein?</u>		$\frac{1}{2}$
N.	1083.	Spitze aus hellgrauem Silt. <u>Fr., Stein?</u>		$\frac{1}{2}$
N.	1084.	Abzplif mit linkslateraler Retusche aus rötlichweißem Silt. <u>Fr., Stein?</u>		$\frac{1}{2}$
N.	1085.	Abzplif mit linkslateraler Perbretusche aus grauem Kiesschiefer. <u>Fr., Stein?</u>		$\frac{1}{2}$
N.	1086.	Sicherer Abzplif mit linkslateraler ventraler Retusche aus hellgrauem Silt. <u>Fr., Stein?</u>		$\frac{1}{2}$
N.	1087.	Abzplif mit linkslateraler Streibretusche aus hellgrauem Silt. <u>Fr., Stein?</u>		$\frac{1}{2}$
N.	1088.	Ringensbruchstück mit rechtslateraler Perbretusche aus grauem Silt. <u>Fr., Stein?</u>		$\frac{1}{2}$

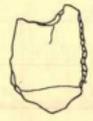
- N. 1089. Abzplifs mit rechts-lateraler ventraler Perbretusche aus grauem Silice.  
Er. Stein b. Lichtenfels a. N.   $\frac{1}{2}$
- N. 1090. Klinge mit links-lateraler Retusche aus grauem Silice.  
Er. Stein.   $\frac{1}{2}$
- N. 1091. Abzplifs mit links-lateraler Perbretusche aus dunkel-graun Kieselschiefer.  
Er. Stein.   $\frac{1}{2}$
- N. 1092. Bruchstück eines Abzplifs mit flacher links-lateraler Retusche aus dunkel-graunem Kieselschiefer.  
Er. Stein.   $\frac{1}{2}$
- N. 1093. Flächig überarbeitetes Gerüst aus gelblich-graunem durchscheinendem Silice.  
Er. Stein.   $\frac{1}{2}$
- N. 1094. Bruchstück eines Abzplifs mit flacher rechts-lateraler Retusche aus grauem Silice.  
Er. Stein.   $\frac{1}{2}$

N. 1095. Abzplifs mit rechtslateralen flachen Retuschen aus grauem Silex.  
Fr. Klein



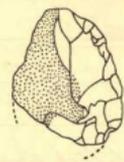
≡

N. 1096. Abzplifs mit rechtslateralen Perbretusche aus dunkelgrauem Kiesselschiefer.  
Fr. Klein



≡

N. 1097. Bruchstück eines Abzplifses mit <sup>rechts</sup> dorsolateralen Retuschen aus grauem Silex.  
Fr. Klein



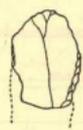
≡

N. 1098. Bruchstück eines Abzplifses mit linkslateralen Retuschen aus grauem Silex.  
Fr. Klein



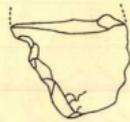
≡

N. 1099. Bruchstück eines Abzplifses mit rechtslateralen Retuschen aus grauem Silex.  
Fr. Klein



≡

N. 1100. Bruchstück eines Abzplifses mit linkslateralen Retuschen aus weißlichem Silex.  
Fr. Klein

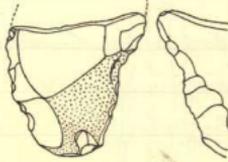
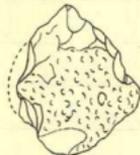


≡

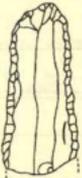
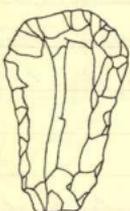
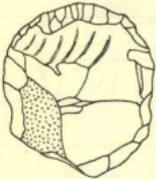
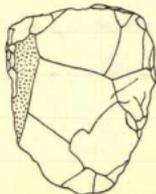
N. 1101. Bruchstück eines Abzplifses mit linkslateralen Retuschen aus grauem Silex.  
Fr. Klein



≡

- |    |       |   |   |     |
|----|-------|---|---|-----|
| M. | 1102. | Bruchstück eines Gerätes mit ventralen Retuschen aus gelblichgrauem Silex.<br><u>Fo. „Stein“ b. Lichtenfels a. M.</u> |    | 3/4 |
| M. | 1103. | Bruchstück eines retuschierten Gerätes aus dunkelgrauem Kiesschiefer.<br><u>Fo. „Stein“:</u>                          |    | 3/4 |
| M. | 1104. | Bruchstück eines retuschierten Gerätes aus gelblichem Silex.<br><u>Fo. „Stein“:</u>                                   |    | 3/4 |
| M. | 1105. | Retuschiertes Gerät aus grauem Kiesschiefer.<br><u>Fo. „Stein“:</u>   |    | 3/4 |
| M. | 1106. | Bruchstück einer „Spitze“ aus gelblichem Silex.<br><u>Fo. „Stein“:</u>  |   | 3/4 |
| M. | 1107. | Bruchstück einer „Spitze“ aus gelblichem Silex.<br><u>Fo. „Stein“:</u>  |  | 3/4 |
| M. | 1108. | Bruchstück eines retuschierten Gerätes aus grauem Silex.<br><u>Fo. „Stein“:</u>                                       |  | 3/4 |
| M. | 1109. | Bruchstück eines retuschierten Gerätes aus gelblichem Silex.<br><u>Fo. „Stein“:</u>                                   |  | 3/4 |

- |    |            |  |  |     |
|----|------------|--|--|-----|
| N. | 1110 a, b. | Zwei Bruchstücke von Klingentrötern aus hellgrauem Silex.<br><u>Fr., Stein?</u>                        |  | 1/1 |
| N. | 1111 a-c.  | Drei kurze Klingentröter aus rotem (a), gelblichem (b) und hellgrauem (c) Silex.<br><u>Fr., Stein?</u> |  | 1/1 |
| N. | 1112 a-c.  | Drei Klingentröter aus rotem (a) und grauem (b, c) Silex.<br><u>Fr., Stein?</u>                        |  | 1/1 |
| N. | 1113 a-c.  | Drei Kröter aus grauem (a) Silex sowie dunkelgrauem (b, c) Kieselschiefer.<br><u>Fr., Stein?</u>       |  | 1/1 |
| N. | 1114 a, b. | Zwei Kröter aus hellgrauem (a) und weißlichem (b) Silex.<br><u>Fr., Stein?</u>                         |  | 1/1 |
| N. | 1115 a-c.  | Drei dicke Kröter aus grauem (a, b) Silex sowie dunkelgrauem (c) Kieselschiefer.<br><u>Fr., Stein?</u> |  | 1/1 |
| N. | 1116 a-c.  | Drei dicke Kröter aus grauem (a) und gelblichem (b, c) Silex.<br><u>Fr., Stein?</u>                    |  | 1/1 |

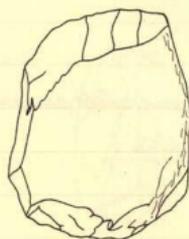
- |    |            |  |   |     |
|----|------------|--|---|-----|
| M. | 1117.      | Bruchstück eines Ringenkraters aus hellgrauem Silex.<br><u>For. Stein</u> b. Lichtenfels a. M.         |    | 1/2 |
| M. | 1118.      | Gerät mit umlaufender Retusche und Kraterende aus hellgrauem Silex.<br><u>For. Stein</u> ?             |    | 1/2 |
| M. | 1119.      | Ringenkrater aus grauem Silex.<br><u>For. Stein</u> ?  |    | 1/2 |
| M. | 1120.      | Krater aus gelblichweißem Silex.<br><u>For. Stein</u> ?  |    | 1/2 |
| M. | 1121.      | Ringenkrater (oder Hintenstein?) aus gelblichem, durchscheinendem Silex.<br><u>For. Stein</u> ?        |   | 1/2 |
| M. | 1122 a, b. | Zwei dicke Krater aus grauem Kieselschiefer.<br><u>For. Stein</u> ?                                    |  | 1/2 |
| M. | 1123 a-c.  | Zwei Hobaber aus hellgrauem (a, b) Silex sowie dunkelgrauem (c) Kieselschiefer.<br><u>For. Stein</u> ? |  | 1/2 |

N. 4124. Krater aus grauem Gestein.  
Fr. Stein?



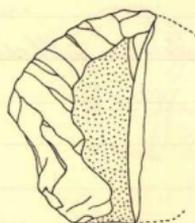
1/2

N. 4125 a-c. Drei plumpe Schaberkrater aus dunkel-  
grauem (a, b) Kiesschiefer sowie gelb-  
lichem (c) Gestein.  
Fr. Stein?



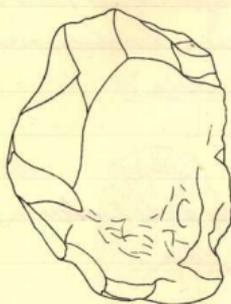
1/2

N. 4126. Kraterbruchstück aus hellgrauem Gestein.  
Fr. Stein?



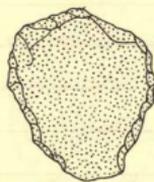
1/2

N. 4127. Fächer Schaber aus gelblichem Gestein.  
Fr. Stein?



1/2

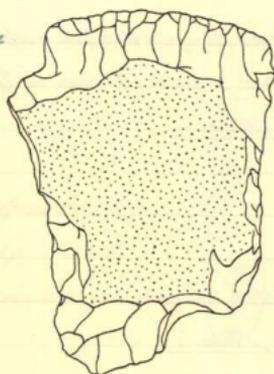
N. 4128. Krater aus hellgrauem Gestein.  
Fr. Stein?



1/2

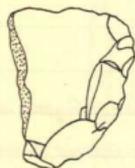
N. 1129. Kratzer aus plattenförmigem gelblichem  
Silber.

Fr. „Stein“ b. Lichtmüßl a. H.



N. 1130a, b. Zwei Schaber aus gelblichem (a) und hellgrauem  
(b) Silber.

Fr. „Stein“.



N. 1131a, b. Zwei Kratzer aus hellgrauem (a) Silber sowie  
dunkelgrauem (b) Kieselschiefer.

Fr. „Stein“.



N. 1132. Kratzerchen aus grauem Silber.

Fr. „Stein“.



N. 1133. Bohrer mit seitlicher Bohrer Spitze aus gelb-  
lichem Silber.

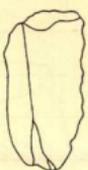
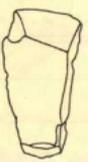
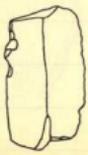
Fr. „Stein“.



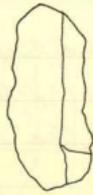
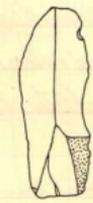
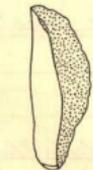
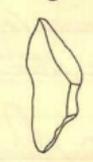
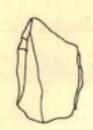
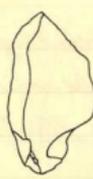
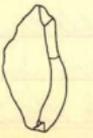
N. 1134a-c. Fünf Ringer aus dunkelgrauem (a) Kieselschie-  
fer sowie hellgrauem (b-c) Silber.

Fr. „Stein“.



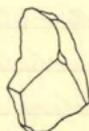
- M. 1135 a-f. Sechs Klingen aus dunkelgrauem (a) Kieselchiefer sowie grauem (b) und hellgrauem (c-f) Silber.  
Fr. „Stein“:
- 
- M. 1136 a-g. Sieben Klingen aus grauem Silber.  
Fr. „Stein“:
- 
- M. 1137 a-g. Sieben Klingen aus grauem (a-c) und gelblichem (f) Silber sowie dunkelgrauem (g) Kieselchiefer.  
Fr. „Stein“:
- 
- M. 1138 a-f. Sechs Klingen aus rötlichgrauem (a-e) Silber sowie dunkelgrauem (f) Kieselchiefer.  
Fr. „Stein“:
- 
- M. 1139 a-d. Vier Klingen aus rotem (a-c) und grauem (d) Silber.  
Fr. „Stein“:
- 
- M. 1140 a-e. Fünf Speitklingen aus rötlichem (a-c) Silber sowie dunkelgrauem (d, e) Kieselchiefer.  
Fr. „Stein“:
- 
- M. 1141 a-f. Sechs Klingen aus rötlichem (a-c) Silber sowie dunkelgrauem (d-f) Kieselchiefer.  
Fr. „Stein“:
- 

- N. 1172a-f. Sechs Klingen aus grauem (a-d) Silice sowie dunkelgrauem (e, f) Kieselchiefer.  
Fr. Stein " b. Lichtenfels a. M.
- N. 1173a-g. Sieben Klingen aus grauem (a-c), dunkelgrauem (d, e) und rotem (f) Silice sowie dunkelgrauem (g) Kieselchiefer. Fr. Stein "
- N. 1174a-h. Acht Klingen aus grauem Silice.  
Fr. Stein "
- N. 1175a-f. Sechs Klingen aus grauem (a-d) Silice sowie dunkelgrauem (e, f) Kieselchiefer.  
Fr. Stein "
- N. 1176a-e. Fünf Klingenabschläge aus rötlichem (a, b) und grauem (c-e) Silice.  
Fr. Stein "
- N. 1177a-f. Sechs Klingen aus rötlichem (a) und grauem (b-d) Silice sowie dunkelgrauem (e, f) Kieselchiefer.  
Fr. Stein "
- N. 1178a-h. Acht Klingen aus grauem (a-d) und rötlichem (e) Silice sowie dunkelgrauem (f-h) Kieselchiefer.  
Fr. Stein "
- N. 1179a-h. Acht Klingen aus grauem (a-d) und rötlichem (e-g) Silice sowie dunkelgrauem (h) Kieselchiefer.  
Fr. Stein "
- 

- |    |           |   |   |     |
|----|-----------|---|---|-----|
| M. | 1130 a-g. | Sieben Klängen aus dunkelgrauem (a-d) Kiesschiefer sowie grauem (e-g) Silice.<br><u>Fr. „Stein“.</u>                            |    | 2/7 |
| M. | 1131 a-h. | Acht Klängen aus grauem (a-d) Silice sowie dunkelgrauem (e-h) Kiesschiefer.<br><u>Fr. „Stein“.</u>                              |    | 2/7 |
| M. | 1132 a-f. | Sechs Klängen aus grauem (a-d) Silice sowie dunkelgrauem (e, f) Kiesschiefer.<br><u>Fr. „Stein“.</u>                            |    | 2/7 |
| M. | 1133 a-e. | Fünf Spitzklängen aus dunkelgrauem (a-c) Kiesschiefer sowie grauem (d) und weißlichem (e) Silice.<br><u>Fr. „Stein“.</u>        |    | 2/7 |
| M. | 1134 a-g. | Sieben Klängenabschläge aus grauem (a-c) und rötlichem (d) Silice sowie dunkelgrauem (e-g) Kiesschiefer.<br><u>Fr. „Stein“.</u> |   | 2/7 |
| M. | 1135 a-g. | Sieben Klängen aus rötlichem (a-c) und grauem (d, e) Silice sowie dunkelgrauem (f, g) Kiesschiefer.<br><u>Fr. „Stein“.</u>      |  | 2/7 |
| M. | 1136 a-g. | Sieben Klängen aus grauem (a-c) und rotem (d, e) Silice sowie grauem (f, g) Kiesschiefer.<br><u>Fr. „Stein“.</u>                |  | 2/7 |
| M. | 1137 a-h. | Acht Klängen aus rötlichem (a), gelblichem (b) und grauem (c-h) Silice.<br><u>Fr. „Stein“.</u>                                  |  | 2/7 |

N. 1158 a-g. Sieben Klingen aus grauem (a-f) Silex sowie grauem (g) Rieselschiefer.

Fr. „Stein“ b. Lichtenfels a. M.



2/3

N. 1159 a-h. Acht Klingen aus dunkelgrauem (a, b) Rieselschiefer sowie grauem (c-h) Silex.

Fr. „Stein“.



2/3

N. 1160 a-h. Acht Klingen aus grauem (a, b) Rieselschiefer sowie grauem (c-e) und rotlichem (f-h) Silex.

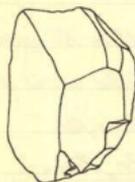
Fr. „Stein“.



2/3

N. 1161 a-e. Fünf Klingenabschläge aus grauem (a-d) Silex sowie grauem (e) Rieselschiefer.

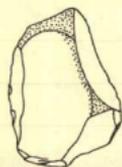
Fr. „Stein“.



2/3

N. 1162 a-h. Acht Klingenabschläge aus grauem (a-f) Silex sowie grauem (g, h) Rieselschiefer.

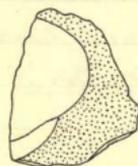
Fr. „Stein“.



2/3

N. 1163 a-h. Acht Klingenabschläge aus hellgrauem Silex.

Fr. „Stein“.



2/3

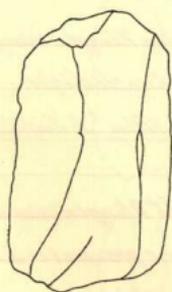
N. 1164 a-h. Acht Klingenabschläge aus gelblichgrauem (a-c) Silex sowie dunkelgrauem (d-h) Rieselschiefer.

Fr. „Stein“.

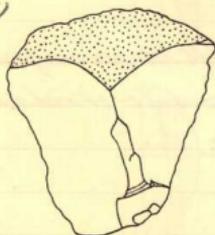


2/3

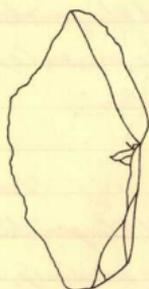
- N. 1165 a-d. Vier Klingenabschläge aus grauem (a, b)  
Kieselschiefer sowie rötlich- (c) und gelb-  
lichgrauem (d) Silice.  
Fo., Stein:



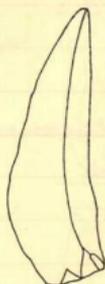
- N. 1166 a-f. Sechs Klingenabschläge aus grauem (a-d)  
Silice sowie dunkelgrauem (e, f) Kieselschiefer.  
Fo., Stein:



- N. 1167 a-d. Vier Klingenabschläge aus grauem (a, b)  
Silice sowie dunkelgrauem (c, d) Kieselschiefer.  
Fo., Stein:



- N. 1168 a-f. Sechs Klingenabschläge aus hellgrauem (a, b)  
und grauem (c-e) Silice sowie dunkelgrauem (f)  
Kieselschiefer.  
Fo., Stein:

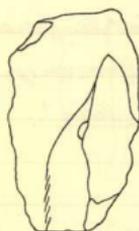


- N. 1169 a-e. Fünf Klingenabschläge aus grauem (a-c)  
und rötlichem (d) Silice sowie dunkelgrauem (e)  
Kieselschiefer.  
Fo., Stein:



N. 1110 a-e. Fünf Klingensabschläge aus grauem (a) Kiesel-  
schiefer sowie grauem (b-e) Siltst.

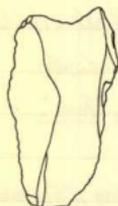
Fr. „Stein“ b. Lichtenfels a. M.



$\frac{2}{3}$

N. 1111 a-g. Sieben Klingensabschläge aus dunkelgrauem  
(a-d) Kiesel-schiefer sowie grauem (e-g) Siltst.

Fr. „Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1112 a-e. Fünf Klingensabschläge aus dunkelgrauem (a)  
Kiesel-schiefer sowie grauem (b-d) und rotem  
(e) Siltst.

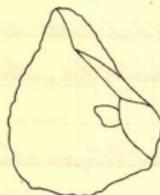
Fr. „Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1113 a-e. Fünf Klingensabschläge aus grauem Siltst.

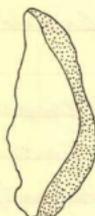
Fr. „Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1114 a-g. Sieben Klingensabschläge aus grauem Siltst.

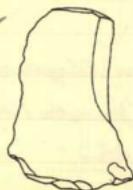
Fr. „Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1115 a-h. Acht Klingensabschläge aus grauem (a-d) und  
dunkelgrauem (e) Siltst. sowie dunkelgrauem  
(f-h) Kiesel-schiefer.

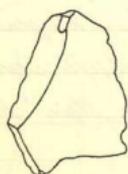
Fr. „Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 446 a-h. Acht Klingensabschläge aus grauem (a-f) und hellgrauem (g, h) Silex.

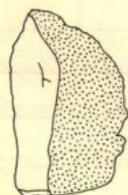
For. Stein.



1/1

N. 447 a-c. Fünf Klingensabschläge aus grauem (a-c) und rötlichem (d) Silex sowie dunkelgrauem Kiesel-schiefer.

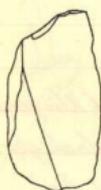
For. Stein.



1/1

N. 448 a-g. Sieben Klingensabschläge aus dunkelgrauem Kiesel-schiefer.

For. Stein.



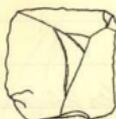
1/1

N. 449 a-h. Acht Klingensabschläge aus rötlichem (a) und grauem (b-f) Silex sowie dunkelgrauem (g, h) Kiesel-schiefer. For. Stein.



1/1

N. 450 a-i. Neun Klingensabschläge aus gelblichem (a) und grauem (b-f) Silex sowie dunkelgrauem (g-i) Kiesel-schiefer. For. Stein.



1/1

N. 451 a-h. Acht Klingensabschläge aus dunkelgrauem (a-d) Kiesel-schiefer sowie grauem (e, f) und hellgrauem (g, h) Silex.

For. Stein.



1/1

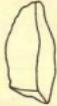
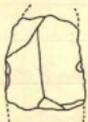
N. 452 a-i. Neun Klingensabschläge aus rotem (a, b) und grauem (c-i) Silex.

For. Stein.



1/1

- |             |  |  |               |
|-------------|--|--|---------------|
| M. 483 a-f. | Zehn Klingenabschläge aus grauem (a, b) Silber sowie grauem (c-f) Kieselchiefer.<br><u>Fr., Stein</u> b. Lichtmops a. M.           |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. 484 a-d. | Vier hohe Klingenabschläge aus grauem (a, b) Silber sowie dunkelgrauem (c, d) Kieselchiefer.<br><u>Fr., Stein</u> .                |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. 485 a-h. | Acht unregelmäßige Abplisse aus dunkelgrauem (a-e) Kieselchiefer sowie grauem (f, g) und rötlichem (h) Silber. <u>Fr., Stein</u> . |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. 486 a-i. | Neun Klingenabschläge aus dunkelgrauem Kieselchiefer.<br><u>Fr., Stein</u> .   |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. 487 a-k. | Zehn Klingenabschläge aus grauem (a, b) Kieselchiefer sowie grauem (c-k) Silber.<br><u>Fr., Stein</u> .                            |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. 488 a-l. | Elf Klingen aus rötlichem (a-e) und grauem (f-i) Silber sowie grauem (k, l) Kieselchiefer.<br><u>Fr., Stein</u> .                  |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. 489 a-g. | Sieben Klingen aus grauem (a-c) Kieselchiefer sowie grauem (d-g) Silber.<br><u>Fr., Stein</u> .                                    |  | $\frac{2}{1}$ |
| M. 490 a-n. | Zwölf Klingenabschläge aus dunkelgrauem (a, b) Kieselchiefer sowie rötlichem (c-e) und grauem (f-m) Silber. <u>Fr., Stein</u> .    |  | $\frac{2}{1}$ |

- N. 1191 a-o. Vierzehn Ringenabschlage aus dunkelgrauem (a-f) Kieselchiefer sowie grauem (g-o) Siltex.  
Fo., Stein.
- 
- N. 1192 a-n. Zwölf Ringenabschlage aus grauem (a-i) und rötlichem (k) Siltex sowie dunkelgrauem (l, m) Kieselchiefer. Fo., Stein.
- 
- N. 1193 a-n. Zwölf Ringenabschlage aus grauem (a-f) und rötlichem (g-i) Siltex sowie dunkelgrauem (k-m) Kieselchiefer. Fo., Stein.
- 
- N. 1194 a-p. Fünfzehn Ringenabschlage aus grauem (a-m) Siltex sowie dunkelgrauem (n-p) Kieselchiefer. Fo., Stein.
- 
- N. 1195 a-p. Fünfzehn Ringenabschlage aus grauem (a-k) und rottem (i) Siltex sowie dunkelgrauem (k-p) Kieselchiefer. Fo., Stein.
- 
- N. 1196 a-n. Zwölf Bruchstücke von Ringenabschlagen aus verschiedenem Siltex.  
Fo., Stein.
- 
- N. 1197 a-g. Sechzehn Bruchstücke von Ringenabschlagen aus verschiedenem Siltex.  
Fo., Stein.
- 
- N. 1198 a-n. Zwölf Bruchstücke von Ringenabschlagen aus verschiedenem Siltex.  
Fo., Stein.
- 

N. 1199 a-f. Fünfzehn Bruchstücke von Klingensabschlägen aus  
verschiedenem Silber.

Fr. „Stein“ b. Lichtenfels a. M.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1200 a-n. Zwölf Bruchstücke von Klingensabschlägen aus  
verschiedenem Silber.

Fr. „Stein“.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1201 a-i. Neun Klingensbruchstücke aus verschiedenem  
Silber.

Fr. „Stein“.


 $\frac{2}{3}$ 

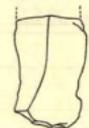
N. 1202 a-k. Zehn Klingensbruchstücke aus verschiedenem  
Silber.

Fr. „Stein“.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1203 a-i. Neun Klingensbruchstücke aus verschiedenem  
Silber.

Fr. „Stein“.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1204 a-k. Zehn Klingensbruchstücke aus verschiedenem  
Silber.

Fr. „Stein“.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1205 a-m. Zwölf Mikroklingen aus verschiedenem Silber.

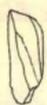
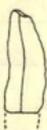
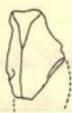
Fr. „Stein“.


 $\frac{2}{3}$ 

N. 1206 a-n. Zwölf Mikroklingen aus verschiedenem Silber.

Fr. „Stein“.


 $\frac{2}{3}$

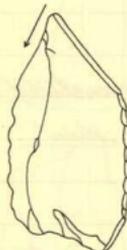
- |              |   |   |     |
|--------------|---|---|-----|
| N. 1209 a-g. | Sechzehn Mikroklingen aus verschiedenem Silber.                 |    | 3/4 |
| N. 1208 a-g. | Sechzehn Mikroklingen aus verschiedenem Silber.                 |    | 3/4 |
| N. 1209 a-g. | Sechzehn Mikroklingen aus verschiedenem Silber.                 |    | 3/4 |
| N. 1210 a-a. | Eunzig Mikroklingen aus verschiedenem Silber.                   |    | 3/4 |
| N. 1211 a-a. | Achtzehn Mikroklingen aus verschiedenem Silber.                 |    | 3/4 |
| N. 1212 a-a. | Vierzehn Bruchstücke von Mikroklingen aus verschiedenem Silber. |  | 3/4 |
| N. 1213 a-a. | Eunzig Bruchstücke von Mikroklingen aus verschiedenem Silber.   |  | 3/4 |
| N. 1214 a-a. | Achtzehn Bruchstücke von Mikroklingen aus verschiedenem Silber. |  | 3/4 |

Fr., Klein.Fr., Klein.Fr., Klein.Fr., Klein.Fr., Klein.Fr., Klein.Fr., Klein.Fr., Klein.

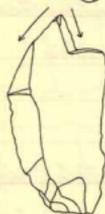
- n. 1215. *Kantentischel aus grauem Silice.*  
*Fr. „Stein“ b. Goltzfeld's a. M.*


 $\frac{2}{1}$ 

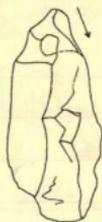
- n. 1216. *Mittelstückel aus grau patiniertem Kiesel-*  
*schiefer.*  
*Fr. „Stein“.*


 $\frac{2}{1}$ 

- n. 1217. *Mittelstückel aus grau patiniertem Kiesel-*  
*schiefer.*  
*Fr. „Stein“.*


 $\frac{2}{1}$ 

- n. 1218. *Mittelstückel aus grauem Silice.*  
*Fr. „Stein“.*

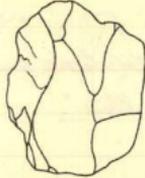

 $\frac{2}{1}$ 

- n. 1219. *Mittelstückel aus grauem Kiesel-schiefer.*  
*Fr. „Stein“.*

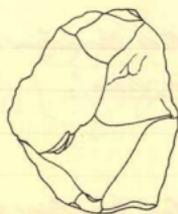

 $\frac{2}{1}$ 

- n. 1220. *Mittelstückel aus grauem Silice.*  
*Fr. „Stein“.*

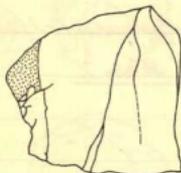

 $\frac{2}{1}$

- |    |          |   |   |               |
|----|----------|---|---|---------------|
| N. | 1221.    | Seitenstück aus grauem Silox.<br><u>Fr., Stein.</u>   |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 1222.    | Mittelstück aus rotem Silox.<br><u>Fr., Stein.</u>  |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 1223.    | Bogenstück aus grauem Silox.<br><u>Fr., Stein.</u>  |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 1224.    | Kantenstück aus hellgrauem Silox.<br><u>Fr., Stein.</u>   |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 1225.    | Mittelstück aus hellgrauem Silox.<br><u>Fr., Stein.</u>   |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 1226.    | Bruchstück eines Bogenstücks aus grauem Silox.<br><u>Fr., Stein.</u>                                |  | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 1227.    | Yog. „Mikrostichel“ aus hellgrauem Silox.<br><u>Fr., Stein.</u>                                     |  | $\frac{2}{1}$ |
| N. | 1228a-c. | Fünf Kernsteine aus rötlichem (a-c),<br>braunlichem (d) und grauem (e) Silox.<br><u>Fr., Stein.</u> |  | $\frac{2}{1}$ |

- N. 1229 a-d. Vier Kernsteine aus grauem (a) und dunkelgrauem (b-d) Kieselschiefer.  
 III Er. Stein b. Lichtental a. N.


 $\frac{1}{2}$ 

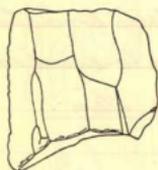
- N. 1230 a-c. Drei Kernsteine aus rötlichem (a, b) und hellgrauem (c) Silice.  
 II Er. Stein.


 $\frac{1}{2}$ 

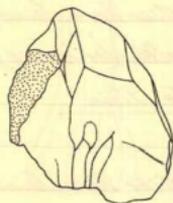
- N. 1231 a-c. Drei Kernsteine aus rötlichem (a), gelblichem (b) und grauem (c) Silice.  
 VII Er. Stein.


 $\frac{1}{2}$ 

- N. 1232 a-c. Drei Kernsteine aus bläulichweißem (a) und rötlichem (b, c) Silice.  
 III Er. Stein.


 $\frac{1}{2}$ 

- N. 1233 a-c. Drei Kernsteine aus grauem (a, b) und hellgrauem (c) Silice.  
 III Er. Stein.


 $\frac{1}{2}$ 

- N. 1234 a-c. Fünf Kernsteine aus grauem Silice.  
 VII Er. Stein.


 $\frac{1}{2}$ 

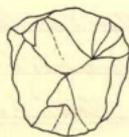
- N. 1235 a-c. Fünf Kernsteine aus bläulichem (a) und grauem (b-c) Silice.  
 VII Er. Stein.


 $\frac{1}{2}$

N. 1236 a-d. Vier Kernsteine aus grauem Nieselschiefer.

||||

Fr., Stein:



§

N. 1237 a-c. Drei Kernsteine aus rötlichem (a, b) und hellgrauem (c) Siltst.

||

Fr., Stein:



§

N. 1238 a-d. Vier Kernsteine aus dunkelgrauem (a-c) Nieselschiefer sowie rötlichgrauem (d) Siltst.

||||

Fr., Stein:



§

N. 1239 a-f. Mehrs Bruchstücke von Kernsteinen aus grauem (a-e) und rötlichem (f) Siltst.

∩

Fr., Stein:



§

N. 1240 a-d. Vier Kernsteine aus dunkelgrauem (a) Nieselschiefer sowie grauem (b-d) Siltst.

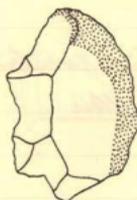
Fr., Stein:



§

N. 1241 a-d. Vier Kernsteine aus weißem (a), grauem (b) und rötlichem (c, d) Siltst.

Fr., Stein:



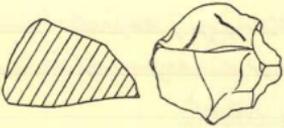
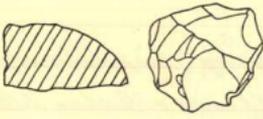
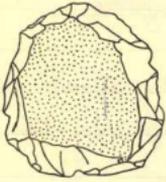
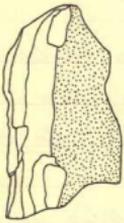
§

N. 1242 a-c. Drei Kernsteine aus weißem (a), rotem (b) und grauem (c) Siltst.

Fr., Stein:



§

- |    |       |   |   |               |
|----|-------|---|---|---------------|
| M. | 1273. | Kegelkrater aus grauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Stein</u> b. Lichtentfels a. M. |    | $\frac{2}{3}$ |
| M. | 1274. | Kegelförmiger Krater aus gelbem<br>Silsch.<br><u>Fr. Stein</u> .                      |    | $\frac{2}{3}$ |
| M. | 1275. | Kochkrater aus rötlichem Silsch.<br><u>Fr. Stein</u> .                                |    | $\frac{2}{3}$ |
| M. | 1276. | Nukleuskrater aus rötlichem Silsch.<br><u>Fr. Stein</u> .                             |    | $\frac{2}{3}$ |
| M. | 1277. | Nukleuskrater aus rötlichgrauem Silsch.<br><u>Fr. Stein</u> .                         |   | $\frac{2}{3}$ |
| M. | 1278. | Kobelkrater aus rötlichgrauem Silsch.<br><u>Fr. Stein</u> .                           |  | $\frac{2}{3}$ |
| M. | 1279. | Kobelkrater aus dunkelgrauem Kiesel-<br>schiefer.<br><u>Fr. Stein</u> .               |  | $\frac{2}{3}$ |

N. 1250 a-d. Vier sog. „Raspeln“ aus grauem Silice (a-c) sowie dunkelgrauem Kieselchiefer (d).  
Fr. Stein.



f

N. 1251 a-d. Vier sog. „Raspeln“ aus grauem Kieselchiefer (a-c) sowie rötlichem Silice (d).  
Fr. Stein.



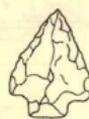
f

N. 1252. „Neolithische“ Pfeilspitze mit Schaftbohrung aus hellgrauem Silice.  
Fr. Stein.



f

N. 1253 a, b. Zwei „neolithische“ Pfeilspitzen mit Schaftbohrung aus grauem Kieselchiefer (a) sowie gelbem Silice (b). Fr. Stein.



f

N. 1254. Einflügelige „neolithische“ Pfeilspitze aus hellgrauem Silice.  
Fr. Stein.



f

N. 1255. Langgerogene, „neolithische“ Pfeilspitze aus grauem Silice.  
Fr. Stein.



f

N. 1256 a-c. Fünf schwalbenschwanzförmige, „neolithische“ Pfeilspitzen aus grauem Silice.  
Fr. Stein.

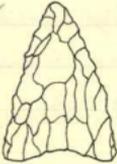
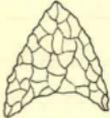


f

N. 1257 a-c. Fünf schwalbenschwanzförmige, „neolithische“ Pfeilspitzen aus grauem (a-c) Silice sowie dunkelgrauem (d, e) Kieselchiefer.  
Fr. Stein.



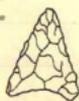
f

- |              |   |   |     |
|--------------|---|---|-----|
| M. 1258 a-c. | Fünf schwallenschwanzförmige, neolithische Pfeilspitzen aus dunkelgrauem Kieselchiefer (a) sowie hellgrauem (b-c) Siltst. |    | 5/5 |
| M. 1259 a-f. | Sechs schwallenschwanzförmige, neolithische Pfeilspitzen aus grauem Siltst.   |    | 5/5 |
| M. 1260 a-d. | Vier schwallenschwanzförmige, neolithische Pfeilspitzen aus grauem Siltst.  |    | 5/5 |
| M. 1261 a-d. | Vier schwallenschwanzförmige, neolithische Pfeilspitzen aus dunkelgrauem Kieselchiefer.                                   |    | 5/5 |
| M. 1262 a-d. | Vier, neolithische Pfeilspitzen aus dunkelgrauem (a-c) Kieselchiefer sowie grauem (d) Siltst.                             |   | 5/5 |
| M. 1263 a-e. | Fünf, neolithische Pfeilspitzen aus grauem Siltst.  |  | 5/5 |
| M. 1264 a-c. | Fünf, neolithische Pfeilspitzen aus grauem Siltst.  |  | 5/5 |
| M. 1265 a-e. | Fünf, neolithische Pfeilspitzen aus grauem (a) und hellgrauem (b, c) Siltst sowie dunkelgrauem (d, e) Kieselchiefer.      |  | 5/5 |

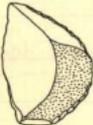
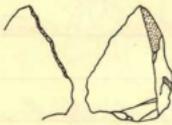
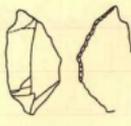
Fr., Stein b. Lichtenfels a. M.

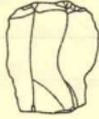
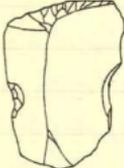
Fr., Stein.

- N. 1255 a-e. Fünf, neolithische Pfeilspitzen aus hellgrauem (a-d) Silice sowie dunkelgrauem (e) Kieselschiefer.  
Fr., Stein?
- N. 1254 a-b. Acht, neolithische Pfeilspitzen aus dunkelgrauem Kieselschiefer.  
Fr., Stein?
- N. 1253 a-f. Sechs, neolithische Pfeilspitzen aus grauem Silice.  
Fr., Stein?
- N. 1252 a-g. Sieben, neolithische Pfeilspitzen aus dunkelgrauem (a-d) Kieselschiefer sowie grauem (e-g) Silice.  
Fr., Stein?
- N. 1210 a-e. Fünf unvollendete Pfeilspitzen aus dunkelgrauem (a, b) Kieselschiefer sowie grauem (c-e) Silice.  
Fr., Stein?
- N. 1211 a-c. Fünf unvollendete Pfeilspitzen aus grauem (a, b) Silice sowie dunkelgrauem (c-e) Kieselschiefer.  
Fr., Stein?
- N. 1212 a-d. Vier unvollendete Pfeilspitzen aus grauem (a-c) Silice sowie dunkelgrauem (d) Kieselschiefer.  
Fr., Stein?
- N. 1213 a, b. Zwei Bruchstücke von Pfeilspitzen aus grauem Kieselschiefer.  
Fr., Stein?



- |    |           |   |   |               |
|----|-----------|---|---|---------------|
| M. | 1274.     | 15 feuerpatinierte schlechtere Abplisse und Bruchstücke von solchen sowie Abfallstücke. <u>Fo. „Stein“ b. Sichtenfels a. M.</u> |   |               |
| M. | 1275.     | Bruchstück eines Zahnes. <u>Fo. „Stein“.</u>  |   |               |
| M. | 1276.     | Drei kleinere Knochenbruchstücke. <u>Fo. „Stein“.</u>   |   |               |
| M. | 1277.     | 10 Bruchstücke von Schlagsteinen. <u>Fo. „Stein“.</u>   |   |               |
| M. | 1278.     | Vier Stücke Rohmaterial. <u>Fo. „Stein“.</u>  |   |               |
| M. | 1279.     | 125 große Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. <u>Fo. „Stein“.</u>   |   |               |
| M. | 1280.     | 390 kleinere Abfall- und Sprengstücke aus Kieselchiefer. <u>Fo. „Stein“.</u>  |   |               |
| M. | 1281.     | 125 große Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenem Silice. <u>Fo. „Stein“.</u>  |   |               |
| M. | 1282.     | 228 kleinere Abfall- und Sprengstücke aus verschiedenem Silice. <u>Fo. „Stein“.</u>   |   |               |
|    |           | 31  |   |               |
| M. | 1283.     | „Querschneider“ aus hellgrauem Silice. <u>Fo. „Hohler Stein“, B.A. Heffelstein.</u>   |  | $\frac{1}{2}$ |
| M. | 1284.     | „Querschneider“ aus weißem Silice. <u>Fo. „Hohler Stein“.</u>   |  | $\frac{1}{2}$ |
| M. | 1285a, b. | Zwei Klängen mit schräger Endbohrung aus hellgrauem (a) und weißem (b) Silice. <u>Fo. „Hohler Stein“.</u>                       |  | $\frac{1}{2}$ |

- |    |       |  |   |               |
|----|-------|--|---|---------------|
| N. | 1286. | Kleine Klinge mit schräger Endretusche aus grauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u>                           |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1287. | Kleine Klinge mit schräger Endretusche aus gelblichgrauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u>                   |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1288. | Spitze mit rechtslateraler Perforationschneidung aus grauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u>                 |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1289. | Spitze mit rechtslateraler ventraler Perforationschneidung aus grauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u>       |    | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1290. | Spitzeklinge mit rechtslateraler ventraler Perforationschneidung aus grauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u> |   | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1291. | Kleine Klinge mit schräger Endretusche aus grauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u>                           |  | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1292. | Streichförmige Spitze aus grauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u>  |  | $\frac{1}{2}$ |
| N. | 1293. | Kleine Klinge mit schräger Endretusche aus grauem Silex.<br><u>Fr. „Kohler Stein“.</u>                           |  | $\frac{1}{2}$ |

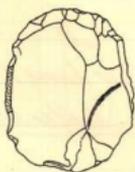
- |              |  |   |               |
|--------------|--|---|---------------|
| N. 1294.     | Kuppelsteine aus grauem Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“, Bt. Staffelstein.</u>                      |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. 1295 a-d. | Vier kurze Ringenkratzer aus grauem Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“.</u>                            |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. 1296 a-d. | Vier kurze Ringenkratzer aus grauem Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“.</u>                            |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. 1297 a-e. | Fünf kurze Ringenkratzer aus rötlichem (a-c) und grauem (d, e) Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“.</u> |    | $\frac{2}{1}$ |
| N. 1298 a-e. | Fünf Ringenkratzer aus grauem (a-c), rotem (d) und weißem (e) Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“.</u>  |   | $\frac{2}{1}$ |
| N. 1299 a-e. | Fünf Ringenkratzer aus grauem Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“.</u>                                  |  | $\frac{2}{1}$ |
| N. 1300 a-d. | Vier kurze Ringenkratzer aus grauem Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“.</u>                            |  | $\frac{2}{1}$ |
| N. 1301 a-d. | Vier kurze Ringenkratzer aus grauem Silice.<br><u>Fo. „Kohler Stein“.</u>                            |  | $\frac{2}{1}$ |

N. 1302 a-e. Fünf Klängenkratzer aus gelblichem (a, b)  
und grauem (c-e) Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



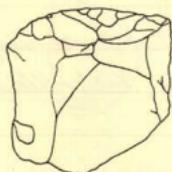
1/2

N. 1303 a-e. Fünf Klängenkratzer aus grauem (a-c)  
und gelblichem (d, e) Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



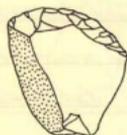
1/2

N. 1304 a-e. Fünf Klängenkratzer aus gelblichem (a, b)  
und grauem (c-e) Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



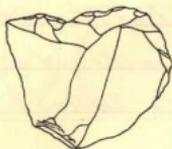
1/2

N. 1305 a-g. Sechsen Klängenkratzer aus grauem (a-f)  
und gelblichem (g) Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1306 a-e. Fünf Klängenkratzer aus grauem (a-c),  
rötlichem (d) und gelblichem (e) Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1307 a-f. Sechse Klängenkratzer aus grauem (a-e)  
und gelblichem (f) Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1308 a-d. Vier Klängenkratzer aus grauem Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1309 a-g. Sieben Klängenkratzer aus grauem Silex.  
Er. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1310 a-e. Fünf kurze Kratzer aus gelblichem (a-c) und grauem (d, e) Silice.

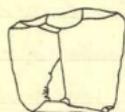
Fr. „Kohler Stein“, B.S. Staffelftein.



$\frac{1}{2}$

N. 1311 a-f. Sechs kurze Kratzer aus hellgrauem (a, b) und grauem (c-f) Silice.

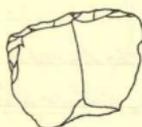
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1312 a-d. Vier kurze Kratzer aus rotem (a) und grauem (c-d) Silice.

Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1313 a-b. Acht kurze Kratzer aus grauem Silice.

Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1314 a-i. Neun kurze Kratzer aus grauem (a-g), dunkelgrauem (h) und gelblichem (i) Silice.

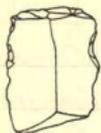
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1315 a-b. Acht kurze Kratzer aus grauem Silice.

Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1316 a-g. Sieben kurze Kratzer aus fast weißem (a), gelblichem (b, c) und grauem (d-g) Silice.

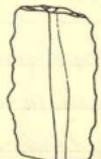
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1317 a-c. Drei Bruchstücke von Klängenkratzen aus grauem (a, b) und fast weißem (c) Silice.

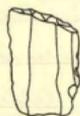
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1318 a-f. Sechs kurze Klingenkrautern aus grauem (a-e) und gelblichem (f) Silex.

Fot. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1319 a-d. Vier kurze Klingenkrautern aus hellgrauem (a), grauem (b, c) und gelblichem (d) Silex.

Fot. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1320 a-f. Sechs kurze Krautern aus grauem Silex.

Fot. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1321 a-f. Sechs kurze Krautern aus hell- (a-d) und dunkelgrauem (e, f) Silex.

Fot. „Kohler Stein“.



1/2

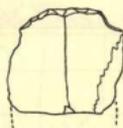
N. 1322 a-d. Vier Fingerringkrautern aus grauem Silex.

Fot. „Kohler Stein“.



1/2

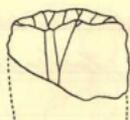
N. 1323 a-e. Fünf Bruchstücke von Klingenkrautern aus gelblichem (a-c), hell- (d) und dunkelgrauem (e) Silex. Fot. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1324 a-f. Sechs Bruchstücke von Klingenkrautern aus grauem (a, b) und hellgrauem (c-f) Silex.

Fot. „Kohler Stein“.



1/2

N. 1325 a-g. Sieben Bruchstücke von Klingenkrautern aus grauem (a-c) und hellgrauem (d-g) Silex.

Fot. „Kohler Stein“.



1/2

- N. 1326 a-e. Fünf Bruchstücke von Klingenträgern aus hellgrauem (a, b) und grauem (c-e) Siles.

Er. „Kohler Stein“, B.A. Staffelsberg.



2/1

- N. 1327 a-f. Sechs Klingen aus hellgrauem (a-d), grauem (e) und gelblichem (f) Siles.

Er. „Kohler Stein“.



2/1

- N. 1328 a-f. Sechs Klingen aus hellgrauem (a, b) und gelblichem (c-f) Siles.

Er. „Kohler Stein“.



2/1

- N. 1329 a-h. Acht Klingen aus hellgrauem (a-c), gelblichem (d-g) und rötlichem (h) Siles.

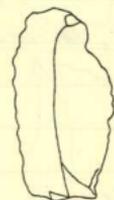
Er. „Kohler Stein“.



2/1

- N. 1330 a-h. Acht Klingen aus hellgrauem (a-d) und gelblichem (e-h) Siles.

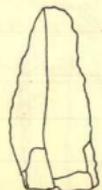
Er. „Kohler Stein“.



2/1

- N. 1331 a-h. Acht Klingen aus grauem Siles.

Er. „Kohler Stein“.



2/1

N. 1332 a-h Acht Klingen aus gelblichem (a-g) und rötlichem (h) Silex.

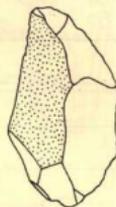
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1333 a-h Acht Klingen aus gelblichem (a-e), rötlichem (f), hellgrauem (g) und grauem (h) Silex.

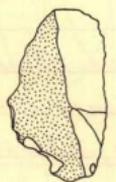
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1334 a-h Acht Klingen aus hellgrauem (a-e) und gelblichem (f-h) Silex.

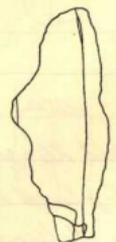
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1335 a-h Acht Klingen aus gelblichgrauem Silex.

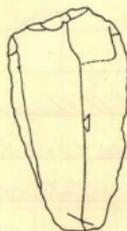
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1336 a-h Acht Klingen aus gelblichem (a-e), rötlichem (f) und hellgrauem (g, h) Silex.

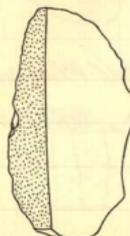
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1337 a-h Acht Klingen aus gelblichem (a-d) und hellgrauem (e-h) Silex.

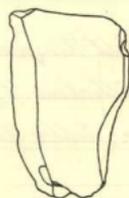
Fr. „Kohler Stein“.



$\frac{2}{3}$

N. 1338a-k. Acht Rlingen aus hellgrauem (a-f) und grau-  
em (g, h) Silex.

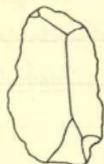
Fr. „Kohler Stein“, B.A. Staffelstein.



8.

N. 1339a-k. Neun Rlingen aus hellgrauem (a-c) und  
gelblichgrauem (d-k) Silex.

Fr. „Kohler Stein“.



8.

N. 1340a-k. Neun Rlingen aus hellgrauem (a-d) und  
gelblichgrauem (e-k) Silex.

Fr. „Kohler Stein“.



8.

N. 1341a-k. Neun Rlingen aus gelblichgrauem (a-d), hell-  
grauem (e-i) und grauem (k) Silex.

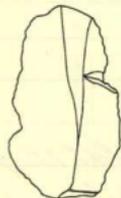
Fr. „Kohler Stein“.



8.

N. 1342a-k. Neun Rlingen aus gelblichgrauem (a-i) und  
rötlichem (k) Silex.

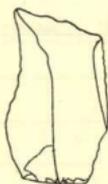
Fr. „Kohler Stein“.



8.

N. 1343a-k. Neun Rlingen aus grauem (a), hellgrauem  
(b, c) und gelblichem (d-k) Silex.

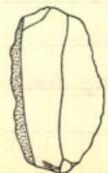
Fr. „Kohler Stein“.



8.

N. 1344a-k. Neun Rlingen aus gelblichem (a-g) und  
hellgrauem (h-k) Silex.

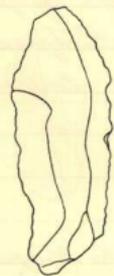
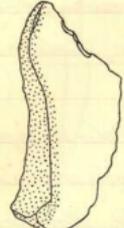
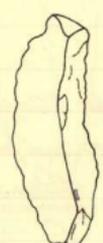
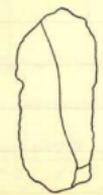
Fr. „Kohler Stein“.



8.

- M. 1345 a-h. Acht Klingen aus grauem (a-c), weißem (d, e),  
 rötlichem (f, g) und gelblichem (h) Silex.  
Er. "Hohler Stein".

- M. 1346 a-h. Acht Klingen aus hellgrauem (a-d), weißem (e),  
 rötlichem (f, g) und gelblichem (h) Silex.  
Er. "Hohler Stein".

- M. 1347 a-h. Acht Klingen aus hellgrauem (a-f) und gelb-  
 lichem (g, h) Silex.  
Er. "Hohler Stein".

- M. 1348 a-h. Acht Klingen aus weißem (a, b), gelblichem  
 (c, d) und grauem (e-h) Silex.  
Er. "Hohler Stein".

- M. 1349 a-h. Acht Klingen aus hellgrauem (a-f) und gelb-  
 lichem (g, h) Silex.  
Er. "Hohler Stein".

- M. 1350 a-h. 44 Klingen aus hellgrauem (a-f) und gelbli-  
 chem (g-l) Silex.  
Er. "Hohler Stein".


N. 1951a-l. 24 Klingen aus grauem (a-k) und rotem (l) Silber.  
Fo. „Hohler Stein“, B.A. Staffelfelden.



2/1

N. 1952a-h. 8 Klingen aus grauem (a-h) und gelbem (i, k) Silber.  
Fo. „Hohler Stein“.



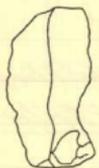
2/1

N. 1953a-n. 14 Klingen aus gelblichem (a-k) und grauem (l, m) Silber.  
Fo. „Hohler Stein“.



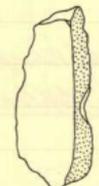
2/1

N. 1954a-n. 14 Klingen aus grauem (a-d) und gelblichem (e-m) Silber.  
Fo. „Hohler Stein“.



2/1

N. 1955a-n. 14 Klingen aus grauem (a-f) und gelblichem (g-l) sowie weiß patiniertem (m) Silber.  
Fo. „Hohler Stein“.



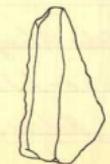
2/1

N. 1956a-z. 20 Klingen aus grauem (a-f), weißem (g, h) und gelblichem (i-m) Silber.  
Fo. „Hohler Stein“.



2/1

N. 1957a-n. 14 Klingen aus gelblichem (a, b), rotem (c), hell- (d-l) und dunkelgrauem (m) Silber.  
Fo. „Hohler Stein“.



2/1

N. 1358a-n. Zwölf Klingen aus gelblichem (a-g) und grauem (h-m) Silex.

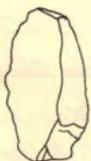
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1359a-n. Zwölf Klingen aus hellgrauem Silex.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1360a-k. 24 Klingen aus hellgrauem (a-i) und gelblichem Silex.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1361a-k. 24 Klingen aus grauem Silex.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1362a-k. 24 Klingen aus grauem Silex.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1363a-k. 24 Klingen aus grauem Silex.

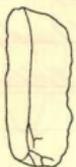
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1364a-m. Zwölf Klingen aus grauem (a-k) und gelblichem (l, m) Silex.

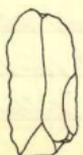
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1365a-k. 24 Klingen aus gelblichem (a-d) und grauem (e-k) Silex.

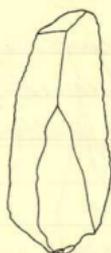
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

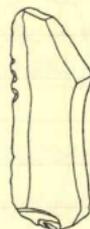
N. 1366 a-f. Sechs Klängen aus gelblichem (a, b) und hellgrauem (c-f) Silex.

Fr. „Kohler Stein“, D. B. Staffelsstein.


 $\frac{1}{2}$ 

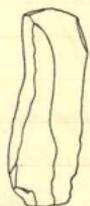
N. 1367 a-m. Zwölf Klängen aus hellgrauem (a-i) und gelblichem (k-m) Silex.

Fr. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1368 a-l. Elf Klängen aus hellgrauem (a-e), gelblichem (f-i) und rötlichem (k, l) Silex.

Fr. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

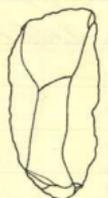
N. 1369 a-g. Sieben Klängen aus hellgrauem (a-f) und gelblichem (g) Silex.

Fr. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

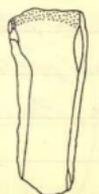
N. 1370 a-g. Sieben Klängen aus hellgrauem (a-e) und gelblichem Silex.

Fr. „Kohler Stein“.

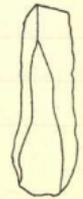

 $\frac{1}{2}$ 

N. 1371 a-h. Acht Klängen aus gelblichem (a-d) und hellgrauem (e-h) Silex.

Fr. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$

N. 1312 a-m. Zwölf Klängen aus hellgrauem (a-g) und gelblichem (h-m) Silber.  
Er. „Hohler Stein“.



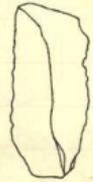
1/2

N. 1313 a-g. Sieben Klängen aus gelblichem (a, b) und grauem (c-g) Silber.  
Er. „Hohler Stein“.



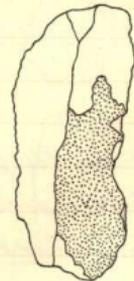
1/2

N. 1314 a-h. Acht Klängen aus gelblichem (a-d) und hellgrauem (e-h) Silber.  
Er. „Hohler Stein“.



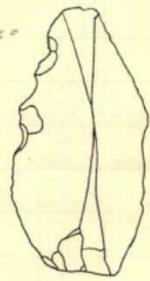
1/2

N. 1315 a-e. Fünf Klängen aus grauem (a) und hellgrauem (b-e) Silber.  
Er. „Hohler Stein“.



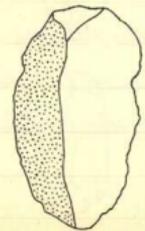
1/2

N. 1316 a-f. Sechs Klängen aus hellgrauem (a-d), grauem (e) und rötlichem (f) Silber.  
Er. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1317 a-f. Sechs Klängen aus hellgrauem (a-e) und gelblichem Silber.  
Er. „Hohler Stein“.



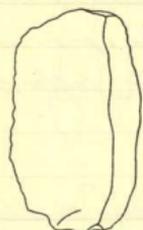
1/2

- N. 1378 a-g. Sieben Klingensabschläge aus gelblichem (a-d), grauem (e) und hellgrauem (f, g) Silber.  
Fr. „Kohler Stein“, Bd. Stoffstein.



3/4

- N. 1379 a-e. Fünf Klingensabschläge aus gelblichem (a), hellgrauem (b-d) und bläulichem (e) Silber.  
Fr. „Kohler Stein“.



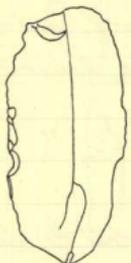
3/4

- N. 1380 a-f. Sechs Klingens<sup>abschläge</sup> aus hellgrauem (a-c) und gelblichem (d-f) Silber.  
Fr. „Kohler Stein“.



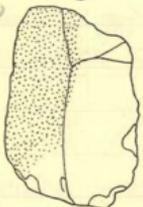
3/4

- N. 1381 a-c. Fünf Klingensabschläge aus gelblichem Silber.  
Fr. „Kohler Stein“.



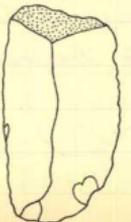
3/4

- N. 1382 a-d. Vier Klingensabschläge aus gelblichem (a-c) und grauem (d) Silber.  
Fr. „Kohler Stein“.



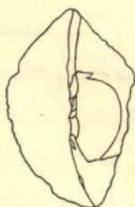
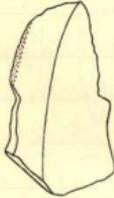
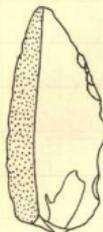
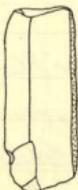
3/4

- N. 1383 a-f. Sechs Klingensabschläge aus hellgrauem Silber.  
Fr. „Kohler Stein“.

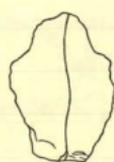
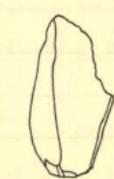
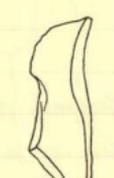
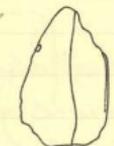


3/4

- Abflüsse*  
 M. 1384 a-n. Zwölf Abflüsse aus grauem (a-f), gelblichem (g-l) und rötlichem (m) Silice.  
Er. „Kohler Stein“.

1/1
- M. 1385 a-k. Neun Abflüsse aus gelblichem (a-f), grauem (g-i) und rötlichem (k) Silice.  
Er. „Kohler Stein“.

1/1
- M. 1386 a-k. Neun Abflüsse aus grauem (a-f) und gelblichem (g-k) Silice.  
Er. „Kohler Stein“.

1/1
- M. 1387 a-n. Zwölf Abflüsse aus grauem (a-f), gelblichem (g-l) und rötlichem (m) Silice.  
Er. „Kohler Stein“.

1/1
- M. 1388 a-k. Acht Abflüsse aus grauem (a-c), gelblichem (d-g) und rötlichem (h) Silice.  
Er. „Kohler Stein“.

1/1
- M. 1389 a-n. Zwölf Abflüsse aus gelblichem (a-f) und grauem (g-n) Silice.  
Er. „Kohler Stein“.

1/1

- |             |  |   |     |
|-------------|--|---|-----|
| N. 1330 a-n | <p style="text-align: center;"><i>Abschläge</i></p> <p>Kovif Abkömmlinge aus gelblichem (a-f) und grauem (g-n) Silex.<br/> <u>Fr. „Hohler Stein“, L.S. Steffelstein.</u></p> |    | 1/2 |
| N. 1331 a-k | <p>Behn Abschläge aus gelblichem (a-c) und grauem (d-k) Silex.<br/> <u>Fr. „Hohler Stein“.</u></p>   |    | 1/2 |
| N. 1332 a-m | <p>Kovif Abschläge aus grauem Silex.<br/> <u>Fr. „Hohler Stein“.</u></p>   |    | 1/2 |
| N. 1333 a-n | <p>Kovif Abschläge aus grauem (a-i), gelblichem (k, l) und rötlichem (m) Silex.<br/> <u>Fr. „Hohler Stein“.</u></p>  |    | 1/2 |
| N. 1334 a-p | <p>Einfechtn Abschläge aus gelblichem (a-c) und grauem (d-p) Silex.<br/> <u>Fr. „Hohler Stein“.</u></p>  |   | 1/2 |
| N. 1335 a-p | <p>Einfechtn Abschläge aus grauem (a-l), gelblichem (m-o) und rötlichem (p) Silex.<br/> <u>Fr. „Hohler Stein“.</u></p>   |  | 1/2 |
| N. 1336 a-n | <p>Kovif Abschläge aus gelblichem (a, b) und grauem (c-n) Silex.<br/> <u>Fr. „Hohler Stein“.</u></p>   |  | 1/2 |

N. 1397. Zwanzig kleine Abschläge aus verschiedenem  
Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



N. 1398 a-i. Neun Abschläge aus gelbem (a, b) und grau-  
em (c-i) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



N. 1399 a-n. Zwölf Abschläge aus grauem (a-h), gelbli-  
chem (i, k) und rötlichem (l, n) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



N. 1400 a-n. Zwölf Abschläge aus grauem Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



N. 1401 a-g. Sieben Abschläge aus grauem (a-l), gelbli-  
chem (m-p) und rötlichem (q) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



N. 1402 a-n. Zwölf Abschläge aus gelblichem (a-d), grau-  
em (e-l) und rötlichem (m) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



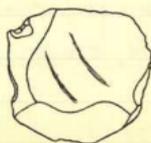
N. 1403 a-k. Neun Abschläge aus grauem (a-i) und gelb-  
lichem (k) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.

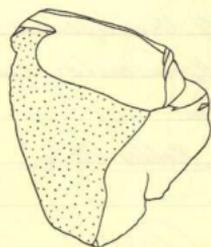


N. 1404 a-k. Neun Abschläge aus gelblichem (a-c) und  
grauem (d-k) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



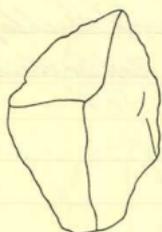
- N. 1405 a-k. Acht Abschläge aus hellgrauem (a-f), gelblichem (g) und rötlichem (h) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“, B.A. Staffelsstein.


 $\frac{1}{2}$ 

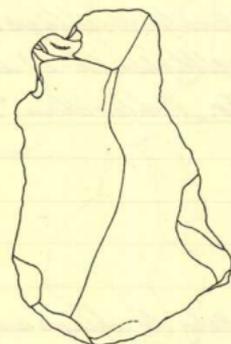
- N. 1406 a-k. Acht Abschläge aus hellgrauem (a-g) und rötlichem (h) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

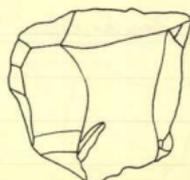
- N. 1407 a-i. Neun Abschläge aus gelblichem (a-c) und hellgrauem (d-i) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

- N. 1408 a-f. Sechs Abschläge aus hellgrauem (a-d), bräunlichem (e) und rotem (f) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

- N. 1409 a-k. Acht Abschläge aus grauem (a-d) und gelblichem (e-k) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$

N. 1410 a-l. Elf Abschläge aus gelblichgrauem (a-d),  
hellgrauem (e-i) und rötlichem (k, l)  
Silber.

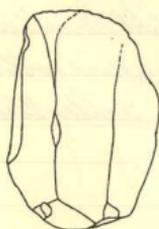
Er. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1411 a-h. Acht Abschläge aus braungrauem (a-d),  
grauem (e, f), gelbem (g) und rötlichem  
(h) Silber.

Er. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1412 a-m. Zwölf Abschläge aus grauem Silber.

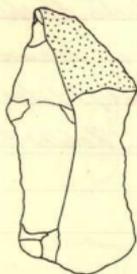
Er. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1413 a-m. Zwölf Abschläge aus hellgrauem (a-g),  
gelblichem (h-l) und rötlichem (m) Silber.

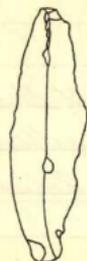
Er. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1414 a-k. Neun Abschläge aus rötlichem (a), gelbli-  
chem (b, c) und hellgrauem (d-k) Silber.

Er. „Hohler Stein“.



1/2

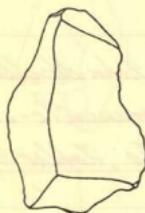
N. 1415 a-k. Fehn Abschläge aus grauem (a-g) und braun-grauem (h-k) Siltst.

Fo. „Kohler Stein“, Bt. Staffelslein.


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1416 a-x. Kröfz Abschläge aus grauem Siltst.

Fo. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1417 a-m. Kröfz Abschläge aus gelblichem Siltst.

Fo. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

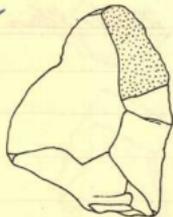
N. 1418 a-n. Kröfz Abschläge aus grauem Siltst.

Fo. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

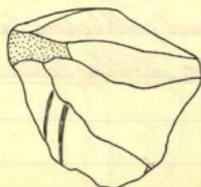
N. 1419 a-m. Kröfz Abschläge aus grauem (a-g) und gelblichem (h-m) Siltst.

Fo. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

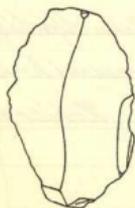
N. 1420 a-i. Neun Abschläge aus gelblichem (a-c) und grauem (d-i) Siltst.

Fo. „Kohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$

N. 1421 a-k. Acht Abschläge aus gelblichem Silber.

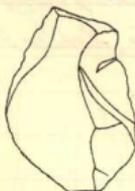
F. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{8}$

N. 1422 a-k. Neun Abschläge aus gelblichem (a, b), hellgrauem (c-i) und rötlichem (k) Silber.

F. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{8}$

N. 1423 a-k. Neun Abschläge aus grauem (a-i) und gelblichem (k) Silber.

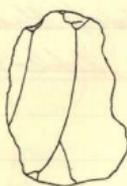
F. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{8}$

N. 1424 a-k. Neun Abschläge aus hellgrauem Silber.

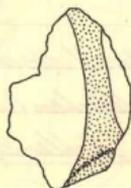
F. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{8}$

N. 1425 a-k. Neun Abschläge aus hellgrauem Silber.

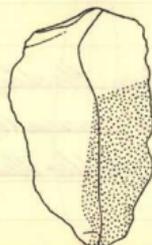
F. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{8}$

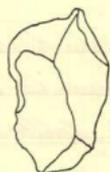
N. 1426 a-g. Sieben Abschläge aus hellgrauem (a-c) und gelblichem (d-g) Silber.

F. „Hohler Stein“.

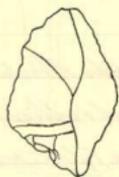


$\frac{1}{8}$

N. 1427 a-i. Neun Abschläge aus hellgrauem (a-c),  
grauem (d) und rötlichem (e-i) Siltst.  
Fr. „Hohler Stein“; B.S. Staffelfeldstein.


 $\frac{2}{1}$ 

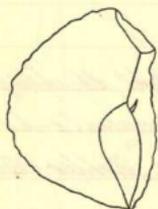
N. 1428 a-k. Zehn Abschläge aus gelblichgrauem Siltst.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{2}{1}$ 

N. 1429 a-g. Sieben Abschläge aus grauem (a, b), hell-  
grauem (c-f) und rötlichem (g) Siltst.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{2}{1}$ 

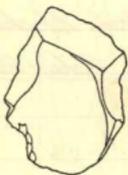
N. 1430 a-g. Sieben Abschläge aus rötlichem (a, b), gelb-  
lichgrauem (c-f) und gelbem (g) Siltst.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{2}{1}$ 

N. 1431 a-i. Neun Abschläge aus gelblichgrauem (a-f),  
gelbem (g, h) und rötlichem (i) Siltst.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{2}{1}$ 

N. 1432 a-g. Sieben Abschläge aus hellgrauem (a-c),  
grauem (d) und rotem (g) Siltst.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{2}{1}$ 

N. 1433 a-k. Acht Abschläge aus gelblichgrauem Siltst.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{2}{1}$

N. 1935 a-k. Zehn Abschläge aus rötlichem (a-c),  
grauem (d-i) und gelblichem (k) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

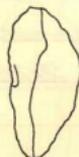
N. 1934 a-f. Sechs Abschläge aus gelblichgrauem (a-d)  
und rötlichem (e) Siles sowie dunkelgrün-  
em (f) Kieselkiefer.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

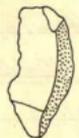
N. 1936 a-i. Neun Abschläge aus hellgrauem (a), gelblich-  
grauem (b-h) und rötlichem (i) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1939 a-h. Acht Abschläge aus grauem (a-d) und hell-  
grauem (e-h) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1938 a-i. Neun Abschläge aus grauem Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1939 a-f. Sechs Abschläge aus grauem Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1940 a-g. Sieben Abschläge aus grauem Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$

N. 1471 a-f. Sechs plumpe Abplisse aus  
grauem (a-e) und rötlichem  
(f) Siltst.

Fo. "Hohler Stein"; B.L. Staffelfeldstein.


 $\frac{3}{4}$ 

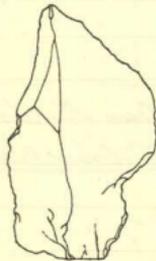
N. 1472 a-h. Acht Abplisse aus rötlichgelbem (a, b),  
rotem (c) und grauem (d-h) Siltst.

Fo. "Hohler Stein";


 $\frac{3}{4}$ 

N. 1473 a-f. Sechs Abplisse aus grauem (a-d), rötli-  
chem (e) und rotem (f) Siltst.

Fo. "Hohler Stein";


 $\frac{3}{4}$ 

N. 1474 a-c. Drei Abplisse aus gelblichgrauem Siltst.

Fo. "Hohler Stein";


 $\frac{3}{4}$ 

N. 1475 a-f. Sechs Abplisse aus grauem (a-e) Siltst sowie  
dunkelgrauem (f) Kiesschiefer.

Fo. "Hohler Stein";


 $\frac{3}{4}$

N. 1446 a-g. Sieben Abplisse aus grauem Siles.

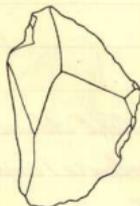
Fr. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{7}$

N. 1447 a-f. Sechs Abplisse aus grauem (a, b), gelbem (c, d) und rötlichem (e, f) Siles.

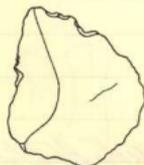
Fr. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{6}$

N. 1448 a-h. Acht Abplisse aus gelbem (a, b) und grauem (c-h) Siles.

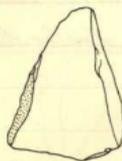
Fr. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{8}$

N. 1449 a-i. Neun Abplisse aus grauem Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{9}$

N. 1450 a-i. Neun Abplisse aus gelblichem (a-c), grauem (d-h) und dunkelgrauem (i) Siles.

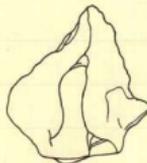
Fr. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{9}$

N. 1451 a-i. Neun Abplisse aus grauem (a-g) und gelblichem (h, i) Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{9}$

N. 1452 a-h. Acht Abplisse aus grauem (a-g) und gelbem (h) Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{8}$

- |    |          |   |  |     |
|----|----------|---|--|-----|
| N. | 1453.    | Fünfzehn Abplisse aus verschiedenem Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“, B.L. Stoffelsstein.</u>    |  | 5/1 |
| N. | 1454.    | Vierzehn Abplisse aus verschiedenem Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                        |  | 5/1 |
| N. | 1455.    | Zwölf Abplisse aus verschiedenem Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                           |  | 5/1 |
| N. | 1456.    | Fünfzehn Abplisse aus verschiedenem Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                        |  | 5/1 |
| N. | 1457a-f. | Sechs Abplisse aus grauem (a, b) und<br>rotem (c-f) Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>        |  | 5/1 |
| N. | 1458a-k. | Zehn Klingenbruchstücke aus grauem (a-i)<br>und gelbem (k) Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u> |  | 5/1 |
| N. | 1459a-k. | Zehn Klingenbruchstücke aus grauem (a-i)<br>und gelbem (k) Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u> |  | 5/1 |
| N. | 1460a-k. | Zehn Klingenbruchstücke aus grauem Geste.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                         |  | 5/1 |

N. 1461a-k. Acht Klingenbruchstücke aus grauem  
Silber.

Fo. „Hohler Stein“:


 $\frac{1}{2}$ 

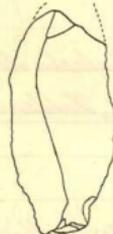
N. 1462a-k.zehn Klingenbruchstücke aus grauem  
Silber.

Fo. „Hohler Stein“:


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1463a-k. zehn Klingenbruchstücke aus grauem  
Silber.

Fo. „Hohler Stein“:


 $\frac{1}{2}$ 

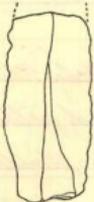
N. 1464a-k. zehn Klingenbruchstücke aus grauem  
(a-g) und gelblichem (h-k) Silber.

Fo. „Hohler Stein“:


 $\frac{1}{2}$ 

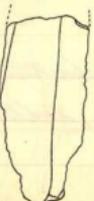
N. 1465a-k. zehn Klingenbruchstücke aus grauem  
Silber.

Fo. „Hohler Stein“:


 $\frac{1}{2}$ 

N. 1466a-k. zehn Klingenbruchstücke aus grauem  
Silber.

Fo. „Hohler Stein“:


 $\frac{1}{2}$

N. 1461 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem  
Silber.

Fo. „Hohler Stein“, Bd. Staffelslein.



$\frac{1}{2}$

N. 1468 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-k),  
dunkelgrauem (l) und rötlichem (m) Silber.

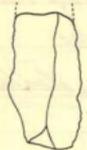
Fo. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1469 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem Silber.

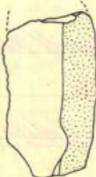
Fo. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1470 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-k)  
und gelblichem (l, n) Silber.

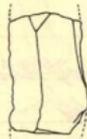
Fo. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1471 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem Silber.

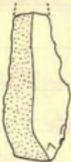
Fo. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1472 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem Silber.

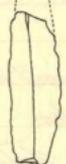
Fo. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1473 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-k)  
und gelbem (l, n) Silber.

Fo. „Hohler Stein“.



$\frac{1}{2}$

N. 1474 a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-l)  
und rötlichem (m) Silber.

Fo. „Hohler Stein“.

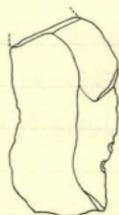


$\frac{1}{2}$

N. 4475 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus grauem Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2
N. 4476 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus gelblichem (a-c) und grauem (d-n) Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2
N. 4477 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus grauem Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2
N. 4478 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus grauem Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2
N. 4479 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus grauem Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2
N. 4480 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus grauem Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2
N. 4481 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus grauem Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2
N. 4482 a-n.	Zwei Ringenbruchstücke aus grauem Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“.</u>		1/2

N. 1783a-k. Acht Klingentruckstücke aus grauem  
Silber.

Fr. „Hohler Stein“, B.H. Stappstein.



1/2

N. 1784a-k. Mehr Klingentruckstücke aus gelblichem  
(a-f), grauem (g-i) und rötlichgrauem  
(k) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

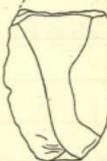
N. 1785a-k. Mehr Klingentruckstücke aus grauem  
Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1786a-k. Mehr Klingentruckstücke aus rötlichem  
(a), gelblichem (b-d) und grauem (e-k)  
Silber. Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1787a-k. Mehr Klingentruckstücke aus grauem (a-f)  
und gelblichem (g-k) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1788a-m. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem (a-e),  
gelblichem (f-i) und rötlichem (k-m) Silber.

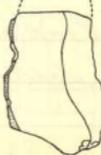
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1789a-m. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem  
Silber.

Fr. „Hohler Stein“.

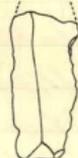


1/2

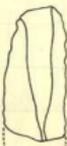
1  
M. 1490a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-h),  
gelblichem (i-l) und rötlichem (m) Siles.  
Er. „Kohler Stein“.



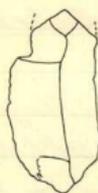
1  
M. 1491a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus rötlichem (a-c)  
und grauem (d-m) Siles.  
Er. „Kohler Stein“.



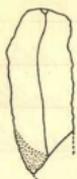
1  
M. 1492a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-h)  
und rötlichem (i, m) Siles.  
Er. „Kohler Stein“.



1  
M. 1493a-h. Neun Klingensbruchstücke aus grauem (a-i)  
und rötlichem (k) Siles.  
Er. „Kohler Stein“.



1  
M. 1494a-h. Neun Klingensbruchstücke aus rötlichem (a),  
gelblichem (b, c) und grauem (d-h) Siles.  
Er. „Kohler Stein“.

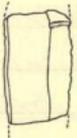
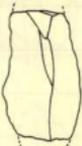
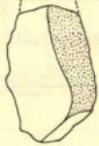


1  
M. 1495a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus gelblichem  
(a-f) und grauem (g-m) Siles.  
Er. „Kohler Stein“.



1  
M. 1496a-h. Neun Klingensbruchstücke aus grauem (a-i)  
und rötlichem (k) Siles.  
Er. „Kohler Stein“.

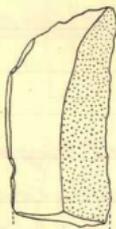


- N. 1491a-n. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem  
Silber.  
Fr. „Hohler Stein“, D.H. Staffelftein.
- N. 1492a-n. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem (a-d)  
und gelblichem (e-n) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.
- N. 1493a-n. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem (a-i),  
violetttem (k) und gelblichem (l, m) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.
- N. 1500a-n. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem  
Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.
- N. 1501a-p. Fünfzehn  
Zwölf Klingentruckstücke aus grauem  
Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.
- N. 1502a-p. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem  
(a-o) und gelbem (p) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.
- N. 1503a-p. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-n), gel-  
bem (o) und rotem (p) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.
- N. 1504a-p. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem  
Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

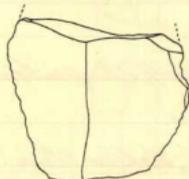
4585 a-h. Acht Klingentruckstücke aus gelbblich-graunem (a-f) und hellgrauem (g, h) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

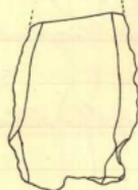
4586 a-h. Acht Klingentruckstücke aus hellgrauem (a-c), gelbblichem (d-f) und rötlichem (g, h) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

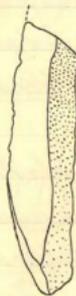
4587 a-h. Acht Klingentruckstücke aus gelbblich-graunem (a-f) und grauem (g, h) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$ 

4588 a-h. Acht Klingentruckstücke aus gelbblich-graunem (a-d) und hellgrauem (e-h) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.

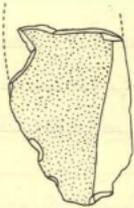
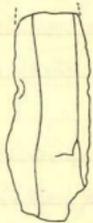

 $\frac{1}{2}$ 

4589 a-h. Acht Klingentruckstücke aus hellgrauem (a-f), gelbblichem (g) und rötlichem (h) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.

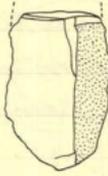
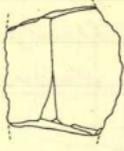

 $\frac{1}{2}$ 

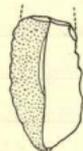
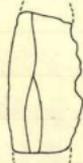
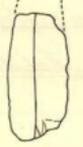
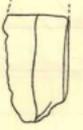
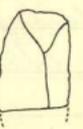
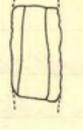
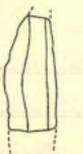
4590 a-h. Acht Klingentruckstücke aus hellgrauem (a-d) und gelbblichem (e-h) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.


 $\frac{1}{2}$

- M. 1511 a-b. <sup>steht</sup> Mehr Klingenbruchstücke aus hellgrauem (a, b),  
 dunkelgrauem (c), gelblichem (d-g) und rot-  
 lichem (h) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“, B.H. Stoffstein.

- M. 1512 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus grauem (a-k)  
 und gelblichem (l, m) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.

- M. 1513 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus grauem (a-l)  
 und violetter (m) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.

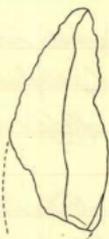
- M. 1514 a-h. Mehr Klingenbruchstücke aus grauem Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.

- M. 1515 a-h. Mehr Klingenbruchstücke aus grauem Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.

- M. 1516 a-m. Zwölf Klingenbruchstücke aus grauem (a-l)  
 und gelblichem (m) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.

- M. 1517 a-h. Mehr Klingenbruchstücke aus grauem (a-h),  
 gelblichem (i) und violetter (k) Silber.  
Fr. „Hohler Stein“.


- |  |   |               |
|--|---|---------------|
| <p>1518a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-g) und gelblichem (h-m) Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p>                    |    | $\frac{1}{2}$ |
| <p>1519a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-g) und gelblichem (h-m) Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p>                    |    | $\frac{1}{2}$ |
| <p>1520a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-l) und gelblichem (m) Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p>                      |    | $\frac{1}{2}$ |
| <p>1521a-n. Zwölf Klingensbruchstücke aus gelblichem (a-c) und grauem (d-m) Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p>                    |    | $\frac{1}{2}$ |
| <p>1522a-p. Fünfzehn Klingensbruchstücke aus grauem Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p>  |    | $\frac{1}{2}$ |
| <p>1523a-p. Fünfzehn Klingensbruchstücke aus gelblichem (a, b), rötlichem (c) und grauem (d-p) Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p> |  | $\frac{1}{2}$ |
| <p>1524a-p. Fünfzehn Klingensbruchstücke aus gelblichem (a, b) und grauem (c-p) Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p>                |  | $\frac{1}{2}$ |
| <p>1525a-p. Fünfzehn Klingensbruchstücke aus grauem (a-o) und gelblichem (p) Silex.<br/><u>For. Hohlstein</u>?</p>                   |  | $\frac{1}{2}$ |

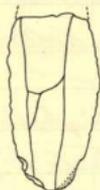
M. 1526a-h. Acht Klingensbruchstücke aus grauem (a-e) und gelblichem (f-h) Silber.

Fr. „Kohler Stein“, L.L. Staffstein.



M. 1527a-k. Zehn Klingensbruchstücke aus grauem (a-f), gelblichem (g-i) und rötlichem (k) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



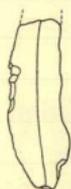
M. 1528a-k. Zehn Klingensbruchstücke aus grauem (a-f) und gelblichem (g-k) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



M. 1529a-m. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



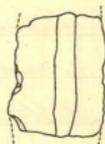
M. 1530a-c. Drei Klingensbruchstücke aus grauem (a, b) und gelblichem (c) Silber.

Fr. „Kohler Stein“.



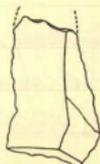
M. 1531a-m. Zwölf Klingensbruchstücke aus grauem (a-f), gelblichem (g-l) und rotem (m) Silber.

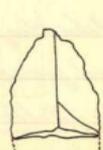
Fr. „Kohler Stein“.



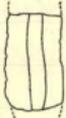
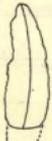
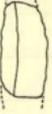
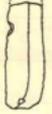
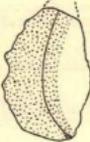
M. 1532a-k. Zehn Klingensbruchstücke aus gelblichem (a-d) und grauem (e-k) Silber.

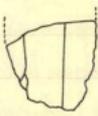
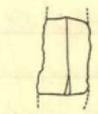
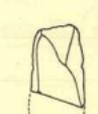
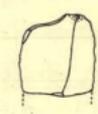
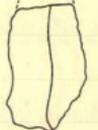
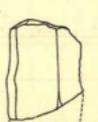
Fr. „Kohler Stein“.



- |   |  |   |            |
|---|--|---|------------|
| <p>M. 1533a-f. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-k) und gelblichem (l-f) Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p>                        |  |    | <p>1/2</p> |
| <p>M. 1534a-f. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-k), gelblichem (l-o) und rötlichem (p) Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p>         |  |    | <p>1/2</p> |
| <p>M. 1535a-f. Fünfzehn Klingentruckstücke aus ganz rötlichem (a, b), grauem (c-l) und gelblichem (m-p) Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p> |  |    | <p>1/2</p> |
| <p>M. 1536a-k. Neun Klingentruckstücke aus grauem Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p>   |  |    | <p>1/2</p> |
| <p>M. 1537a-f. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p>   |  |   | <p>1/2</p> |
| <p>M. 1538a-n. Zwölf Klingentruckstücke aus grauem (a-i) und gelblichem (k-n) Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p>                           |  |  | <p>1/2</p> |
| <p>M. 1539a-f. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-n) und gelblichem (o, p) Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p>                       |  |  | <p>1/2</p> |
| <p>M. 1540a-f. Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-k) und gelblichem (l-p) Silber.<br/><u>Fr. Hohlstein?</u></p>                        |  |  | <p>1/2</p> |

- |            |   |  |   |
|------------|---|--|---|
| M. 134a-f. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“, Bl. Staffelsstein.</u>                             |  | ≡ |
| M. 132a-n. | Zwölf Klingentruckstücke aus grauem Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>   |  | ≡ |
| M. 133a-f. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-n),<br>gelblichem (o) und rötlichem (p) Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>     |  | ≡ |
| M. 134a-f. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>  |  | ≡ |
| M. 135a-f. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>  |  | ≡ |
| M. 136a-f. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-l),<br>gelblichem (m-o) und violetterem (p) Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u> |  | ≡ |
| M. 137a-f. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-h),<br>gelblichem (i-o) und rötlichem (p) Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>   |  | ≡ |
| M. 138.    | Zwanzig Klingentruckstücke aus verschiedenem<br>Silt.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                                       |  | ≡ |

- |    |          |  |   |     |
|----|----------|--|---|-----|
| N. | 1549.    | Korallenig Klingensbruchstücke aus verschiedenem<br>Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“:</u>  |    | 1/2 |
| N. | 1550.    | Korallenig Klingensbruchstücke aus verschiedenem<br>Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“:</u>  |    | 1/2 |
| N. | 1551.    | Korallenig Klingensbruchstücke aus verschiedenem<br>Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“:</u>  |    | 1/2 |
| N. | 1552.    | Korallenig Klingensbruchstücke aus verschiedenem<br>Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“:</u>  |    | 1/2 |
| N. | 1553a-f. | Sechs Klingensbruchstücke aus grauem (a-e) und<br>rötlichem (f) Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“:</u>                            |   | 1/2 |
| N. | 1554a-f. | Fünfzehn Klingensbruchstücke aus hell- (a-l)<br>und dunkelgrauem (m) sowie rötlichem (n-f)<br>Silber. <u>Fr. „Hohler Stein“:</u> |  | 1/2 |
| N. | 1555a-f. | Fünfzehn Klingensbruchstücke aus grauem Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“:</u>  |  | 1/2 |
| N. | 1556a-f. | Fünfzehn Klingensbruchstücke aus grauem Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“:</u>  |  | 1/2 |

- |              |  |   |               |
|--------------|--|---|---------------|
| N. 1531 a-p. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-n) und rötlichem (o, p) Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“; B.H. Stoffelstein.</u> |    | $\frac{1}{4}$ |
| N. 1532 a-p. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>   |    | $\frac{1}{4}$ |
| N. 1533 a-p. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>   |    | $\frac{1}{4}$ |
| N. 1534 a-p. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>   |    | $\frac{1}{4}$ |
| N. 1535 a-p. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus rotem (a) und grauem (b-p) Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                           |    | $\frac{1}{4}$ |
| N. 1536 a-n. | Zwölf Klingentruckstücke aus grauem Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>  |  | $\frac{1}{4}$ |
| N. 1537 a-p. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-o) und gelblichem (p) Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                      |  | $\frac{1}{4}$ |
| N. 1538 a-p. | Fünfzehn Klingentruckstücke aus grauem (a-o) und gelblichem (p) Silber.<br><u>Fr. „Hohler Stein“.</u>                      |  | $\frac{1}{4}$ |

N. 1565. Neunzehn Klingenbruchstücke aus verschiedenen Siles.

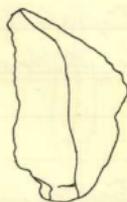
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1566a-h. Acht Klingen aus hellgrauem (a-e), grauem (f, g) und gelblichem (h) Siles.

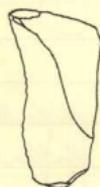
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1567a-i. Neun Klingen aus hellgrauem (a-f), gelblichem (g, h) und rotem (i) Siles.

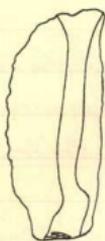
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1568a-h. Acht Klingen aus gelblichem (a) und hellgrauem (b-h) Siles.

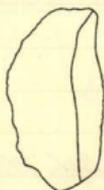
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1569a-g. Sieben Klingen aus rötlichem (a), rotem (b), gelblichem (c, d) und hellgrauem (e-g) Siles.

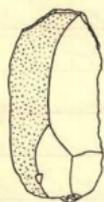
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1570a-g. Sieben Klingen aus hellgrauem (a-c) und gelblichem (f, g) Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1571 a-b. Lehn Abschläge aus hellgrauem (a-b), gelblichem (c) und rötlichem (d) Siles.

Fr., Kohler Stein, B.A. Staffelslein.



1/2

N. 1572 a-g. Sieben Klängen aus hellgrauem (a-f) und gelblichem (g) Siles.

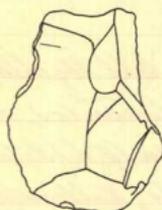
Fr., Kohler Stein.



1/2

N. 1573 a-d. Vier Abschläge aus grauem Siles.

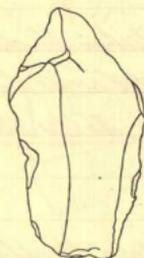
Fr., Kohler Stein.



1/2

N. 1574 a-d. Vier Abschläge aus grauem Siles.

Fr., Kohler Stein.



1/2

N. 1575 a-d. Vier Abschläge aus grauem Siles.

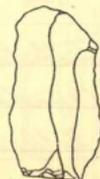
Fr., Kohler Stein.



1/2

N. 1576 a-b. Acht Abschläge aus violetterem (a), rötlichem (b) und grauem (c-h) Siles.

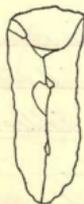
Fr., Kohler Stein.



1/2

N. 1571 a-k. Acht Abschläge aus grauem (a-c), fast weißem (d-g) und gelblichem (h) Silber.

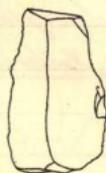
Fr. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1578 a-m. Zuvölf Abschläge aus gelbem (a, b), rötlichem (c, d) und hellgrauem (e-m) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1579 a-k. Acht Abschläge aus gelblichem (a, b), rötlichem (c), hell- (d-f) und dunkelgrauem (g, h) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1580 a-g. Sieben Abschläge aus hellgrauem (a-f) Silber sowie dunkelgrauem (g) Kirschschiefer.

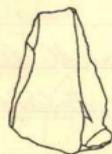
Fr. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1581 a-k. Zehn Abschläge aus rotem (a), rötlichem (b-d) und grauem (e-k) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1582 a-k. Zehn Abschläge aus grauem (a-i) und rötlichem (k) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/1

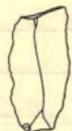
N. 1583 a-i. Neun Abschläge aus grauem (a-f), gelblichem (g, h) und rötlichem (i) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1584 a-n. Zwölf Abschläge aus grauem Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“, B.L. Hauffelstein.



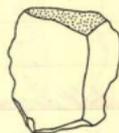
1/2

N. 1585 a-l. 24 Abschläge aus grauem Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“.



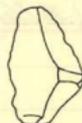
1/2

N. 1586 a-m. Zwölf Abschläge aus grauem Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“.



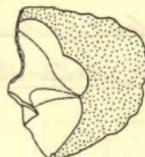
1/2

N. 1587 a-n. Zwölf Abschläge aus grauem Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1588 a-k. Acht Abschläge aus grauem (a-g) und röt-  
 lichem (h) Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“.



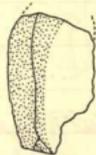
1/2

N. 1589 a-h. Acht Klingensbruchstücke aus grauem (a-g)  
 und rotem (h) Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1590 a-l. 24 Klingensbruchstücke aus grauem (a-h)  
 und gelblichem (i-l) Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1591 a-h. Acht Bruchstücke von Abschlägen aus grau-  
 em (a) Kieselschiefer sowie grauem (b-g),  
 gelblichem (h, i) und rötlichem (k) Siltst.  
 Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1582 a-l. 44 Bruchstücke von Abschlägen aus grauem  
(a-i) und rötlichem (k, l) Silice.

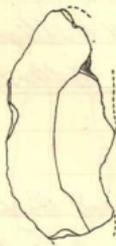
Fr. "Kohler Stein".



1/2

N. 1583 a-e. Fünf Bruchstücke von Abschlägen aus gelb-  
lichem Silice.

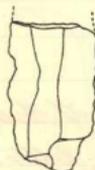
Fr. "Kohler Stein".



1/2

N. 1584 a-h. Acht Bruchstücke von Abschlägen aus grau-  
em (a-f) und gelblichem (g, h) Silice.

Fr. "Kohler Stein".



1/2

N. 1585 a-h. Acht Bruchstücke von <sup>Abschlägen aus</sup> grauem (a-c), gelbli-  
chem (f, g) und rötlichem (h) Silice.

Fr. "Kohler Stein".



1/2

N. 1586 a-e. Fünf Klüngen aus gelblichem (a-c) und grau-  
em (d, e) Silice.

Fr. "Kohler Stein".



1/2

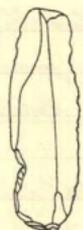
N. 1587 a-h. Acht Klüngen aus grauem Silice.

Fr. "Kohler Stein".



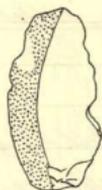
1/2

N. 1598 a-i. Neun Klingen aus grauem (a-i) und gelbem (h) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“, B.t. Staffelslein.



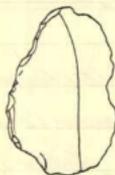
1/1

N. 1599 a-i. Neun Klingen aus hell- (a-e) und dunkelgrauem  
 (f) sowie gelblichem (g) und rötlichem (h, i) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1600 a-i. Neun Klingen aus grauem Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1601 a-f. Sechs Klingen aus grauem (a-e) und rötlichem (f)  
 Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1602 a-e. Fünf Abschläge mit herausgearbeiteter Spitze  
 aus grauem (a, b) und gelblichem (c-e) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1603 a-c. Drei Abschläge mit herausgearbeiteter Spitze  
 aus rötlichem (a, b) und grauem (c) Siles.  
 Fo. „Hohler Stein“.



1/1

N. 1604 a-d. Vier Abschläge mit herausgearbeiteter Spitze aus grauem (a-c) und rötlichem (d) Silex.

Fr., Hohler Stein:



1/2

N. 1605 a-h. Acht Klingenkrauer aus grauem (a-g) und rötlichem (h) Silex.

Fr., Hohler Stein:



1/2

N. 1606 a-h. Acht Klingenkrauer aus grauem (a-c) und gelblichem (d-h) Silex.

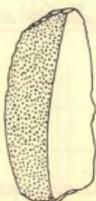
Fr., Hohler Stein:



1/2

N. 1607 a-h. Acht Klingenkrauer aus gelblichem (a, h) und grauem (c-h) Silex.

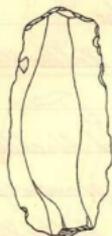
Fr., Hohler Stein:



1/2

N. 1608 a-h. Acht Klingenkrauer aus grauem (a-f), rötlichem (g) und gelblichem (h) Silex.

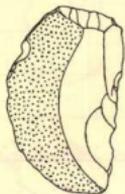
Fr., Hohler Stein:



1/2

N. 1609 a-h. Acht Klingenkrauer aus grauem (a-g) und gelblichem (h) Silex.

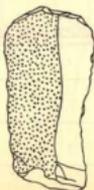
Fr., Hohler Stein:



1/2

N. 1610 a-h. Acht Klingenkrauer aus gelblichem (a, h) und grauem (c-h) Silex.

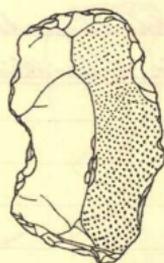
Fr., Hohler Stein:



1/2

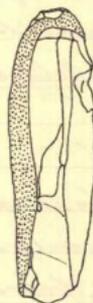
h. 1611 a-d. Vier Klingenkrauer aus bräunlichem (a), hell-  
grauem (b,c) und violettem (d) Silber.

Fr. „Hohler Stein“, B.A. Staffelsstein.



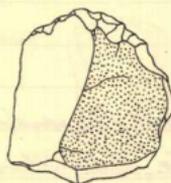
h. 1612 a-f. Sechs Klingenkrauer aus grauem Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



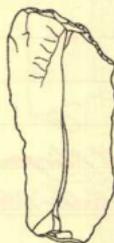
h. 1613 a-b. Acht Klingenkrauer aus rötlich-violettem  
(a) und grauem (b-h) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



h. 1614 a-h. Acht Klingenkrauer aus gelblichem (a-c) und  
hellgrauem (d-h) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



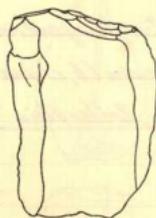
h. 1615 a-h. Acht Klingenkrauer aus gelblichem (a-c) und  
hellgrauem (f-h) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1616 a-k Acht Klingsenkratzer aus grauem Siles.

Fr., Bohler Stein:



1/1

1617 a-k Zehn Klingsenkratzer aus gelblichem (a-c),  
grauem (f-i) und violetttem (k) Siles.

Fr., Bohler Stein:



1/1

1618 a-k Zehn Klingsenkratzer aus gelblichem (a-f),  
grauem (g-i) und violetttem (k) Siles.

Fr., Bohler Stein:



1/1

1619 a-k Acht Klingsenkratzer aus hellgrauem Siles.

Fr., Bohler Stein:



1/1

1620 a-k Acht Klingsenkratzer aus hellgrauem Siles.

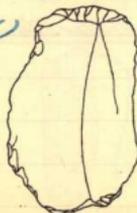
Fr., Bohler Stein:



1/1

<sup>Zehn</sup>  
1621 a-k Acht Klingsenkratzer aus hellgrauem (a-h)  
und gelblichem (i, k) Siles.

Fr., Bohler Stein:



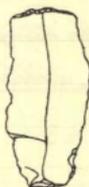
1/1

1622 a-h. Rehn Klingenkrauter aus grauem Siles.  
Fr. „Hohler Stein“; B.L. Staffelslein.



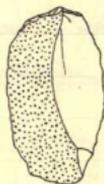
1/2

1623 a-h. Rehn Klingenkrauter aus hellgrauem (a-h) und  
 gelbem (i, k) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

1624 a-h. Rehn Klingenkrauter aus grauem Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.



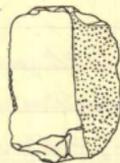
1/2

1625 a-h. Rehn Klingenkrauter aus hellgrauem (a-h) und  
 gelblichem (i, k) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

1626 a-h. Rehn Klingenkrauter aus hellgrauem (a-i) und  
 rötlichem (k) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.



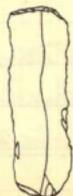
1/2

1627 a-h. Rehn Klingenkrauter aus hellgrauem (a-i) und  
 violetttem (k) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

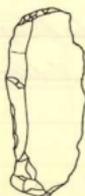
1628 a-h. Acht Klingenkrauter aus grauem (a-f), gel-  
 bem (g) und rotem (h) Siles.  
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1629 a-i. Neua Klingenkraoter aus hellgrauem Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1630 a-k. Rohn Klingenkraoter aus hellgrauem Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1631 a-k. Rohn Klingenkraoter aus hellgrauem Silber.

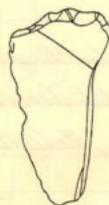
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1632 a-k. Rohn Klingenkraoter aus grauem Silber.

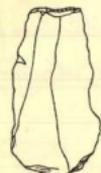
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1633 a-k. Rohn Klingenkraoter aus grauem (a-i) und  
bräunlichem (k) Silber.

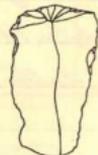
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1634 a-k. Rohn Klingenkraoter aus grauem (a-i) und  
gelbem (k) Silber.

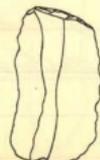
Fr. „Hohler Stein“.



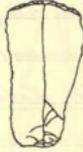
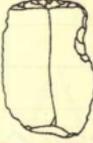
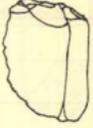
1/2

N. 1635 a-k. Rohn Klingenkraoter aus hellgrauem (a-g)  
gelbem (h) und rötlichem (i, k) Silber.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

- N. 1636 a-k. Lehn Klingenkrauer aus grauem (a), rotem (b), <sup>helle</sup> grauem  
weißem (c-k) und gelblichem (i, k) Silex.  
Fr. „Hohler Stein“, Bt. Staffelslein.  1/2
- N. 1637 a-k. Lehn Klingenkrauer aus hellgrauem (a-k), grau-  
em (i) und gelbem (k) Silex.  
Fr. „Hohler Stein“.  1/2
- N. 1638 a-k. Lehn Klingenkrauer aus hellgrauem Silex.  
Fr. „Hohler Stein“.  1/2
- N. 1639 a-k. Lehn Klingenkrauer aus hellgrauem Silex.  
Fr. „Hohler Stein“.  1/2
- N. 1640 a-k. Lehn Klingenkrauer aus hellgrauem Silex.  
Fr. „Hohler Stein“.  1/2
- N. 1641 a-k. Lehn Klingenkrauer aus hellgrauem (a-k)  
und gelblichem (i, k) Silex.  
Fr. „Hohler Stein“.  1/2
- N. 1642 a-k. Lehn Klingenkrauer aus hellgrauem (a-i)  
und bräunlichem (k) Silex.  
Fr. „Hohler Stein“.  1/2
- N. 1643 a-k. Lehn Klingenkrauer aus hellgrauem (a-i)  
und rötlichem (k) Silex.  
Fr. „Hohler Stein“.  1/2

N. 1644 a-k. Ebn Klingenkrauer aus hellgrauem (a-g),  
grauem (h) und gelblichem (i, k) Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1645. Seitenstück aus hellgrauem Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1646. Seitenstück aus rotem Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1647. Mittelstück aus hellgrauem Siles.

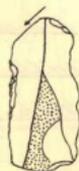
Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1648. Mittelstück aus grauem Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1649. Mittelstück aus grauem Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

N. 1650. Bruchstück eines Seitenstücks aus grau-  
em Siles.

Fr. „Hohler Stein“.



1/2

- M 1651a-b schmale, langausgezogene Spitzen, an beiden Längskanten retuschiert, aus im Querschnitt halbmondförmigen Abplätzen hergestellt:

a = rötlichgrauer Silex

b = weißer Silex

FO: Kohler Stein



1/1

- M 1652a-f 6 kantenschrägschrägte Spitzen mit dreieckigen Querschnitt an der breitesten Stelle aus weißlichgrauem (a-c) und grauem (f) Silex

FO: Kohler Stein



1/1

- M 1653a-d 4 schmale, lang ausgezogene, an beiden Längskanten retuschierte Spitzen, hochrückig, mit trapezförmigen Querschnitt an der breitesten Stelle; a und b aus bräunlichgelbem, c und d aus weißgrauem Silex.

FO: Kohler Stein



1/1

- M 1654a-d 4 kantenschrägschrägte Spitzen, flachrückig, mit trapezförmigen Querschnitt an der breitesten Stelle; a-c aus bräunlichgrauem, d aus dunkelgrauem Silex.

FO: Kohler Stein



1/1

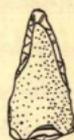
- M 1655a-e 5 trianguläre kantenschrägschrägte Spitzen aus weißlichgrauem Silex.

FO: Kohler Stein



1/1

- M 1656a-b 2 Bruchstücke von 2 Spitzen, kantengeradlinig und partieller Flächenretusche auf der Unterseite; a aus hellgrünem, b aus gelblichem Silex.  
FO: Hohler Stein



1/1

- M 1657a-d 4 Spitzen mit wechselseitiger Randretusche; a-c aus hellgrünem, d aus bräunlichem Silex.  
FO: Hohler Stein



1/1

- M 1658 Spitze aus weißlichgrünem Silex mit Mittelgrat auf der ventralen und beidseitigen Randretuschen auf der dorsalen (Klappbüchel-) Seite.  
FO: Hohler Stein



1/1

- M 1659a-b 2 trianguläre kurze Spitzen aus bräunlichweißen Silex, beiderseits (re und li) kantengeradschneid, Untermite partielle Flächenretusche.  
FO: Hohler Stein



1/1

- M 1660a-b 2 kurze trianguläre Spitzen aus hellgrünem Silex mit glatter Unterseite; a auf beiden Rändern von der Basis bis zur Spitze, b nur im Bereich der Spitze kantengeradschneid.  
FO: Hohler Stein



1/1

M 1661

hochrückige, im Querschnitt dreieckige Spitze  
mit zick-zack verlaufendem Mittelgrat aus  
weißgrünem, partiell helllockerfarbem Silix;  
Oberseitig nach beiden Rändern zu steil re-  
kürschert, unterseitig glatt.

FO: Kohler Stein



1/1

M 1662 a-c

2 Spitzen und ein Bruchstück einer solchen, mit  
hohem Rücken, glatter Unterseite und durchge-  
hender Reticule an beiden Rändern (a und b);  
c nur mit teilweiser Rautetische.

a und b aus weißgrünem, c aus grünem Silix.

FO: Kohler Stein



1/1

M 1663 a-d

4 hochrückige Klingensabträge mit herange-  
arbeiteter deutlich abgesetzter Spitze; Seitenkan-  
ten z. T. mittels Reticule abgestumpft;  
a aus grünem, b aus hellgrünem, c aus  
weißem und d aus rosarotem Silix. - Unter-  
seiten glatt.

FO: Kohler Stein



1/1

M 1664

Klingensabtrag aus grünem Silix und geschwin-  
diger, steil reticulierter Kumpfungskante.

FO: Kohler Stein



1/1

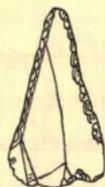
- |                      |      |  |   |     |
|----------------------|------|--|---|-----|
| M                    | 1665 | Klingenabschlag mit seitlicher Spitze, durch Retuschierung auf der Unter- (= Schlagbuckel)seite herausgearbeitet, aus weißem Kalkstein.<br><u>FO: Locher Stein</u>   |    | 1/1 |
| M                    | 1666 | Klingenabschlag mit Spitze, durch Retuschierung des unteren Klingensendes herausgearbeitet. Letztliche Kanten z. T. auf der dorsalen Seite retuschiert.<br>gelblich weißer Silex.<br><u>FO: Locher Stein</u>       |    | 1/1 |
| M                    | 1667 | aus kürzere Klingensbrückstück hergestellte Spitze; flach dreieckiger Querschnitt; weißer Silex; Unterseite partiell retuschiert<br><u>FO: Locher Stein</u>  |    | 1/1 |
| M                    | 1668 | hochrückiger, im Querschnitt dreieckiger Abplatz, glatte Unterseite, Gebrauchsspuren an den seitlichen Kanten. hellockerfarbener Silex<br><u>FO: Locher Stein</u>  |  | 1/1 |
| M<br>(vgl. Nr. 1675) | 1669 | kürzer Klingenabschlag aus ockerfarbener Hornstein mit rechtshexaler Längsrichtung im unteren Teil. Retuschen nur auf der glatten Unterseite im Bereich des herausgearbeiteten Sektors.<br><u>FO: Locher Stein</u> |  | 1/1 |

- M 1670 Spitze aus grauem Silex mit herausgearbeitetem Stiel an der Basis. Untermite glatt; rechtskantig Gebrauchsspuren.  
FO: Lohler Stein



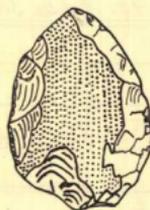
1/1

- M 1671a-h 8 Spitzen mit grader Basis, ober- und unterseitig auf den Ranten, Spitzen a, c und f auch an der Basis retuschiert. a + b weißer, c + d gelblicher, e-h grauer Silex, davon h mit rötlichem Farbschlag.  
FO: Lohler Stein



1/1

- M 1672a-c 3 breit-rundliche Spitzen, randlich retuschiert, z.T. auch an der Untermite.  
 a + b weißer, c grau bis grauschwarzer Silex.  
FO: Lohler Stein



1/1

- M 1673a-f b zweiseitig gekerbte Klingen aus bräunlichem (a-c) und rotem (d-f) Silex  
FO: Lohler Stein



1/1

- M 1674a-e 5 einseitig mehrfach gekerbte Klingen aus hellgrauem (a-c) und hellockerfarbenerem (d-e) Silex.  
FO: Lohler Stein



M 1675  
(vgl. N<sup>o</sup>. 1669)

Klingenabschlag aus grau-rosa-weißem  
Korustein mit rechtshl. lateraler Einziehung im  
unteren Teil. Retüschur nur an der glatten  
Untersseite, soweit Klinge ausgearbeitet.

FO: Lohler Stein

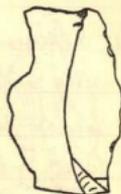


1/1

M 1676

a-b 2 Klingenabschläge mit mittlich herangearbei-  
teter Spitze an einem Ende. a aus bräunlich-  
chem Korustein mit Retüschur an der Untersseite  
im Bereich der herangearbeiteten Partie, b aus  
weißem Silex mit oberseitiger Retüschierung an  
der Kerbe.

FO: Lohler Stein



1/1

M 1677

a-b 2 Klingenkratzer mit linkslateraler Kerbe  
aus grauem Silex.

FO: Lohler Stein



1/1

M 1678

a-e 5 Kerbklingen, davon a-d aus grauem Silex,  
e aus grauem Quarzit.

FO: Lohler Stein

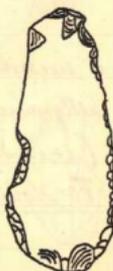


1/1

M 1679

a-b 2 Kerbklingen aus weißem Silex. Säge!

FO: Lohler Stein



1/1

M 1680 a-i 9 Kerbklingen aus bräunlichem Silex.

Fo: Hohler Stein



1/1

M 1681 a-t 20 Kerbklingen aus hellgrünem Silex.

Fo: Hohler Stein



1/1

M 1682 a-e 5 zweiseitig gekerbte Klengen aus weißem  
(vgl. Nr. 1673) (a+b) und bräunlichem (c-e) Silex.

Fo: Hohler Stein



1/1

M 1683 a-h 8 Klengenbruchstücke aus ockerfarbener (a), weißer  
(b,c) und grünem (d-h) Silex

Fo: Hohler Stein



1/1

M 1684 kurze Klinge mit linkslateraler Kerbe aus weißem  
Silex.

Fo: Hohler Stein



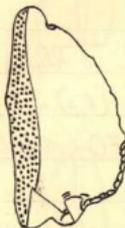
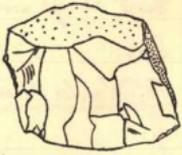
1/1

M 1685 aus kurzer Klinge hergestellte Spitze mit rechtslateraler  
Kerbe. hellgrüner Silex. Basis konkav gestaltet.

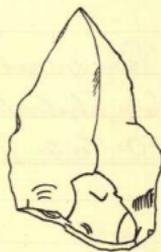
Fo: Hohler Stein



1/1

- M 1686 a-e fünf Klinge mit abgestumpfter Rücken aus hellgrünem Silex (a-d) und gelblichem (e)  
Fo: Hohlstein  1/1
- M 1687 a-h 8 Abschläge aus grünem Silex, z. T. kauturetschicht.  
Fo: Hohlstein  1/1
- M 1688 a-f 6 Abschläge aus bräunlichem Silex, z. T. kauturetschicht.  
Fo: Hohlstein  1/1
- M 1689 a-p 16 Abschläge aus weißem (a-m), hellrosefarbenem (n) und grünem (o-p) Silex, z. T. kauturetschicht.  
Fo: Hohlstein  1/1
- M 1690 a-b 2 Reste von 2 Nadeln aus weißem Silex.  
Fo: Hohlstein  1/1
- M 1691 a-g 7 kurze Klinge aus bräunlichem (a-c) und weißem (d-f) Silex; g aus bräunlichem Quarz.  
Fo: Hohlstein  1/1

- M 1692 a-b 2 Abpolierste, durch Randretüchierung  
zu Spitzen verwandelt; a aus bräunlichem,  
b aus weißporphyrfarbener Silex.  
FO: Kohler Stein



1/1

- M 1693 a-b 2 kurze spitze Abschläge mit partiellen  
randlichen Retücheln aus bräunlichem  
(a) und weißem (b) Silex.  
FO: Kohler Stein



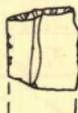
1/1

- M 1694 a-n 14 kurze Klingenträger aus hellgrünem  
(a-f), weißem (g-l) und gelblichem (m, n)  
Silex.  
FO: Kohler Stein



1/1

- M 1695 a-d vier kurze Klingen mit schräger End-  
retüchle; a aus weißem, b-d aus hellgrünem  
Silex.  
FO: Kohler Stein.



1/1

- M 1696 Klingenträger aus weißem Silex mit  
Kerbe an der Basis.  
FO: Kohler Stein.



1/1

- M 1697 a-b 2 kurze Klingenausschläge mit durch Retücheln  
herausgearbeiteten zentralisch stehenden Spitzen;  
a aus weißem, b aus grünem Silex.  
FO: Kohler Stein



1/1

- |   |         |   |   |     |
|---|---------|---|---|-----|
| M | 1698    | <p>Peilspitze mit kaukasischer Basis; äußerste Spitze abgebrochen; hellgrauer Silex.<br/> <u>FO: Hohlstein</u></p>              |    | 1/1 |
| M | 1699a-c | <p>drei kurze Klingenträger aus hellgrünem (a) und weißem (b+c) Silex.<br/> <u>FO: Hohlstein</u></p>                            |    | 1/1 |
| M | 1700a-d | <p>vier Bruchstücke verschiedener Hornsteinartefakte aus gelbgrünem (a-b) und grünem (c-d) Silex.<br/> <u>FO: Hohlstein</u></p> |    | 1/1 |
| M | 1701a-k | <p>11 Klingenträger aus rotem (a), weißlichem (b-f) und grünem (g-k) Silex.<br/> <u>FO: Hohlstein</u></p>                       |   | 1/1 |
| M | 1702a-c | <p>3 Abschläge aus grünem (a-b) und weißem Silex.<br/> <u>FO: Hohlstein</u></p>   |  | 1/1 |
| M | 1703a-b | <p>2 kauturetschischte kleine Abschläge aus weißem (a) und grün-gelblichem Silex.<br/> <u>FO: Hohlstein</u></p>                 |  | 1/1 |

- M 1704a-b 2 Künge, im Querschnitt dreieckige Spitzen aus grauem Silex.  
FO: Hohler Stein, B.A. Staffelstein
- M 1705a-e fünf gekerbte Klinge aus bräunlichem (a) und weißlichem (b-e) Silex.  
FO: Hohler Stein
- M 1706a-b zwei Künge Abschläge mit lang ausgezogener, mittelständiger Spitze aus rötlichem (a) und weißem (b) Silex.  
FO: Hohler Stein
- M 1707 Künge Klingeabschlag mit rektifiziert herausgearbeiteter Spitze aus weißem Silex.  
FO: Hohler Stein
- M 1708 Künge dicker Abschlag aus fleischfarbener Feuerstein mit mittelständiger Spitze.  
FO: Hohler Stein
- M 1709 a-c <sup>vier</sup> ~~drei~~ Spitzen aus weißlichem (a-b) und rotem Silex (c)  
FO: Hohler Stein
- M 1710 a-n 14 Abschläge aus weißem (a-m) und rotfarbener Silex (n) mit feinen netzlichen Narben.  
FO: Hohler Stein



1/1



1/1



1/1



1/1



1/1

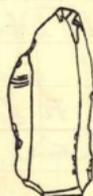


1/1



1/1

- M 1711 a-f 6 Spitzklingen aus grauem (a+b),  
weißem (c+d) und rosa (e+f) Silex.  
Fo: Hohler Stein



1/1

- M 1712 a-c zwei Abschläge mit herausgearbeiteten  
mittelständigen Spitzen aus weißem  
Silex.  
Fo: Hohler Stein



1/1

- M 1713 Spitze, hochrückig, aus weißem Silex,  
mit schmaler Basis.  
Fo: Hohler Stein



1/1

- M 1714 Rest eines Nivklets aus weißfarbener  
Quarzit.  
Fo: Hohler Stein



1/1

- M 1715 262 Abfall- und Sprungstücke, klein bis mittelgroß, aus  
verschieden farbener Silex.  
Fo: Hohler Stein

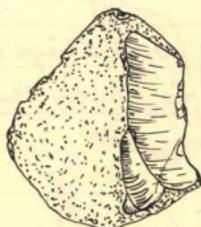
- M 1716 10 grobe Abschläge aus graubraunem  
Silex.  
Fo: „Hohler Stein“



1/1

M 1717 10 grobe Abplissis aus grauem Silex

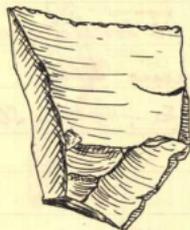
Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M 1718 10 grobe Abschläge aus verschiedenfarbener Silex.

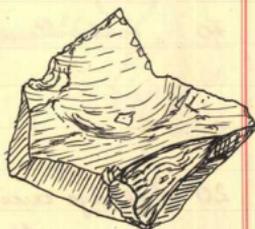
Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M 1719 10 grobe Abschläge aus grauem und braunem Silex.

Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M 1720 10 grobe Abschläge aus grauem Hornstein.

Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M 1721 10 grobe Abschläge aus grauem und graubraunem Silex.

Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M 1722 15 Abschläge aus grauem und graubraunem Silex.

Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M	1723	10 Abschläge aus grauem Silex <u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>		1/1
M	1724	10 Abschläge aus grauem und graubraunem Silex. <u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>		1/1
M	1725	15 Abschläge aus grauem Silex. <u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>		1/1
M	1726	20 Abschläge aus grauem Silex. <u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>		1/1
M	1727	20 grobe Abschläge aus verschiedenem Silex. <u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>		1/1
M	1728	20 Abschläge aus verschiedenem Silex. <u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>		1/1
M	1729	20 Abschläge aus verschiedenem Silex. <u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>		1/1

M 1730 20 Abschläge aus verschiedenem Silox.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1731 20 grobe Abschläge aus verschiedenem Silox.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1732 20 Abschläge aus verschiedenfarbener Silox.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1733 30 Abschläge aus verschiedenem Silox.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1734 30 Abschläge aus verschiedenem Silox.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1735 20 Abschläge aus verschiedenem Silox.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1736 20 Abschläge aus verschiedenem Silox.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1737 20 Abschläge aus verschiedenem Silex.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1738 20 Abschläge aus verschiedenem Silex.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1739 20 Abschläge aus verschiedenem Silex.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1740 5 grobe Abschläge aus verschiedenem  
 Silex.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1741 5 grobe Abschläge aus ver-  
 schiedenem Silex.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1742 5 grobe Abschläge aus verschiedenem  
 Silex.  
Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1743

10 Abschläge aus grauem und grau-  
braunem Silex.Fo.: „Hohler Stein“.

1/1

M 1744

10 Abschläge aus verschiedenem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.

1/1

M 1745

10 Abschläge aus verschiedenem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.

1/1

M 1746

20 Abschläge aus verschiedenfarbenerem  
Silex.Fo.: „Hohler Stein“.

1/1

M 1747

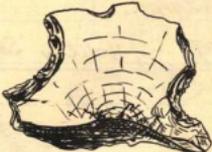
5 Abschläge aus grauem und  
braunem Silex.Fo.: „Hohler Stein“.

1/1

M 1748

10 Abschläge aus verschiedenfarbenerem  
Silex.Fo.: „Hohler Stein“.

1/1

- |   |      |   |   |     |
|---|------|---|---|-----|
| M | 1749 | 20 Abschläge aus verschiedenfarbenerem Silex.<br>Fo.: „ <u>Hohler Stein</u> .“                        |    | 1/1 |
| M | 1750 | 6 Abschläge aus grauem Silex.<br>Fo.: „ <u>Hohler Stein</u> .“  |    | 1/1 |
| M | 1751 | 9 Abschläge aus verschiedenfarbenerem Silex mit Retusche.<br>Fo.: „ <u>Hohler Stein</u> .“            |    | 1/1 |
| M | 1752 | 20 gekerbte Abschläge aus verschiedenfarbenerem Silex.<br>Fo.: „ <u>Hohler Stein</u> .“               |    | 1/1 |
| M | 1753 | 20 gekerbte Abschläge aus grauem und braunem Silex.<br>Fo.: „ <u>Hohler Stein</u> .“                  |   | 1/1 |
| M | 1754 | 24 gekerbte Abschläge aus grauem und braunem Silex.<br>Fo.: „ <u>Hohler Stein</u> .“                  |  | 1/1 |
| M | 1755 | 10 sehr grobe Abschläge und Reststücke aus grauem und braunem Silex.<br>Fo.: „ <u>Hohler Stein</u> .“ |  | 1/1 |

M 1756 10 Reststücke aus verschiedenfarbenerem  
Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1757 10 Reststücke aus verschiedenem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1758 15 Reststücke aus verschiedenfarbenerem  
Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1759 10 Kernsteine aus grauem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1760 10 Kernsteine aus grauem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1761 10 Kernsteine aus grauem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1762 10 Kernsteine aus verschiedenfar-  
benem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1763

10 Kernsteine aus grauem und braunem Silix.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1764

10 Kernsteine aus verschiedenfarbener Silix.

Fo.: „Hohler Stein“.

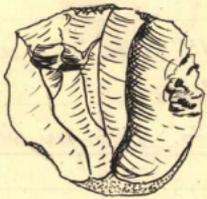


1/1

M 1765

10 Kernsteine aus grauem Silix.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1766

10 Kernsteine aus grauem Silix.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1767

10 Kernsteine aus grauem und graubraunem Silix.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

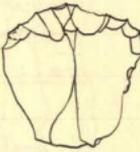
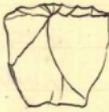
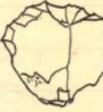
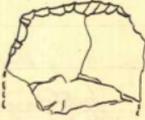
M 1768

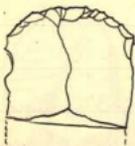
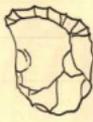
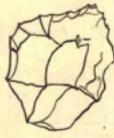
10 Kernsteine aus grauem Silix.

Fo.: „Hohler Stein“.



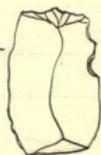
1/1

- |               |  |   |     |
|---------------|--|---|-----|
| M 1769<br>a-c | 3 kleine Kratzerchen aus verschiedenfarbigem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>             |    | 1/1 |
| M 1770<br>a-c | 3 Kratzerchen aus verschiedenfarbigem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                    |    | 1/1 |
| M 1771<br>a-c | 3 Kratzerchen aus weißem und hellgrauem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                  |    | 1/1 |
| M 1772<br>a-d | 4 Kratzerchen aus grauem und hellgrauem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                  |    | 1/1 |
| M 1773<br>a-d | 4 Klingenskratzerchen mit abgebrochenen Enden aus grauem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u> |  | 1/1 |
| M 1774        | 1 Kratzer aus schwärzlichgrauem Silex mit feinen Randzetschen.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>  |  | 1/1 |

- |   |             |  |  |     |
|---|-------------|--|--|-----|
| M | 1775        | 1 Klingenkratzerchen mit abgebrochenem Ende aus grauem Silex.<br><u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>                         |   | 1/1 |
| M | 1776<br>a-b | 2 kleine Kratzerchen mit schwächer Kratzerstirn aus dunkelgrauem und weißem Silex.<br><u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>    |   | 1/1 |
| M | 1777<br>a-b | 2 Kratzerchen aus grauem Silex.<br><u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>   |   | 1/1 |
| M | 1778<br>a-b | 2 Kratzerchen mit spitzzulaufender Kratzerstirn aus grauem Silex.<br><u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>                     |   | 1/1 |
| M | 1779        | 1 Kratzerchen mit schauelförmig vorspringender Kratzerstirn aus gelblichweißem Silex.<br><u>Fo.: „Hohler Stein“.</u> |    | 1/1 |
| M | 1780        | 1 „Rund“-Kratzerchen aus gelblichem Silex.<br><u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>  | <br> | 1/1 |
| M | 1781<br>a-c | 3 Kratzerchen aus weißgrauem und gelblichem Silex.<br><u>Fo.: „Hohler Stein“.</u>                                    |   | 1/1 |

M 1782  
a-e

5 Klingenkrautzerchen aus verschiedenfarbigem Silex bezw. Lydit.  
Fo.: „Hohler Stein“.

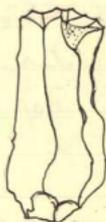


1/1

M 1783  
a-g

7 Klingenkrautzerchen aus verschiedenfarbigem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1784

1 Doppelkrautzerchen aus hellgrauem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.

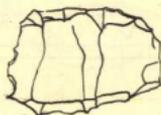


1/1

M 1785

1 Doppelkrautzerchen aus schwarzgrauem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.

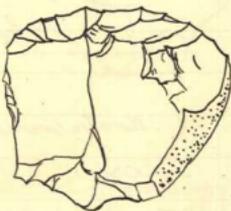


1/1

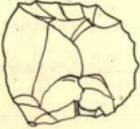
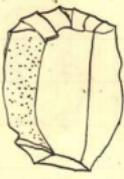
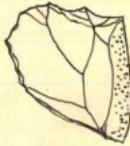
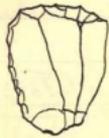
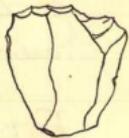
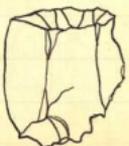
M 1786

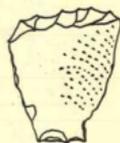
1 Doppelkratzer aus weißlichem Silex

Fo.: „Hohler Stein“.



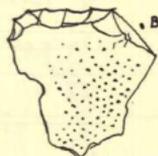
1/1

- |   |             |  |   |               |
|---|-------------|--|---|---------------|
| M | 1787<br>a-c | 3 Doppelkratzerchen aus<br>grauem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>              |    | $\frac{1}{1}$ |
| M | 1788<br>a-e | 5 Kratzerchen aus weißlichem<br>Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                |    | $\frac{1}{1}$ |
| M | 1789<br>a-b | 2 Kratzerchen aus weißlichem<br>und hellgrauem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u> |    | $\frac{1}{1}$ |
| M | 1790        | 1 Kratzerchen aus hellgrauem<br>Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                |    | $\frac{1}{1}$ |
| M | 1791        | 1 Kratzerchen aus weißlichem<br>Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                |  | $\frac{1}{1}$ |
| M | 1792        | 1 Kratzerchen aus rötlichem<br>Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                 |  | $\frac{1}{1}$ |
| M | 1793        | 1 Kratzerchen aus weißem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                       |  | $\frac{1}{1}$ |

M 1794  
a-b2 Kratzerchen aus weißem Silex  
(Rindenabschläge).Fo.: "Hohler Stein".

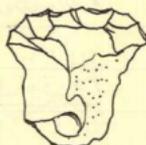
1/1

M 1795

1 Kratzerchen aus weißem Silex  
(Rindenabschlag).Fo.: "Hohler Stein".

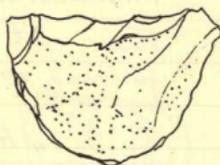
1/1

M 1796

1 Kratzerchen aus weißem Silex  
(Rindenabschlag?).Fo.: "Hohler Stein".

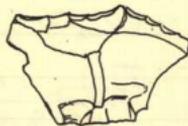
1/1

M 1797

1 Kratzer aus weißem Silex  
(Rindenabschlag).Fo.: "Hohler Stein".

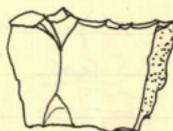
1/1

M 1798

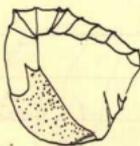
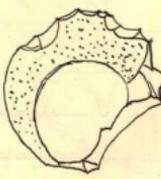
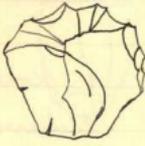
1 Kratzerchen aus weiß-  
lichem Silex.Fo.: "Hohler Stein".

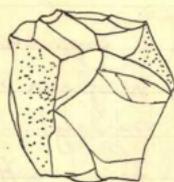
1/1

M 1799

1 Kratzerchen aus weißem  
Silex.Fo.: "Hohler Stein".

1/1

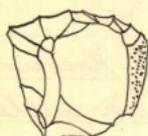
- |               |   |   |               |
|---------------|---|---|---------------|
| M 1800        | 1 Kratzerchen aus weißem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>  |    | $\frac{1}{1}$ |
| M 1801        | 1 Kratzerchen aus weißem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>  |    | $\frac{1}{1}$ |
| M 1802        | 1 Kratzerchen aus weißem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>  |    | $\frac{1}{1}$ |
| M 1803        | 1 Kratzerchen aus gelblihem Silex mit leicht schnauzenförmig vorspringender Stirn.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u> |    | $\frac{1}{1}$ |
| M 1804        | 1 Kratzerchen aus weißem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>  |  | $\frac{1}{1}$ |
| M 1805<br>a-c | 3 Keingekratzerchen aus weißlichem und gelblihem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                            |  | $\frac{1}{1}$ |

M 1806  
a-d4 Kratzerchen aus weiß-  
lichem Silex.Fo.: "Hohler Stein".

1/4

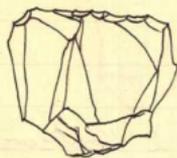
M 1807  
a-b2 Kratzerchen aus weißem  
Silex.Fo.: "Hohler Stein".

1/1

M 1808  
a-b2 Kratzerchen aus weißem  
Silex.Fo.: "Hohler Stein".

1/1

M 1809

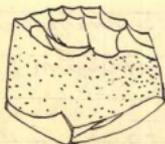
1 Kratzerchen aus weißem  
Silex.Fo.: "Hohler Stein".

1/1

M 1810

1 Kratzerchen aus gelblichem  
Silex.Fo.: "Hohler Stein".

1/1

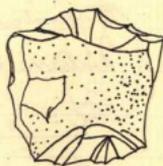
M 1811  
a-c3 Kratzerchen aus weißem  
Silex (Rindenabschläge).Fo.: "Hohler Stein".

1/1

M 1812

1 Löffelkratzerchen aus  
weißem Silex (Rindenab-  
schlag).

Fo.: "Hohler Stein".

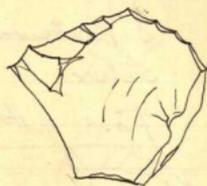


1/1

M 1813  
a-b

2 Kratzerchen aus weiß-  
lichem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".

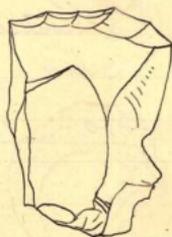


1/1

M 1814  
a-c

3 Kratzer aus weißlichem  
und gelblichem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".

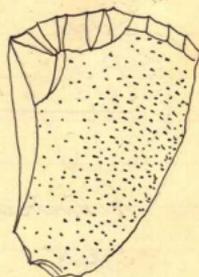


1/1

M 1815  
a-b

2 Kratzer aus weißlich  
und gelbgrauem Silex.  
(Rindenabschläge).

Fo.: "Hohler Stein".

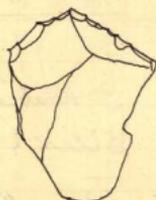


1/1

M 1816  
a-e

5 Kratzerchen aus verschieden-  
farbigem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1817  
a-g

7 Verschiedene prismatische  
Rindenabschläge mit Kratzer-  
retusche aus verschiedenfarbigem  
Silex („Balchenkratzer“).

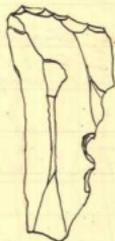


1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1818  
a-h

8 Verschiedene, plumpe  
Abschläge dreieckigen Querschnittes  
mit Kratzerretusche.

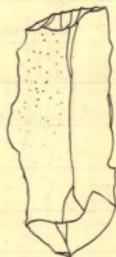


1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1819

1 Klingenskratzerchen  
aus gelblichem Silex  
(Rindenabschlag).



1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1820  
a-d

4 plumpe, im Längs nahe rechteckige  
und im Querschnitt dreieckige  
Rindenabschläge mit Kratzer-  
retusche aus verschiedenfarbigem  
Silex



1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1821  
a-b

2 kleine plump-prismatische  
Rindenabschläge aus weißlichem Silex  
mit Kratzerretusche.



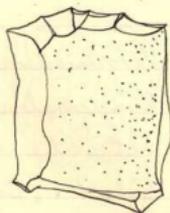
1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1822  
a-b

2 rechteckige, dicke Abschläge  
aus weißlichem und rötlichem  
Silexmaterial mit Kratzerretuschen.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1823  
a-b

2 dreieckige, dicke Abschläge  
aus weißem und hellbraunem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".

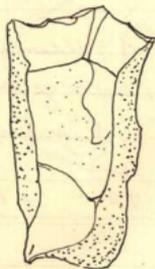


1/1

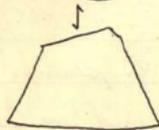
M 1824  
a-m

13 ballenförmige bzw. prismatische  
Abschläge mit groben Kratzer-  
retuschen ("Ballenkrater"?).

Fo.: "Hohler Stein".

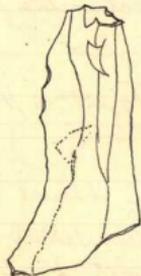


1/1

M 1825  
a-o

15 z.T. grobe Klängen aus  
verschiedenfarbigem Silex

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1826

1 Spitzklinge aus gelblichem  
Silex mit links-lateral  
retuschiertes Spitze.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1827

1 Klinge aus weißem Silex  
mit seitlicher, retuschierter  
Kerbe.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1828  
a-b

2 Klingen aus weißem und  
hellbraunem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1829

1 Klinge aus weißlichem  
Silex mit Retuschierungen  
der rechten Seite und der  
unteren Hälfte der linken Seite.

Fo.: „Hohler Stein“.

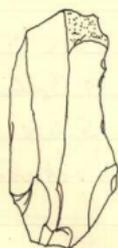


1/1

M 1830  
a-d

4 Klingen aus weißem und  
gelblichem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1831  
a-i

9 Klingen aus weißlichem  
und hellbraunem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1832  
a-f.

6 Klingen aus weißlichem  
und bräunlichem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1833  
a-d

4 Klingen aus verschieden-  
farbigem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

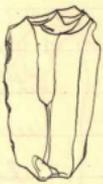
M 1834  
a-c

3 Klingen aus weißlichem  
Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



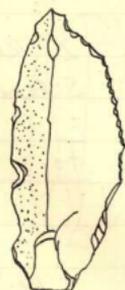
1/1

- |               |  |   |     |
|---------------|--|---|-----|
| M 1835<br>a-b | 2 Klingen aus hellgrauem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                                       |    | 1/1 |
| M 1836<br>a-c | 3 Klingen aus weißlichem und hellbraunem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                       |    | 1/1 |
| M 1837<br>a-b | 2 kleine Klingen aus hellgrauem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                                |    | 1/1 |
| M 1838<br>a-g | 7 kleine Klingen bzw. Bruchstücke aus weißlichem und rötlichem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u> |    | 1/1 |
| M 1839<br>a-i | 9 kleine, prismatische Klingen aus weißlichem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>                  |  | 1/1 |
| M 1840<br>a-i | 9 z.T. prismatische Klingen aus weißlichem u. hellbraunem Silex.<br><u>Fo.: "Hohler Stein".</u>      |  | 1/1 |

M 1841

1 spitzklänge mit feiner  
Retuschierung am rechten Rand  
aus hellem, gelblichweißem  
Silex.

Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M 1842

1 Klinge aus hellgrauem  
Silex mit feiner, rechtsseitiger  
Randretusche.

Fo.: "Hohler Stein"



1/1

M 1843  
a-c

3 trianguläre Klängen aus  
blauschwarzem Kiesschiefer  
und weißem Hornstein.

Fo.: "Hohler Stein"

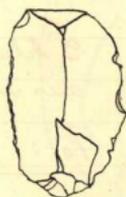


1/1

M 1844  
a-b

8 Klängen aus weißlichem  
und rötlichem Silex.

Fo.: "Hohler Stein"

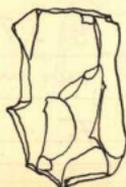


1/1

M 1845  
a-b

8 Klängen aus weißlichem und  
gelblichem Silex.

Fo.: "Hohler Stein"

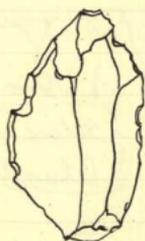


1/1

M 1846  
a-h

8 Klingen aus weißlichem  
und gelblichem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".

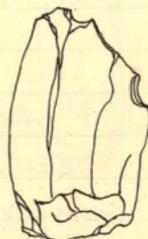


1/1

M 1847  
a-c

5 Klingen aus verschieden-  
farbigem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".

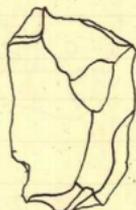


1/1

M 1848  
a-h

8 Klingen aus verschieden-  
farbigem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1849  
a-d

4 Klingen (Rindenausschläge)  
aus weißlichem und  
rötlichgrauem Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1850  
a-c

5 Klingen aus weißem,  
bräunlichem und mattrotlichem  
Silex.

Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1851

1 Klinge aus weißlichem  
Silex mit randschalen  
Retuschierungen.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1852

a-g

7 größere Klängen aus  
blaugrauem Kieselsteiner  
und verschiedenfarbigem  
Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1853

a-e

5 Klängen aus verschieden-  
farbigem Silex

Fo.: „Hohler Stein“.



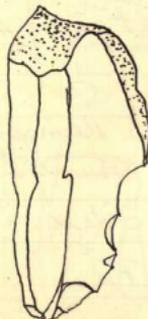
1/1

M 1854

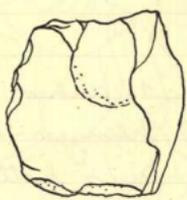
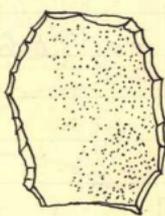
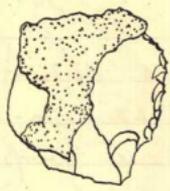
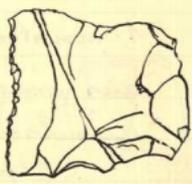
a-e

5 grobe Klängen aus  
weißlichem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



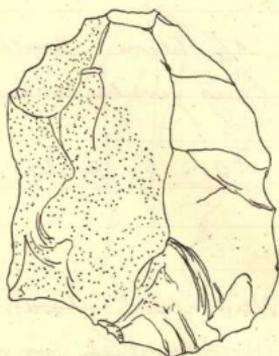
1/1

- M 1855  
a-l 12 kleine „Brüchlingen“-Abschläge  
aus verschiedenfarbigem Silex  
Fo.: „Hohler Stein“.  1/1
- M 1856 1 Weisplücker, teilweiße hellbraunes  
Abschlagstück von verhältnismäßig  
geringer Größe mit rändlichen  
Retuschen (raquette-ähnlich).  
Fo.: „Hohler Stein“.  1/1
- M 1857 1 Schaberchen (Rindenausschlag)  
aus grau und rötlich gefärbtem  
Radiolarit (?).  
Fo.: „Hohler Stein“.  1/1
- M 1858 1 Schaberchen (Abschlag-  
Teilstück eines Neulandkraters)  
aus gelblichgrauem Hornstein.  
Schaberretuschen auf der Ventral-  
seite des Abschlags.  
Fo.: „Hohler Stein“.  1/1
- M 1859 1 Schaberchen aus hell-  
grauem Silex.  
Fo.: „Hohler Stein“.  1/1

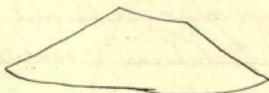
M 1860

1 dicker Breit-  
hlingen-Fbschlag  
aus hellbraunem  
Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



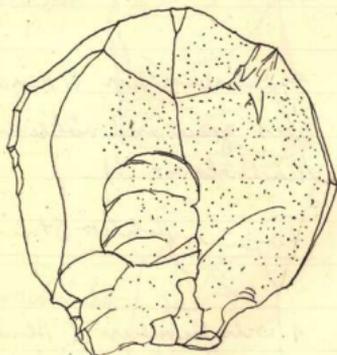
1/1



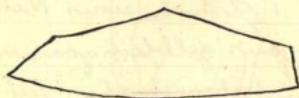
M 1861

1 dicker Breit-  
hlingen-Fbschlag  
aus weißlichgrauem  
Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1



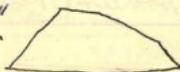
M 1862

1 mousteroiden Schaber  
aus grauschwarzem  
Kieselschiefer.

Fo.: „Hohler Stein“.

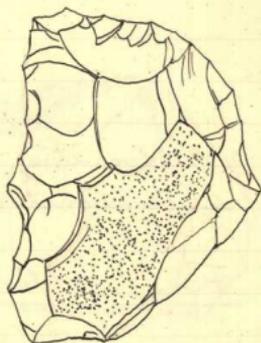


1/1



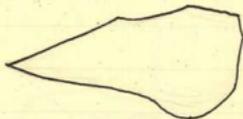
M 1863

1 schaberähnliches,  
flächig bearbeitetes  
hell rötlich-braunes  
Silexstück mit großen  
erhaltenen Rinden-  
partien.



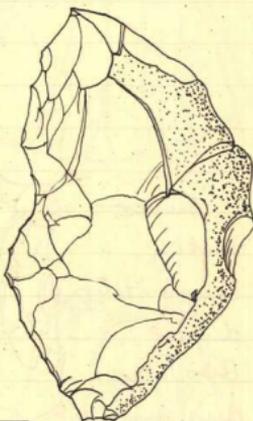
1/1

Fo.: "Hohler Stein".



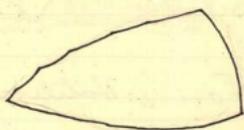
M 1864

1 schaberähnliches,  
flächig bearbeitetes  
dickes Abschlagstück  
mit großen Rinden-  
partien aus rötlich-  
grauem Silex.



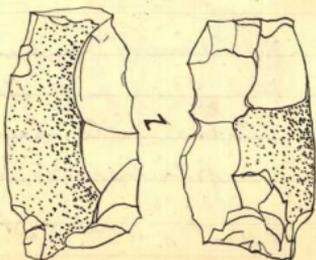
1/1

Fo.: "Hohler Stein".



M 1865

1 zur Herstellung einer  
"Schnide" beidseitig  
bearbeitetes weißliches  
Silexstück.



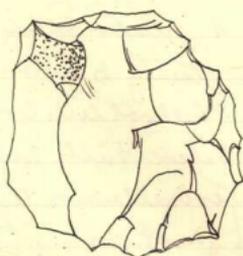
1/1

Fo.: "Hohler Stein".

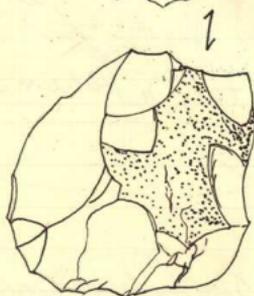
M 1866

1 Beidseitig bearbeitetes  
hellbraunes Silexstück.

Fo.: "Hohler Stein".

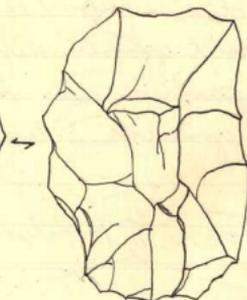
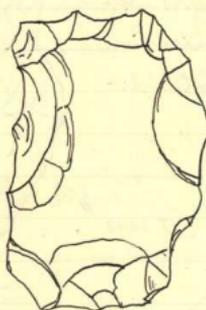


1/1



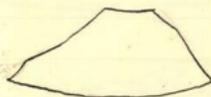
M 1867

1 Beider-  
seitig  
bearbeiteter  
dicker  
Abschlag  
aus weißem  
Silex.



1/1

Fo.: "Hohler Stein".



M 1868

1 kleiner, dicker  
Abschlag mit glatter  
Ventralsite aus  
weißlichem Silex.

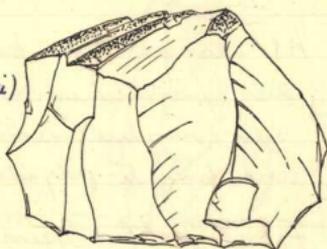
Fo.: "Hohler Stein".



1/1

M 1869  
a-f

5 Klingenblöcke (Nuclei)  
von kubisch-poly-  
edrischer Gestalt  
aus verschieden-  
farbigem Silex.

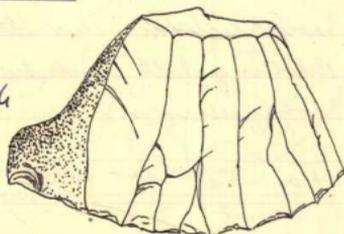


1/1

Fo.: "Hohler Stein".

M 1870

1 Nucleus ähnlich  
einem "Eselhuf-  
Kratzer" aus  
weißlichem Silex

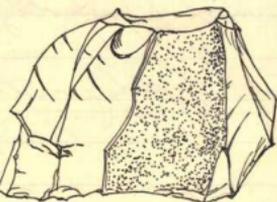


1/1

Fo.: "Hohler Stein".

M 1871

14 Klingenblöcke  
(Nuclei) von  
kubisch-polyedrischer  
Gestalt aus verschieden-  
farbigem Silex.



1/1

Fo.: "Hohler Stein".

M 1872  
a-e

12 Klingenblöcke (Nuclei)  
kubisch-polyedrischer  
Gestalt aus verschiedenfarbigem  
Silex.



1/1

Fo.: "Hohler Stein".

M 1873

a-h

11 kleinere Kernsteine aus weißlichem Silex von verschiedener Größe und kubisch-polyedrischer Gestalt.



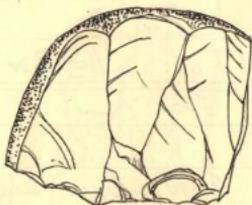
1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1874

a-i

9 Kernsteine aus weißlichem Silex deren Knollengestalt noch deutlich erkennbar ist.



1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1875

M 1875

a-h

11 mehr oder minder kegelförmige Kernsteine aus verschiedenfarbigem Silex.



1/1

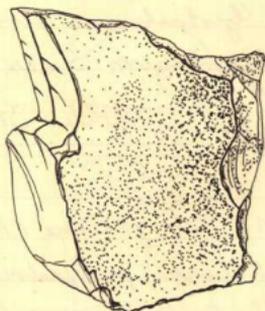
Fo.: „Hohler Stein“.

M 1876

M 1876

a-f

6 mehr oder minder plattige Silexstücke (Nuclei) mit stichelähnlichen Abschlägen aus weißlichem bzw. hellem Silex.



1/1

Fo.: „Hohler Stein“.

M 1877

a-e

5 längliche, schmale  
Kernstücke aus ver-  
schiedenfarbigem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



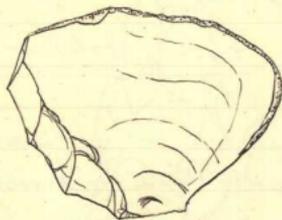
1/1

M 1878

a-d

4 Querabschläge  
von Klingensplänen  
aus weißlichem und  
grauem Silex.

Fo.: „Hohler Stein“.



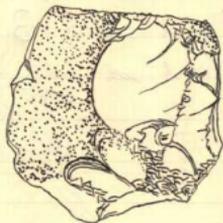
1/1

M 1879

a-n

14 Klopffsteine sehr  
unterschiedlicher Größe.  
aus verschiedenfarbigem  
Silex, schwarzem  
Kieselschiefer und Quarz.

Fo.: „Hohler Stein“.



1/1

M 1880

1 Schachtel mit rund 100 breiten Abschlägen  
verschiedener Größe u. verschiedenen  
Materials.

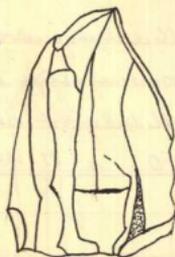
Fo.: „Hohler Stein“.

- M 1881 1 Schachtel mit <sup>91</sup> verschiedenen Silex-  
und Gesteinsproben.  
Fo.: „Hohler Stein“.
- M 1882 1 Schachtel mit 145 groben Abschlägen  
und Kernsteinen.  
Fo.: „Hohler Stein“.
- M 1883 1 Kiste mit rund <sup>821</sup> ~~600~~ Silexstücken  
(Kernsteine, Abfälle, Frostscherben  
u. Rohrollen) + 1 Schachtel  
mit ca 468 Abfällen usw. + 1 Schachtel  
mit ~~ca~~ <sup>200</sup> ~~215~~ groben Klingenschlägen.  
Fo.: „Hohler Stein“.

inv. 2.11.64

M 1884  
a-d

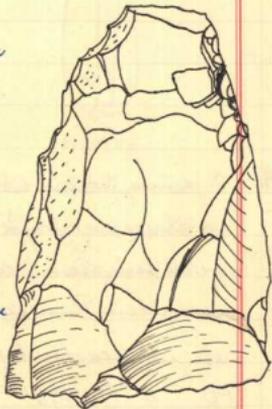
4 Hühner aus hellgrünem Kreidefeuerstein,  
alle mehr oder weniger kegelförmig  
FO: unbekannt, gute Aufschrift WK  
Norddeutschland (wahrscheinlich Oldesloe)



M: 1:1

M 1885  
a-c

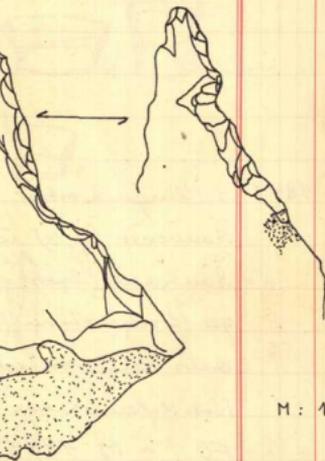
3 retikulärlartige Geräte aus grünem  
Kreidefeuerstein  
FO: s. M 1884



M: 1:1

M 1886

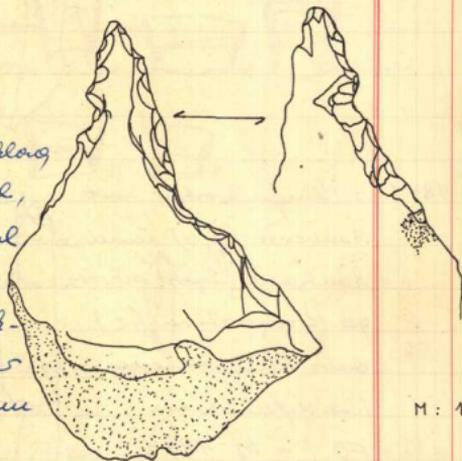
1 länglich-ovales Geschloß aus  
Kreidefeuerstein, die beiden Enden  
in der Art eines Pfropfsteines  
leicht verstoßen  
FO: s. M. 1884



M: 1:1

M 1887

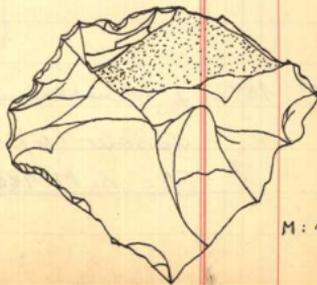
1 Bohrer. Von einem Abschlag  
ist die rechte Seite der Bohrer,  
die links oben der Bohrer  
steht oberwärts ist, so  
daß die langschwache Bohrer-  
spitze entstand. Grün  
Kreidefeuerstein u. hiesigen  
Rinde rest.

FO: s. M 1884

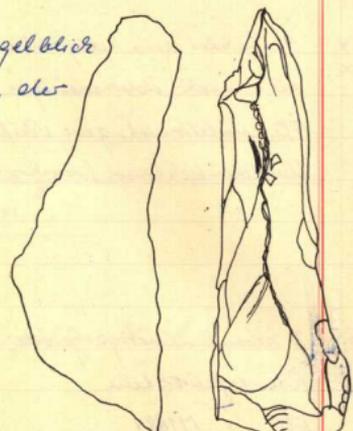
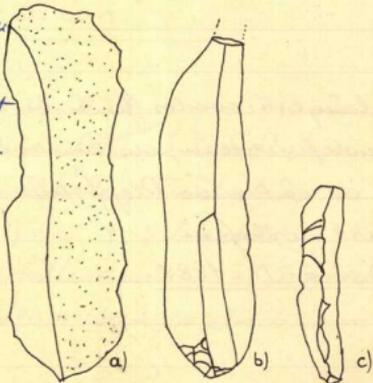
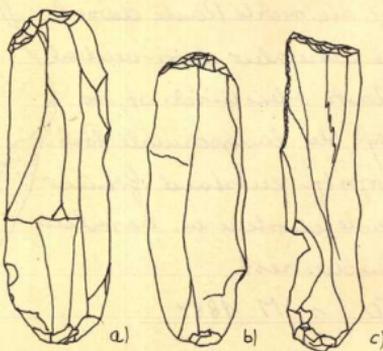
M: 1:1

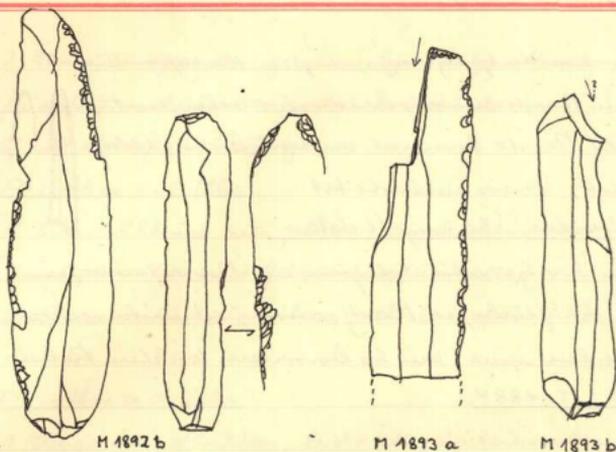
M 1888

Krutzger aus hellgrünem Feuerstein  
An der dickeren Seite ist durch un-  
regelmäßige, steile Abschlänge eine  
Krutzgerstein hergestellt  
FO: s. M 1884



M: 1:1

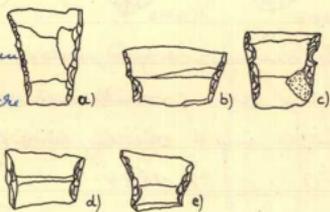
- M 1889 Kiehlklauenartiges Gerüst aus gelblich  
porphyrischem Kreidefeuerstein, der  
Mittelgrat stark geklopft  
FO: s. M 1884
- 
- M: 1:1
- M 1890 3 dünne Schmalklauen  
a-c  
verschiedener Größe aus  
Kreidefeuerstein, a) mit  
dorsalem Rindeknospe.  
alle mit besetzter  
FO: s. M 1884
- 
- M: 1:1
- M 1891 3 Klauenbrötzer mit  
rauwer (a, b) und  
rauher, leicht schrä-  
ger Brötzerstirn (c)  
aus hellgrünem  
Kreidefeuerstein  
FO: s. M 1884
- 
- M: 1:1
- M 1892 2 Schmalklauen aus Kreidefeuerstein mit  
dorsaler (a) und ventraler (b) Randkantenrinne  
FO: s. M 1884



M: 1 : 1

- M 1893 1 Eckstück aus Klinge mit gerader Schräg-  
 ab retusüre sowie aus Klinge mit recht zwerfel-  
 rofftem Perichelschlag, beide aus Kreidefeuer-  
 stein  
 FO: siehe M 1884

- M 1894 5 Tropfeze aus hellgrünem  
 Kreidefeuerstein, 2 längliche  
 (a, c) und 3 breite (b, d, e)  
 FO: Oldesloe  
Schleswig-Holstein



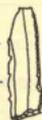
M: 1 : 1

- M 1895 1 Mikrostichel aus weißem Kreide-  
 feuerstein, linke Kante lateral  
 stark abgedrückt.  
 FO: Oldesloe, Schleswig-Holstein



M: 1 : 1

- M 1896 1 Mikroklunge aus weißgrünem  
 Kreidefeuerstein mit feiner Perichel-  
 schrauf auf den Rändern und steil ab-  
 gedrücktes Borris  
 FO: Oldesloe, Schleswig-Holstein



M: 1 : 1

- M 1897 1 lamproscuale Spitze aus weißgrünem  
 Kreidefeuerstein, die <sup>linke</sup> rechte Rante durch-  
 gängig steil retusiert, Borris schräg.  
 FO: Oldesloe, Schleswig-Holstein



M: 1 : 1

- M 1898 1 Langschmale Spitzze aus weißem Kreidefeinstein,  
die rechte Seite durchgehend steil retuschiert,  
die linke Seite terminal ventral leicht flüchtig  
bearbeitet, Basis unibearbeitet.

FO: Oldesloe, Schleswig (Kielstein)

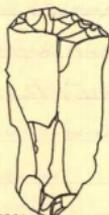


M: 1 : 1

- M 1899 2 Kleinen Protzger aus hellgrünem Kreidefeinstein  
mit leicht flüchtiger Protzgerstimme, a) mit rechts  
laminareren und links korrosiven bearbeiteten Rändern  
FO: s. M. 1884



M 1899 a



M 1899 b



M 1900 a



M 1900 b

M: 1 : 1

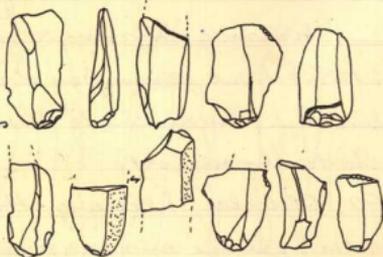
- M 1900 2 Rundprotzger, einer aus weißgrünem (a)  
einer aus grünbräunlichem Kreidefeinstein (b)  
beide mit steiler Protzgerstimme

FO: s. M. 1884

5.11.64

- M 1901 11 unretuschierte Mikroklüngen  
und Mikroklüngenbrückstücke,  
6 davon aus hellgrünem, 5 aus  
langgelbem Kreidefeinstein

FO: Aken a. d. Elbe



M: 1 : 1

- M 1902 1 Mikroklünge aus beige Kreidefeinstein mit  
gelbbräunlicher auf der linken Seite

FO: Aken a. d. Elbe



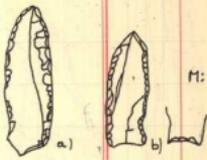
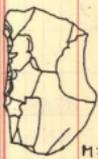
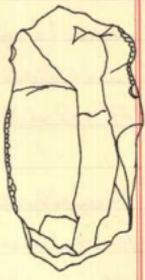
M: 1 : 1

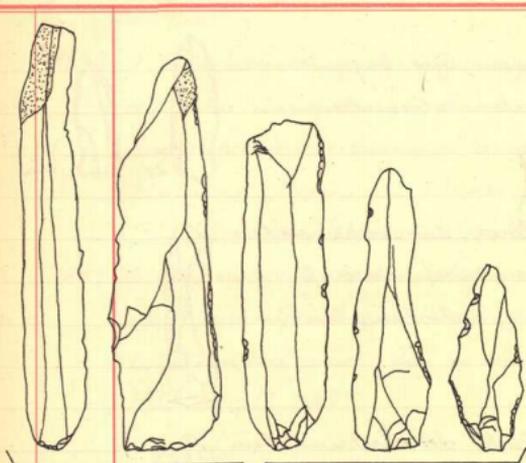
- M 1903 1 Mikroklünge aus gelbem, durchscheinendem  
Kreidefeinstein mit bilateralen Perretusche

FO: Aken a. d. Elbe



M: 1 : 1

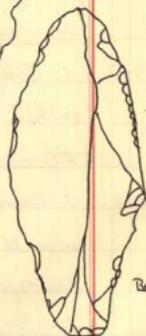
- M 1904 2 kleine Klingen aus grauem bzw. beige Kreidefeuerstein mit runderförmiger Palmettschneide  
b) mit stark polierter Spitze  
FO: Aken a. d. Elbe
- 
- M 1905 1 Schmalblinige aus gelbem, durchscheinendem Kreidefeuerstein mit Gebrauchsschneide auf dem Kanten und dorsalem, rechtslateralem Rindennest.  
FO: Aken a. d. Elbe
- 
- M 1906 1 Klinge aus dunklem, leicht durchscheinendem Kreidefeuerstein mit dreieckigem Längsschnitt und flächiger Retusche auf der Dorsalseite  
FO: Aken a. d. Elbe
- 
- M 1907 1 Breitklingensoberschlag aus beige, dorsal kaum gelbem Kreidefeuerstein mit linkslateraler Kantenretusche  
FO: Aken a. d. Elbe
- 
- M 1908 1 Breitklingensoberschlag mit dickem Querschnitt aus grauem, an den Kanten gelbem Kreidefeuerstein, an den beiden Kanten geringfügig palmettschneidert  
FO: Aken a. d. Elbe
- 
- M 1909 1 Worbeklinge aus grauem Kreidefeuerstein, ventral stark patiniert, Kanten etwas retuschiert  
FO: Les Veaux ou Mont Ventoux
- 
- M 1910 13 Schmalblinigen verschiedener Größe aus grauem bis beige Kreidefeuerstein, alle unbarbeitet  
FO: Les Veaux ou Mont Ventoux
- M 1911 4 unbearbeitete Großlingen aus beige, stark weiß patinierten Kreidefeuerstein  
FO: Les Veaux ou Mont Ventoux
- L max. 19,7 cm  
L min. 17,8 cm  
B max. 5,6 cm  
B min. 3,1 cm  
D max. 2,4 cm  
D min. 0,9 cm
- siehe S. 278
- siehe S. 278



M 1910 (Rüswahl)



M: 1:1

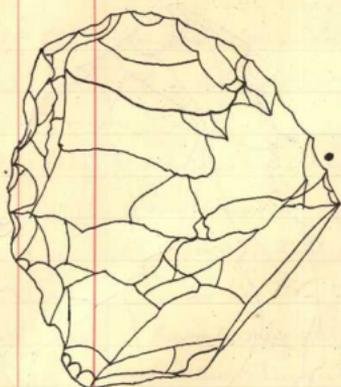
M 1911  
(Beispiel)

M: 1:1

Beispiel

- M 1912 6 dicke Schmalröhren, alle un bearbeitet, aus stark weiß porinisiertem Kreidefeuertstein. Vorwiegend dreieckiger Querschnitt und leichte Biegung  
FO: Les Vaux am Mont Ventoux
- M 1913 1 maximalistischer Abschleng aus weiß porinisiertem Kreidefeuertstein, un bearbeitet  
FO: Les Vaux am Mont Ventoux L: 17,0 cm  
B: 12,3 cm  
D: 4,5 cm
- M 1914 1 einseitig flächenrechnerischer Schaber mit ventralem Rindennest aus beige-weißem Kreidefeuertstein  
FO: Les Vaux am Mont Ventoux mehr S. 279
- M 1915 1 Abschleng von einem großen Urtier, dorsal weiß porinisiert, ventral beige, aus Kreidefeuertstein  
FO: Les Vaux am Mont Ventoux mehr S. 279
- M 1916 1 besonderer Urtierabschleng aus weiß porinisiertem Kreidefeuertstein. Dreieckiger Querschnitt  
FO: Les Vaux am Mont Ventoux mehr S. 279

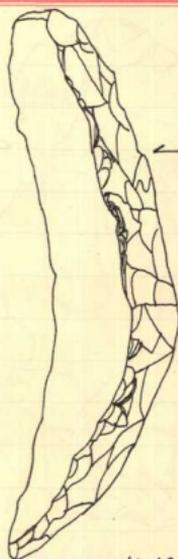
M:1:1



M 1914



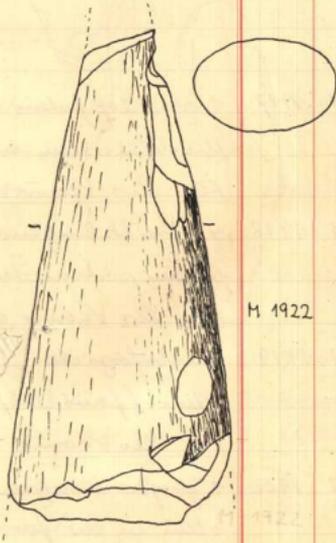
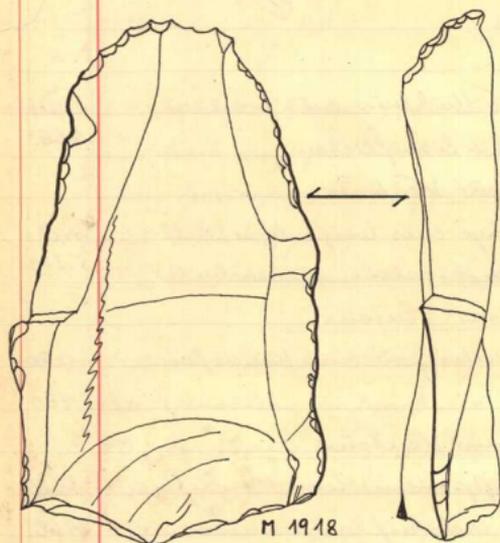
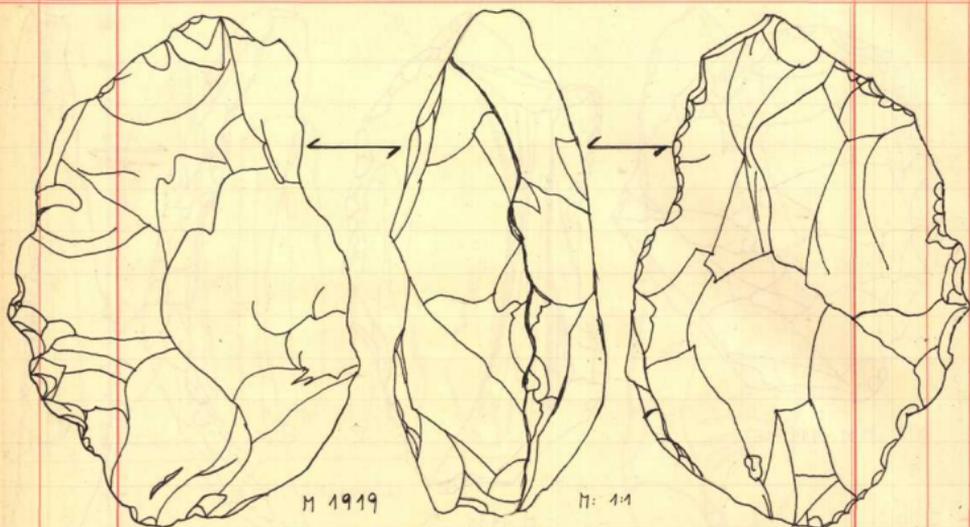
M 1915



M 1916



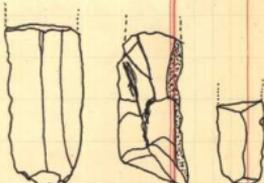
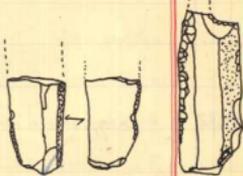
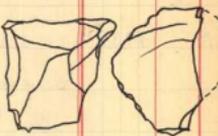
- M 1917 1 als Klopffstein benutztes Unikleinis aus grauem Kreidefeuersstein mit starken Eisenflecken  
 FO: Les Vaux am Mont Ventoux kein Abb.
- M 1918 4 Breitklingenwortschläge aus weiß bzw. hellbraun portiniertem Kreidefeuersstein, un bearbeitet  
 FO: Les Vaux am Mont Ventoux siehe S. 280
- M 1919 Ein bifozial  bearbeitetes Gerät aus Kreidefeuersstein (funktionslos)  
 FO: Les Vaux am Mont Ventoux siehe S. 280
- M 1920 1 großer Kratzer aus weißportiniertem Kreidefeuersstein in der form eines Eselsrüßkratzers und 1 boresales Stück eines großen Klugeblocks aus weißem Kreidefeuersstein  
 FO: Les Vaux am Mont Ventoux kein Abb.
- M 1921 1 Keruleil in der Art eines Caisperets aus weißportiniertem Kreidefeuersstein  
 FO: Gonennes, Belgien kein Abb.

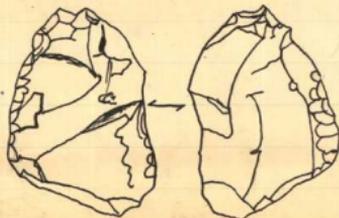


- M 1922 Hackenteil eines aus der Schmelde abgelassenen Feuersteinbeiles, ganz rübeschliffen  
 FO: Falvy, Frankreich 1916

- M 1923 Wackbildung eines menschlichen Winkels  
 FO: Ofesthöhle bei Wädlingen

Keine  
 Abbildung

- M 1924 *Unklarheit aus Süßwassergerüst*  
FO: Wellenbürg, unterhalb des Wolles keine Abb.
- M 1925 3 Kleinigenbrückerstücke aus grünem bzw. grüngelblichem Jura-Karstein, unbesch.  
 FO: Schloß Zeil (Attenuhof Ib)  
bei Leutkirch / Allg. 
- M 1926 2 bisse Kleinigenbrückerstücke mit rechts- lateralem Rindenseit a) mit dorsiventraler links lateraler Palteschra b) mit links- lateraler, dorsaler, leicht flächiger Palteschra und starkem Längsläng auf beiden Seiten.  
 FO: Schloß Zeil (Attenuhof Ib) bei Leutkirch / Allg. 
- M 1927 1 ringförmig steil reticuliertes Blocklong aus Kreidefeinaren (Rochette)  
 FO: Schloß Zeil (Attenuhof Ib) bei Leutkirch / Allg. 
- M 1928 2 unbeschaltete Plöschlinge, der eine aus rotem Radialorit, der andere aus weißem Jura-Karstein  
 FO: Schloß Zeil (Attenuhof Ib) bei Leutkirch / Allg. 
- M 1929 1 geschlagenes Geröll aus grün-bräunem Radialorit, unbeschaltet  
 FO: Schloß Zeil (Attenuhof Ib) bei Leutkirch / Allg. keine Abb.
- M 1930 1 bifonziell bearbeiteter Plöschling aus braun-grün geflecktem Radialorit (vorgeordnete Pfeilspritze?)  
 FO: Schloß Zeil (Attenuhof Ib) bei Leutkirch / Allg.

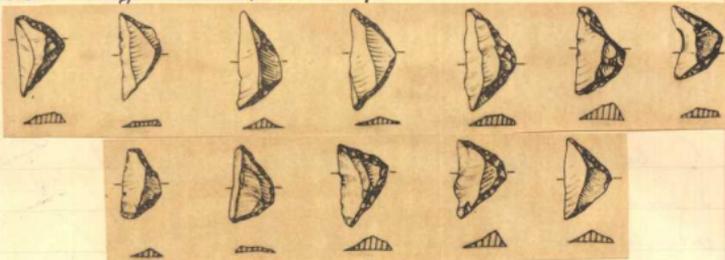


M 1937

4/2

12 Fordermois-Drüsche aus grauem und grau-rosa geflecktem  
Jürokarstein

FO: Schräge Wand, Schicht 7



M 1932

-11-

4 atypische Kreissegmente aus grau-rosa geflecktem  
Jürokarstein

FO: Schräge Wand, Schicht 7

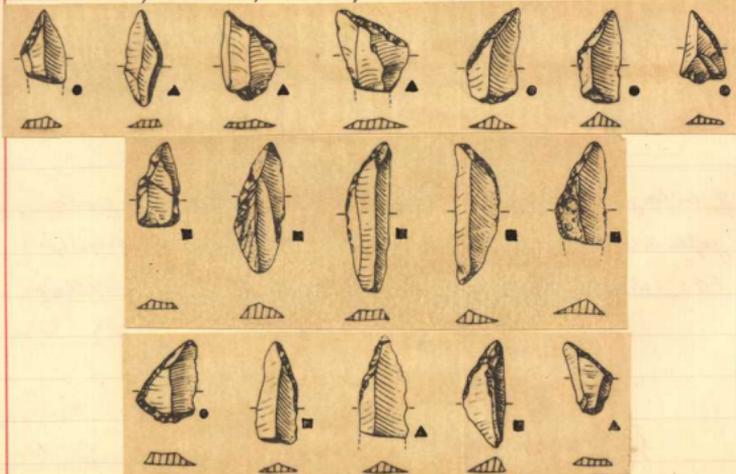


M 1933

-11-

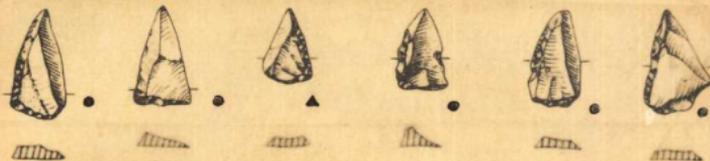
17 Schrägspritzen, 5 Stück aus Lydit, 5 Stück aus  
bläulichem Jürokarstein, 7 Stück aus sandtigem Kar-  
stein

FO: Schräge Wand, Schicht 7



"Schräge Wand" im Parkhotel, Gem. Ueberhof  
 Ldr. Rickenfels, Grabung 1963/1964

- M 1934 6 Dreiecksförmigen, 2 aus rötlichem, 2 aus grauem, 1  
 4/2 aus dunkelgrauem Jura-Karstein, 1 aus Lydit  
 FO: Schräge Wand, Schicht 7



- M 1935 19 Mikrostachel (typ.), 17 Stk. aus grauem gelblichem oder  
 -11- rötlichem Jura-Karstein, 1 aus Lydit, ein aus saustigem  
 Karstein  
 FO: Schräge Wand, Schicht 7



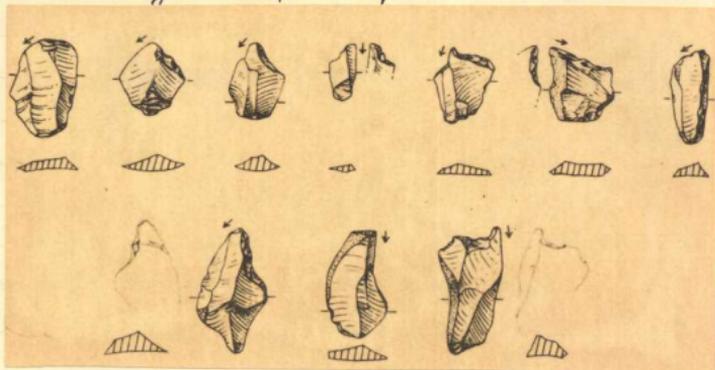
- M 1936 9 Klee- oder nierenförmige Stücke, und zwar:  
 -11- 5 Stücke aus Lydit  
 3 Stücke aus lüdem (rot und grau) Jura-Karstein  
 1 Stück aus saustigem Karstein  
 FO: Schräge Wand, Schicht 7

Klein  
 Abb.

\*Schräge Wand\* im Pöschel, Gem. Uendorf  
 Ldr. Girdelfels, Sammlung 1963/64

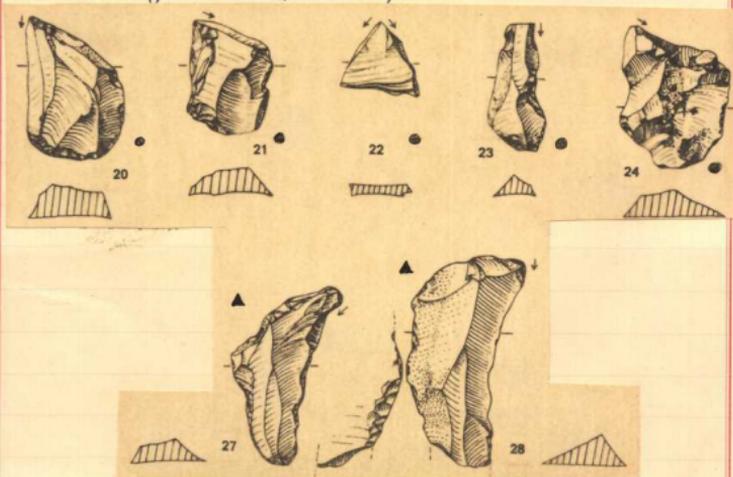
- 17 1937 10 alpinische Mikrostickel, alle aus lütkem Feuer-  
 kerstein

FO: Schräge Wand, Schicht 7



- 17 1938 5 Stickel aus rötlichem und rötlichgrauem Feuerker-  
 stein sowie 2 Stickel aus Hydrit

FO: Schräge Wand, Schicht 7



- 17 1939 183 amorphe, un bearbeitete Abschläge aus Hydrit  
 aller Varietäten

FO: Schräge Wand, Schicht 7

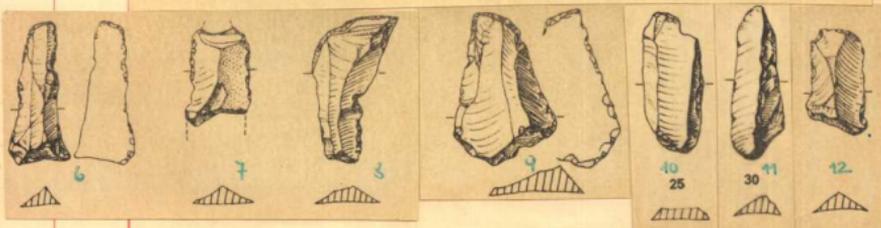
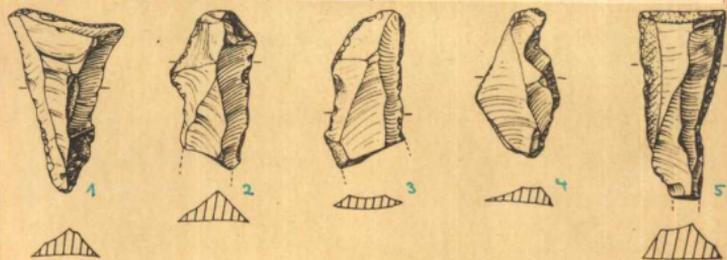
kein  
 Abb.

- 17 1940 156 amorphe, un bearbeitete Abschläge aus lütkem  
 Feuerkerstein

FO: Schräge Wand, Schicht 7

kein  
 Abb.

- M 1941 32 unregelmäßig, unbearbeitete Abschläge aus einem weichen, holzigen Hartstein  
 Abb. 4/2  
FO: Schräge Wand, Schicht 7
- M 1942 73 Klein- und Kleinstückchen aus buntem Jura-Kreidestein, alle unbearbeitet, mit einer Längsrisse (5,6 cm) alle kleiner als 4,0 cm, häufig mit dreieckigen Längsschnitt  
 Abb.  
FO: Schräge Wand, Schicht 7
- M 1943 57 Klein- und Mikroklingen und Bruchstücke von solchen, alle kleiner als 4,5 cm, alle unbearbeitet  
 Abb.  
FO: Schräge Wand, Schicht 7
- M 1944 18 verschieden große Klein- (max: 5,7 cm), alle unbearbeitet, aus einem groben, sehr weichen, holzigen Hartstein mit rötlicher Verwitterungsmasse  
 Abb.  
FO: Schräge Wand, Schicht 7
- M 1945 a) 17 rechteckige Klein- und Kleinstückchen aus buntem Jura-Kreidestein, alle kleiner 3,8 cm (davon siehe Abb. 1-10)  
 FO: Schräge Wand, Schicht 7  
 b) 2 rechteckige Klein- und Kleinstückchen aus Gyps, beide kleiner 3,1 cm (Abb. 11/12)  
FO: Schräge Wand, Schicht 7



- H 1946 1 olynthischer Kratzer aus grün-schwarzem  
4/2 Lydit, mit gerader, geringfügig rektischer-  
ter Kratzgestirne am oberen Klänge mit drei-  
eckigen Querschnitt  
FO: Schräge Wand, Schicht 7



- H 1947 1 bonales Kleinembruchstück aus grauem  
— Lydit mit bonaler, Stielartiger Zurück-  
führung.  
FO: Schräge Wand, Schicht 7



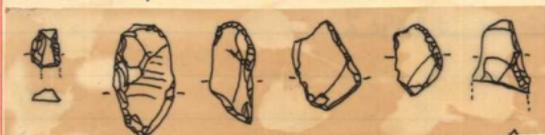
- H 1948 Bonales Kleinembruchstück aus weißem  
— Silex mit leicht abgewinkeltem, steilem Rand-  
rethische + 9 kleine Oberkante  
FO: Schräge Wand, Schicht 7



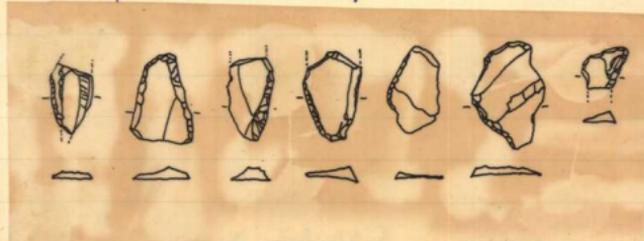
- H 1949 1 rektische Abschleife aus buntem  
— Jura-Karstein, 7 Stück aus Lydit und ein aus  
grauem, kalkigen, sehr weichen Karstein  
FO: Schräge Wand, Schicht 7

Klein  
Abb.

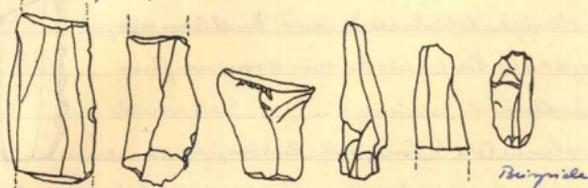
- H<sup>x</sup> 1950 6 olynthische Mikrolithen aus buntem Jura-Karstein  
— FO: Schräge Wand, Schicht 7



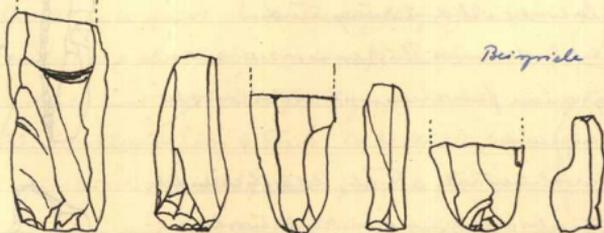
- H<sup>x</sup> 1951 7 olynthische Mikrolithen, alle aus grünlich-grauem,  
— z. T. sehr dünnem Lydit- oder Schlagen, jeweils mit  
Kante fein stielrethisch  
FO: Schräge Wand, Schicht 7



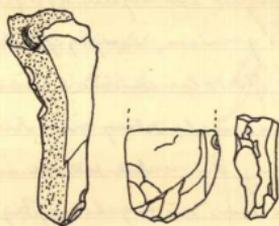
- 17 1952 24 Klein Klingen und Klein Klingen brüchstücke aus Juvon-Konstein unerschmolzen färbung, alle unbeschichtet  
 FO: Karolinenhöhe bei Trisch, Ldr. Licklenfels / Ofr.  
 (Hlg. Rofsbach)



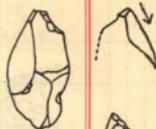
- 17 1953 17 Klingen und Klingen brüchstücke versch. Größe, alle unbeschichtet  
 FO: Karolinenhöhe bei Trisch, Ldr. Licklenfels / Ofr.  
 (Hlg. Rofsbach)



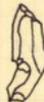
- 17 1954 3 Klinge aus Lydit  
 FO: Karolinenhöhe b. Trisch,  
 Ldr. Licklenfels / Ofr.  
 (Hlg. Rofsbach)



- 17 1955 1 Mikrostichel aus fleischfarbenem Juvonkonstein  
 FO: Karolinenhöhe b. Trisch, Ldr. Licklenfels / Ofr.  
 Hlg. Rofsbach

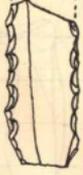
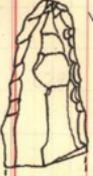
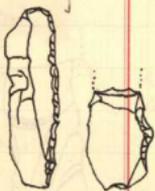
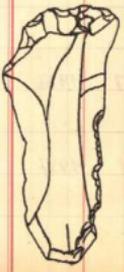


- 17 1956 1 Mikroklinge mit geradem Schwingendret aus weißem Juvon.  
 FO: Karolinenhöhe b. Trisch, Ldr. Licklenfels / Ofr.

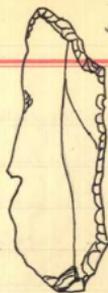


- 17 1957 1 mikrolithische Spritze mit unregelmäßiges rechts-  
 linksches Schwingendret aus grauem Residufeststein  
 FO: Karolinenhöhe b. Trisch, Ldr. Licklenfels / Ofr.



- M 1958 1 kleine Spitze (schiffenähnliches Dreieck) mit links lateraler  
kleiner Randkerbe und schräger, rauher Basis  
aus grauem Jura-Karstein  
FO: Karolinenhöhle bei Trieb, Ldr. Lichtenfels / Ofr. 
- M 1959 1 basales Kleinem brüchlich mit beidseitige,  
leicht gezacktes Kielrandschne aus grauweißen  
Jura-Karstein  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Ldr. Lichtenfels 
- M 1960 1 terminales Ende eines beidseitig steil netzschis-  
ten Spitzflinge aus schwarzem, brüchlich geflech-  
tem Feuerstein  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Ldr. Lichtenfels 
- M 1961 1 Rückenmesser aus beige Feuerstein mit  
rechts lateraler Abdünnung und  
1 basales Ende eines Rückenmessers aus  
gelbgrünem Feuerstein mit rechts lateraler  
Abdünnung  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Ldr. Lichtenfels 
- M 1962 1 Kleinemabschlag mit rechts lateraler ter-  
minaler unregelmäßiges Randkerbe  
aus grauem, weißgeflecktem Jura-Karstein  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Ldr. Lichtenfels 
- M 1963 1 Kleinemabschlag aus hellbeigem Feuer-  
stein, die rechte Kerbe in der oberen Hälfte  
etwas unregelmäßig netzschisart. Das  
terminale Ende ist durch feine Ritzab-  
schläge zu einer feinen Spitze zugearbei-  
tet.  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Ldr. Lichtenfels. 
- M 1964 1 Kleinemabschlag mit unregelmäßiges,  
schrägliegendes Protostoma, Kerben mit  
unvollständiger Bearbeitung, aus gelbgrünem  
Krisdfeuerstein  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Ldr. Lichtenfels 

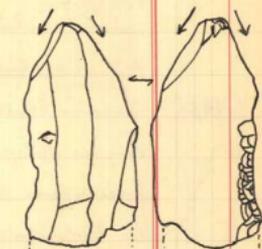
- 17 1965 Klänge mit gerader Schrägendschleife und  
rechtslaterales, beinahe durchlaufendes Kan-  
tenrelief, aus hellgrau-dunkelgrau ge-  
flecktem Feuerstein  
FO: Karolinenhöhe B. Trieb, Ldr. Lichtenfels



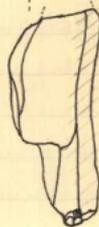
- 17 1966 1 kleine Schwerklinge mit gerader Schrägends-  
schleife aus grauem Feuerstein  
FO: Karolinenhöhe B. Trieb, Ldr. Lichtenfels



- 17 1967 1 terminales Bruchstück eines großen Ullid-  
schidels aus hellgrauem Knieschieferstein, die  
beiden Schidelschläge liegen schräg zur Ge-  
rötelkante, einer dorsal, einer ventral, die  
Schidelschläge weisen starke Benützungsspuren  
auf. Auf der Ventralseite befindet sich  
rechtslaterales ein leicht flechtig net. Relief  
FO: Karolinenhöhe B. Trieb, Ldr. Lichtenfels



- 17 1968 1 unehrsichtige Klinge aus grauem Pseudo-  
feuerstein mit leichter Hochglanz auf der  
rechten Seite  
FO: Karolinenhöhe B. Trieb, Ldr. Lichtenfels

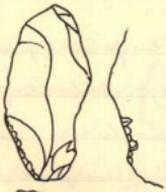
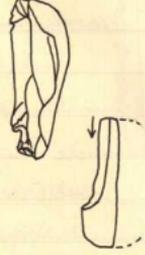
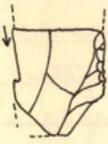
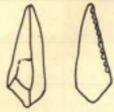
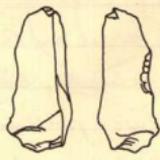


- 17 1969 <sup>Gebrochene Klinge</sup>  
flächensichtbar aus gelbbraunem, stark  
dünnschneidenden Silex mit exzentrischer,  
schrägliegendes Schidelschleife mit starken  
Benützungsspuren, linke Seite etwas  
pedunculiert  
FO: Karolinenhöhe B. Trieb, Ldr. Lichtenfels



- 17 1970 1 Schidel aus Klinge mit gerader Schrägends-  
schleife, dorsal abgebrochen, aus grauem,  
linge portulianen Feuerstein mit dorsalem  
Rindennest  
FO: Karolinenhöhe B. Trieb, Ldr. Lichtenfels



- M 1971 Kleinquarabschlag aus gelb-grün geflecktem  
Bordefeinestein mit rechts laterales ventrales  
und links laterales dorsales Konkrete.  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 
- M 1972 Klein Klinge aus mittelgrünem feinstem  
unbearbeitet.  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 
- M 1973 Abschlag aus hellgrünem feinstem, längs  
zugeschnitten, mit links laterales Stichelschlag,  
sonst unbearbeitet  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 
- M 1974 Basales Rückstück einer Schmal Klinge aus  
beigem feinstem, mit sehr feinem, links-  
laterales Stichelschlag und rechts laterales  
Petrochische  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 
- M 1975 Abschlag aus dunkelgrünem feinstem,  
zugeschnitten, unbearbeitet  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 
- M 1976 mikrolithischer Spitzabschlag aus weißem  
feinstem mit links laterales ventrales Pet-  
rochische  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 
- M 1977 Kleiner Kleinquarabschlag aus hellgrünem  
feinstem, mit Stichelschlag ventrales  
Zurichtung  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 
- M 1978 Abschlag aus hellgrün-weiß gefleck-  
tem feinstem mit links laterales ventrales  
Petrochische  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ldr. Lärchenfels
- 

M 1979

Stichel aus Klinge mit Endreihlinie, die 5-fürmig bis ins untere Drittel des linken Perikar hinunterreicht, dorsal an der Basis mit flächendeckender und rechtslateraler Kante, Pflüchtlins abgesprungen, aus braunweißen, durchscheinenden feinsten Stein

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Kreis Lichtenfels.



M 1980

Stichel aus Klinge mit gerader Schräg-Endreihlinie, durchlaufendem linkslateralem Stichelschlag, basal abgebrochen, aus mittelgrauem feinsten Stein

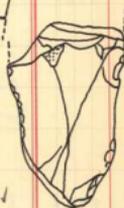
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Kreis Lichtenfels



M 1981

Basales Bruchstück einer großen Klinge aus lichter, durchscheinendem feinsten Stein, unbearbeitet

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Kreis Lichtenfels



M 1982

Endstichel aus Klinge mit konvexer Schräg-Endreihlinie aus gelbbraunem feinsten Stein. Linke Kante ventral leicht rethickert.

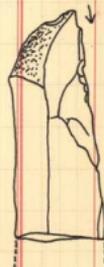
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Kreis Lichtenfels



M 1983

Endstichel mit sehr feinem Stichelschlag, unbrauchbar, basal abgebrochen, aus schmalklingiger weißlich-grauem feinsten Stein

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Kreis Lichtenfels



M 1984

Klinge aus dunkelgrauem feinsten Stein, basal abgebrochen, mit leichter Gelbbraunreihlinie auf der rechten sowie dorsalen Rückenseite.

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Kreis Lichtenfels



M 1985

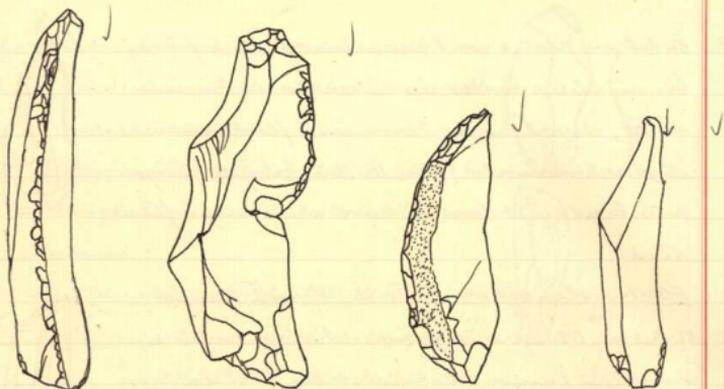
4 Stichel aus Ullstein, aus weißem, hell- und dunkelgrauem feinsten Stein, unbrauchbar.

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Kreis Lichtenfels

Abb. 108

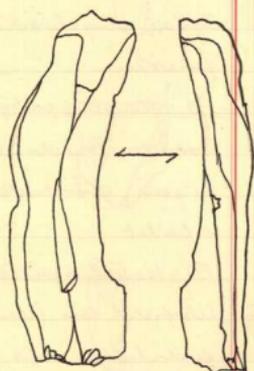
S. 292

17 1985



17 1986

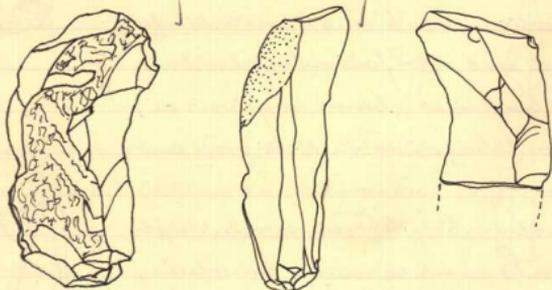
1 große, in sich verdrehte Klinge aus  
gelbgranitem feinstem Stein, un-  
bearbeitet  
FO: Karolinenhöhe b. Trich, Krs. Lichtenfels



17 1987

3 mittelgroße Klingen aus hell-dün-  
nelgranit geflecktem feinstem Stein, un-  
bearbeitet

FO: Karolinenhöhe b. Trich, Krs. Lichtenfels



17 1988

2 Utiklei aus granitem, schwarzgeädertem Lydit

FO: Karolinenhöhe b. Trich, Krs. Lichtenfels

keine Abb.

X 17

1989

2 Utiklei aus hellgranitem Silex, der eine hat durch die  
bifaziale Bearbeitung eine feinsteländ. Gestalt erhalten,  
das andere ist ein Abschlag von einem größeren Utikleis  
und weist an der basalen, rechts erhaltenen rauhe Perle-  
tische auf.

FO: Karolinenhöhe b. Trich, Krs. Lichtenfels

keine Abb.

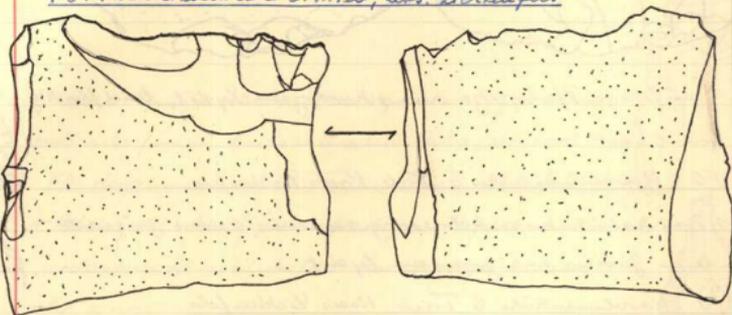
- M 1990 2 flache, wohl schiefrige Geschiebe, mit bearbeitet, jedoch beide mit deutlich sichtbaren Schnittspuren versehen

keine  
Pfl.

FO: Karolinenhöhe bei Trieb, Ldr. Lichtenfels

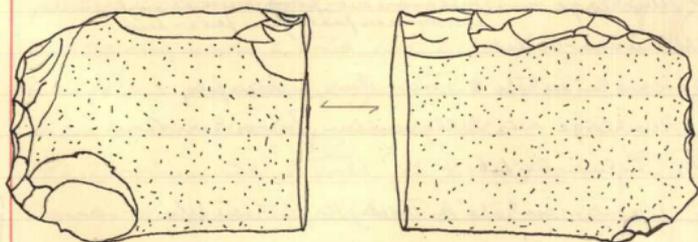
- M 1991 1 flaches Geschiebe aus schwarzgrünem Gestein  
angeschrägtem

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels



- M 1992 Ein flaches, biforcill angeschrägtes Geschiebe aus schwarzgrünem Gestein

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels



- M 1993 1 längliche, mächtige Pfeilspitze mit starker Randvermürbung aus braungrünem schiefrigen Gestein

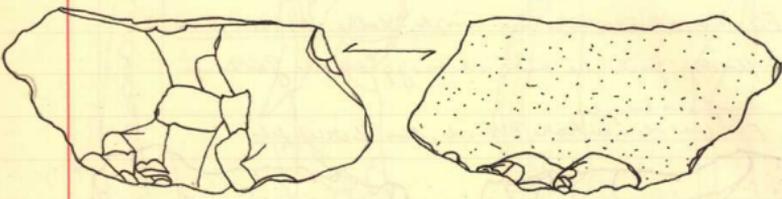
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels



- M 1994 1 biforcill bearbeitete querschnittliche Pfeilspitze, möglicherweise Bruchstück eines bronzenen Pfeilspitze mit einer Überarbeitung, schwarzes Lydit

FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels



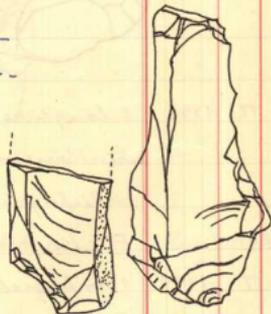
- M 1995 1 Abschlag aus schwarzem felsestein, leidflächig  
unregelmäßig bearbeitet  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kreis Gickteufels
- 
- M 1996 1 unipolige Pfeilspitze aus schwarzem Lydit, leidflächig  
bearbeitet  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kreis Gickteufels
- M 1997 1 Bruchstück eines bohrenartig an dem Rand zu gewick-  
lenen Feuers aus grauem Lydit  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kreis Gickteufels
- M 1998 3 Abschläge aus grauem Lydit, einer davon mit  
kleinen Rauhrechen  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kreis Gickteufels
- M 1999 13 Abschläge aus (hellgrauem Feuerstein)  
unregelmäßig geformtem Feuerstein  
alle unebearbeitet  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kreis Gickteufels
- M 2000 16 Abschläge aus hellgrauem Feuerstein  
alle unebearbeitet  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kr. Gickteufels
- M 2001 1 großer, stangenförmiger Abschlag aus schwar-  
zem Lydit, die rechte Kante leicht retuschiert  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kr. Gickteufels
- M 2002 Bruchstück eines Abschlages aus dem hel-  
lgrauen Lydit mit Rauhrechen, leidflächig-  
retuschiert  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kr. Gickteufels
- M 2003 26 Abschläge aus blauem, grüngrauem und  
schwarzem Lydit  
FO: Karolinenhöhle b. Trieb, Kr. Gickteufels



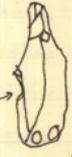
keine  
Abb.

keine  
Abb.

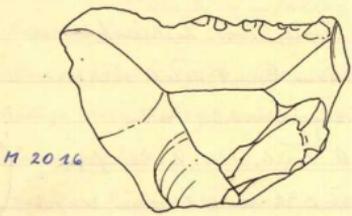
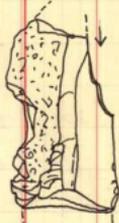
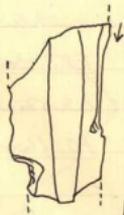
keine  
Abb.



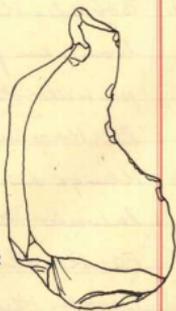
keine Abb.

- M 2004 10 unklarer Stücke aus schwarzem Lydit  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels *keine Abb.*
- M 2005 2 unklare Stücke aus schwarzem Lydit  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels *keine Abb.*
- M 2006 1 Eckstück aus grauem Lydit  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels 
- M 2007 1 kleiner Klüngenbruch aus grauem Lydit mit  
einer sehr feinen, links lateralen Parie, unvoll  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels 
- M 2008 1 kleiner Bruch aus schwarzem Lydit mit  
rechts lateraler rechtschüssler hochvorgiger terminaler  
Spitze  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels 
- M 2009 Bonales Klüngenbruchstück aus schwarz-  
braunem Feuerstein mit links lateraler stiler  
partieller Konkurschüsle  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels  
- M 2010 Klüngen aus graubraunem Lydit mit rechts-  
lateraler steilrechtsschüssler bonales Parie  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels  
- M 2011 Bonales Klüngenbruchstück aus beige, durch-  
scheinendem Feuerstein mit links laterales, bon-  
scales Parie  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels 
- M 2012 Klüngen aus beigegrauem Feuerstein mit fei-  
ner terminaler Spitze, die durch einen rechts-  
lateralen, etwas nach rechts gerichteten Furchenschlag  
und durch links laterale, Furchenschlaggebül.  
Reisbrüche gebildet wird.  
FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Krs. Lichtenfels 

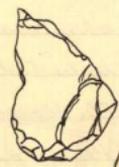
- H 2073 65 kleine Abschläge aus verschiedenartigem Material, jedoch vorwiegend aus Gypsit, nicht oder nur wenig bearbeitet.  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels
- H 2074 1 Eckstück aus gelbschwarz geflecktem feinstem Stein mit links lateraler lateraler Rille  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels
- H 2075 Kleinere einrichtliche oder brüchliche eines Brichts aus gelbbraunem, durchscheinendem feinstem Stein mit dorsalem Randement, sonst un bearbeitet.  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels
- H 2076 Großer, un bearbeiteter Abschlag aus grauem feinstem Stein  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels  
 nicht nach H 2077
- H 2077 Großer, un bearbeiteter Abschlag aus grauem feinstem Stein, mit feinschraff. auf der rechten Seite  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels
- H 2078 Bronzefarbener Kleinabschlag aus grauem feinstem Stein mit Ritzgeraden und polierstrichartigen Rille  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels
- H 2079 Kleiner Kleinabschlag aus weißem Reupferstein  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels
- H 2020 Reingem. Stein rektifizierter Abschlag aus weißem Silex  
 FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels



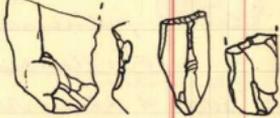
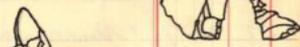
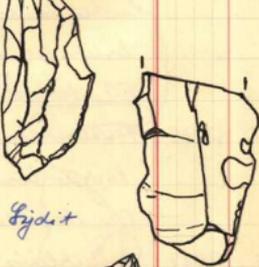
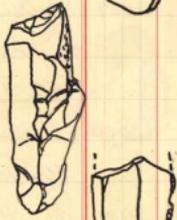
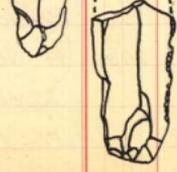
H 2076

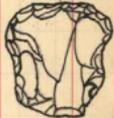


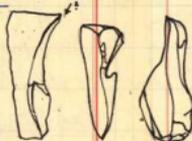
H 2077



- |   |      |   |   |  |
|---|------|---|---|--|
| M | 2021 | 1 kleiner Urtleis aus granitem filix<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>   |    | keine<br>Abb.  |
| M | 2022 | 1 Kleinigen Rostler mit geroder Rostgestirne,<br>basal abgebrochen<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>   |    | keine<br>Abb.  |
| M | 2023 | 1 mitkleides Stück aus granitem, gelbbraun<br>porphyrischen filix, mitbehandelt<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>  |   | keine<br>Abb.  |
| M | 2024 | 1 Abschlag aus hellogranit-dünnehellogranit geflecktem<br>feinereis, die dem Vorbildes gegenüberliegende Seite<br>poliert<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>                |   |  |
| M | 2025 | 1 kleiner Abschlag aus langem Jura-Karostein<br>mit links lateraler, tief einwärts gerichteter Rille<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>                                     |    |  |
| M | 2026 | 1 Abschlag aus rötlich-gelbem Reiperkarostein<br>mit links lateraler, ventraler Rille<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>  |    |   |
| M | 2027 | 1 Abschlag aus granitem Jura-Karostein, terminale und<br>rechte Rille leicht flächig zugeordnet mit links-<br>lateraler, ventraler Rille<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u> |   |  |
| M | 2028 | 1 Abschlag aus granitem feinerstein mit<br>leichter terminaler Zurechtweisung<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>  |  |  |
| M | 2029 | 1 Urtleis aus granitem Jura-Karostein,<br>gelbbräun<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>  |   | keine<br>Abb.  |
| M | 2030 | 2 Abschläge aus langem feinerstein, mitbehandelt<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>   |   | keine<br>Abb.  |
| M | 2031 | 19 Abschläge aus Jura-Karostein - und feinerstein,<br>mitbehandelt<br><u>FO: Karolinenhöhe b. Trieb, Ros. Lichtenfels</u>   |   | keine<br>Abb.  |

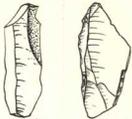
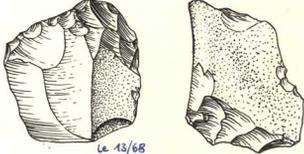
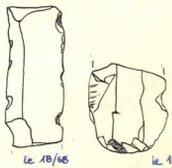
- |   |      |  |   |
|---|------|--|---|
| M | 2032 | 35 Klein- und Mittelstücker, davon 11 Stück aus braunem Jura-Karstein, der Rest aus Lydit, z.T. mit geringfügigen Abschleifungserscheinungen<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u> | Keine<br>Abb.   |
| M | 2033 | 3 Mittelstücker, einer davon aus Jura-Karstein, der übrige aus Lydit<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>   | Keine<br>Abb.   |
| M | 2034 | 15 Abschläge aus Lydit (8), Jura-Karstein (4) und Kieselstein (3)<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>  | Keine<br>Abb.   |
| M | 2035 | 3 handliche bis kleine Abschläge aus Lydit<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>   |    |
| M | 2036 | 1 Kleingeratstück aus braunem Jura-Karstein mit unvollständiger Polierfläche, unregelmäßig.<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>  |    |
| M | 2037 | 1 Erdstichel aus schwarzem Lydit<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>   |   |
| M | 2038 | 1 sizyrischer Erdstichel aus schwarzem Lydit<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>   |   |
| M | 2039 | 1 dorsales Klein- oder Mittelstück mit lichter bis dunkler Polierfläche aus blau-grünem Lydit<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>  |  |
| M | 2040 | 1 Kleine aus dunkelgrünem Lydit mit unregelmäßiger terminale und laterale Zierlinie<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>  |  |
| M | 2041 | 1 dorsales Klein- oder Mittelstück aus grünem Lydit, mit lichter Polierfläche auf der rechten Seite<br><u>FO: Oberwallenstadt, Ldr. Lichtenfels / Of.</u>  |  |

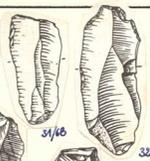
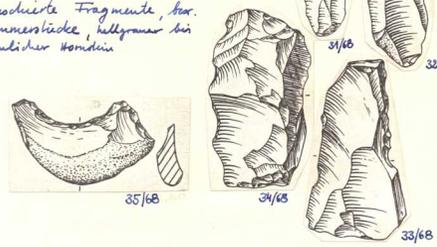
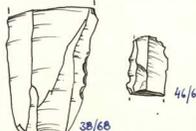
- |   |      |   |  |
|---|------|---|--|
| M | 2042 | 1 Bruchstück einer aus dem Runden flächennurhörnischen Pfeilspitze aus grauem Silex<br><u>FO: Oberwollenschloß, Lohr. Lichtenfels / Ob.</u>   |     |
| M | 2043 | 1 großes Knussegment aus grauem Knusstein<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u>  |     |
| M | 2044 | 1 Kerbschale aus grauem Feuerstein, im dorsalen Rest und negativem "Wirkungsschlag"<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u>                                    |     |
| M | 2045 | 1 sehr. Kleinere Kerbschale im. konvexer, neutrales Schwingendnet.<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u>   |    |
| M | 2046 | kl. Spitze mit geradem Schwingendnet, aus grauschwarzem Lydit<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u>  |     |
| M | 2047 | 1 kleine im. gerades Schwingendnet aus gelbbraunem Silex<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u>   |     |
| M | 2048 | 1 klein Spitze mit unregelmäßiges, ganz durchlaufendes linksabwärts Randkerbschale, aus weißgrauem, zerbrochenem Silex<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u> |     |
| M | 2049 | 3 Abschläge mit stiles Randkerbschale, eines aus Lydit, die beiden anderen aus Reichstein<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u>                              |    |
| M | 2050 | 1 Rindkratzer aus beige Feuerstein<br><u>FO: Gütschhof Friesenhof, südl. Stein b. Lichtenfels</u>   |    |
| M | 2051 | 1 Rindkratzer mit dorsalem Rindrest aus gelbbraunem Feuerstein<br><u>FO: wie vor</u>  |   |
| M | 2052 | 1 Rindkratzer aus graubraunem Feuerstein, mit starken Gelbröhrchen an den Rändern<br><u>FO: wie vor</u>   |   |
| M | 2053 | 1 kleines Abschlagkratzer aus grauem Feuerstein<br><u>FO: wie vor</u>   |  |
| M | 2054 | 1 terminales Bruchstück eines Kleinere Kratzer aus rotgelbem Silex, mit leicht flächiger, schiefeliger Kratzer<br><u>FO: wie vor</u>  |   |

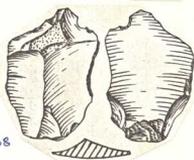
- |    |      |  |   |
|----|------|--|---|
| 17 | 2055 | 1 kleiner, dicker Abschlagkratzger aus hellem Silix<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>  |  |
| 17 | 2056 | 1 Abschlag aus grauem Feuerstein mit kratzgerartiger, sehr starker Furchung des terminalen Endes d. s. Palmettsche<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u> |  |
| 17 | 2057 | Bruchstück eines Abschlag-Kratzger aus rötlich-bräunlichem Feuerstein mit dorsalem Rindensort<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>                      |  |
| 17 | 2058 | 1 kleiner Abschlag-Kratzger aus grauem Feuerstein<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>  |  |
| 17 | 2059 | 3 eckstückartige Gerste aus hellgrünem (2) und weißem Feuerstein<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>   |  |
| 17 | 2060 | 20 kleinen und kleinen Bruchstücke aus Feuerstein verschiedener Varietäten, alle unbeschichtet<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>                     | keine Abb.  |
| 17 | 2061 | 51 Abschläge aus Feuerstein verschiedener Varietäten, alle unbeschichtet<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>   | keine Abb.  |
| 17 | 2062 | 7 annähernd klumpenartige Abschläge aus verschiedenartigen Hornsteinen.<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>  | keine Abb.  |
| 17 | 2063 | 10 Abschläge mit leichter Bearbeitungsspuren, alle aus leudem, wenig und grauem Feuerstein u. a.<br><u>FO: Gütschhof Friesendorf, südl. Rhein b. Lichtenfels</u>                   | keine Abb.  |
| 17 | 2064 | 8 Stücke* aus buntem Feuerstein<br><u>FO: wie vor</u> * und Nublenfragmente  | keine Abb.  |

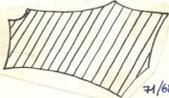
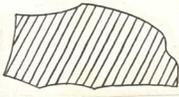
Ende.

Fortsetzung Bd. 2.

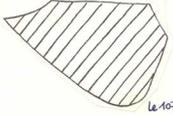
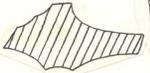
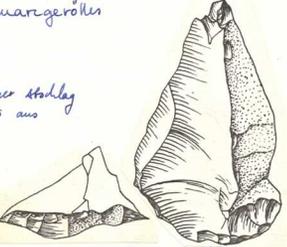
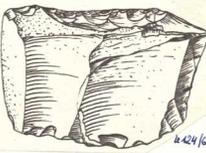
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 1/68		Lengfeld, linker Kelch	m <sup>2</sup> A 23-24, 4. Munition m <sup>2</sup> A 23: NO=264-250, NW=260-250 SO=252-250, SE=252-250 m <sup>2</sup> A 24: NO=262-255, NW=264-255 SO=249-255, SE=260-255	24. 8. 1968	1 Teil schichtiges Spaltenfragment, aus reißigem Quarzit  le 1/68
le 2/68 - le 5/68	" "	" "	" "	" "	4 kleine Klinge, z.T. mit Gebrauchsschaden aus braunem, grauem und blauem Hornstein  le 2/68 le 3/68
le 6/68 - le 11/68	" "	" "	" "	" "	2 faselt und 4 terminale Klinge-Fragmente aus grau-blauem Hornstein  le 2/68 le 3/68
le 12/68	" "	" "	" "	" "	33 kleine und sehr kleine amorphe Abschläge, z.T. mit randsidigen Ausplittierungen (Gebrauchsschaden?) grau bis blauer Hornstein  le 12/68
le 18/68 - 16/68	" "	" "	" "	" "	4 muschelige Stücke aus grau-blauem Hornstein  le 13/68 le 14/68
le 17/68 - 21/68	" "	" "	m <sup>2</sup> A 24, Quadrant I Tiefe 255-250	" "	5 Klinge-Fragmente, braun und grauer Hornstein  le 19/68 le 19/68
le 22/68	" "	" "	" "	" "	9 Abschläge und Abschlag-Fragmente hellgrauer bis blauer Hornstein
le 28/68	" "	" "	m <sup>2</sup> A 24, Quadrant II Tiefe 255-250	" "	6 amorphe Abschläge, z.T. mit randsidigen Ausplittierungen aus braunem, grauem und schwarz-pinkiertem Hornstein.  20/68
le 24/68	" "	" "	m <sup>2</sup> A 24, Quadrant III Tiefe 255-250	" "	9 mittelgroße bis kleine amorphe Abschläge aus grauem bis blauem Hornstein
le 25/68 - 28/68	" "	" "	m <sup>2</sup> A 24, Quadrant IV Tiefe 255-250	" "	4 kleine bis sehr kleine Klinge-Fragmente aus gelbem Hornstein und gebündeltem Platten-Hornstein(?)  le 26/68
le 28/68	" "	" "	" "	" "	9 kleine amorphe Abschläge aus hellgrauem bis grau-blauem Hornstein
le 30/68	" "	" "	" "	" "	1 gespaltenes, terminal stark verstoßenes Geröll aus körnigem Quarzit  le 30/68

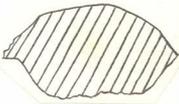
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 81/68 - 34/68		Leugfeld, lkr. Kehrein	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe 250-240	Sept. 1968	4 teilarise stratifizierte Klinge aus grauem bis blaugrauem Hornstein 
le 35/68 - 37/68		"	"	"	3 stratifizierte Fragmente, vor- Trimmerstücke, hellgrauer bis kahllicher Hornstein 
le 38/68 - 46/68		"	"	"	9 Klingenfragmente, verschieden farbiger Hornstein 
le 47/68		"	"	"	47 mittelgroße bis mikrolithische Abbruchlätze, z.T. geringe Kantens- retusche aus verschiedenfarbigem Hornstein 
le 48/68 - le 50/68		"	"	"	3 kernartige Stücke, hellgrauer bis blaugrauer Hornstein 
le 51/68		"	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe 240-230 O = 13, N = 67, T = 238 Ta. Oc. = 28	"	1 Klinge mit unregelmäßig, steil kristallinem Rücken, aus grau- braun geflecktem Hornstein 
le 52/68 - 54/68		"	"	"	3 Klingenfragmente, aus gelbllichem und grauem Hornstein
le 55/68		"	"	"	1 Abbruch von Nieklausplattform, aus gebau- derten stark patiniertem (gelbblich) Hornstein 
le 56/68		"	"	"	12 Abbruchlätze, groß bis klein aus verschiedenfarbigem Hornstein
le 57/68		"	"	"	34 z.T. sehr kleine Abbrüche aus verschiedenfarbigem Hornstein

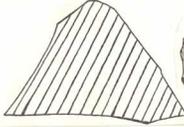
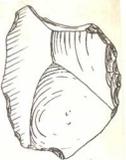
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 58/68-60/68		Leuzfeld	m <sup>2</sup> A24, Tiefe 240-280	Sept. 1968	3 kernartige Stücke, davon eines mit Feuerspuren (60/68), aus grauem und braunem Hornstein 
le 61/68		"	"	"	1 vorgeschichtliche sehr kleiner, großgenagelter, grauer Sichelstein 
le 62/68-63/68		"	m <sup>2</sup> A24, Tiefe 280-280	"	2 Klingensfragmente aus grauem Hornstein 
le 64/68		"	"	"	1 Abschlag mit fascher Retusche auf der Ventralseite, dunkelblaugrauer Hornstein 
le 65/68		"	"	"	1 mittelgroßer Abschlag mit großer bifacialer Bearbeitung am terminalen Ende, aus grauem körnigem Hornstein 
le 66/68		"	"	"	1 Abschlag von präparierter Nukleuskannte aus grau-gelb-marmoriertem Hornstein 
le 67/68		"	"	"	1 Abschlag aus Nukleusplattform, aus Material wie 66/68 
le 68/68		"	"	"	10 Abschläge, mittelgroß, aus grauem Hornstein
le 69/68		"	"	"	6 derte, klingenförmige Abschläge aus grauem bis blaugrauem Hornstein
le 70/68		"	"	"	112 kleine bis sehr kleine Abschlässe (Abfall bei der Zubereitung von Kernteilen oder Zwiesseln) aus verschiedenfarbigem Hornstein

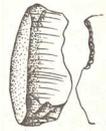
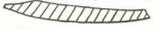
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
Le 71/68	Kampfeld über Kalkstein	m <sup>2</sup> A 24	280-220	Sept. 1968	<p>1 flache Kermstein für Strahlzüge aus grauem Homstein</p>  
Le 72/68	"	"	"	"	<p>1 kernsteinartiges, groß überschulftes Stück aus dünner Homstein flade, grauer Homstein</p>  
Le 73/68	"	"	"	"	<p>1 groß überschulftes kernsteinartiges Stück aus plattkernartigem grauem, braun gebänderten Homstein</p>  
Le 74/68	"	"	"	"	<p>1 amorphes, groß überschulftes kernartiges Stück aus flacher dunkelgrau-gelb gebändertes Homstein flade</p>  
Le 75/68	"	"	"	"	<p>1 staffförmiges, auf einer Fläche groß behauenes kernartiges Stück aus graubraunem, körnigem Homstein</p>  
Le 76/68- 83/68	"	"	"	"	<p>8 große bis mittelgroße kernsteinartige Stücke aus grauem bis gelbem Homstein</p>  

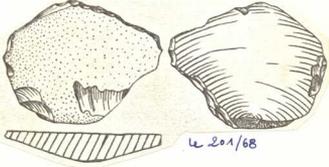
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 84/68		Langfeld, letztes Kelchlein	m <sup>2</sup> A24, Tiefe 230-220	Sept. 1968	1 kleine Bohrkern oder Kernstein fragment (?) dunkelgrauer Hornstein 
le 85/68		"	"	"	8 amorphe Stücke und Fragmente 
le 86/68- 88/68		"	m <sup>2</sup> A24, Tiefe 220-210	"	3 Klingen und -fragmente aus grauem, grau-braun geflecktem und rosa Hornstein 
le 89/68 - 98/68		"	"	"	10 klingenförmige Abschläge aus grauem Hornstein 
le 99/68		"	"	"	73 amorphe, mittelgroße bis sehr kleine Abschläge aus verschiedenfarbigem Hornstein (e.T. mit präparierten Schlageflächen) 
le 100/68		"	"	"	1 Fragment eines beidseitig grob überarbeiteten Stückes mit Einde- kanten aus grau-braunem Hornstein 
le 101/68		"	"	"	1 Fragment eines beidseitig, stellen- weise grob überarbeiteten flachen Stückes aus grau-braun geflecktem Hornstein 
le 102/68		"	"	"	1 amorphes grob und flächig bearbeitetes Stück aus grauem Hornstein 
le 103/68- 105/68		"	"	"	3 große amorphe kernartige Stücke aus grauem und grau-braunem Hornstein 

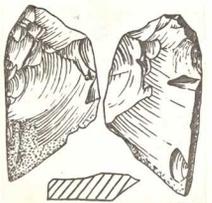
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
Le 109/68 - 118/68		Langfeld unter Kelheim	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe 220-240	Sept. 1968	13 verschiedenartig groß behauene kernartige amorphe Stücke aus grauem bis grau-braun geflecktem Homstein  
Le 119/68		" "	" "	" "	3 amorphe im Feuer gelegene Stücke aus Homstein 
Le 120/68		" "	O=60, N=80, T=212,5, T.a.Ö.=50	" "	1 beidflächig groß überarbeitetes flaches Stück aus schwarz-braun geflecktem Homstein, an einem Ende als Klopffläche verwendet. 
Le 121/68		" "	" "	" "	2 kernartige Stücke mit stark ver- stärkten Kantenbereichen (= Klopffläche), aus grauem Homstein 
Le 122/68		" "	" "	" "	1 Fragment eines Quarzgerölls
Le 123/68		" "	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe 210-220 O=70, N=75, T.a.Ö.=62	" "	1 dicker, spatenförmiger Schlag mit präparierter Basis aus grauem Homstein 
Le 124/68		" "	" "	" "	1 dicker kurbreiter Schlag mit transversales steiler Rechte, grauem Homstein 
Le 125/68 - 123/68		" "	" "	" "	5 klingenförmige Abschläge und Klingenfragmente aus grauem bis gelbem Homstein
Le 130/68		" "	" "	" "	30 amorphe mittelgroße bis kleine Abschläge aus grauem und geflecktem Homstein

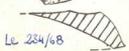
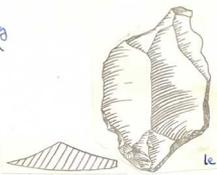
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
Le 131/68		Langfeld, ldr. Kelheim	n <sup>o</sup> A 24, Tiefe 210-220	Sept. 1968	1 mittleres Fragment eines großen groß flächig bearbeiteten Stabes mit Rindennuten aus grauem Hornstein 
Le 132/68-144/68		"	"	"	10 verschiedene kernartige Stücke aus grauem und grau-braun geflecktem Hornstein   
Le 142/68-148/68		"	"	"	2 Fragmente von Geröllen aus Quarz und Quarzit; eines davon mit vielen Schlagnarben (Klopfstein?) 
Le 144/68-148/68		n <sup>o</sup> A 24, Tiefe 200-180	"	"	5 klingenförmige Abschläge und Fragmente aus grauem und gelbem Hornstein 
Le 149/68		"	"	"	53 große (1) bis kleine amorphe Abschläge z.T. mit flächigen Randverschöden und präparierte Basis aus grauem bis braunem Hornstein 
Le 150/68		"	"	"	1 Fragment eines beidflächig groß überarbeiteten Gerötes(?) aus schwarzem Hornstein (Bohnenform?)  

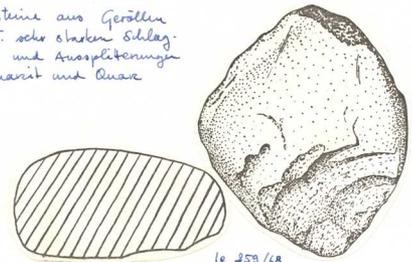
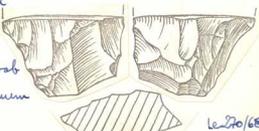
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 151/68		Lengfeld Wald Kalkstein	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe 200-190 O = 8, N = 62, Ta. Oe = 75	Sept. 1968	1 präparierte Kernstein aus weißem Hornstein mit Bindenrest. 
le 152/68- 156/68	"	"	"	"	5 kernartige Stücke verschiedener Form, aus schwarzem bis grau-braunem Hornstein 
le 157/68	"	"	"	"	1 Fragment eines Quarzgeröles zu le 143/68 passend
le 158/68- 163/68	"	"	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe 190-180	"	6 klingartige Abschläge und Fragmente aus grauem und gelbem Hornstein
le 164/68	"	"	"	"	48 amorphe z.T. sehr kleine Abschläge, Einzelne mit präparierter Basis, aus grauem bis braunem Hornstein 
le 165/68- 167/68	"	"	"	"	3 kernartige Stücke aus grauem und braunem Hornstein
le 168/68	"	"	"	"	1 zerfallenes Quarzgeröll
le 169/68	"	"	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe 180-145	"	1 Frostbruchstücke mit unregelmäßige Ritzrisse oder Pseudoritzrisse aus cremefarben patiniertem Hornstein 
le 170/68	"	"	"	"	3 kleine amorphe Abschläge aus grauem Hornstein
le 171/68- 173/68	"	"	"	"	3 kernartige Stücke aus grauem bis graubraunem Hornstein
le 174/68	"	"	m <sup>2</sup> A 24, Tiefe unter 145 (Nähe von Holz Kohlen)	"	4 Abschläge und Abspalße aus grauem Hornstein
le 175/68	"	"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 230-245 O = 83, N = 34;	"	1 Abschlag mit unregelmäßiger, steiler schräger Terminalschneide aus grauem gebändertem Hornstein 
le 176/68	"	"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 250-245 I. Quadrant	"	7 Abschläge und Fragmente aus grauem Hornstein
le 177/68	"	"	"	"	2 verbrannte Silicafragmente

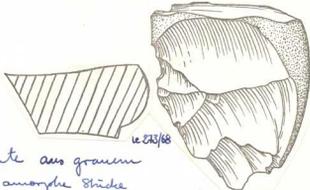
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 178/68		Lengfeld (alter Lehen)	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 250-245 II. Quadrant	Sept. 1968	1 hoher Rindenabfall mit unregelmäßiger überstülpter Kraterschale aus grauem Hornstein 
le 179/68		"	"	"	2 kleine Fragmente mit Randrisse aus grauem Hornstein 
le 180/68		"	"	"	2 Abfällige, einer mit partieller Randrisse aus grauem und braunem Hornstein 
le 181/68		"	"	"	6 kleine Abfällige aus grauem und schwarzem Hornstein 
le 182/68-183/68		"	"	"	2 kernartige Stücke aus graubraunem und gelbem Hornstein
le 184/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 250-245 III. Quadrant	"	1 Fragment eines Kraters (?) aus schwarzem Hornstein 
le 185/68		"	"	"	4 Abfällige und Fragmente aus grauem Hornstein
le 186/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 250-245 IV. Quadrant	"	7 Abfällige und Abfällige aus grauem bis gelbem Hornstein
le 187/68		"	"	"	1 vermutlich prähistorischer kleiner schwarzes Scharfen
le 188/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 245-240 O=2, N=23;	"	1 kleiner dünner Abfall mit transversaler flächiger steiler Risse, aus grauem Hornstein 
le 189/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 245-240 I. Quadrant	"	9 mittelgroße bis kleine amorphe Abfällige aus grauem, schwarzem und graubraunem Hornstein 
le 190/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 245-240 II. Quadrant	"	4 kleine amorphe Abfällige aus grauem bis braunem Hornstein 
le 191/68-193		"	"	"	3 kernartige Stücke aus grauem und geflecktem Hornstein 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 184/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 245-240 III. Quadrant	Sept. 1868	3 amorphe Abschläge und Abschleife aus rötlichen und grauem Hornstein
le 185/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 245-240 IV. Quadrant	"	1 Fragment einer kleinen Klinge aus gebänderten grauem Plattenfels 
le 186/68		"	"	"	14 kleine amorphe Abschläge aus grauem bis braunem Hornstein
le 187/68		"	"	"	1 kleine Scheibe, graubraunes grobgenagelte Keramik
le 188/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 240-285 O = 75, N = 10;	"	1 Frostbruchfragment eines retuschierten Abschlages aus gelblich mattglänzend patiniertem gebänderten Hornstein 
le 188/68		"	"	"	1 steil retuschierter Microolith aus schwarzem Hornstein 
le 198/68		"	"	"	1 steil retuschierter Microolith aus schwarzem Hornstein 
le 200/68		"	"	"	1 klingenförmiges Abschlag mit präp. Basis aus mattglänzend patiniertem gelblich-graue Hornstein 
le 201/68		"	"	"	1 Rindenschablatte mit unregelmäßige abwechselnde Schichten aus braunem Hornstein 
le 202/68		"	"	"	1 basales Fragment eines einseitig aufkläglich grob überschlagener Stücks aus graubraunem Hornstein 
le 208/68		"	"	"	1 Frostbruchfragment mit überstülpter Pseudoschuppe (?) aus grauem Hornstein 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
Le 204/68- 207/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 240-235 I. Quadrant	Sept. 68	4 Klingensfragmente und klingenförmige Abschläge aus grauem und braunem Hornstein	
Le 208/68		"	"	"	3 mittelgroße amorphe Abschläge, z.T. mit Pseudorückenden, aus grauem Hornstein	
Le 209/68		"	"	"	5 sehr kleine Abschläge aus grauem Hornstein	
Le 240/68		"	"	"	1 kernartig bearbeitetes Stück aus geländerter Silexknolle	
Le 241/68- 243/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 240-235 II. Quadrant	"	3 Schmalblindenfragmente aus gelblich-grau patiniertem Hornstein	
Le 244/68		"	"	"	2 stark patinierte Fragmente aus gelblichgrauem Hornstein	Le 244/68
Le 245/68		"	"	"	3 Abschläge und Abschlässe aus grauem bis schwarzem Hornstein	Le 245/68
Le 246/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 240-235 III. Quadrant	"	1 kleiner Abschlag mit terminaler karkarer Retusche	 Le 246/68
Le 247/68		"	"	"	1 kleiner runder Frostausprengling mit geränderter flächiger Retusche oder Pseudorückfläche	 Le 247/68
Le 248/68		"	"	"	6 kleine amorphe Abschläge bzw. Abschlässe aus grauem und rotem Hornstein	
Le 249/68		"	"	"	1 kernartig bearbeitetes amorphes Stück aus gelbbraunem Hornstein	
Le 220/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 240-235 IV. Quadrant	"	1 kleiner Rindenabschlag mit terminaler unregelmäßiger Retusche aus grauem Hornstein	Le 220/68
Le 221/68		"	"	"	9 kleine amorphe Abschläge und Abschlässe aus grauem Hornstein	
Le 222/68- 224/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 235-220	"	3 Klingen und Klingenfragmente aus grauem Hornstein	
Le 225/68		"	"	"	12 kleine Abschläge und Abschlässe aus braunem und grauem Hornstein	
Le 226/68- 228/68		"	"	"	3 kernartige Stücke aus grauem bis graubraunem Hornstein	
Le 229/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 230-220	"	1 beidseitig partiell groß bearbeitetes Stück aus grauem Hornstein	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
Le 220/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 230-220	Sept. 1968	28 mittelgroße bis kleine amorphe Abschläge und Abschlässe aus grauem bis braunem Hornstein	
Le 221/68		"	"	"	1 amorphes Stück mit Rinde, verm. im Feuer ge- legen, schwarzer Hornstein.	
Le 222/68- 223/68		"	"	"	2 kernartige Stücke aus grauem Hornstein, davon eines als Klopfflein verwendet.	
Le 224/68		"	m <sup>2</sup> A 23, Tiefe 220-2135	Ok. 1968	1 Frostbruchfragment eines Grad- schabers mit Stufenretusche aus grau-braun gebänderten glänzend patinierten Hornstein	
Le 225/68- 228/68		"	"	"	5 Klingen und klingenförmige Ab- schläge aus grauem bis blauem Hornstein	 Le 224/68
Le 240/68		"	"	"	1 kleiner amorphes Abschlag aus gelbbraunem, glänzend patinierten Hornstein	 Le 240/68
Le 241/68		"	"	"	17 mittelgroße bis kleine amorphe Abschläge aus grauem, gelbem und blauem Hornstein	  Le 241/68
Le 242/68		"	"	"	1 kleiner flacher Kernstein aus graublau bis braun geflecktem Hornstein	  Le 242/68
Le 243/68- 257/68		"	"	"	15 kernartig bearbeitete Stücke verschiedener Form, meist amorph, aus grauem, blauem, braunem und geflecktem Hornstein	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
Le 258/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 28, Tuff 220 - ca 135	Okt. 1968	1 annähernd dreieckiges, beidflächig groß überarbeitetes kernartiges Stück, verm. Polypom (?) aus hellgrauem, körnigem Homstein 
Le 259/68 - 260/68		"	"	"	2 Schlagstein aus Geröll mit z.T. sehr starken Schlag- narben und Ausplitterungen aus Quarzit und Quarz 
Le 261/68 - 265/68		"	m <sup>2</sup> B 21 + 22, Hummerau W 8 21 NO = 287-220; NW = 288-220 SO = 221-220; SE = 223-220 W 8 22 NO = 219-220; NW = 228-220 SO = 222-220; SE = 228-220	Sept. 1968	5 Klingen und klingenförmige Abschläge alle aus Rindenscheid, eines mit terminaler Retusche aus grauem bis braunem Homstein 
Le 266/68		"	"	"	1 Frostbruchfragment eines Abschläges aus hellblauem netzflächend patiniertem Homstein 
Le 267/68		"	"	"	28 mittelgroße bis kleine anisotrope Abschläge z.T. mit partieller flüchtliger Retusche oder Pseudoretusche aus grauem, gelbbraunem und blauschwarzem Homstein 
Le 268/68		"	"	"	51 kleine Splitter aus verschiedenfarbigem Homstein, z.T. mit flüchtig geschichteten Kanten 
Le 269/68		"	"	"	6 verbrannte Homsteinfragmente 
Le 270/68		"	"	"	1 Fragment eines beidflächig groß überarbeiteten Stückes aus grauem Homstein 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
Le 294/68		Lengfeld Ldkr. Keitheim	m <sup>2</sup> B 21-22, Himmelsberg B 21: Mo=237-220; MS=200-220; 60=204-220; 65=213-220; B 22: Mo=243-220; MS=253-220; 60=247-220; 65=218-220;	Sept. 1968	1 dicker keilförmig groß überarbeiteter Abschlag aus grauem Hornstein 
Le 272/68 - 278/68		"	"	"	7 kernartige Stücke und Restkerne aus grauem bis blauem und gelbbraunem Hornstein 
Le 278/68 283/68		"	"	"	5 kernartige Fragmente aus grauem Hornstein und amorphe Stücke mit Bearbeitungsspuren 
Le 284/68		"	"	"	3 Geröllfragmente, davon 2 zusammenpassend, aus Quarz und Quarzit
Le 285/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 230-225 O=27, N=83;	"	1 kernartig bearbeitetes Stück aus gelbbraunem z.T. alt schwarz- patinisiertem Hornstein 
Le 286/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 230-225 I. Quader.	"	7 amorphe Abschläge und Abspalze verschiedener Größe aus grauem bis gelbem Hornstein
Le 287/68		"	"	"	1 verbranntes kleines Stück Silica
Le 288/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 230-225 II. Quader.	"	12 kleine Abschläge und Abspalze aus grauem und blauem Hornstein
Le 288/68		"	"	"	1 kernartiges amorphes Stück aus gelb-graunem Hornstein
Le 280/68		"	"	"	1 mittelgroßes durch Hitze(?) zerstörtes Stück Hornstein
Le 284/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 230-225 III. Quader.	"	14 kleine Abschläge und Abspalze aus grauem bis schwarzem Hornstein
Le 282/68		"	"	"	2 Stücke, nem. Frostbruch- oder Kernirrtumscherben, mit atypischer oder Besonderestruktur
Le 282/68 -294/68		"	"	"	2 behauene Silicastücke, grauer Hornsteine

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
Le 285/68		Lengfeld Lokr. Kelheim	m <sup>3</sup> B 22, Tiefe 220-225 V. Quadr.	Sept. 1868	16 kleine Abschläge und Atopliere aus grauem Hornstein 
Le 286/68		"	m <sup>3</sup> B 22, Tiefe 225-220 O = 62,5, N = 42;	"	1 groß behauene(?) amorphe Stücke aus gehäutertem stark palmiertem Hornstein 
Le 287/68		"	m <sup>3</sup> B 22, Tiefe 225-220 I. Quadr.	"	1 Frostschuttstücke aus Bindenbereich mit unregelmäßiger, kraterartiger Rethode oder Mundlochethode aus graubraunem Hornstein 
Le 288/68		"	"	"	10 mittelgroße bis kleine amorphe Abschläge, eines mit grober Bearbeitung spuren, und Atopliere aus grauem bis schwarzem Hornstein und weißem Quarz 
Le 289/68		"	"	"	1 Stück verbranntem Hornstein
Le 300/68		"	m <sup>3</sup> B 22, Tiefe 225-220 II. Quadr.	"	11 kleine amorphe Abschläge und Atopliere aus grauem, gelbbraunem und rotem Hornstein
Le 301/68		"	"	"	1 möglicherweise präkambrioider Schalen, groß- genagelt und glimmersandhaltig außen rotbraun, innen schwarz, mit tiefeinges- chnittener Verzierung. 
Le 302/68		"	m <sup>3</sup> B 22, Tiefe 225-220 III. Quadr.	"	4 kleine Abschläge aus grauem und gelbem Hornstein
Le 303/68		"	"	"	1 kernartiges amorphes Stücke aus grauem Hornstein
Le 304/68		"	m <sup>3</sup> B 22, Tiefe 225-220 IV. Quadr.	"	10 kleine Abschläge und Atopliere aus grauem braunem und blauschwarzem Hornstein
Le 305/68- 306/68		"	"	"	2 Geröllfragmente, Quarz und Sandstein
Le 307/68		"	m <sup>3</sup> B 22, Tiefe 220-215 I. Quadr.	"	5 amorphe mittelgroße bis kleine Abschläge aus grauem bis gelbem Hornstein
Le 308/68- 309/68		"	"	"	2 behauene Fragmente aus grauem und rötlichem Hornstein
Le 310/68		"	"	"	1 möglicherweise präkambrioider Schalen, schwarz, fein genagelt, sehr klein

Le 287/68

Le 301/68

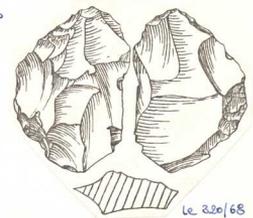
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
Le 311/68		Lengfeld	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 220-245 II. Quadrant	Sept. 1968	2 kleine Abschläge aus grauem Hornstein
Le 312/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 220-245 III. Quadrant	"	2 große derte Abschläge aus grauem Hornstein
Le 313/68		"	"	"	10 kleine Abschläge und Atoplisse aus grauem und gelbem Hornstein
Le 314/68		"	"	"	1 bearbeitetes Fragment aus gelbem Hornstein
Le 315/68		"	"	"	1 kernartig behauenes amorphes Stück mit ganz unterschiedliche intensiver Patina (Nahrungsprodukt?)
Le 316/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 220-245 IV. Quadrant	"	3 kleine Abschläge und Atoplisse aus grauem und braunem Hornstein
Le 317/68		"	"	"	1 kleiner "kugelförmige" Restem aus grauem Hornstein
Le 318/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 215-240 O = 78; N = 85;	"	1 mittleres Fragment einer Klinge mit halbsteil bis steil retusiertem Rücken aus grauem patiniertem Hornstein
Le 319/68		"	"	"	1 beidflächig groß, auf einer Seite stufig retusiertes Stück mit Zickzackrücken aus gelbbraunem Hornstein
Le 320/68		"	"	"	1 beidflächig groß überarbeitetes Stück (Kerform?) aus schwarzem, braungeflecktem Hornstein
Le 321/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 215-240 I. Quadrant	"	14 mittelgroße amorphe Abschläge aus grauem und gelbbraunem Hornstein
Le 322/68		"	"	"	30 kleine Abschläge und Atoplisse aus grauem Hornstein
Le 328/68		"	"	"	38 kleine Abschläge und Fragmente, meist verbraunt aus grauem, äußerst feinstreiftem Hornstein
Le 324/68-328/68		"	"	"	5 kernartige Stücke und Fragmente aus grauem und gelbem Hornstein



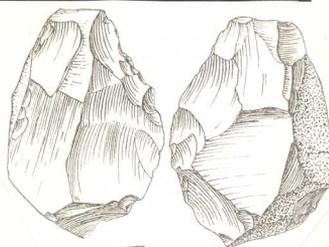
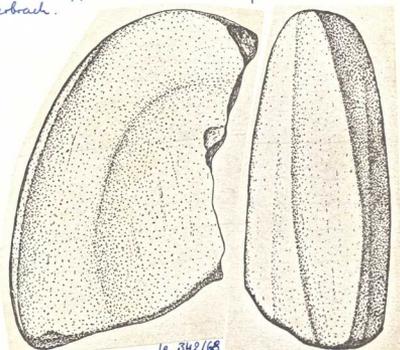
Le 318/68



Le 319/68



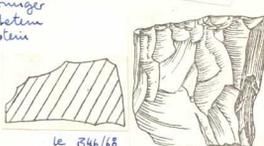
Le 320/68

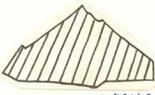
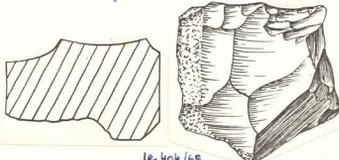
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
Le 823/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 215-210 II. Quadrant	Sept. 1968	1 beidseitig grob schaberartig zugewinkeltes Stück aus grauem Homstein 
Le 830/68		"	"	"	50 kleine amorphe Abköllige und Abplöse aus grauem gelbem, rotem und schwarzem Homstein 
Le 881/68		"	"	"	2 kleine Stücke von verbranntem Homstein
Le 832/68- 334/68		"	"	"	3 kernartig bearbeitete Stücke aus grauem Homstein
Le 835/68		"	"	"	1 Fragment eines Quarzgerölls mit Schlagnarben
Le 836/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 215-210 III. Quadrant	"	17 kleine amorphe Abköllige und Abplöse aus grauem bis schwarz-gelb geflecktem Homstein
Le 887/68- 338/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 215-210 IV. Quadrant	"	2 Klinge und Klingensplitter aus grauem und gelbem Homstein
Le 888/68		"	"	"	10 kleine Abköllige und Abplöse aus grauem, gelbem und schwarzem Homstein
Le 840/68		"	"	"	1 Stück von verbranntem Homstein
Le 841/68		"	"	"	1 kernartig behauenes Stück aus grauem Homstein
Le 842/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 210-205 O = 28, N = 83;	"	1 Fragment eines geschliffenen Tefgesteingeröls, das sekundär wohl als Klopstein verwendet wurde, bevor es wiederum verbrach. Material: 
Le 843/68		"	" O = 41, N = 20;	"	1 Fragment eines flächig grob be- arbeiteten Stückes, graues Homstein 

Le 829/68

Le 842/68

Le 843/68

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 344/68		Lengfeld	n <sup>3</sup> B22, Tiefe 210-205 O = 60, N = 37;	Sept. 1968	1 Fragment eines flächig bearbeiteten Stückes, (möglichst sein Vorform eines Schieferen Gerätes) aus schwarz-braunem Hornstein 
le 345/68		"	" O = 85, N = 42;	"	1 kernartig behauenes großes Stück aus grauem Hornstein 
le 346/68		"	" O = 33, N = 37;	"	1 kleines Bad-trüffel-förmiger Kernstein aus verbleichtem gelb-braunem Hornstein 
le 347/68		"	n <sup>3</sup> B22, Tiefe 210-205 I. Quadrant	"	4 dicke klingenförmige Abschläge aus grauem Hornstein
le 348/68		"	"	"	9 mittelgroße amorphe Abschläge, eines davon verbrannt aus grauem Hornstein
le 349/68		"	"	"	64 kleine Abschläge, Abschlagfragmente und Absplice aus verschiedenfarbigem Hornstein
le 350/68		"	"	"	3 Stücke verbrannten Hornsteins
le 351/68 - 354/68		"	"	"	4 kernartige amorphe Stücke aus grauem und gelbem Hornstein
le 355/68		"	n <sup>3</sup> B22, Tiefe 210-205 II. Quadrant	"	3 dicke klingenartige Abschläge aus grauem Hornstein
le 356/68		"	"	"	87 kleine Abschläge und Absplice aus grauem und gelbem Hornstein
le 357/68 - 362/68		"	"	"	6 mittelgroße bis kleine amorphe kernartige Stücke, eines verbrannt, aus grauem Hornstein
le 363/68		"	n <sup>3</sup> B22, Tiefe 210-205 III. Quadrant	"	3 klingenartige Abschläge aus grauem Hornstein
le 364/68		"	"	"	58 kleine amorphe Abschläge und Absplice aus grauem gelbem, blauem und rotlichem Hornstein
le 365/68		"	"	"	4 kleine verbrannte Hornsteinstücke
le 366/68 - 371/68		"	"	"	6 mittelgroße amorphe kernartige Stücke, eines intensiv verbrannt, aus grauem und gelbem Hornstein

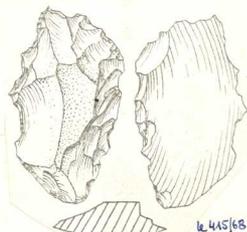
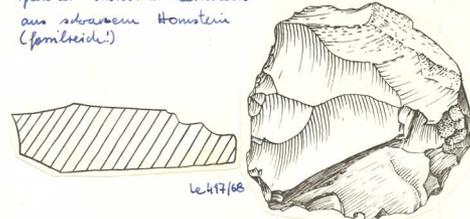
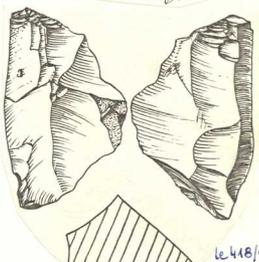
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
L 372/68		Lengfeld Ldkr. Rötheim	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 210-205 IV. Quadrant	Sept. 1968	1 Mikroklinge aus rötlichem Homstein	
L 373/68		"	"	"	28 Abschläge und Abspilse aus grauem und gelbem Homstein	
L 374/68		"	"	"	1 verfrachtetes Stück Homstein	
L 375/68- 378/68		"	"	"	5 kernartig behauene große und kleine Stücke aus grauem Homstein	
L 380/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 205-200 I. Quadrant	Ok. 1968	19 kleine Abschläge und Abspilse aus meist grauem Homstein	
L 381/68		"	"	"	1 sekundär als Sillogotini verschueter Kieselstein aus grauem Homstein	 L 381/68
L 382/68- 383/68		"	"	"	2 amorphe kieselsteinartige Stücke aus grauem Homstein	
L 384/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 205-200 II. Quadrant	"	2 klingenförmige Abschläge aus grauem Homstein	
L 385/68		"	"	"	23 kleine amorphe Abschläge und Abspilse aus grauem bis schwarzem Homstein	
L 386/68- 380/68		"	"	"	5 amorphe kernartige Stücke und Fragmente aus grauem und gelbem Homstein	
L 381/68- 385/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 205-200 II. Quadrant	"	5 klingen und -fragmente aus grauem und gelbem Homstein	
L 386/68		"	"	"	1 großer dicker Abschlag aus grobkörnigem fossilreichem (Astarte!) und porösem Homstein	
L 387/68		"	"	"	44 kleine Abschläge und Abspilse, z.T. mit retusierter Kanten (Pseudochindler) aus grauem gelbem und schwarzem Homstein	
L 388/68- 408/68		"	"	"	11 mittelgroße bis kleine amorphe Kieselsteine und angezogene Knollen, sowie kernartige Fragmente	

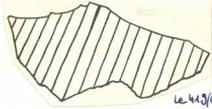
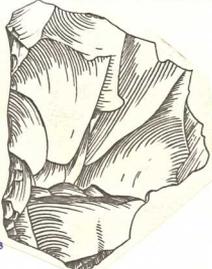
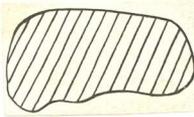
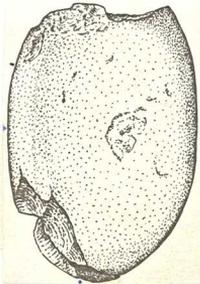
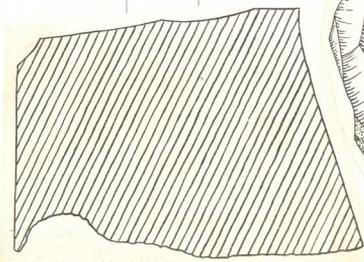
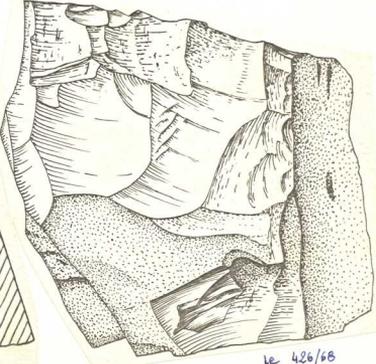
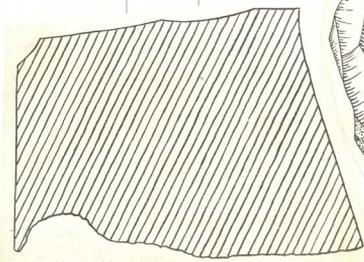
L 382/68

L 381/68

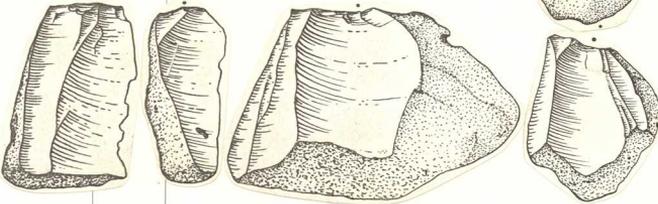
L 385/68

L 404/68

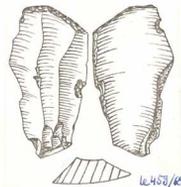
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
Le 409/68- 411/68		Lengfeld Ldkr. Rethem	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 205-220 III. Quadrant	Ok. 1968	3 Geröllfragmente aus Quarz und Felsgestein letzteres mit Schiffsparven 
Le 412/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 205-220 III. Quadrant	"	62 mittelgroße bis kleine Abschläge und Ab- späne aus grauem, gelbem und rotlichem Homstein Le 411/68
Le 413/68		"	"	"	1 großes angeschlagenes Rohstück aus grau- gelbem Homstein
Le 414/68		"	"	"	1 angeschlagenes Quarzgeröll mit Schlagsnarben
Le 415/68		"	m <sup>2</sup> B 22, Tiefe 200-195 O = 30; N = 57;	"	1 gerändertes Gerät aus weißem Homstein  Le 415/68
Le 416/68		"	" O = 35; N = 6;	"	1 Klinge aus rotem Homstein  Le 416/68
Le 417/68		"	" O = 84; N = 13;	"	1 flacher diskoider Kernstein aus schwarzem Homstein (fossilreich!)  Le 417/68
Le 418/68		"	" O = 35; N = 38	"	1 amorphes, kernartig behauenes, an einer Seite stark verklopftes Stück aus grauem Homstein  Le 418/68

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 419/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	M <sup>2</sup> B 22, Tiefe 200-195 O = 7; N = 15	Okt. 1968	1 auf einer Fläche groß bearbeitetes Stück aus grauem Homstein  
le 420/68 - 421/68	" "	" "	O = 40; N = 83	" "	1 Geröll mit stark verflochtenen Enden und Abspaltungen sowie z.T. auch verarbeitete Flächen und 1 daran passender kleiner Abschlag; Quarz.  
le 422/68	" "	" "	M <sup>2</sup> B 22, Tiefe 200-195 I. Quadr.	" "	33 kleine Abschläge und Abspalte aus grauem und schwarz-gelb geflecktem Homstein  
le 423/68	" "	" "	" "	" "	1 kernartiges Stück aus graugelbem Homstein
le 424/68	" "	" "	" "	" "	1 verbranntes Stück Siles
le 425/68	" "	" "	M <sup>2</sup> B 22, Tiefe 200-195 II. Quadr.	" "	24 mittelgroße bis kleine Abschläge und Abspalte aus grauem Homstein
le 426/68 - 428/68	" "	" "	" "	" "	3 kernartige Stücke aus grauem Homstein  

le 426/68

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 429/68		Lehrerbildg. Ldkr. Kelheim	n <sup>o</sup> 322, Tiefe 200-195 III. Quader.	Oct. 1968	13 kleine Abschläge und Splitter aus grauem und gelbem Hornstein
le 480/68		"	"	"	1 kleines Stück Silix, im Feuer gelogen
le 481/68- 482/68		"	"	"	2 kernartige amorphe Stücke
le 433/68- 437/68		"	n <sup>o</sup> 322, Tiefe 200-195 IV. Quader.	"	5 dicht aneinanderpassende Abschläge von einem Bohrstück, graubrauner großer Hornstein
					
le 438/68		"	"	"	2 kleine Abschläge, vone. von gleichem Bohrstück wie le 433-437/68, jedoch nicht anpassend
le 439/68		"	"	"	5 mittelgroße amorphe Abschläge aus grauem Hornstein
le 440/68		"	"	"	48 kleine Abschläge und Splitter aus grauem und gelbem Hornstein
le 441/68		"	"	"	1 Stück von verbranntem Silix
le 442/68- 445/68		"	"	"	4 kernartige Stücke und Fragmente, grauer Hornstein
le 446/68		"	"	"	1 zerschlagenes Geröll, Quarzit
le 447/68		"	n <sup>o</sup> 321, Tiefe 220-215 O = 65, N = 65	Sept. 1968	1 halbes Geröll mit kernartem Ende, paßt zu Nr. le 472/68, Quarz (vgl. dort Beschreibung)
le 448/68		"	n <sup>o</sup> 321, Tiefe 220-215 I. Quader.	"	13 kleine Abschläge und Splitter aus grauem Hornstein
le 449/68		"	"	"	1 kernsteinartiges Stück aus grauem Hornstein
le 450/68		"	" II. Quader.	"	14 kleine Abschläge und Splitter aus grauem Hornstein
le 451/68		"	"	"	1 kernsteinartiges Fragment aus grau-gelbem Hornstein
					
					le 451/68

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 452/68		längliche Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 220-245 III. Quadr.	Sept. 1918	4 mittelgroße Abschläge aus grauem Hornstein
le 458/68		— " —	— " —	— " —	3 kleine Klingenfragmente aus grauem und gelbem Hornstein
le 454/68		— " —	— " —	— " —	12 kleine Abschläge und Abplattse aus grauem Hornstein
le 455/68- 457/68		— " —	— " —	— " —	3 amorphe kernartige Fragmente
le 458/68		— " —	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 220-245 IV. Quadr.	— " —	6 kleine Abschläge und Abplattse aus grauem Hornstein
le 459/68		— " —	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 215-240 O=56, N=26;	— " —	1 klingenförmiger Abschlag mit steiler Schrägenretusche und rechtskantiger vertikaler Gebrauchsruthe aus grauem Hornstein (fast schwarz)
le 460/68		— " —	O=85, N=5	— " —	1 Frostbruchfragment mit halbkugelförmiger Retusche oder Pseudo-Retusche (!) aus grauem Hornstein
le 461/68		— " —	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 215-240 I. Quadr.	— " —	18 kleine amorphe Abschläge und Abplattse aus grauem und gelbem Hornstein
le 462/68		— " —	— " —	— " —	1 kernartiges Stück aus weißem Hornstein
le 463/68		— " —	— " —	— " —	1 Geröllfragment aus braunem Kieselchiefer (Pechlarian?)
le 464/68		— " —	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 215-240 II. Quadr.	— " —	1 großer amorpher Abschlag aus gelbem quarzit. Hornstein
le 465/68		— " —	— " —	— " —	5 kleine Abschläge aus grauem und gelbem Hornstein
le 466/68		— " —	— " —	— " —	1 Frostbruchfragment mit unregelmäßiger Pseudo-Retusche, aus schwarz-gelb geflecktem Hornstein
le 467/68		— " —	— " —	— " —	1 verbranntes Stück Hornstein
le 468/68		— " —	— " —	— " —	1 amorpher Kernstein aus grauem Hornstein
le 469/68		— " —	— " —	— " —	1 kleines Fragment eines Quarzgerölles (gran-rosa gefärbt)



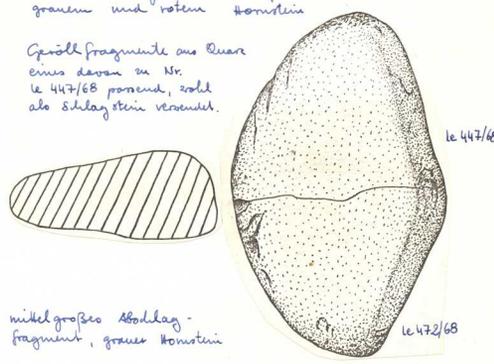
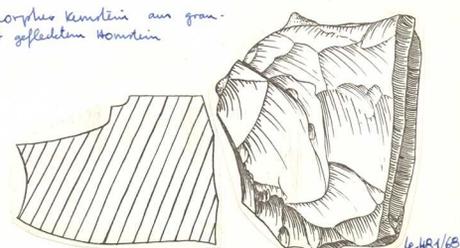
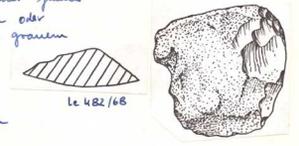
le 458/68

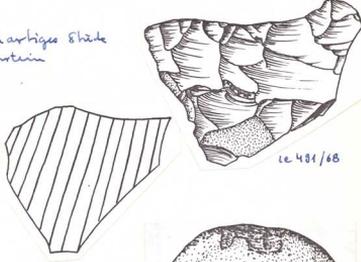
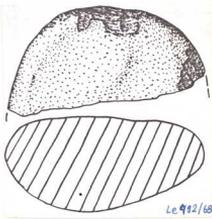
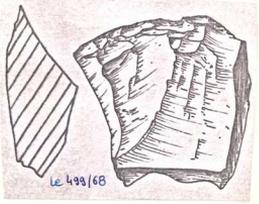


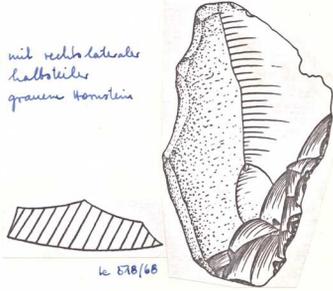
le 460/68



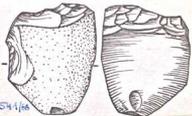
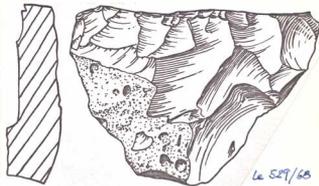
le 466/68

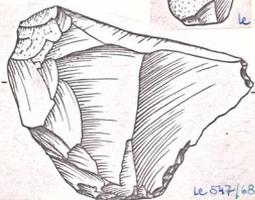
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 470/68		Lengjelo Lokr. Kelheim	m <sup>3</sup> B21, Tiefe 215-210 III. Quadr.	Sept. 1968	2 g amorphe mittelgroße Abocklag-Fragmente aus rotem und grauem Hornstein
le 471/68	— " —	— " —	— " —	— " —	11 kleine Abockläge und Abocklisse aus grauem und rotem Hornstein
le 472/68 le 474/68	— " —	— " —	— " —	— " —	3 Geröll-Fragmente aus Quarz eines davon zu Nr. le 447/68 passend, wohl als Schlagstein verwendet.
					 le 447/68
le 475/68	— " —	— " —	m <sup>3</sup> B21, Tiefe 215-210 IV. Quadr.	— " —	1 mittelgroßes Abocklag-Fragment, grauer Hornstein
le 476/68	— " —	— " —	— " —	— " —	4 kleine Klängen-Fragmente aus grauem Hornstein
le 477/68	— " —	— " —	— " —	— " —	11 kleine Abockläge aus grauem und gelbbraunem Hornstein
le 478/68	— " —	— " —	— " —	— " —	4 Stücke von verbranntem Hornstein
le 479/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 groß behauene Silikemix, hellgrauer Hornstein
le 480/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 mittelgroßes Geröll (Ø 52-40 mm) flach, aus Felsgestein
le 481/68	— " —	— " —	m <sup>3</sup> B21, Tiefe 210-205 O = 18, N = 34;	— " —	1 amorphes Karntein aus grau-gelb geflecktem Hornstein
					 le 481/68
le 482/68	— " —	— " —	O = 35, N = 37;	— " —	1 Frostschalen mit partieller flacher unregelmäßiger Rinde oder Pseudorinde(!), aus grauem Hornstein
le 483/68	— " —	— " —	m <sup>3</sup> B21, Tiefe 200-205 I. Quadr.	— " —	17 kleine amorphe Abockläge aus grauem und gelbem Hornstein
					 le 482/68
le 484/68	— " —	— " —	— " —	— " —	3 kernartige amorphe Stücke aus grauem Hornstein

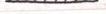
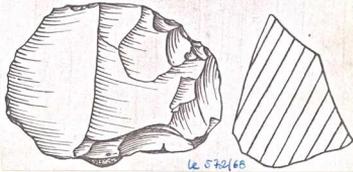
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 485/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 210-205 II. Quadrant	Sept. 1968	14 kleine klingenförmige und amorphe Stückläge aus grauem und gelb-braunem Hornstein
le 486/68		"	"	"	1 Geröllfragment
le 487/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 210-205 III. Quadrant	"	10 z.T. sehr kleine amorphe Stückläge aus grauem Hornstein
le 488/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 210-205 IV. Quadrant	"	10 sehr kleine Stückläge aus grauem und braunem Hornstein
le 489/68		"	"	"	1 amorphes kersteinartiges Stück aus grauem Hornstein
le 490/68		"	"	"	2 Geröllfragmente aus Quarz und Grün sandstein
le 491/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 205-200 O = 40, N = 49	"	1 amorphes kersteinartiges Stück aus grauem Hornstein
					
le 492/68		"	"	"	1 Fragment eines Geröls mit terminalen Klopffnarben, verm. Schlagstein, aus Quarz
					
le 493/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 205-200 I. Quadr.	"	7 kleine amorphe Stückläge aus grauem und braunem Hornstein
le 494/68		"	"	"	1 kleine amorphe Stückläge aus grauem, braun- bräunlichem Hornstein, an Nr. le 526/68 passend (Material wie 483/68 - 488/68).
le 495/68		"	"	"	64 kleine Stückläge und Abplisse aus grauem blaugrauem, gelbem und braunem Hornstein
le 496/68- 505/68		"	"	"	10 amorphe mittelgroße bis kleine kersteinartige Stücke und Fragmente aus grauem und braunem Hornstein
le 506/68		"	"	"	4 Stücke verbrannter Silice
					

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
Le 507/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 205-200 I. Quadrant	Sept. 1968	6 mittelgroße bis kleine amorphe Abschläge, graue Hornstein und gelber Hornstein	
Le 508/68		"	"	"	45 kleine amorphe Abschläge und Abschlässe aus grauem Hornstein	
Le 509/68		"	"	"	1 kersteinartiges amorphes Stück mit stark ver- stopfener (überwiegend pseudorectusierten) Kanten	
Le 510/68		"	"	"	2 Geröllfragmente, Quarzit	
Le 511/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 205-200 III. Quadrant	"	1 terminales Fragment eines klingen- förmigen Abschlags mit abgesetzter kernartiger Retusche aus grauem Hornstein	 Le 511/68
Le 512/68		"	"	"	11 kleine amorphe Abschläge und Abschlässe	
Le 513/68		"	"	"	1 Stück kernartiges Stück aus dünnplattigen grauem Silex	
Le 514/68		"	"	"	1 amorphes Stück mit steiler unregelmäßiger Retusche oder Pseudoretusche aus grauem Hornstein	
Le 515/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 205-200 II. Quadrant	"	1 Fragment mit verstopfener, pseudorectusierten Kanten aus grauem, gelbbraun geflecktem und pachinisiertem Hornstein	
Le 516/68		"	"	"	4 kleine Abschläge und Abschlässe aus grauem und gelbem Hornstein	
Le 517/68		"	"	"	2 amorphe kernartige Stücke aus grauem Hornstein	
Le 518/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 200-195 O = 20, N = 2;	"	1 großer Abschlag mit recht lateraler partieller großer halbseitiger Retusche aus grauem Hornstein	 Le 518/68
Le 519/68		"	O = 43, N = 35;	"	1 klingenförmiges kernsteinartiges Bille (ex Fragment) aus grauem Hornstein	  Le 519/68
Le 520/68		"	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 200-195 I. Quadrant	"	8 mittelgroße amorphe Abschläge aus grauem Hornstein	
Le 521/68		"	"	"	1 Abschlag fragment aus grauem braun geflecktem Hornstein (wie Nr. Le 433-438/68 und Le 434/68)	

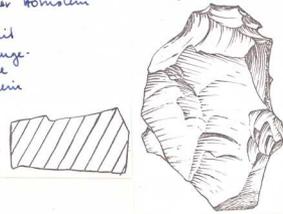
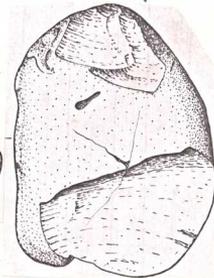
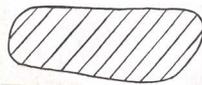
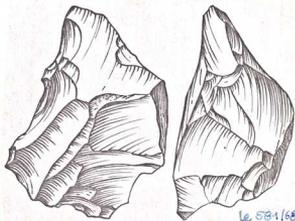
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 522/68	— " —	Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 200-495 I. Quadrant	Sept. 1968	30 kleine Abschläge und Abschlässe aus grauem Hornstein
le 523/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 amorphes kernsteinartiges Stück aus grauem Hornstein
le 524/68	— " —	— " —	— " —	— " —	2 mittelgroße amorphe Stücke (Frostbruch?) mit Pseudo-retuschen, grauer Hornstein
le 525/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 kleines Silix-Stück in 2 Teilen, durch Frostbruch zerlegt, grauer Hornstein.
le 526/68- 527/68	— " —	— " —	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 200-495 II. Quadrant	— " —	2 Abschläge von vsm. glidem Rohstück wie le 433/68- le 435/68 & wie 484/68, einer an 484/68 anpassend.
le 528/68	— " —	— " —	— " —	— " —	83 kleine amorphe Abschläge aus meist grauem Hornstein
le 529/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 flaches kernsteinartiges Stück mit großen Rindenscherben, nur auf einer Fläche grob überzogen, aus grauem Hornstein
le 520/68	— " —	— " —	— " —	— " —	4 kernsteinartige amorphe Fragmente
le 521/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 verbrannter Abschlag rot-grauer Hornstein
le 522/68	— " —	— " —	m <sup>3</sup> B 21, Tiefe 200-495 III. Quadrant	— " —	24 amorphe kleine Abschläge und Abschlässe aus grauem Hornstein
le 523/68	— " —	— " —	— " —	— " —	3 klingenförmige Abschläge aus grauem Hornstein
le 524/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 kernsteinartig behauenes mittelgroßes Rohstück aus grauem Hornstein
le 525/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 amorphes kernartiges Stück in 3 Fragmenten aus grauem geflecktem Hornstein
le 526/68	— " —	— " —	m <sup>2</sup> B 21, Tiefe 200-495 IV. Quadrant	— " —	18 amorphe Abschläge und Abschlässe aus grauem gelbem und rotem Hornstein
le 527/68- le 528/68	— " —	— " —	— " —	— " —	3 grobe kernartige Stücke, davon eines sehr groß und von vsm. glidem Rohstück wie le 433/68 ff.
le 529/68	— " —	— " —	— " —	— " —	1 flaches wohl natürlich entstandenes Silix-Stück mit kantiger Pseudo-retusche, aus grauem geflecktem Hornstein
le 541/68	— " —	— " —	m <sup>2</sup> A 19-20, Hummstona m <sup>2</sup> A 19: NO=241-195, NE=240-195 SO=196-195, SE=198-196 m <sup>2</sup> A 20: NO=221-205, NE=221-205 SO=241-205, SE=240-205	— " —	1 kleine Rindenabschlag mit hemisphärisch beidseitig flacher bis halbretuscher Retusche, aus gelbem Hornstein
le 542/68- 543/68	— " —	— " —	— " —	— " —	2 kleine Abschläge mit unregelmäßiges kratzerartige Retusche aus grauem Hornstein

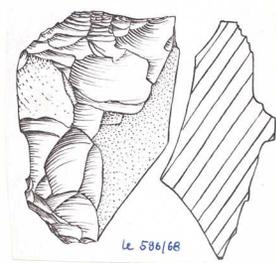
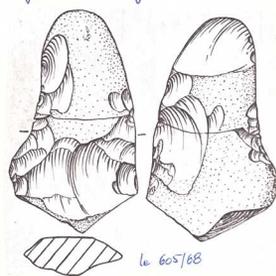


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 544/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 19 - 20, Hummersee m <sup>2</sup> A 19: NO = 241-195, NW = 240-195 SO = 196-195, SE = 198-195 m <sup>2</sup> A 20: NO = 223-205, NW = 223-205 SO = 244-205, SE = 240-205	Sept. 68	1 schmaler Abschlag von beidseitig groß behauenen, flachen kernartigen Stücke, aus grauem Hornstein 
le 545/68		— " —	— " —	— " —	6 mittelgroße bis kleine klingenförmige Abschläge, aus grauem und gelbem Hornstein, z.T. mit netzartige Ausprägungen 
le 546/68		— " —	— " —	— " —	1 kleiner groß klingenförmiger Abschlag, grauer stark patiniertes Hornstein 
le 547/68		— " —	— " —	— " —	17 großer und mittelgroße Abschläge aus grauem und gelbem Hornstein 
le 548/68		— " —	— " —	— " —	70 kleine und sehr kleine Abschläge aus blauem, grauem und gelbem Hornstein 
le 548/68		— " —	— " —	— " —	7 Abschlagfragmente aus grauem und gelbem Hornstein
le 550/68		— " —	— " —	— " —	4 Fragmente, die im Feuer gelogen haben rotgetrautes Hornstein
le 551/68 - le 553/68		— " —	— " —	— " —	9 mittelgroße amorphe, kernartige Stücke und Fragmente, grauer und gelber Hornstein 
le 560/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 205-200 O = 93, N = 70;	— " —	1 große Klinge mit basaler flüchtige Kantenretusche, aus graubraunem Hornstein 
le 561/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 205-200 I. Quadr.	— " —	5 kleine amorphe Abschläge aus blaugrauem und braunem Hornstein 
le 562/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 205-200 II. Quadr.	— " —	1 mittelgroßer klingenförmiger Abschlag aus grauem Hornstein
le 563/68		— " —	— " —	— " —	8 kleine amorphe Abschläge, aus grauem und bräunl. Hornstein
le 564/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 205-200 III. Quadr.	— " —	18 mittelgroße bis reizige, z.T. klingenförmige Abschläge aus grauem und gelbem Hornstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
Le 565/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A20, Tiefe 205-200 IV. Quadr.	Sept. 68	7 mittelgroße bis kleine Abschläge, aus grauem Homstein	
Le 566/68		"	"	"	1 verbranntes Homsteinfragment	
Le 567/68		"	m <sup>2</sup> A20, Tiefe 200-195 O = 25; N = 19;	"	1 Teil einer sehr flachen Silvanier mit flächiger bifacialer grober Anrichtung an einer Kante, aus dunkelgrauem Homstein	 Le 567/68
Le 568/68		"	"	"	1 Trapezoides Trümmerstück mit unregelmäßiger schaberartiger Anrichtung, aus grauem Homstein	 Le 568/68
Le 569/68		"	"	"	1 einziges Stück mit stielverwundener (?) Kante, aus schwarzem Homstein mit zerfetzten Rändern	 Le 569/68
Le 570/68		"	"	"	1 Fragment eines flächig überarbeiteten hobelähnlichen, im Querschnitt dreieckigen (?) Gerätes aus grauem, fast weiß patiniertem Homstein, altgetrocknet	 Le 570/68
Le 571/68		"	"	"	1 kleines oben tetraedrisches Kerstein stark offweißfarben patiniertes Kerstein mit Rändernverletten	 Le 571/68
Le 572/68		"	"	"	1 Kerstein mit großem stark blau-grün patinierten Abschlagflächen und jungen kleineren, nicht patinierten Aus- mit Abschlägen, aus braunschwarzem Homstein	 Le 572/68
Le 573/68		"	m <sup>2</sup> A20, Tiefe 200-195 I. Quadr.	"	17 kleine Abschläge, Abschlässe und Fragmente, aus verschiedenen grauem Homstein	
Le 574/68		"	"	"	1 verbranntes Homsteinstück, rot.	

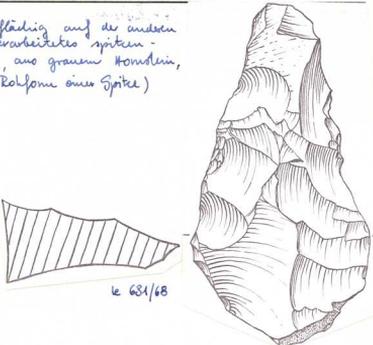
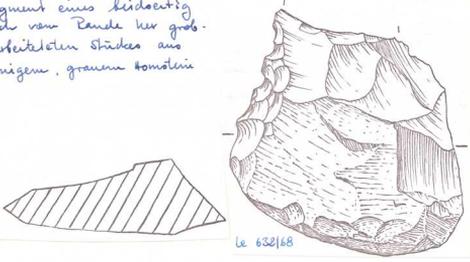
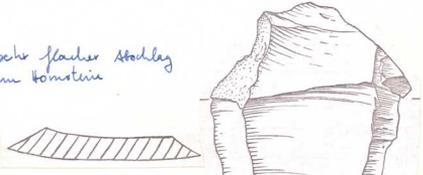
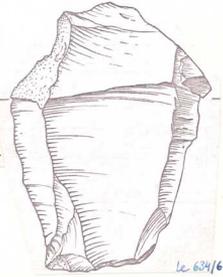
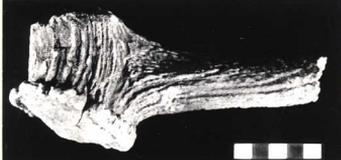
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 575/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 200-195 II. Quadr.	Sept. 68	8 mittelgroße bis kleine Abockläge, aus grauem Homstein
le 576 - 577/68		— " —	— " —	— " —	2 kernartige Stücke aus graugelbem Homstein
le 578/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 200-195 III. Quadr.	— " —	15 mittelgroße bis sehr kleine, z.T. klingenförmige Abockläge, aus grauem und gelbem Homstein
le 579/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 200-195 IV. Quadr.	— " —	3 kleine und sehr kleine Abockläge aus grauem Homstein
le 580/68		— " —	— " —	— " —	1 kleines kernartiges Fragment, aus gelbem Homstein
le 581/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 195-190 O = 38; N = 16;	— " —	1 dickes mittelgroßes kernartiges Stück, aus gelbem Homstein
le 582/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 195-190 I. Quadr.	— " —	1 mittelgroße Klinge aus Rindenscheidl, schwarz-brauner Homstein
le 583/68		— " —	— " —	— " —	28 mittelgroße bis sehr kleine Abockläge aus grauem und braunem Homstein
le 584/68		— " —	— " —	— " —	1 kleines grob kernartig behauenes Rohstück, grauer Homstein
le 585/68		— " —	— " —	— " —	1 Schlagstein aus Quarzgeröll mit starker Verwitterung und Ausplitterungen
le 586/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 195-190 II. Quadr.	— " —	16 kleine klingenförmige und amorphe Abockläge aus grauem und gelbem Homstein
le 587/68		— " —	— " —	— " —	1 flaches, grob kernartig behauenes Fragment einer Sileniere, rötlicher Homstein
le 588/68		— " —	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 195-190 III. Quadr.	— " —	1 amorphes Stück mit kantiger bis grob unregelmäßiger Schnittseite aus grauem Homstein



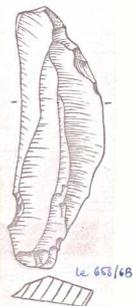
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 589/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 195-190 III. Quadr.	Sept. 68	12 kleine amorphe Abschläge aus grauem und fälllichem Homstein
le 590/68- 532/68		" "	" "	" "	3 amorphe, groß behauene kernartige Stücke
le 593/68		" "	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 195-190 IV. Quadr.	" "	16 kleine Abschläge und Abspalisse, aus grauem und braunem Homstein
le 594/68		" "	" "	" "	1 kernartiges kleines Stück aus grauem Homstein
le 595/68		" "	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 190-180 O=25; N=27;	Oct. 68	1 groß trichterartig behauenes Stück aus gelbem Homstein mit Rindensorten 
le 596/68		" "	O=27; N=29;	" "	1 kernartiges, an den beiden Enden sehr intensiv behauenes Stück aus grau-braun gemischtem Homstein 
le 597/68		" "	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 190-180 I. Quadr.	" "	5 große klingenförmige Abschläge aus grauem Homstein
le 598/68		" "	" "	" "	21 mittelgroße bis kleine Abschläge aus grauem Homstein
le 599/68		" "	" "	" "	7 mittelgroße Abschläge und Fragmente aus gelbem Homstein
le 600/68- 604/68		" "	" "	" "	5 amorphe Kerne aus grauem und gelbem Homstein
le 605/68		" "	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 190-180 II. Quadr.	" "	1 sehr flaches Fragment einer Silikone mit homogener bifacialer Zurechtung entlang der beiden Längsseiten, in 2 Teilen gefunden aus gelbem Homstein 
le 606/68		" "	" "	" "	4 unregelmäßige kleine Klippen aus grauem Homstein 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
Le 607/68		Lengfeld Ldkr., Kelheim	m <sup>2</sup> A20, Tiefe 190-180 V. Quadr.	Ok. '68	38 mittelgroße bis kleine amorphe Abfälle aus grauem Hornstein
Le 608/68- 640/68		" "	" "	" "	3 flache kernartig behauene Stücke aus grauem und gelbem Hornstein
Le 611/68		" "	" "	" "	1 Behken aus ovalen-förmige Siloxine aus grauem Hornstein (dazu passend No. Nr. Le 616/68)
Le 612/68		" "	m <sup>2</sup> A20, Tiefe 190-180 III. Quadr.	" "	3 kleine Klingen und Klingenfragment aus grauem und gelbem Hornstein
Le 613/68		" "	" "	" "	11 kleine amorphe Abfälle und A6-Splisse aus grauem und gelbem Hornstein
Le 614/68- 615/68		" "	" "	" "	2 amorphe kernartige Stücke aus grauem Hornstein
Le 616/68		" "	m <sup>2</sup> A20, Tiefe 190-180 IV. Quadr.	" "	1 klingenförmige Abfall aus grauem Hornstein (an Le 611/68 angepasst)
Le 617/68		" "	" "	" "	2 an einander passende Abfälle aus grau-rosa Hornstein
Le 618/68		" "	" "	" "	23 mittelgroße bis kleine amorphe Abfälle aus grauem und gelbem Hornstein
Le 619/68- 621/68		" "	" "	" "	3 kernsteinartige Fragmente aus grauem Hornstein; Le 613/68 an Le 534/68 angepasst
Le 622/68- 623/68		" "	" "	" "	7 amorphe, meist flache derb kernsteinartig ungerichtete Stücke aus grauem und gelbem Hornstein
Le 629/68		" "	m <sup>2</sup> A20, Tiefe 180-170 O=40; N=74;	" "	1 Abfall von präparierter kernplattform aus matt-glänzend polierfähigem gemasertem Hornstein
Le 630/68		" "	" "	" "	1 spätes beidseitig groß behauenes Fragment aus gelbgrauem Hornstein



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
le 631/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	M <sup>o</sup> A 20, Tiefe 180-170 O = 84; N = 86;	Ok. '68	1 auf einer Seite flächig, auf der anderen partiell grob überarbeitetes spitzem- förmiges Stück, aus grauem Konstein, (wahrscheinlich Restform eines Spätes)	
le 632/68		"	" O = 93; N = 30;	"	1 Fragment eines beidseitig flächig von Rande her grob- bearbeiteten Stückes aus körnigem, grauem Konstein	
le 633/68		"	" O = 65; N = 27;	"	1 mittleres Fragment eines flachen beidseitig flächig bearbeiteten Stückes mit sorgfältig retu- schierem Rand aus grauem Konstein	
le 634/68		"	" O = 51; N = 52;	"	1 großer sehr flacher Stockley aus gelbem Konstein	
le 635/68		"	" O = 87; N = 65-82; T = 173	"	1 kleines Stück einer Abschöpfanlage vom Rothirch, Stange oberhalb der Ausgussprosse abgebrochen, Aus- gussprosse an der Spitze abgebrochen.	
						

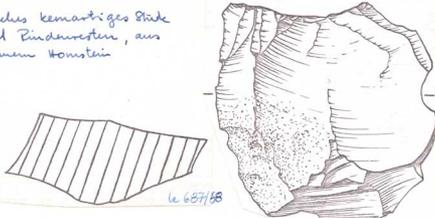
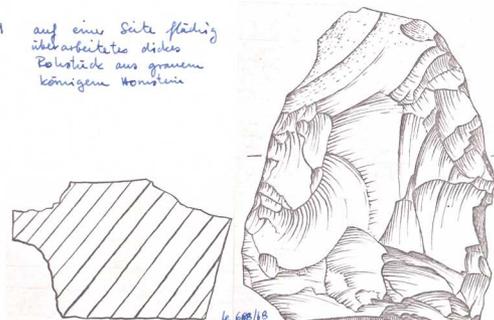
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 636/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 180-170 I. Quadr.	Oct. 68	2 klingenförmige Stochläge aus grauem Homstein
le 637/68		"	"	"	3 Stochläge aus gelbem Homstein
le 638/68		"	"	"	41 mittelgroße bis kleine amorphe Stochläge aus grauem Homstein
le 639/68 - 641/68		"	"	"	3 amorphe kernartige Stücke und Fragmente aus grauem und gelbem Homstein
le 642/68		"	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 180-170 II. Quadr.	"	9 große bis mittelgroße Stochläge aus grauem Homstein
le 643/68		"	"	"	36 kleine amorphe Stochläge und Abspalisse aus grauem Homstein
le 644/68		"	"	"	1 verbranntes Stück Homstein, rot.
le 645/68- 652/68		"	"	"	8 mittelgroße bis kleine amorphe Kerne und Fragmente aus grauem Homstein
le 653/68- 654/68		"	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 180-170 III. Quadr.	"	4? mittelgroße muschelartige Klängen aus grau-gelbem und grauem Homstein
le 655/68		"	"	"	4 große bis mittelgroße amorphe Stochläge aus grauem Homstein
le 656/68		"	"	"	4 mittelgroße bis kleine Stochläge aus gelbem Homstein
le 657/68		"	"	"	19 kleine amorphe Stochläge aus grauem Homstein
le 658/68		"	m <sup>2</sup> A 20, Tiefe 180-170 IV. Quadr.	"	22 mittelgroße bis kleine Stochläge aus grauem und gelbem Homstein
le 659/68 - 663/68		"	"	"	5 amorphe mittelgroße Kerne aus grauem Homstein
le 664/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 195-190 I. Quadr.	Sept. 68	18 kleine amorphe Stochläge und Abspalisse aus grauem Homstein
le 665/68		"	"	"	1 kleines amorphes kernartiges Stück
le 666a/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 195-190 II. Quadr.	"	1 große klingenförmiger Stochlag aus Bindbereich, grauer Homstein
le 666/68		"	"	"	18 kleine amorphe Stochläge und Abspalisse aus grauem Homstein

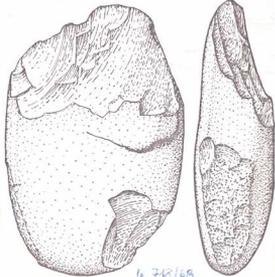


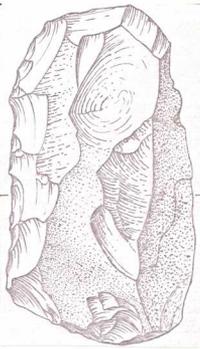
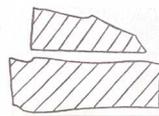
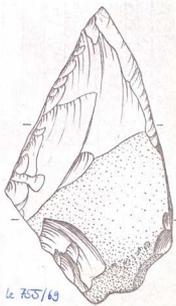
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 667/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 185-190 III. Quadr.	Sept. 68	14 mittelgroße bis sehr kleine amorphe Stöckläge aus grauem und gelbbraunem Hornstein
le 668/68		"	"	"	1 amorphes grob durch zweiseitige Bearbeitung zugerichtetes Stück aus großkörniger, gefädelter Hornsteinplatte
le 669/68		"	"	"	1 kleines amorphes kernartiges Stück aus gelbem Hornstein
le 670/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 195-190 IV. Quadr.	"	9 mittelgroße amorphe Stöckläge aus grauem Hornstein
le 671/68		"	"	"	11 kleine amorphe Stöckläge aus grauem und gelbem Hornstein
le 672/68		"	"	"	1 grob bearbeitetes kernartiges Fragment aus grau gelbem Hornstein
le 673/68		"	"	"	1 verbranntes Hornsteinstück, rot.
le 674/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 190-185 cm O = 74; N = 32;	"	1 Frottoestein mit kratzartiger Randstruktur, weißgrauer patinierter Hornstein mit rauher Oberfläche
le 675/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 190-185 I. Quadr.	"	37 kleine amorphe Stöckläge und Stöcklein aus grauem und gelbem Hornstein
le 676/68- 677/68		"	"	"	2 kleine amorphe kernartige Stücke aus grauem Hornstein
le 678/68		"	"	"	1 kleines, sehr grob mit Quarzkörnern gemengtes Stück, wohl prähistorisch
le 679/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 190-185 II. Quadr.	"	21 kleine amorphe Stöckläge und Stöcklein aus grauem, gelbem und rotbraunem Hornstein, darunter ein Klingensplitter
le 680/68 -681/68		"	"	"	2 kleine kernartige Fragmente aus grauem Hornstein
le 682/68		"	"	"	1 zinniger Scherben, außen braun, innen schwarz, stark glimmerhaltig gemengt
le 683/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 190-185 III. Quadr.	"	17 mittelgroße bis kleine amorphe Stöckläge aus grauem und braungelbem Hornstein
le 684/68		"	"	"	1 kernsteinartiges Stück aus grauem Hornstein
le 685/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 190-185 IV. Quadr.	"	11 kleine Stöckläge und Stöcklein aus grauem Hornstein
le 686/68		"	"	"	1 mittelgroßes amorphes kernartiges Stück aus grauem Hornstein

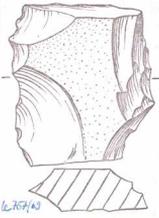
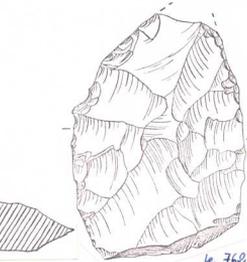


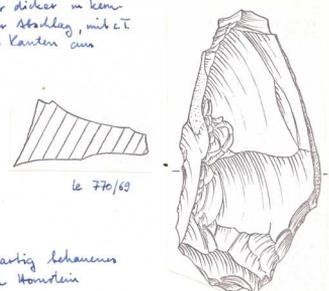
le 674/68

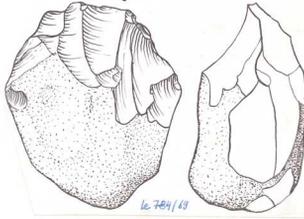
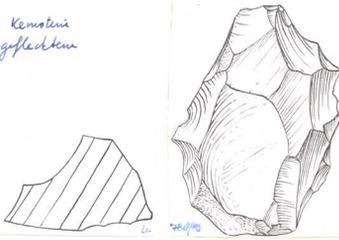
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 687/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 185-180 O = 35; N = 51;	Sept. '68	1 flaches kernartiges Stück mit Rindenschichten, aus grauem Hornstein  le 687/68
le 688/68		"	O = 20; N = 83	"	1 auf einer Seite flächig abgearbeitetes dickes Beilstück aus grauem körnigem Hornstein  le 688/68
le 689/68		"	O = 70; N = 30;	"	1 kleiner dicker Abschlag mit unregelmäßiger, asymmetrischer kraterartiger Retusche, aus grauem Hornstein  le 689/68
le 690/68		"	O = 32; N = 90;	"	1 Fragment eines flach linsen- förmigen kernartigen Stückes aus grauem Hornstein  le 690/68
le 691/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 185-180 I. Quadrat.	"	55 mittelgroße bis kleine Ab- schläge, darunter auch einige klingenförmige, und Abschläge aus grauem und gelbem Hornstein
le 692/68- 693/68		"	"	"	8 mittelgroße bis kleine amorphe kernartige Stücke und Fragmente, aus grauem und gelbem Hornstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
Le 700/68		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 185-180 II. Quadr.	Sept. 68	20 große und mittelgroße Axtkläge aus grauem und gelbem Homstein
Le 701/68		"	"	"	59 kleine amorphe Axtkläge und Axtpläne aus grauem und gelbem Homstein
Le 702/68 - 710/68		"	"	"	11 große, mittelgroße und kleine kernartige Stücke und Fragmente aus grauem und gelbem Homstein
Le 713/68		"	"	"	1 mittelgroßes Geröll mit sehr stark verwitterten und ausgebrochenen Kanten, aus Quarz
					
Le 714/68 - Le 717/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 185-180 III. Quadr.	"	4 klingenförmige Axtkläge aus grauem Homstein
Le 718/68		"	"	"	7 mittelgroße amorphe Axtkläge aus grauem Homstein
Le 719/68		"	"	"	57 kleine amorphe Axtkläge und Axtpläne aus grauem und gelbem Homstein
Le 720/68 - 729/68		"	"	"	9 mittelgroße bis kleine amorphe kernartige Stücke und Fragmente
Le 729/68		"	m <sup>2</sup> A 19, Tiefe 185-180 IV. Quadr.	"	59 mittelgroße und kleine amorphe Axtkläge und Axtpläne aus grauem und gelbem Homstein
Le 730/68 741/68		"	"	"	12 mittelgroße bis kleine amorphe, z.T. sehr flache kernartige Stücke und Fragmente, aus grauem und gelbem Homstein
					
Le 742/68		"	"	"	1 verwittertes Axtplättchen, rotes Homstein

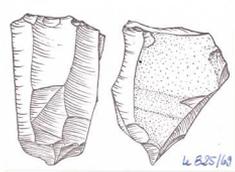
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 743/69		Lengfeld Ldkr. Kelheim	Profiltgraben 1869, Lengfunde aus Baggerschnitt	Sept. 1969	1 dicker länglicher Abschlag mit grober und starker linkskantiger Retusche, aus grauem, gelb geflecktem Homstein  le 743/69
le 744/69		"	"	"	1 kleine Klinge aus gelblich, matt- glänzend patiniertem Homstein 
le 745/69		"	"	"	35 große und mittelgroße amorphe Abschläge aus grauem, gelbem und braunem Homstein 
le 746/69		"	"	"	8 kleine amorphe Abschläge aus grauem Homstein
le 747/69 - 749/69		"	"	"	3 große und mittelgroße amorphe Kernteile aus grauem Homstein
le 750/69 - 753/69		"	"	"	4 kleine Kernteile und kern- artig behauene Stücke aus grauem Homstein 
le 754/69 - 755/69		"	"	"	2 flache, beidseitig groß über- arbeitete kernartige Stücke (Vorformen von Spikern?) aus grauem Homstein 
le 756/69		"	"	"	1 röhren vorgeschichtlicher, sehr kleiner Schalen, außen braun innen schwarz   le 755/69

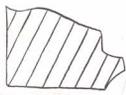
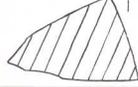
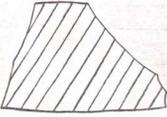
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 757/69		Lengfeld dkr. Kelheim	Profingraben 1868, Westprofil; m 3,20; 15 cm unter Oberfläche, in Pfingstzone	Sept. 1868	1 flaches, kissenförmiges auf beiden Seiten groß behauenes Stück aus grauem Hornstein 
le 758/69		"	Profingraben 1868, Ostprofil m 6,02; T = -47; Grube	"	1 polyedrischer Kernstein aus grauem Hornstein 
le 759/69		"	" m 6,14; T = -30; Grube	"	1 großes groß behauenes Eckstück aus grauem Hornstein 
le 760/69 761/69		"	m 5,38/5,38; T = -61/-35; Grube	"	2 amorphe kleine Stöcklinge aus grauem Hornstein 
le 762/69		"	" m 6,30; T = -44; Grube	"	1 kleeblättriges asymmetrisches dünnes tafelförmiges Stück terminal abgehoben aus grauem Hornstein 
le 763/69		"	m 7,35; T = +35; Ackerboden	"	2 kleine klingenförmige Fragmente aus schwarzem und gelbem Hornstein 
le 764/69		"	" m 8,83; T = +52; Ackerboden	"	1 mittelgroßer amorpher Stöckling aus gelbem Hornstein 
le 765/69		"	m 9,20; T = -19; Basis des 159. Lehms	"	1 roter Kernstein aus grauem Hornstein 
le 766/69		"	" m 9,74; T = +68; Ackerboden	"	1 kernartig behauenes amorphes Stück aus gelbem Hornstein 

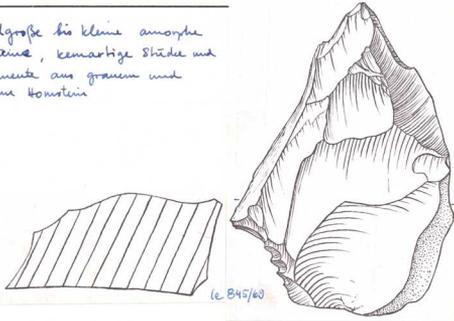
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 767/69		Langfeld Ldkr. Kelheim	Profingraben 1969, Ostprofil m 10,44; T=+53; Schuttzone	Sept. 1969	1 kleiner Abschlag aus grauem Homstein
le 768/69		" "	m 10,70; T=+14; Schuttzone	" "	1 kleiner Abschlag aus grauem Homstein
le 769/69		" "	m 11,04; T=+58; Schuttzone	" "	1 mittelgroßer Rindenabschlag aus grauem Homstein
le 770/69		" "	m 11,04; T=+80; Arbeitstufen	" "	1 langschmaler, aber dicker im Kern schweit behauener Abschlag, mit z.T. stark verschulften Kanten aus gelbem Homstein
					
le 771/69		" "	m 12,73; T=+100; Schuttzone	" "	1 flaches groß kernartig behauenes Stück aus grauem Homstein
le 772/69		" "	m 14,65; T=+117; Behau mit Schulde	" "	1 kleine amorphes Abschlag aus grauem Homstein
le 773/69		" "	m 15,28; T=+128; Schuttzone	" "	1 kleine dicke Klinge aus gelbem Homstein
le 774/69		" "	m 15,80; T=+145; Schuttzone	" "	1 <del>klein</del> klingenförmiger Abschlag mit ausge- spitzter Kante (oder Gebrauchsschulde) aus hellgrauem Homstein
le 775/69		" "	m 17,63; T=+157; Schuttzone	" "	1 flaches kernartiges Stück aus gelbem Homstein
					
le 776/69- 780/69		" "	m 18,33-40; T=+174-+189; Schuttzone	" "	5 kleine Abschläge aus grauem und gelbem Homstein
le 781/69		" "	m 19,86; T=+182; Grube	" "	1 amorphes kernartig bearbeitetes Stück aus grau-gelb geflecktem Homstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 782/69		Lengfeld Ldkr. Kelheim	Troßgraben 1962; unter +70 im Bereich der Grube zwischen 19,00 und 21,50 m	Sept. 1969	<p>1 mittelgroßes Klingensplagmet, an einem Ende dorsal mit ventral flach, vor. Kalkstein retuschiert, aus grauem Homstein</p> 
le 783/69	---	---	---	---	<p>1 niedrig konischer, roter Kalkstein aus grauem Homstein</p> 
le 784/69	---	---	---	---	<p>1 nach Art eines Chopping-tool's; zylindrische kleine Sitzknolle aus grauem Homstein</p> 
le 785/69	---	---	---	---	<p>1 flach, flächig groß überarbeitetes kernartiges Stück aus grauem gelb geflecktem Homstein</p> 
le 786/69	---	---	---	---	<p>1 groß ovaler, dicker Kalkstein aus grauem, braun geflecktem Homstein</p> 
le 787/69-789/69	---	---	---	---	<p>3 verschiedenartige rote Kalksteine aus grauem und rot getraubtem Homstein</p>
le 790/69	---	---	---	---	<p>2 klingenförmige Abschläge aus Kalkstein</p>

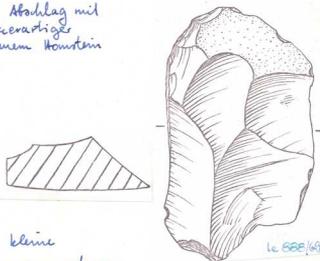
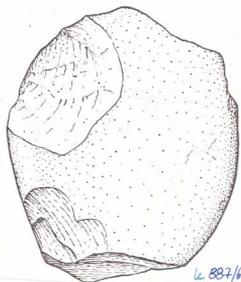
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
Le 791/69		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A6-7, B6-7 #MUSKONF Erlöse der Gemuttschale NO = +38 - 22; SO = +18 - 12; NE = +26 - 23; SE = +19,5 - 16;	Ok. 1969	20 große und mittelgroße amorphe Abschläge aus grauem, gelbem und rötlichem Hornstein	
Le 792/69		" "	" "	" "	20 kleine Abschläge, darunter auch klingenförmige aus grauem, gelbem und rötlichem Hornstein	
Le 793/69		" "	" "	" "	1 makrotaumend gelblich patiniertes Abschlag aus grauem Hornstein	
Le 794/69		" "	" "	" "	1 flaches rautenförmiges in Kerntechnik bearbeitetes Stück aus grauem Hornstein	 Le 794/69
Le 795/69 - 803/69		" "	" "	" "	3 mittelgroße bis kleine amorphe Kerne und Fragmente aus grauem und gelbem Hornstein	
Le 804/69		" "	" "	" "	1 flaches Geröll mit Kratz- und Schlagspuren aus grauem Kalkstein	
Le 805/69		" "	m <sup>2</sup> A6, NO = -7 - -16; NE = -105 - -94; SO = -44 - -42; SE = -16 - -13;	" "	1 klingenförmiges Abschlag mit flächiger asymmetrischer kratzartige Endre- tuskel, aus graugelbem leicht matt- glänzend retuschiertem patiniertem Horn- stein	 Le 805/69
Le 806/69		" "	" "	" "	5 kleine Abschläge aus grauem und gelbem Hornstein	
Le 807/69		" "	m <sup>2</sup> A7, NO = 0 - -12; SO = -7 - -16; NE = -3 - -11; SE = -16 - -14;	" "	4 kleine Abschläge aus grauem Hornstein	
Le 808/69		" "	m <sup>2</sup> A7; O = 100, N = 0, E = 8;	" "	1 hohlrückige asymmetrischer Krater an natürlich ent- standenen Trümmerstück aus graugelbem Hornstein	 Le 808/69
Le 809/69		" "	m <sup>3</sup> B6, NO = 7 - -15; SO = -12 - -16; NE = -3 - -16; SE = -14 - -13;	" "	8 Abschläge und eine kleine Klinge aus grauem Hornstein	
Le 810/69		" "	" "	" "	1 mittelgroßes amorphes kernartiges Stück aus grauem Hornstein	
Le 811/69		" "	" "	" "	2 Fragmente von Quarzgeröllen	

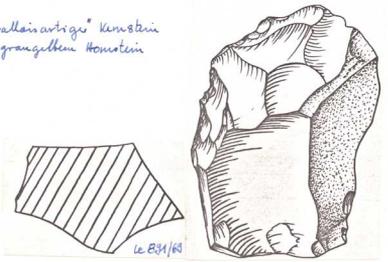
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 812/69		Lengfeld	m <sup>c</sup> A6 NO = -16 - -27; SO = -19 - -28; NA = -11 - -27; SA = -17 - -27;	Ok. 1869	5 kleine Abschläge und Fragmente aus grauem und gelbem Hornstein
le 813/69- 815/69		"	"	"	3 amorphe Kerntüpe und Fragmente aus grauem Hornstein
le 816/69		"	m <sup>c</sup> B6 NO = -15 - -27; SO = -16 NA = -16 - -27; SA = -	"	8 kleine Abschläge und Abschläge aus grauem Hornstein
le 817/69		"	"	"	1 mittelgroßes amorphes kernartiges Stück aus grauem Hornstein
le 818/69		"	m <sup>c</sup> B7 NO = +2 - -27; SO = -7 - -27; NA = 0 - -27; SA = -7 - -27;	"	14 kleine amorphe Abschläge und Abschläge aus grauem Hornstein
le 819/69		"	"	"	1 kleines Fragment aus rottem verbranntem Hornstein
le 820/69		"	m <sup>c</sup> A6, Tiefe -27 - -50	"	25 kleine Abschläge und Abschläge aus grauem Hornstein, darunter ein zirkuläres Stück
le 821/69		"	"	"	2 Fragmente aus rotgebranntem Hornstein
le 822/69		"	"	"	1 amorphes rotes Kerntüpe aus grauem Hornstein
le 823/69		"	"	"	1 kleine, 1,3 cm dicke, rotgebrannte Platte aus gelbem, z.T. etwas überkernstem Sandstein
le 824/69		"	m <sup>c</sup> A6, Tiefe -50 - -80	"	17 mittelgroße bis sehr kleine Abschläge aus grauem Hornstein, z.T. sehr stark verwittert
le 825/69		"	"	"	1 kleines Kerntüpe für kleine Klinge aus dünner Seitenflanke, gelb bis grau gebändertes Hornstein
					
le 826/69		"	m <sup>c</sup> A6, Tiefe -80 - -110	"	104 mittelgroße bis kleine meist amorphe Abschläge aus grauem und gelbem Hornstein
le 827/69		"	"	"	59 kleine Abschläge, kleine 2 cm aus grauem und gelbem Hornstein
le 828/69		"	"	"	ca 115 z.T. sehr kleine (kleine 0,5 cm) Abschläge und Fragmente aus meist grauem Hornstein
le 829/69		"	"	"	4 Fragmente die verbrannt sind, grau bis rot Hornstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 830/69 - 836/69		Lengfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A6, Tiefe -80 - -110	Oktober 1869	7 große und mittelgroße meist flache kristallinartig schalenartige Stücke und Fragmente aus grauem Hornstein   le 830/69
le 837/69	— " —	— " —	— " —	— " —	1 verhältnismäßig großes aus großkörnigem, spatitreichem, gelbem Hornstein
le 838/69	— " —	— " —	m <sup>2</sup> A6, Tiefe -110 - -135	— " —	1 Fragment eines an einer Kante stark verschuldeten Gerätes aus grauem Hornstein- flach, betrachtet auf beiden Seiten stark patiniert als Bruch- kante.    le 838/69
le 839/69	— " —	— " —	— " —	— " —	5 große amorphe Stöckel aus grauem und gelbbraunem Hornstein
le 840/69	— " —	— " —	— " —	— " —	144 mittelgroße bis kleine amorphe Stöckel aus grauem und braungelbem Hornstein
le 841/69	— " —	— " —	— " —	— " —	115 kleine Stöckel, (klein 2 cm), aus grauem und braungelbem Hornstein
le 842/69	— " —	— " —	— " —	— " —	ca 350 Fragmente, Spalter und zahlreiche kleine Stöckel (klein 0,5 cm) aus grauem und braungelbem Hornstein
le 843/69	— " —	— " —	— " —	— " —	6 kleine verstaubte Fragmente aus rot- braunem Hornstein
le 844/69	— " —	— " —	— " —	— " —	1 Knetstein mit 1 Schlagfläche für klingenförmige Stöckel aus grauem Hornstein   le 844/69

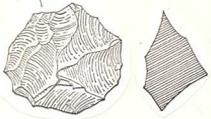
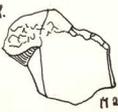
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
le 845/69- 854/69		Langfeld Ldkr. Kelheim	m <sup>2</sup> A6, Tiefe -110 — -135	Oktober 1969	10 mittelgroße bis kleine amorphe Kernteine, kernartige Stücke und Fragmente aus grauem und gelbem Hornstein 
le 855/69		— " —	— " —	— " —	1 Fragment eines Amalgamzählers
le 856/69		— " —	m <sup>2</sup> A6, Tiefe -135 — -150	— " —	67 mittelgroße bis kleine amorphe Abobläge aus grauem, gelbem und bräunlichem Hornstein
le 857/69		— " —	— " —	— " —	50 kleine Abobläge (kleine 2 cm) aus grauem und gelbbraunem Hornstein
le 858/69		— " —	— " —	— " —	ca. 135 Fragmente und Splötter, z.T. süssig, aus grauem und gelbbraunem Hornstein
le 859/69		— " —	— " —	— " —	11 mittelgroße bis sehr kleine verbrannte Hornsteinfragmente, rot- braungrau.
le 860/69- 868/69		— " —	— " —	— " —	9 amorphe Kernteine und kernteinartige Stücke aus grauem Hornstein
le 869/69		— " —	m <sup>2</sup> A6, Tiefe -150 — -180	— " —	4 kleine Abobläge, darunter eine kleine Klinge (basal abgetrieben) aus grauem bis schwarzem Hornstein.
le 870/69- 871/69		— " —	nördliche Verlängerung des Profils grabens n. 24/30 - 27/30; Hummerstanz, ca. 260 - 280;	Sept. 1969	10 kleine amorphe Abobläge aus grauem Hornstein
le 872/69- 873/69		— " —	— " —	— " —	1 Eisenbruchfragment eines sehr großen Aboblages aus stark ausgeglühtem, mattglänzend gelbbraunem patiniertem Hornstein
le 874/69		— " —	— " —	— " —	2 in Kernteinetechnik hergestellte kleinere amorphe Stücke aus grauem und hellbraunem Hornstein 
le 874/69		— " —	— " —	— " —	1 großer Aboblagekerntein mit 1 Plattform aus graubraunem gemasertem Hornstein

Nummer	Aufbewahrung	Fundort Langelsie	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
le 875/63		Lakr. Kelheim	nördliche Verlängerung des Profilsgrabens, m 24,20-24,70; 25,00 Tiefe 280-220	Sept. 1949	13 mittelgroße bis kleine amorphe Abschläge aus grauem Homstein
le 876/63		"	"	"	1 flaches, flüchtig kantig behauenes Stück aus grauem Homstein
le 877/63		"	nördliche Verlängerung d. Profilsgrabens m 25,00-26,00; Tiefe 280-220	"	4 mittelgroße Klängen aus grauem und gelbem Homstein
le 878/63		"	"	"	22 mittelgroße bis kleine Abschläge aus grauem Homstein
le 879/63 le 880/63		"	"	"	2 Kernteine für klängenförmige kurze Abschläge aus grauem und braunem Homstein
le 881/63 - 885/63		"	"	"	5 mittelgroße amorphe Kernteine, z.T. (2) mit stärker verasteten und ausgeprägteren Kanten besidien aus grauem und gelbbraunem Homstein
le 886/63		"	nördliche Verlängerung des Profilsgrabens, m 26,00-27,00; Tiefe 280-220	"	9 kleine Abschläge aus grauem Homstein
le 887/63		"	nördliche Verlängerung des Profilsgrabens; 27,00-27,50 m; Tiefe 280-220	"	1 Querschliff mit stark verasteten und ausgeprägten Kanten
le 888/63		"	Streufrunde vom Gesamtzweck der Fundstelle	1968-1969	1 klängenförmiger Abschlag mit asymmetrischer bröckeliger Ritzfläche aus grauem Homstein
le 889/63		"	"	"	15 mittelgroße bis kleine Abschläge aus grauem, schwarzem und gelbbraunem Homstein

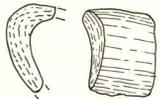


Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
le 890/69		Lengfeld Ldkr. Kelheim	Stromfunde vom Graubjergtal der Fundstelle	1965-1968	1 Kieselstein für Abschläge mit einer Schlagfläche aus graublauem Hornstein	
le 891/69	— " —	— " —	— " —	— " —	1 flacher, "kavellinartige" Kieselstein aus dunklen graugelbem Hornstein	
le 892/69- 898/69	— " —	— " —	— " —	— " —	7 verschiedenartige mittelgroße kieselartige Stücke und Fragmente aus grauem bis gelbem Hornstein	

Nr.	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2065	13 + AAD 11	Haberer-Kirche	Die Funde stammen aus der Grabung Züchner vom 31.5.-7.6. 1874 in der Haberer-Kirche. Fortgeführt unter Reuber. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup> , Serie I: NO: +140 - +25cm NW: +40 - +25cm; SO: +65 - +35cm	1874	M 2065: F=10; H=10; T=+4M. Unregelmäßige Klinge aus hellgrauem Silix. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup>	 M 2065
M 2066	—	—	SW: +69 - +25cm (Planum) SO F → W F = Richtung Felsen	1874	M 2066: F=78; H=29; T=+36. Stängelartiger Rückenabschlag aus grauem, geflecktem Silix. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup>	 M 2066
M 2067	—	—	H = hangabwärts	1874	M 2067: F=77; H=11; T=+28. Sehr dünne Mikroklinge aus hell- und dunkelgrün geflecktem Silix. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup>	 M 2067
M 2068	—	—	—	1874	M 2068: Asymmetrische Spitze mit schräger, mit rebuschierter Basis aus weißgrauem Silix. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup>	 M 2068
M 2069 / 1-2	—	—	—	1874	M 2069: Zwei Mikroklingen, 1 aus hellgrauem, 1 aus schwämmlichem Silix, beide un bearbeitet. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup>	
M 2070 / 1-4	—	—	—	1874	M 2070: 4 Abschläge unterschiedlicher Größe aus hell- bis bräunlich-grauem Silix ohne sekundäre Bearbeitung. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup>	 M 2070
M 2071 / 1-3	—	Haberer-Kirche	m <sup>2</sup> C <sup>1</sup> , Serie II: NO: +25cm - 0 NW: +25 - 0; SO: +25 - 0; SW: +25 - 0	1874	M 2071: 3 unregelmäßige Abschläge aus grauem Silix ohne sekundäre Bearbeitung. m <sup>2</sup> C <sup>1</sup> / Nordrand des m <sup>2</sup>	 M 2071  M 2071  M 2071

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2072	1A + 11C/A	Haberer-Wirthe	wie M 2065. m <sup>2</sup> D 1, Serie I No: +10 - -14; NW: +10 - -14 So: +40 - 0; SW: +20 - 0 Alle Stücke der m <sup>2</sup> D 1 stammen aus dem oberen 15 cm des ungestörten gelben Sediments.	1974	M 2072: F=80; H=45; T=15 cm u. Oberfl. Zugelförmiger Nukleus aus hellgrauem, geflecktem Silex. m <sup>2</sup> D 1 
M 2073	"	"	"	1974	M 2073: F=70; H=18; T=28 cm u. Oberfl. Oberseitig flach-konischer, unterseitig flacher Nukleus aus hellgrauem Silex. m <sup>2</sup> D 1 
M 2074	"	"	"	1974	M 2074: Dreieckiger Silexsplitter mit Kerbe. Kallidit ein Mikrostichel. grauer Silex. m <sup>2</sup> D 1 
M 2075 /	1-4	"	"	1974	M 2075: 3 dreieckige Klängen und Abschläge, sowie 1 abnormwulstige, rotbraunes Keramikstück. m <sup>2</sup> D 1
M 2076	"	Haberer-Wirthe	wie M 2065. m <sup>2</sup> D 2, Serie I No: +10 - -14; NW: +10 - -14 So: +40 - 0; SW: +40 - 0	1974	M 2076: Unregelmäßiges, dickes Silex fragment mit feiner Spitze und leichtem linksseitigen Neulachen. grauer Silex. m <sup>2</sup> D 2. F=83; H=83; T=28 cm u. Oberfl. 
M 2077	"	"	"	1974	M 2077: H=45; T=18 cm u. Oberfl.; unvollständig an der Felswand gefunden. Knöpfige Spitze mit rechtslateralem Rücken und konvexer Basis. grauer Silex. m <sup>2</sup> D 2 
M 2078	"	"	"	1974	M 2078: F=10; H=80; T=17 cm u. Oberfl. Kleine Spitze aus dunkelgrauem Silex. linkslaterales Rücken und konvexe Basis. m <sup>2</sup> D 2 
M 2079	"	"	"	1974	M 2079: Unregelmäßige Kieseige aus grauem Silex. F=49; H=23; T=28 cm u. Oberfl. m <sup>2</sup> D 2
M 2080	"	"	"	1974	M 2080: F=20; H=77; T=22 cm u. Oberfl. Abschlag aus hellgrauem Silex m <sup>2</sup> D 2. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung		
M 2081	18+110/1	Haberer-Jiviche	m <sup>2</sup> D 2; mit M 2076	1974	M 2081: $\bar{T} = 25$ ; $H = 90$ ; $\bar{T} = 24$ cm u. Oberfl. Rindenabschlag aus grobem Silex. m <sup>2</sup> D 2	 M 2081	
M 2082	" "	" "	" "	1974	M 2082: $T = 25$ cm u. Oberfl.; Abschlag von einem konischen Kern, ca. 10 cm vom Felsen entfernt gefunden. m <sup>2</sup> D 2	 M 2082	
M 2083	" "	" "	" "	1974	M 2083: $T = 23$ cm u. Oberfl.; Grober Abschlag mit Rindenrot aus rötlichgrauem Silex, unmittelbar am Felsen liegend gefunden. m <sup>2</sup> D 2	 M 2083	
M 2084	" "	" "	" "	1974	M 2084: $T = 25$ cm u. Oberfl.; Mikroblatte mit kinkalatrales Kerke aus rotbraunem Silex, unmittelbar am Felsen liegend gefunden. m <sup>2</sup> D 2	 M 2084	
M 2085	" "	" "	" "	1974	M 2085: $T = 18$ cm u. Oberfl.; dicker Abschlag von dunkelgrauer Silexknole mit Rindenrot, unmittelbar am Felsen liegend gefunden. m <sup>2</sup> D 2	 M 2085	
M 2086	" "	" "	" "	1974	M 2086: $T = 17$ cm u. Oberfl.; durch Hitzeeinwirkung hochstücker Abspalt aus der rötlichen m <sup>2</sup> -Hälfte, bei M 2078 gefunden; dunkelgrauer Silex. m <sup>2</sup> D 2		
M 2087	" "	" "	" "	1974	M 2087: Mikroblatte aus schwarzgrauem, grobem Silex mit Schrägkantenrisse, nahe der Felswand gefunden. m <sup>2</sup> D 2	 M 2087	
M 2088 / 1-3	" "	" "	" "	1974	M 2088: 3 größere Klingensfragmente aus bräunlichem und dunkelgrauem Silex. Nahe der Felswand gefunden. m <sup>2</sup> D 2	 M 2088	 M 2088

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
M 2089/a.	13 194 1101a	Halener-Würche	wie M 2065; m <sup>2</sup> D2, Serie I vgl. M 2036	1974	M 2089: 13 Mikrohlingen, Abschläge und Fragmente aus verschiedenartigen, grauen Silexvarietäten, die nahe der Felsoberfläche gefunden wurden. m <sup>2</sup> D2	
M 2090		Halener-Würche	wie M 2065; m <sup>2</sup> E1, Serie II NO: -14 - -32; NW: -14 - -32 SO: -14 - -32; SW: -14 - -32 (Serie I besteht aus rezenten Papier- und Aschelagen)	1974	M 2090: F = 42; H = 85; T = 21 cm. Kerstein aus sehr kleiner, grau- brauner Silexvarietät. m <sup>2</sup> E1	 <p style="text-align: center;">M 2090</p>
M 2091		" "	" "	1974	M 2091: T = 14 cm. Grober Abschlag aus grauem, geflecktem Silex. Das Stück lag noch in der rezenten Störung durch Feinsplitter in der NO-Ecke des m <sup>2</sup> E1.	 <p style="text-align: center;">M 2091</p>
M 2092		" "	" "	1974	M 2092: T = 32 cm. Grober Abschlag aus hellgrauem Silex. Aus der NO-Ecke (unter der Feinspitze) des m <sup>2</sup> E1.	 <p style="text-align: center;">M 2092</p>
M 2093 /	1-6	" "	" "	1974	M 2093: 6 Silexabschläge und -Stücke aus rot bis grauem Silex, z.T. durch die Einwirkung des rezenten Feuer beschädigt. m <sup>2</sup> E1	
M 2094		" "	" "	1974	M 2094: Kerbelfragment aus rotbraunem, glimmerhaltigen Ton. Von der Oberseite der Serie II. m <sup>2</sup> E1	 <p style="text-align: center;">M 2094</p>
M 2095 /	1-4	" "	" "	1974	M 2095: 4 kleine röhrlöcher Solerbenfragmente. m <sup>2</sup> E1	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2036	19+2041	Haberer-Würche	wie M 2065; m <sup>2</sup> E 2, Serie I NB: -2 - -14; NW: -2 - -14 SO: 0 - -14; SW: 0 - -14	1974	M 2036: T = 30; H = 38; $\bar{T}$ = -4 cm. Unregelmäßige Klinge aus grauem Silex. m <sup>2</sup> E 2 
M 2033	— " —	— " —	— " —	1974	M 2033: T = 6 cm. Klingenförmiger Rindenabschlag aus dunklem hell geporenheiten Silex. m <sup>2</sup> E 2 
M 2038	— " —	— " —	— " —	1974	M 2038: Basales Fragment einer linkslateral perthochloierten Klinge aus grauem Silex. m <sup>2</sup> E 2 
M 2039	— " —	— " —	— " —	1974	M 2039: Flacher Abschlag mit Resten des Nukleus- randes; Präparationsabfall für eine neue Schlagfläche; m <sup>2</sup> E 2 Rötliches Silex. 
M 2100	A-10	— " —	— " —	1974	M 2100: <u>10</u> Abschläge und Abfallschicke aus meist grauem Silex, 1 Stück aber aus rötlichbraunem Silex. Ein Teil des Steins zeigt Feuersteinwirkung. 
M 2101	— " —	— " —	— " —	1974	M 2101: Randscherbe eines Gefäßes mit verdickter Randlippe aus schönem Ton mit Resten der ehemals hellbraunen Oberfläche. m <sup>2</sup> E 2 
M 2102	A-2	— " —	— " —	1974	M 2102: <u>2</u> kleine Keramtschicke brauner Farbe und grober Machart. m <sup>2</sup> E 2
M 2103	— " —	Haberer-Würche	wie M 2065; m <sup>2</sup> E 2, Serie II NB: -14 - -32; NW: -14 - -32 SO: -14 - -32; SW: -14 - -32	1974	M 2103: Hochnickiges Dreieck aus grauem Silex. m <sup>2</sup> E 2 

M 2036

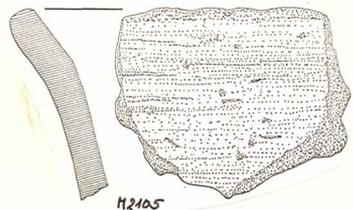
M 2033

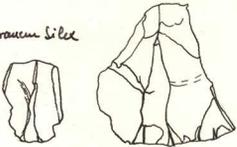
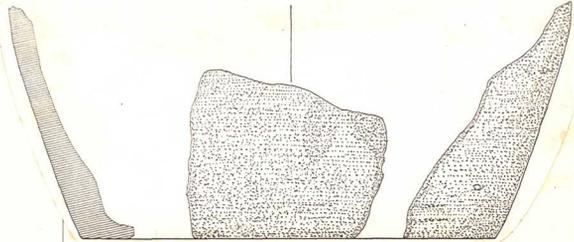
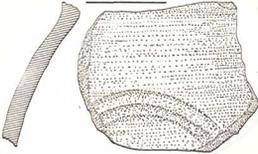
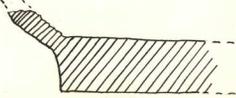
M 2038

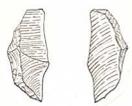
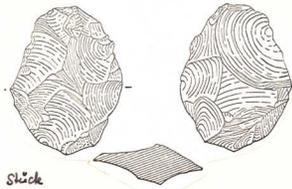
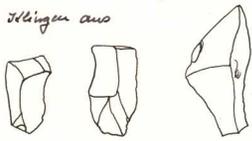
M 2039

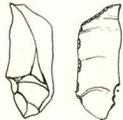
M 2101

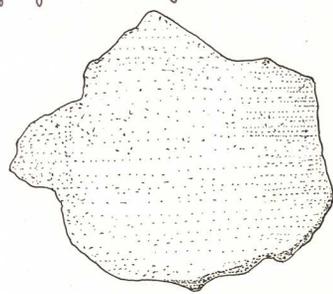
M 2103

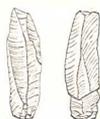
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2104	/ 1-8	<u>Haberer-Würche</u>	wie M 2103	1974	M 2104: 8 Abschläge und Mikrobklingen aus rötlichem und grauem Silex; ein Abschlag davon größer; sowie ein Stichelabschlag; m <sup>2</sup> E 2
					
M 2105		- " -	- " -	1974	M 2105: Größeres Scherben von einem walmündigen Gefäß aus graubraunem Ton, der mit Keramikschichten geglättet ist. m <sup>2</sup> E 2.
M 2106	/ 1-4	- " -	- " -	1974	M 2106: 4 grobe Scherben. m <sup>2</sup> E 2.
M 2107		<u>Haberer-Würche</u>	wie M 2065; m <sup>2</sup> G 1, Serie I NO: 0-25cm; NW: 0-35 SO: 0-35 ; SE: 0-35	1974	M 2107: Kleine Klinge aus gelbbraunem Silex. m <sup>2</sup> G 1.
					
					M 2107
M 2108	/ 1-4	- " -	- " -	1974	M 2108: 4 Abschläge und Silexstücke aus grauem und braunem Silex. m <sup>2</sup> G 1.
M 2109	/ 1-4	- " -	- " -	1974	M 2109: 4 braun, grob mit Sand geglättete Scherben; eines davon ist ein Hemelbruchstück. m <sup>2</sup> G 1
M 2110	/ 1-4	- " -	- " -	1974	M 2110: 4 feinere Scherben; eines davon besitzt innen und außen einen hell- bis dunkelgrünen Überzug. m <sup>2</sup> G 1
M 2111		<u>Haberer-Würche</u>	wie M 2065; m <sup>2</sup> G 1, Serie II NO: -35-45cm; NW: -35-45 SO: -35-45 ; SW: -35-45	1974	M 2111: Gleichschubiges Dreieck aus grauem Silex. m <sup>2</sup> G 1
					
					M 2111

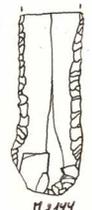
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2112 /	1-2	Haberer-Wirthe	wie M 2111; m <sup>2</sup> G 1, Serie II	1874	<p>M 2112: 1 grobes Abschlag aus grauem Silex und 1 kleine Klinge aus braunem Silex. m<sup>2</sup> G 1</p> 
M 2113	— " —	— " —	— " —	1874	<p>M 2113: 7 Scherben von Bauch und Boden eines steiltönigen Gefäßes aus hartem, rotem Ton, das mit Quarzsand gemischt ist. Auf der Innenseite läuft an der Grenze von Boden und Gefäßkörper ein Rinne run. m<sup>2</sup> G 1</p> 
M 2114	— " —	— " —	— " —	1874	<p>M 2114: Schenkelscherben mit Umbuch zum Hals aus hartem, rotem, sandgemengtem Ton. Auf der Außenseite feine horizontale Glättungsrillen und zwei leicht eingetiefte Bogen (Wellen-)Linien. m<sup>2</sup> G 1</p> 
M 2115 /	1-4	— " —	— " —	1874	<p>M 2115: 4 Teile eines gegen den Gefäßkörper abgewinkelten Standplatte von mindestens 14 cm <math>\Phi</math> aus sehr grobem, sandgemengtem Ton. m<sup>2</sup> G 1</p> 

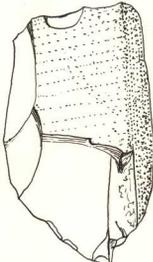
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2116	19 + 1A01,1	Haberer-Kirche	wie M 2065; m <sup>2</sup> G 1, Serie II	1974	M 2116: Kleines, braunes Scherben. m <sup>2</sup> G 1	
M 2117		Haberer-Kirche	wie M 2065; m <sup>2</sup> G 1, Serie III NO: -45 - -55 cm; NW: -45 - -55 SO: -45 - -55; SW: -45 - -55	1974	M 2117: Jenseitigeformiger Silex mit alternierend ruckeltem Rücken; primär Abschlag von Mikroschlagfläche! Hellgrauer Silex. m <sup>2</sup> G 1	 <p style="text-align: center;">M 2117</p>
M 2118 /	1-6	- " -	- " -	1974	M 2118: 6 größere bis sehr kleine, z.T. klingenförmige Abschläge aus rötlichem bis schwärzgrauen Silex. m <sup>2</sup> G 1	
M 2119		- " -	- " -	1974	M 2119: 1 größere, hellbraune Scherben, mit grobem Sand gemengt. m <sup>2</sup> G 1	
M 2120		Haberer-Kirche	wie M 2065; m <sup>2</sup> G 1, Serie IV NO: -55 - -68 cm; NW: -55 - -68 SO: -55 - -68; SW: -55 - -68	1974	M 2120: Beidseitig grob über- arbeitete Blattspitze aus grauem Silex. m <sup>2</sup> G 1. L = 85; H = 35; T = 68 cm. Das Stück lag an der Basis der Serie, tiefer als die Stein anordnung, in dem rötlich-fleischigen Kalk unter "Schicht 3".	 <p style="text-align: center;">M 2120</p>
M 2121 /	1-3	- " -	- " -	1974	M 2121: 3 unregelmäßige klein zeltigen aus grauem Silex. m <sup>2</sup> G 1	 <p style="text-align: center;">M 2121</p>
M 2122		- " -	- " -	1974	M 2122: Schwärzbraune Scherben vom Rand einer Steinplatte, mit grobem Sand gemengt. Geht zu M 2115. m <sup>2</sup> G 1	
M 2123 /	1-2	- " -	- " -	1974	M 2123: Zwei kleine Scherbenfragmente. m <sup>2</sup> G 1	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2124	10 + 1104	Haberx-Jürche	wie M 2065; m <sup>2</sup> G 1, Serie V NB: -68--77cm; NW: -68--77 SO: -68--77; SW: -68--77	1874	M 2124: T = -75cm. Hochrückiges Abschlag von Rande eines Hakenstückes. Bräunliches Silex. m <sup>2</sup> G 1 
M 2125	- " -	- " -	- " -	1874	M 2125: T = -76cm, flacher Abschlag aus Rinden- teil einer Knote. Graubrauner Silex. m <sup>2</sup> G 1 
M 2126	- " -	- " -	- " -	1874	M 2126: T = -76cm. Plumpes Rindenausschlag aus grauem Silex. m <sup>2</sup> G 1 
M 2127	- " -	- " -	- " -	1874	M 2127: T = -70cm. Kugeliges Kern aus braungrauem Silex, dessen eine Seite noch von der Rindenteinde eingelassen wird. m <sup>2</sup> G 1 
M 2128	- " -	- " -	- " -	1874	M 2128: Dünne Klinge mit zentralem Post- rische (wohl Gebrauchsspuren) aus braungrauem Silex. m <sup>2</sup> G 1 
M 2129 / 1-3	- " -	- " -	- " -	1874	M 2129: Drei Abplisse aus (1x) braunem und (2x) schwarz- grauem Silex. m <sup>2</sup> G 1

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2130 /	1-3	Haber-Wirthe	wie M 2065; m <sup>2</sup> G <sub>2</sub> , Serie I NO: 0 - - 35 cm; NW: 0 - - 35 cm SO: +1 - - 35 ; SO: 0 - - 35 cm	1974	M 2130: 3 Abplisse aus (1x) dunkelgrauem und (2x) gelblichem Silex; nahe der Oberfläche gefunden. m <sup>2</sup> G <sub>2</sub>
M 2131	- " -	- " -	- " -	1974	M 2131: 1 Braunes Scherben; nahe der Oberfläche gefunden. m <sup>2</sup> G <sub>2</sub> .
M 2132 /	1-6	Haber-Wirthe	wie M 2065; m <sup>2</sup> G <sub>2</sub> , Serie II NB: -35 cm - - 45 cm; NW: -35 - - 45 SO: -35 - - 45; SW: -35 - - 45	1974	M 2132: 6 Abplisse aus grauem und (1x) roten Silex. m <sup>2</sup> G <sub>2</sub>
					
M 2133	- " -	- " -	- " -	1974	M 2133: Roter Scherben vom Übergang Boden zu Gefäßbauch aus mit grobem Sand und mit feinerer gewogeneren Ton. An der Grenze von Bauch und Boden folgt der Innenseite eine Furche. m <sup>2</sup> G <sub>2</sub> . Abb: vgl. M 2113
M 2134 /	1-3	- " -	- " -	1974	M 2134: Ein großer mittlerer Gefäßscherben aus rotem Ton, wahrscheinlich vom Gefäß M 2133, sowie 2 winzige Fragmente. m <sup>2</sup> G <sub>2</sub>
					
M 2135 /	1-3	Haber-Wirthe	wie M 2065; m <sup>2</sup> G <sub>2</sub> , Serie II NB: -45 - - 55 cm; NW: -45 - - 55 SO: -45 - - 55 ; SW: -45 - - 55	1974	M 2135: 3 Silexabplöße aus helldrauem (1x) und braungrauem (2x) Silex. m <sup>2</sup> G <sub>2</sub>
					

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
M 2136 /	1-3	<u>Haberer-Kirche</u>	wie M 2135; m <sup>2</sup> f 2, Serie III	1974	M 2136: Drei braune Scherben; m <sup>2</sup> f 2.	
M 2137 /	1-2	<u>Haberer-Kirche</u>	wie M 2065; m <sup>2</sup> f 2, Serie IV NO: -55--68cm; NW: -55--68 SO: -55--68 ; SW: -55--68	1974	M 2137: 2 kleine Abschläge, einer davon klingenförmig aus (1x) braungrauem und (1x) rotem Silex. m <sup>2</sup> f 2.	
M 2138 /	1-3	" "	" "	1974	M 2138: 3 kleine, braungraue, grob gepunktete Scherben. m <sup>2</sup> f 2	M 2138
M 2139		<u>Haberer-Kirche</u>	Fundst. die von Fr. J. Friedl um die Felsen des Durchschlupfes herum aufgefunden wurden.	fröhenk 1974	M 2139: Eiförmiger Kernstein aus braunem Silex. Aufgelöst oberhalb des Durchschlupfes.	
M 2140 /	1-2	" "	" "	" "	M 2140: 2 Mikroklängen aus grauem Silex.	
M 2141		" "	" "	" "	M 2141: Basis einer an einer Kerbe getrockneten Klinge aus rotem Silex.	
M 2142 /	1-4	" "	" "	" "	M 2142: 4 kleine Abschläge, e.T. mit Rindenscherben aus grauem Silex.	M 2142

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2143		Friesenlopf_wüdt. Stein b. Lichkefels Mbr. Lichkefels, Ofte. (zu M 2043-2064)			M 2143: Linkslateral und terminal schluppig muschelschichtete Klinge aus hellgrauem Silex. 
M 2144		- - -			M 2144: Basales Fragment einer bidkantig halbkreisförmig, sorgfältig muschelschichteten Klinge aus hellgrauem Silex. 
M 2145		- " -			M 2145: Stichel am Bruchrande; fein konchuschiichtete Klinge aus grauem Silex. 
M 2146		- " -			M 2146: D-förmiger, klingenförmiger Rindenausschlag aus grauem Silex. 
M 2147		- " -			M 2147: Schrägenst-muschelschichtete Abschlag aus grauem Silex. 
M 2148		- " -			M 2148: Kleiner, spitzer Abschlag mit feinem stichelartigen Balken am terminalen Ende aus hellgrauem Silex. 
M 2149		- " -			M 2149: Sehr dünne Klinge mit umlaufender Netzschuppe aus grauem, körnigem Silex. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2150		<u>Friedenlof</u> wie H 2143			H 2150: Krater an kräftiger, kanteneingeschliffener Seitige aus hellgrauem Silex.  H 2150
H 2151		- " -			H 2151: Kurzer Krater an Abschlag mit starker Kanteneinschliff aus grauem Silex.  H 2151
H 2152		- " -			H 2152: Stück eines Lyditquaders, aus dem untersichtig Teile ausgeplättet, oberseitig Abschläge entnommen worden sind.  H 2152
H 2153		- " -			H 2153: Unilateral bogenförmig, rektilateral grobe flächeneingeschliffenes Stück aus hellgrauem Silex, vielleicht Restform einer med. Kieselun Pfeilspitze.  H 2153
H 2154		- " -			H 2154: Beidseitig grob überarbeitetes Stück aus hellgrauem Silex; vielleicht Restform einer med. Pfeilspitze.  H 2154
H 2155		- " -			H 2155: Grobe, wohl unpolierte Spitze aus dunkelgrauem Lydit.  H 2155

Nummer    Aufbewahrung    Fundort    Fundumstände, Herkunft    Fundzeit    Beschreibung — Zeichnung

M 2156

Friesenlof  
wie M 2143

M 2156: Fragment einer Pfeilspitze mit konkaver  
Basis aus grauem Silex.



M 2157

- " -

M 2157: Pfeilspitze mit tiefer konkaver Basis  
aus hellgrauem Silex.



M 2158

- " -

M 2158: Sechsfach überarbeiteter Fragment,  
wohl einer Pfeilspitze, aus grauem Silex.



M 2155



M 2157



M 2158



M 2159

M 2159 / 1-5

- " -

M 2159: 5 Hefen aus verschiedenartigem,  
grauem Silex.



M 2159

M 2160 / 1-2

- " -

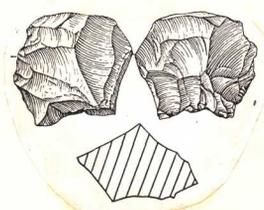
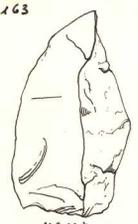
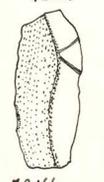
M 2160: 2 Flintensteine aus honigfarbigem,  
durchscheinendem Silex.



M 2160

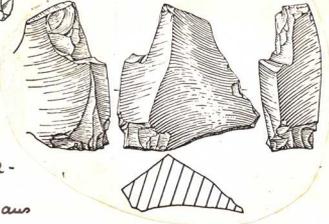
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2161	1-2	<u>Friesenhof</u>			M 2161: 2 Materialstücke aus weiß patiniertem, grobem Silex; ohne Abb.
M 2162	1-14	— " —			M 2162: 14 Spitzkerbschöbe aus meist dunkelgrauem Silex; ohne Abb.

Funde der Grabung unter dem Stri im Pfaffenholz (Gräben A, B) und im Pfaffenloch (Flächen C) in den Jahren 1963 und 1964 unter der Leitung von Prof. Dr. h. c. Zöfel und Prof. Dr. G. Freund. Inventarisiert nach m<sup>2</sup> und Schichten.

M 2163	18 / 111a	<u>Pfaffenholz</u> schr. Kalkstein Nabb.	m <sup>2</sup> A1, Zone II a	22.7.64	M 2163: kleiner, kugliger Kern aus grauem Homstein. = Pf. 61  T = 100 cm unter O-Linie T = 50 cm " OK A 1'	 <p>M 2163</p>
M 2164	— " —	— " —	m <sup>2</sup> A 2, grubenartige Vertiefung	30/31.7.63	M 2164: dicker, spitzer Abschlag aus rotem Quarzit, unregelmäßig mit Ausbruch durch Frost oder Hammerschlag. = Pf 1	 <p>M 2164</p>
M 2165	— " —	— " —	m <sup>2</sup> A 2, grubenartige Vertiefung	— " —	M 2165: zylinderartiger, hochrückiger Abschlag aus grobkörnigem, weiß patiniertem Homstein. = Pf 2	 <p>M 2165</p>
M 2166	— " —	— " —	m <sup>2</sup> A 2, grubenartige Vertiefung	— " —	M 2166: dünne Klinge aus rotbraunem Silex, mit Rindenschichten. = Pf 3	 <p>M 2166</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2167	1.8/111a	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> A2, grubenartige Vertiefung	30/31.7.63	M 2167: Sehr dünner Rindensabdruck aus grauem Hornstein. = Pf. 4	 M 2167
M 2168	—	—	m <sup>2</sup> A2, grubenartige Vertiefung	—	M 2168: Basales Klingenfingerring aus grauem Hornstein. = Pf. 5	 M 2168
M 2169	—	—	m <sup>2</sup> A2, grubenartige Vertiefung	—	M 2169: Unregelmäßige Klinge aus gelb-weißem Juraquarzit. = Pf. 6	 M 2169
M 2170	—	—	m <sup>2</sup> A2, grubenartige Vertiefung	—	M 2170: Dünne Klinge aus weißgrauem Jura. = Pf. 7	 M 2170
M 2171	—	—	m <sup>2</sup> A2, grubenartige Vertiefung	—	M 2171: Mikroklinge aus Plattenhornstein. = Pf. 8	 M 2171
M 2172	—	—	m <sup>2</sup> A2, grubenartige Vertiefung	—	M 2172: Mikroklingische Spitze mit laterales Hautentzunder und konvexer Basis aus grauem Hornstein. = Pf. 9	 M 2172
M 2173	—	—	m <sup>2</sup> A2, Schicht II	1.8.63	M 2173: Hochrückiger, klingenförmiger Absatz von dreieckigen Ausschnitt aus weißgrauem, gelbäugtem Hornstein mit Rindensresten. = Pf. 21 H = 100 cm, F = 52 cm, T = 104 cm	 M 2173

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2174	18/111a	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> A2, Schicht II	1.8. 63	M 2174: Prismatische Klinge aus hellgrauem Plattenhornstein, mit Rückenschweif. = Pf. 23 Gehört an Pf. 24 = M 2177 H = 35 cm, F = 100 cm, T = 117 cm 
M 2175	—	—	m <sup>2</sup> A3, Schicht II	30/31.7.63	M 2175: Dünne Klinge aus graugelbem Hornstein. = Pf. 10. Tiefe = 101 cm 
M 2176	—	—	m <sup>2</sup> A3, Schicht II	—	M 2176: Dünne wipf/braune Rückenschweif aus körnigem Hornstein. = Pf. 11. T = 108 cm 
M 2177	—	—	m <sup>2</sup> A3, Schicht II	1.8. 63	M 2177: Grober, klingenförmiger Abschlag aus grau gebändertem Hornstein von einem dünnen Platten, oder Plattenhornstein. = Pf. 24. Zu M 2174 H = 10 cm, F = 10 cm, T = 115 cm 
M 2178	—	—	m <sup>2</sup> A4, Schicht III	31.7. 63	M 2178: Dünne Klinge aus braunem Hornstein. = Pf. 18. H = 12 cm, F = 25 cm, T = 110 cm An der gleichen Stelle gefunden wie M 2179 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2179	1B1/112	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> A 4, Schicht II	31.7.63	M 2179: Illingfragment aus braungrauem Hornstein. = Pf. 19. H = 12, F = 25, T = 140 cm An der gleichen Stelle gefunden wie M 2178	 M 2179
M 2180	—	—	m <sup>2</sup> A 4, Schicht I/II - Grenze	31.7.63	M 2180: Braune Klinge aus grauem Hornstein. = Pf. 20. H = 58 cm, F = 51 cm, T = 100 cm	 M 2180
M 2181	—	—	m <sup>2</sup> A 5, Schicht II, oberer Teil	31.7.63	M 2181: Dünne Klinge aus Radiolarit. = Pf. 12 T = 109 cm	 M 2181
M 2182	—	—	m <sup>2</sup> A 7, Schicht I b	23.7.64	M 2182: Stück mit stachelartiger Verzierung aus weiß porphyrischem SiO <sub>2</sub> . = Pf. 65 F = 79 cm, H = 82 cm, T <sub>u.O.</sub> = 96 cm; T <sub>u. Oberkante</sub> = 46 cm	 M 2182
M 2183	—	—	m <sup>2</sup> A 7, Schicht II oben	23.7.64	M 2183: Terminales Fragment einer dünnen Klinge aus Plattenhornstein. = Pf. 66 T <sub>u.O.</sub> = 107 cm; T <sub>u. Oberkante</sub> = 68 cm	 M 2183
M 2184	—	—	m <sup>2</sup> A 7, Schicht II oben	23.7.64	M 2184: Basales Illingfragment aus hellgrauem Hornstein. = Pf. 67 T <sub>u.O.</sub> = 113 cm; T <sub>u. Oberkante</sub> = 64 cm.	 M 2184

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2185	18/1000	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> A8, Schicht I (1)	25.7.64	M 2185: lange, schmale Klinge aus braun/rot gebändertem Silex. = Pf. 68. F = 25 cm, H = 6,3 cm, T u. O = 10,7 cm T u. Oberkante = 4,3 cm.	
M 2186	—	—	m <sup>2</sup> A 10, Schicht I a	24.7.64	M 2186: spitze, prismatische Klinge aus gebändertem Hornstein. = Pf. 86. zusammen mit mittelalterlicher Keramik gefunden.	
M 2187	—	—	m <sup>2</sup> A 11, Schicht I a	27.7.64	M 2187: fächerförmige Klinge aus braun/weiß gebändertem Hornstein. = Pf. 87 Tiefe unter A <sub>II</sub> — A <sub>III</sub> = 11,3 cm. T u. Oberkante = 2,8 cm.	
M 2188	—	—	m <sup>2</sup> B3: Schicht I, ganz unten	31.7.63	M 2188: Sehr schmales, stumpfenübriges Dreieck, dessen Seiten konvex aussehend sind. = Pf. 13. Weiß punktiertes Silex. H = 20 cm, F = 80 cm, T = 57,5 cm.	
M 2189	—	—	m <sup>2</sup> B3, Schicht I (II?)	31.7.63	M 2189: kleines, dünnes Stöckel aus bräunlichem Silex. = Pf. 14. H = 60 cm, F = 75 cm, T = 74 cm	

M 2185

M 2186

M 2187

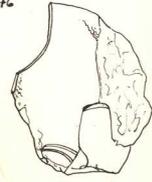
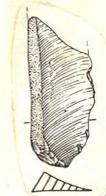
M 2188

M 2189

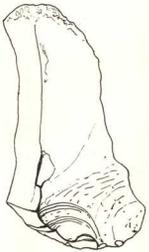
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2190	187/111 m	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> B3, Schicht I, ganz unten	31.7.63	M 2190: Dünne klingenförmige Axtklinge aus gelbbraunem Hornstein. = Pf. 15 H = 80 cm, F = 82 cm, T = 60 cm.  M 2190
M 2191	—	—	m <sup>2</sup> B3, Schicht I, allerunterster Teil	31.7.63	M 2191: Stichel aus gelbrotem Kalkstein aus grauem Hornstein, mit einem Rebuschen basal, ventrad. = Pf. 16. Wahrscheinlich 5 cm über der Grenze zu Schicht II  M 2191
M 2192	—	—	m <sup>2</sup> B3, Schicht I (II?)	1.8.63	M 2192: Kleine, dünne Klinge aus graugelbrottem Hornstein mit fein herausgeschliffener Spitze. = Pf. 22. H = 30 cm; F = 97 cm, T = 86 cm  M 2192
M 2193	—	—	m <sup>2</sup> B4, Schicht I, ganz unten	1.8.63	M 2193: Dünne Silexplatte aus grauem Plakuhornstein, von rechts her angeklagen. Ventral ist die Rinde ganz erhalten. = Pf. 17 H = 46 cm, F = 61 cm, T = 6 cm.  M 2193
M 2194	—	—	m <sup>2</sup> C 2-4, Schicht Ib	7.8.63	M 2194: Basales Fragment einer kleinen Klinge aus weißem Quarzit. = Pf. 33 T = 107 cm unter 375,7 (= D 5)  M 2194
M 2195	—	—	m <sup>2</sup> C 2, Rand der Handfläche Ib5	23.7.64	M 2195: Kleine sehr spitze Klinge mit schräg und rechteck und bikolateralen postillo Kanten - rechte. = Pf. 62. Weißgrauer Hornstein. F = 50 cm, H = 26 cm, T. n. O = 140 cm T. n. Oberseite = 85 cm  M 2195

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
M 2196	181112 a	<u>Pfefferhede</u>	m <sup>2</sup> C 2, Rand der Herdstelle I b s	25.7.64	M 2196: Basisfragment eines Triangle scalene aus hellgrauem Hornstein. = Pf. 63. F = 83 cm, H = 22 cm, T <sub>m.0</sub> = 157 cm, T <sub>m. Oberkante</sub> = 106 cm.	 M 2196
M 2197	"	" "	m <sup>2</sup> C 2, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2197: Kleiner Abschlag mit röhrlateraler Hautkerbe aus weißlich/rotlichem Hornstein. = Pf. 69. Aus m <sup>2</sup> -Mittl., T <sub>m.0</sub> = 161 cm; T <sub>m. Oberkante</sub> = 140 cm	 M 2197
M 2198	"	" "	m <sup>2</sup> C 3, Schicht I b unten	8.8.63	M 2198: Terminales Klingenzugfragment mit leicht konkaves Endstücker. = Pf. 45 gelb. Quarzit. H = 35 cm, F = 260 cm, T = 126 cm u. 375,7	 M 2198
M 2199	"	" "	m <sup>2</sup> C 3, Schicht I b	8.8.63	M 2199: Basales Klingenzugfragment aus weißgrauem Quarzit. = Pf. 52. H = 35 cm, F = 284 cm, T = 143 cm	 M 2199
M 2200	"	" "	m <sup>2</sup> C 3, Schicht I b	8.8.63	M 2200: Dünnere Abschlag aus rotem Hornstein. = Pf. 53. H = 35 cm, F = 284 cm, T = 143 cm	 M 2200
M 2201	"	" "	m <sup>2</sup> C 3, Schicht I b	8.8.63	M 2201: Hochrückiger Abschlag aus gelbbraunem Quarzit. = P.F. 55, zusammen mit M 2199 = Pf. 52 H = ca. 30 cm, F = ca. 290 cm, T = 143 cm unter 375,7	 M 2201
M 2202	"	" "	m <sup>2</sup> C 3, Schichtgrenze I b/E	8.8.63	M 2202: Sägenfragment aus grauem Quarzit. = Pf. 50 Im 3. Netz von C, T = 115 cm unter 375,7	 M 2202

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
M 2203	AP 1111a	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> C3, Schichtgrenze Ib/II	5.8.63	M 2203: längliches Abschlag aus rotbraunem, körnigen Hornstein. = Pf. 51 Im S. Meter von C. T = 115 cm unter 375,7.	 M 2203
M 2204		- " -	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b 5	22.7.64	M 2204: Primitivste Aßlinge mit kleiner Terminaler, recht lateraler Kerbe aus rosa Hornstein. = Pf. 56.	 M 2204
M 2205		- " -	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b 5	22.7.64	M 2205: Aßlingenfragment mit recht lateraler, partiellen Retuschen aus rosa Hornstein. = Pf. 57	 M 2205
M 2206		- " -	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b 5	22.7.64	M 2206: Beilhaftig perforiertes Aßlingenfragment aus grauem Hornstein. = Pf. 58 F = ca. 40 cm, H = ca. 35 cm, Tu. O = 113 cm Tu. Oberkante = 99 cm.	 M 2206
M 2207		- " -	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b 5	22.7.64	M 2207: Dreieck aus grauem Hornstein. = Pf. 59 F = ca. 35 cm, H = ca. 10 cm, Tu. O = 150 cm Tu. Oberkante = 111 cm	 M 2207
M 2208		- " -	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b 5	22.7.64	M 2208: Rautenförmige Spitze aus weißgrauem Hornstein. = Pf. 60 F = ca. 30 cm, H = ca. 40 cm, T. unter O = 153 cm Tu. Oberkante = 109 cm.	 M 2208
M 2209		- " -	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b 5	23.7.64	M 2209: Dicker Abschlag mit wenigen Retuschen aus grauem Hornstein. = Pf. 64 F = 44 cm, H = 29 cm, Tu. O = 157 cm Tu. Oberkante = 118 cm	 M 2209

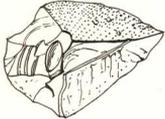
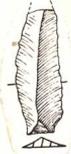
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2210	18/1110a	Hoffenlohe	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2210: Sehr dünne Klingen mit konvexer End- relanche und Ansatz einer Kerbe aus rosa Homstein. = Pf. 70. T.u. O = 166 cm. T.u. Oberkante = 118 cm	 M 2210
M 2211	9/	- " -	m <sup>2</sup> C3, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2211: Basales Fragment einer linksilateral sehr stark schubdisten Klinge aus weiß- grauem Homstein. = Pf. 71 F=0 cm; H= 30 cm, T.u. O = 166 cm T.u. Oberkante 118 cm	 M 2211
M 2212	1/	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Rand der Herd- stelle I b s	24/25.7.64	M 2212: Stumpfzirkuläres Dreieck aus weißgrau patinierten Homstein. = Pf. 72. T.u. Oberkante ca. 115-118 cm	 M 2212
M 2213	1/	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2213: Mittlres Fragment eines sehr dünnen, unebenen Rechenmesserstiems aus rötlichem Siler. = Pf. 73 T.u. Oberkante ca. 115-118 cm.	 M 2213
M 2214	1/	- " -	m <sup>1</sup> C 2+3, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2214: Terminales Fragment eines fein schrägend- schubdisten Klinge aus weißlichem Siler. = Pf. 74 T.u. Oberkante ca. 115-118 cm.	 M 2214
M 2215	1/	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2215: Mikrolith aus grauem Homstein. = Pf. 75 T.u. Oberkante = 115-118 cm	 M 2215
M 2216	1/	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2216: Abschlag aus grobem Jenseidequarzit. = Pf. 76 T.u. Oberkante = 115-118 cm.	 M 2216
M 2217	1/	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Rand der Herdstelle I b s	24/25.7.64	M 2217: Fragment einer Klinge aus grauem, plattigen Homstein. = Pf. 77 T.u. Oberkante = 115-118 cm	 M 2217

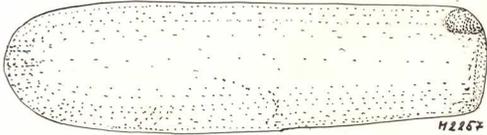
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2218 $\phi$	187/111a	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 243, Rand der Herdstelle I b 5	24/25.7.64	M 2218: Pseudostichel aus rotem Hornstein. = Pf. 78 Tunter Oberkante = 115-118 cm.	 M 2218
M 2219 $\phi$		- " -	m <sup>2</sup> C 243, Rand der Herdstelle I b 5	24/25.7.64	M 2219: Pseudostichel (!) aus grauem Silex. = Pf. 79 Tunter Oberkante = 115-118 cm.	 M 2219
M 2220		- " -	m <sup>2</sup> C 243, Rand der Herdstelle I b 5	24/25.7.64	M 2220: Stück eines rot/gelben Freidolquarzit. = Pf. 80 T.u. Oberkante = 115-118 cm.	 M 2220
M 2221 $\phi$		- " -	m <sup>2</sup> C 243, Rand der Herdstelle I b 5	24/25.7.64	M 2221: Kellinge mit wenigen recht lateralen Rekursion aus weiß patiniertem Silex. = Pf. 81 T.u. Oberkante = 115-118 cm.	 M 2221
M 2222 $\phi$		- " -	m <sup>2</sup> C 243, Rand der Herdstelle I b 5	24/25.7.64	M 2222: Kellinge fragment aus weiß patiniertem Hornstein. = Pf. 82. T.u. Oberkante = 115-118 cm.	 M 2222
M 2223 $\phi$		- " -	m <sup>2</sup> C 243, Rand der Herdstelle I b 5	24/25.7.64	M 2223: Abschlag mit herausvorstehendes Spitze aus weiß patiniertem Hornstein. = Pf. 83 T.u. Oberkante = 115-118 cm.	 M 2223

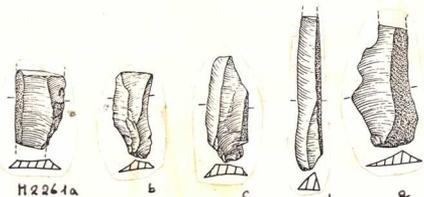
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2224	18/1112a	<u>Hoffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 2+3, Rand der Herdskelle I b5	24/25. 7. 64	M 2224: Stichelabschlag aus grauem Silex. = Pf. 84 Tu. Oberkante = 115-118cm 
M 2225	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Rand der Herdskelle I b5	24/25. 7. 64	M 2225: Klingenförmiges Abschlag mit breiter, facettierter Basis aus gelbem Kreidesilex. = Pf. 85. Tu. Oberkante = 115-118cm 
M 2226	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 4, Schicht I	6. 8. 63	M 2226: Dünne Klinge aus grozgebändertem Hornstein. = Pf. 25 H = ca. 20 cm, F = 320 cm, T = 90 cm unter 375,7 
M 2227	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 4, Schicht I b unten	7. 8. 63	M 2227: Dünnes Klingenförmiges Fragment aus braunem Hornstein. = Pf. 38 H = 30 cm, F = 85 F, T = 104 unter 375,7 
M 2228	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 4, Grenze zu Schicht II (I b/II)	8. 8. 63	M 2228: Unregelmäßiger Rückwärtschlag aus gelbbraunem quarzitischem Silex. = Pf. 43 im 4. Neher, T. = 105cm unter 375,7 
M 2229	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 4, Grenze zu Schicht II (I b/II)	8. 8. 63	M 2229: Abschlag mit Spuren von Feuersteinwirkung; nach rechts Bohrer Spitze. = Pf. 44 Grauer Silex. H = 0, F = 320, T = 106 u. 375,7 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2230	1811111111	<u>Pfefferhohle</u>	m <sup>2</sup> C4, Grenze zu Schicht II (Ib/II)	9.8.63	M 2230: Dünner Abschlag aus grauem Silex. = Pf. 46 H = 0, F = 298, T = 115 cm unter 375,7.	 M 2230
M 2231	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C4, Grenze zu Schicht II (Ib/II)	9.8.63	M 2231: Prismatische Klinge aus weißgrauem Horstein. = Pf. 47 im S. Merer von C; T = 115 cm unter 375,7	 M 2231
M 2232	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C4, Grenze zu Schicht II (Ib/II)	9.8.63	M 2232: Dünne Klinge aus graubraunem Silex. = Pf. 54 H = 40, F = 358 cm, T = 134 cm	 M 2232
M 2233	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C4, Grenze zu Schicht II (Ib)	9.8.63	M 2233: Abschlag aus rotem Silex. = Pf. 54a H = 15 cm, F = 360 cm, T = 115 cm	 M 2233
M 2234	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C5, Schicht I	6.8.63	M 2234: Spitze mit konvexer Basis und linkslateralem Rücken aus dunkelgrauem Horstein. = Pf. 26 H = 41 cm, F = 490, T = 94 unter O-Raum	 M 2234
M 2235	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C5, Schichtgrenze Ib/II	7.8.63	M 2235: Basales Fragment einer kleinen Klinge aus gelbem Quarzit. = Pf. 37. H = 56 cm, F = 482 cm, T = 87 cm unter 375,7 cm	 M 2235
M 2236	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C5, Schichtgrenze Ib/II	7.8.63	M 2236: Mikroklänge aus grauem Silex. = Pf. 38. H = 23 cm, F = 475 cm, T = 111 cm unter 375,7	 M 2236
M 2237	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C5, Schicht Ib unten	7.8.63	M 2237: Klinge-Fragment aus gehäutertem Horstein. = Pf. 40 H = 36 cm, F = 460 cm, T = 96 cm unter 375,7 m	 M 2237
M 2238	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C5, Schichtgrenze Ib/II	8.8.63	M 2238: Klinge mit Rückenrost aus hellgrauem Horstein. = Pf. 41a. H = 58 cm, F = 454 cm, T = 104 cm unter 375,7.	 M 2238

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2239	2811110	<u>Pfeifenhohle</u>	m <sup>2</sup> C 6, Schicht I b	7. B. 63	M 2239: Fragment einer Mikrobildung aus grauem Hornstein. = Pf. 41. H = 100 cm, F = 520 cm, T = 33 cm unter 375,7	 M 2239
M 2240	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 7, Schicht I	6. B. 63	M 2240: Fragment einer Mikrobildung aus graubraunem Hornstein. = Pf. 27. H = 70 cm, F = 650 cm, T = 80 cm u. O.-Punkt	 M 2240
M 2241	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 7, Schicht I?	6. B. 63	M 2241: Fragment einer Mikrobildung aus grauem Hornstein. = Pf. 28. H = 38 cm, F = 655 cm, T = 80 cm u. O.-Punkt	 M 2241
M 2242	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 7, Schicht I	6. B. 63	M 2242: Mikrobildung aus grauem Hornstein. = Pf. 29. H = 28 cm, F = 674, T = 83 cm u. O.-Punkt	 M 2242
M 2243	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 7; Schicht I	6. B. 63	M 2243: Stumpfwinkeliges Dreieck aus hellgrauem Hornstein. = Pf. 30. H = 30 cm, F = 620 cm, T = 82 cm u. O.-Punkt	 M 2243
M 2244	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 7, Schicht I	6. B. 63	M 2244: Prismatische Teilung aus grau/braunem Silex. = Pf. 31. lag ein 7. Meter von der östlichen Abrißwand. T = 82 cm unter O-Linie.	 M 2244
M 2245	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 7, Schicht I	7. B. 63	M 2245: Mikrobildung aus grauem Hornstein. = Pf. 34. H = 33 cm, F = 694 cm, T = 82 cm unter 375,7	 M 2245
M 2246	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 7, Schicht I	7. B. 63	M 2246: Mikrobildung aus grauem Hornstein. = Pf. 35. H = 33 cm, F = 694 cm, T = 82 cm unter 375,7	 M 2246
M 2247	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 8, Schicht I	7. B. 63	M 2247: Kleiner kugelförmiger Stein aus grauem Silex. = Pf. 36. H = 20 cm, F = 715 cm, T = 81 cm unter 375,7	 M 2247

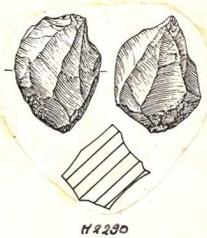
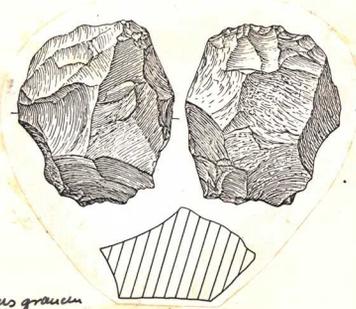
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2248	107/111a	<u>Pfaffholze</u>	m <sup>2</sup> C 8, Schicht II	8.8.63	M 2248: Mikroklinge aus grauem Quarzit. = Pf. 42 H = ca. 70 cm, F = ca. 770 cm, T = 155 cm unter 375,5  M 2248
M 2249	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 9, Schicht II	6.8.63	M 2249: Abklag mit Rindenstein aus hellgrauem Hornstein mit roten Flecken. = Pf. 82. H = 61 cm, F = 867 cm, T = 71 cm  M 2249
M 2250	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 10, Schicht I b <sub>1</sub>	28/29.7.64	M 2250: Fragment mit partieller Flächenbeise aus gelbbraunem Silex. = Pf. 82. T.u.O = 67 cm, T.u. Oberkante = 55 cm  M 2250
M 2251	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 10, Schicht I b <sub>1</sub>	28/29.7.64	M 2251: Klinge aus grau gestreiftem Hornstein. = Pf. 83 T.u.O = 67 cm; T.u. Oberkante 64 cm.  M 2251
M 2252	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 10, Schicht I b <sub>5</sub>	30.7.64	M 2252: Klinge aus bräunlichem Hornstein. = Pf. 85 T.u.O = 80 cm; T.u. Oberkante = 65 cm  M 2252
M 2253	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 12, Schichtgrenze Ia/Ib <sub>1</sub>	28/29.7.64	M 2253: Hornsteinplatte, grau und braun; mit mäpiger Hautbearbeitung. = Pf. 88 F = 73 cm, H = 66 cm, T.u.O. = 112 cm T.u. Oberkante = 43 cm  M 2253
M 2254	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 12, Schicht I b <sub>1</sub>	28/29.7.64	M 2254: Schrägenretschschliffes Klingenfragment aus grau gebänderten Hornstein. = Pf. 89 F = 50 cm, H = 70 cm, T.u.O = 125 cm, T.u. Oberkante = 52 cm  M 2254
M 2255	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 12, Schicht I b <sub>1</sub>	28/29.7.64	M 2255: Klinge mit beisever Endretsch aus gebänderten Hornstein. = Pf. 89 F = 76 cm, H = 32 cm, T.u.O = 116 cm T.u. Oberkante = 55 cm  M 2255

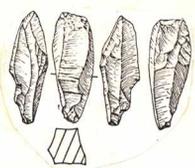
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2256	101111	<u>Haufenholz</u>	m <sup>2</sup> C 10-12, Schicht Ib5	so. 3. 64	M 2256: Fragmente eines Gezeilusprosses mit starken Nagespuren. = Pf. 36  M 2256
M 2257	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib (5?)	31.7. 64	M 2257: Schultinkubelförmiges Gedächtnis aus grauem Folgeskein, vielleicht ein Schlagstein. = Pf. 112. 10 cm über Zone der Halsstelle aus C 16-17 = Ib 65. Tu. 0 = 116 cm  M 2257
M 2258	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	1.8. 64	M 2258: Basales Teil einer ringförmigen Halbkugel mit schuppig verschichteten Klänge aus braunem patiniertem Silex. = Pf. 113 F = 30 cm, H = 100 cm, Tu. 0 = 158 cm  M 2258
M 2259	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	1.8. 64	M 2259: Klänge aus grau/braunem Hornstein = Pf. 114 "Schicht unbekannt, aber möglich, daß nicht nicht zum Nord., sondern zu Ib 5-6 (vgl. 113) gehört". lag neben M 2260  M 2259
M 2260	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	1.8. 64	M 2260: Basales Fragment eines linksokratal fein kantenverschichteten Klänge aus grauem und braunem Hornstein. lag neben M 2259 = Pf. 115  M 2260

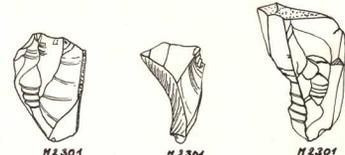
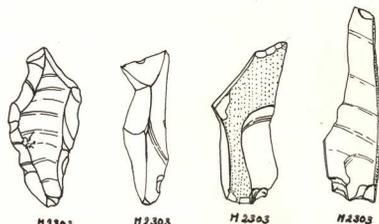
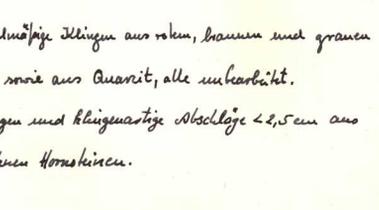
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2261a-e φ	(5)	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	 <p>M 2261a-e: 5 kleine Stümpfen aus verschiedenartigen Hornsteinen: rosa, gelb und grün. = Pf. 122</p>
M 2262 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2262: Stumpfenförmiges Dreieck aus grauem Hornstein. = Pf. 123 T.u. D = 172 cm; F = 70 cm; H = 50 cm</p> 
M 2263 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2263: Spitze mit leicht konkaver Basis und links- seitigen Rücken aus weiß patiniertem Silix. = Pf. 124 F = 70 cm, H = 48 cm, T.u. D = 174.</p> 
M 2264 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2264: Spitze mit konkaver Basis und rechtstälendem Rücken aus weiß patiniertem Hornstein. = Pf. 125 F = 50 cm, H = 28 cm, T.u. D = 176 cm.</p> 
M 2265 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2265: Stumpfenförmiges Dreieck mit leicht konkaver Seite aus rosa Silix. = Pf. 126. [F = 50 cm, H = 25 cm] T.u. D = ca. 174 cm (Wiefmund).</p> 
M 2266 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2266: Miniatur Mikrosichel? aus rotem Hornstein. = Pf. 127 F = 84 cm, H = 10 cm, T.u. D = 173 cm</p> 
M 2267 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2267: Stäftiges Dreieck aus grauweißem Hornstein. = Pf. 130 F = 90 cm, H = 10 cm, T.u. D = 187 cm</p> 
M 2268 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2268: Spitze mit linksstälendem Rücken aus graubraunem Hornstein. = Pf. 131 F = 80 cm, H = 10 cm, T.u. D = 187 cm</p> 
M 2269 φ	- "	- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht Ib 5-6	5.8.64	<p>M 2269: Stäftige Spitze mit stark konkaver Basis aus rötlichem Silix. = Pf. 132. F = 90 cm, H = 10 cm, T.u. D = 187 cm.</p> 

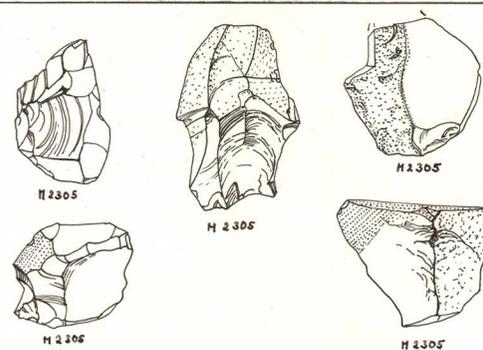
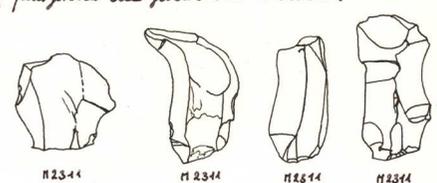
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2270	12/1112	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 15, Schicht I b 5-6	5. 8. 64	M 2270: Fragment eines Rückenmesserdehens aus rötlichem Hornstein. = Tf. 133. 
M 2271		- "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht I b 5-6	5. 8. 64	M 2271: Kräftige Spitze mit gerader Basis aus grauem Hornstein. = Tf. 135 F = 90 cm, H = 10 cm, T. u. O = 187 cm. 
M 2272		- "	m <sup>2</sup> C 15a, Schicht I b	5. 8. 64	M 2272: Papierdünnen Trapez aus hellgrauem Hornstein. = Tf. 121. F = 80 cm, H = 50 cm, T. u. O = 174; T. u. Oberkante = ca 80 cm (Gelände stark abfallend). Oberhalb des Stein eine Silber dem Fund. 
M 2273		- "	m <sup>2</sup> C 15a, Schicht I b 5-6	5. 8. 64	M 2273: Mikrostichel aus rötlichem Silber. = Tf. 128 F = 82 cm, H = 23 cm, T. u. O = 184 cm, T. u. Oberkante = 32 cm. 
M 2274		- "	m <sup>2</sup> C 15a, Schicht I b 5-6	5. 8. 64	M 2274: Basaler Teil eines Mikroklings mit stark abge- drücktem Rücken aus dunkelrotem Silber. = Tf. 129 F = 98 cm, H = 30 cm, T. u. O = 184 cm, T. u. Oberkante = 32 cm 
M 2275		- "	m <sup>2</sup> C 15a, Schicht I b 5-6	5. 8. 64	M 2275: Mikrostichel aus grauem Hornstein. = Tf. 134 F = 38, H = 30 cm, T. u. O = 184 cm; T. u. Oberkante = 32 cm 
M 2276		- "	m <sup>2</sup> C 16, Schicht I b 4-5	31. 7. 64	M 2276: Stichelabschlag aus grauem Hornstein. = Tf. 98 T. u. O = 143 cm, T. u. Oberkante = 80 cm. 
M 2277		- "	m <sup>2</sup> C 16, Schicht I b 5-6	31. 7. 64	M 2277: Stück mit Kerbe aus rotem Hornstein. = Tf. 103. F = 88 cm, H = 88 cm, T. u. O = 156 cm 
M 2278		- "	m <sup>2</sup> C 16, Schicht I b 5-6	31. 7. 64	M 2278: Ungleichschenkeliges Dreieck aus rosa Hornstein. = Tf. 104 F = 92, H = 60 cm, T. u. O = 156 cm 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2278	1811110	<u>Plafferholz</u>	C16, Schicht I b5-6	31.7.64	M 2278: Stichel an Klinge aus braunem, quarzitischem Silex. = Pf. 106 F = 50 cm, H = 80 cm, T. u. O = 161 cm 
M 2280		" "	m <sup>2</sup> C16, Schicht I b5-6	31.7.64	M 2280: Klinge aus braunem, quarzitischem Silex. = Pf. 108. F = 27 cm, H = 88 cm, T. u. O = 158 cm. 
M 2281		" "	m <sup>2</sup> C16, Schicht I b5-6	1.8.74	M 2281: Klinge-Fragment aus grau-weißem Hornstein mit unregelmäßiger rechteckiger Kantenkerbe. = Pf. 116 F = 34 cm, H = 40 cm, T. u. O = 161 cm 
M 2282		" "	m <sup>2</sup> C16, Schicht I b5-6	4.8.64	M 2282: Fragment eines schrägverhochsichten Klinge aus rötlichem Silex. = Pf. 117 F = 10 cm, H = 50 cm, T. u. O = 184 cm 
M 2283		" "	m <sup>2</sup> C16, Schicht I b5-6	5.8.64	M 2283: Bruchstück einer Klinge mit tief und steil herausverhochsichte Kerbe aus hell-grau patiniertem Hornstein. = Pf. 119. F = 13 cm, H = 30 cm, T. u. O = 135 cm 
M 2284		" "	m <sup>2</sup> C16, Schicht I b5-6	5.8.64	M 2284: Kleiner Abschlag mit linksabwärts, steiler Kantenkerbe aus grauweiß patiniertem Silex. = Pf. 119 F = 13 cm, H = 30 cm, T. u. O = 184 cm. 
M 2285		" "	m <sup>2</sup> C16, Schicht I b5-6	5.8.64	M 2285: Abschlag mit inverser, unregelmäßiger Kantenkerbe aus grauem Hornstein. = Pf. 120 F = 20 cm, H = 30 cm, T. u. O = 184 cm 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2286	12/1111a	<u>Pfefferschiele</u>	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b 2	27/29. 7. 64	H 2286: Feine Knochenadel. = Pf. 81. F = 0, H = 5 cm, T.u. O = 10 cm, T.u. Oberkante ca. 20 cm  H 2286
H 2287	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b 2 unten	30. 7. 64	H 2287: Trapez aus rot-weiß geländerten Hornstein. = Pf. 84. F = 60 cm, H = 70 cm, T.u. O = 112 cm  H 2287
H 2288	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b 5	31. 7. 64	H 2288: Kugelnäpiger Abschlag aus grauem Hornstein. = Pf. 89 F = ca. 30 cm, H = 87 cm, T.u. O = 135 cm.  H 2288
H 2289	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b 5-6	4. 8. 64	H 2289: Stumpfnäpiges Dreieck aus weißgrauem Hornstein. = Pf. 156. F = 55 cm, H = 25 cm, T.u. O = 177 cm T.u. Oberkante = 188 cm  H 2289
H 2290	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b 5 (Handstelle)	31. 7. 64	H 2290: Kleinere, kugelnäpiger Nüchler aus grauem Hornstein. = Pf. 100. F ca. 55 cm, H = ca. 36 cm, T.u. O = 108 cm  H 2290
H 2291	- " -	- " -	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b 5 (Handstelle)	31. 7. 64	H 2291: Hornstein aus grauem Hornstein. = Pf. 101. F = ca. 70 cm, H = ca. 90 cm, T.u. O = 144 cm.  H 2291

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2292	β 1812220	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b5 (Hornstelle)	31.7.64	H 2292: Klumpenartiges Dreieck aus graubraunem Hornstein. = Pf. 102 F = 15 cm; H = 70 cm; T. u. D = 111 cm 
H 2293	φ	- " -	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b5 (Hornstelle)	31.7.64	H 2293: Doppelpoliges Kleeblatt aus grauem Hornstein. = Pf. 105 F = ca. 30 cm, H = ca. 100 cm T. u. D = 116 cm 
H 2294	φ	- " -	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b5 (Hornstelle)		H 2294: Spitze mit gerader Basis und leicht konkaver linkes Seite aus rosa Hornstein. = Pf. 107. F = ca. 85 cm, H = ca. 85 cm, T. u. D = 118 cm 
H 2295	φ	- " -	m <sup>2</sup> C 18, Schicht I b4 oder I b5	31.7.64	H 2295: Kleines, dreieckiges Dreieck aus schioamgrauem Hornstein. = Pf. 97 T. u. D = 117 cm 
H 2296 -		- " -	m <sup>2</sup> C 18, Schicht I b4-6		H 2296: Dicker Abfall aus weiß polierter Hornstein. = Pf. 103. 
H 2298					H 2297: Dünne Kleeblätter aus rosa Hornstein mit Rindennetz. = Pf. 110 
					H 2298: Kleeblätter aus rotem Hornstein. = Pf. 111 
					Fundaobjekt: C 18, Schicht I b4-6. Obj. 65 ungefähr 107 messbar. Zu Hornart 109-117 cm u. D. gehörig, das viele kleine Exemplare lieferte. 
					

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2293	187/1886	<u>Pfaffenholze</u>	m <sup>2</sup> C 20, Schicht I b <sub>5</sub>	6.8.64	M 2293: Nadelartiges Messerchen mit abgedrehtem Rücken. = Pf. 137 L = 100 mm, H = 50 mm, T.u.O = 197 mm 
M 2300	- " -	- " -	m <sup>2</sup> ? Schicht I aus Graben C		M 2300: Fragment eines Kluges mit schräger Endkante aus grauem Hornstein. Ohne Fundanzahl. 
		Funde aus dem Grab im <u>Pfaffenholze</u> , dolbr. Tierheim.	Funde ohne Nummern aus der Grabung 1863/64		
M 2301	[5]	<u>Pfaffenholze</u>	m <sup>2</sup> C 2+3, Nordstellwand I b <sub>5</sub>	1864	M 2301: <u>zwei</u> Fragmente von Hornstein aus verschiedenartigen grauem Hornstein 
M 2302	[4]	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Nordstellwand I b <sub>5</sub>	1864	M 2302: <u>vier</u> kleine Abschläge mit feinen Retschen aus rötlichem und grauem Hornstein. 
M 2303	[2]	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Nordstellwand I b <sub>5</sub>	1864	M 2303: <u>2</u> unregelmäßige Klügen aus rotem, braunem und grauem Hornstein sowie aus Quarzit, alle unbeschrift. 
M 2304	[24]	- " -	m <sup>2</sup> C 2+3, Nordstellwand I b <sub>5</sub>	1864	M 2304: 24 Klügen und klügchenartige Abschläge < 2,5 cm aus verschiedenen Hornsteinen. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
	181, 11A				
H 2305	[10]	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 243, Herdskellerwand I b5	1964	H 2305: <u>10</u> größere, grobe Abschläge aus Radiolarit, braunem, grauem und dunkelrotem Hornstein.
H 2306	[35]	- "	m <sup>2</sup> C 243, Herdstellenwand I b5	1964	H 2306: <u>35</u> verschiedenartige Abschläge meist < 2,5 cm aus unterschiedlichen Hornsteinen, meist braun und quarzrich und glatt und granoder rölllich.
H 2307	[42]	- "	m <sup>2</sup> C 243, Herdstellenwand I b5	1964	H 2307: <u>42</u> kleine bis winzige Abschläge aus verschiedenen Hornsteinen.
H 2308	[23]	- "	m <sup>2</sup> C 243, Herdstellenwand I b5	1964	H 2308: <u>23</u> große und kleine Hornsteinstücke verschiedener Varietäten (z. T. Trümmerstücke)
H 2309	- "	- "	m <sup>2</sup> C 243, Herdstellenwand I b5	1964	H 2309: 1 rötbraune Seidenwolke, wohl Trümmersplitter.
H 2310	[2]	- "	m <sup>2</sup> C 243, Herdstellenwand I b5	1964	H 2310: <u>7</u> feinsporige oder geochsartige Kalkstücke.
					
H 2311	[10]	- "	m <sup>2</sup> C 243, Herdstelle I b5	1964	H 2311: <u>9</u> z. T. unregelmäßige Illinger < 4 cm aus verschiedenen Hornsteinen und Quarz, sowie <u>1</u> Abschlag aus braunem Quarz.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2312	[13]	<u>Pefferholz</u>	m <sup>2</sup> C 243, Herdstelle I b5	1964	M 2312: <u>13</u> Klüngen $\approx$ 2,5 cm, meist aus grauschwarzpatinitischen Hornstein.
M 2313	[160]	- " -	m <sup>2</sup> C 243, Fund in I b5	1964	M 2313: <u>160</u> feine und feinste Abschläge und Klüngen, meist aus untypischem und rötlichen Hornstein.
M 2314	[4]	- " -	m <sup>2</sup> C 243, Schicht I b5	1964	M 2314: <u>2</u> größere Abschläge aus weißpatinitischen Silen und Jureitquarzit, sowie <u>2</u> Splitterschöbe aus Hornstein.
M 2315	[4]	- " -	m <sup>2</sup> C 3, Herdstelle in I b5	1964 22.7.64	M 2315: <u>2</u> Quarzsplitter und <u>2</u> Abschläge, eines davon angepasst an den größeren Brocken. Gefunden bei T. 100-110 unter der Oberfläche.
M 2316	[1]	- " -	m <sup>2</sup> C 9-12, Schicht Ia <sub>1</sub>	1964	M 2316: <u>1</u> Abschlag aus grau/braunem Hornstein.
M 2317	[7]	- " -	m <sup>2</sup> C 9-12, Schicht Ia <sub>1</sub>	1964	M 2317: <u>3</u> grob gemergelte Scherben, außen braun, innen schwarz. <u>4</u> schwarze Scherben, davon 2 Bodensplagmente und 2 Randscherben mit Graphitüberzug, wohl von einer Schale
M 2318		- " -	m <sup>2</sup> C 10-12, Schicht I b <sub>1</sub>	1964	M 2318: <u>1</u> Stück Plakuhornstein als Klopfflein verwendet (mit Schlagmarken).
M 2319	[8]	- " -	m <sup>2</sup> C 10-12, Schicht I b <sub>1</sub>	1964	M 2319: <u>1</u> kleine Silenplatte und <u>7</u> Klüngen und Abschläge aus unterschiedlichen Hornsteinen.
M 2320	[8]	- " -	m <sup>2</sup> C 10-12, Schicht I b <sub>1</sub>	1964	M 2320: <u>7</u> kleine und kleinste Scherben aus braunem und rötlichem Ton; nicht kernreichend; 1 Knoschensplitter.
M 2321	[10]	- " -	m <sup>2</sup> C 10-12, Schicht I b5	1964	M 2321: <u>10</u> kleinsplattige u. a. Abschläge aus Quarzit und vesiculitartigen Hornsteinen. 1 Kleinsplagmenet davon mit feinem Reibschleif. sowie 3 Knoschensplitter.
M 2322	[15]	- " -	m <sup>2</sup> C 15-18, Unt. Schicht I b <sub>1-2</sub>	1964	M 2322: <u>5</u> größere Abschläge aus grauem und quarzitischem Hornstein, sowie <u>10</u> kleine, vesiculitartige Abschläge.



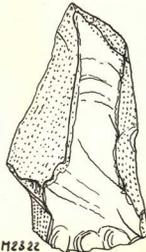
M 2314



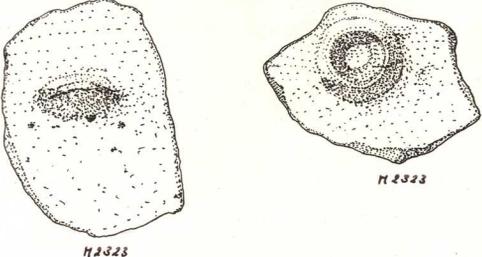
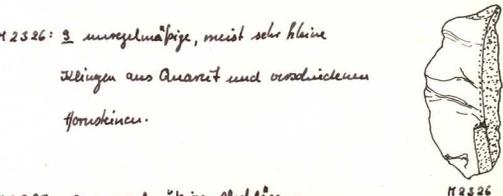
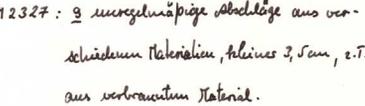
M 2321



M 2322



M 2322

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2323	[8]	<u>Hoffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 15-18, Neolithische Schicht I b 1-2	1964	 <p>M 2323</p> <p>M 2323: 2 braun-rotbraun Scherben aus z.T. mit sehr grobem Quarzsand gemengtem Ton. Ein Stück besitzt ein schmale Kante, ein Stück ein runde Kante mit Delle.</p>
M 2324	[4]	- "	m <sup>2</sup> C 15-18, Neolithische Schicht I b 1-2	1964	 <p>M 2324: 4 schwarze Scherben, davon ein Randstück und einer mit Refurrierung.</p>
M 2325	[2]	- "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b 5-6	1964	 <p>M 2325: 2 klingenförmige Abschläge mit feinen Retuschen aus toten und grobkörnigen patinierten Hornstein.</p>
M 2326	[9]	- "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b 5-6	1964	 <p>M 2326: 9 unregelmäßige, meist sehr kleine Fliegen aus Quarz und verschiedenen Hornsteinen.</p>
M 2327	[9]	- "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b 5-6	1964	 <p>M 2327: 9 unregelmäßige Abschläge aus verschiedenen Materialien, kleines 3, Sam, z.T. aus verbranntem Material.</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
M 2328	[84]	Apfenholz	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b5-6	1964	M 2328: ca. 86 kleine und kleinste Abdrücke aus verschiedenen Hornsteinen, sowie einige Tränenversüßte.	
M 2329	" "	" "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b5-6	1964	M 2329: Klingensfragment mit stark dorsal und ausdehnender Rille nach ventral. Weipahinisches Hornstein	 M 2329
M 2330	" "	" "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b5-6	1964	M 2330: Stück mit Kerbe aus rotem Hornstein; Mikro- stichel ?	 M 2330
M 2331	" "	" "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b5-6	1964	M 2331: Fragment einer Klinge mit schwarzer Endolacke aus grauem Hornstein.	 M 2331
M 2332	" "	" "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b5-6	1964	M 2332: Mikroabklinge mit glattem, sehr dicken Rücken aus rosa Hornstein.	 M 2332
M 2333	" "	" "	m <sup>2</sup> C 15, mesol. Herd Schicht I b5-6	1964	M 2333: Dreieck mit starker ausgeprägter Spitze oder Spitze mit kantiger Basis aus grauem Hornstein.	 M 2333
M 2334	[5]	" "	m <sup>2</sup> C 15, Schicht I b5-6	1964	M 2334: 5 mikrolithische Klingen aus grauem Hornstein, aussehend nicht aus dem mesolithischen Herd.	
M 2335	[2]	" "	m <sup>2</sup> C 15a, mesol. Schicht I b5-6	1964	M 2335: 2 kleine Klingen aus grauem Hornstein.	 M 2335
M 2336	[9]	" "	m <sup>2</sup> 15a, mesol. Schicht I b5-6	1964	M 2336: 9 Fragment und Abdrücke aus verschiedenen Hornsteinen.	 M 2336
M 2337	" "	" "	m <sup>2</sup> 16, Schicht I b5-6	1964	M 2337: Mikroabklinge aus Quarz, f= 80cm, H= 25mm, Tu. o= 170	 M 2337
M 2338	[8]	" "	m <sup>2</sup> 16, Schicht I b5-6	1964	M 2338: 8 kleine Klingen aus verschiedenen Hornsteinen ohne besondere Kennzeichen.	 M 2338

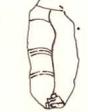
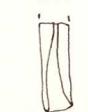
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2339	[5]	<u>Pefferkote</u>	m <sup>2</sup> C 16, mesol. Herd, Schicht I b 5-6	1964	M 2339: 1 brauner Quarzquader, unbeschrift. 4 Stücke und große Abschläge aus rotem, unregelmäßigen Quarz.
M 2340	[10B]	"	m <sup>2</sup> C 16, mesol. Herd, Schicht I b 5-6	1964	M 2340: 10B kleine und kleinste Abschläge und Splitter, meist aus dem gleichen feinsten Quarz wie M 2339.
M 2341	[6]	"	m <sup>2</sup> C 16/17, Schicht I b 2-3	1964	M 2341: 6 große und kleine keilförmige Abschläge aus grobem Hornstein und Radiolarit (1); ein Fragment mit Brandspuren zeigt kein Andreaskreuz  M 2341
M 2342	[66]	"	m <sup>2</sup> C 16/17, Schicht I b 2-3	1964	M 2342: 66 Abschläge und Fragmente, meist aus quarzitächem Silix, zum größten Teil rot gebrannt und mit Rostspitzen.
M 2343	[12]	"	m <sup>2</sup> C 17, Schicht I b 1/5-6	1964	M 2343: 11 mikrolithische Klüngen aus grauem Hornstein und 1 keilförmiger Abschlag aus biegem, gebänderten Silix.
M 2344	[7]	"	m <sup>2</sup> C 17, Herd I b 1/5-6	1964	M 2344: 7 Abschläge > 2 cm aus verschiedenen, meist grauen Hornsteinen.
M 2345	[29]	"	m <sup>2</sup> C 17, Herd I b 1/5-6	1964	M 2345: 29 kleine und kleinste Klüngen und Abschläge aus verschiedenen Hornsteinen.
M 2346	[75]	"	m <sup>2</sup> C 17, Herd I b 1/5-6	1964	M 2346: ca. 35 Silberstücke und Fragmente, z.T. sehr klein aus verschiedenen Materialien. Ein Teil ist rot gebrannt.
M 2347	[24]	"	m <sup>2</sup> C 18, Schicht I b 4-6	1964	M 2347: 24 Materialstücke und untypische Abschläge aus meist rötlich gelbem Hornstein. Angabe: in 2 gemessenen Horizonten: 109 - 117 cm 128 " → bezieht sich auf Nr. M 2348
M 2348	[15]	"	m <sup>2</sup> C 18, Schicht I b 4-6 sowohl I b 5 entsprechend	1964	M 2348: 15 Silixstücke und Mikroklüngen, grau und rot. Tiefe 128 cm unter 0
M 2349	[4]	"	m <sup>2</sup> C 20, Schicht I b 5	1964	M 2349: 4 größere Abschläge aus verschiedenem Hornstein (grau, rötlich)
M 2350	[16]	"	m <sup>2</sup> C 20, Schicht I b 5	1964	M 2350: 16 Mikroabschläge und Fragmente aus grauem und rötlichem Hornstein.
M 2351	[2]	"	Graben C	1963	M 2351: 2 graue Silices ohne besondere Bemerkungen. T = 107, F = 250, H = 63

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
N 2352	[1]	<u>Pfaffenholz</u>	Graben C, Aushub	1964	N 2352: 1 größere Hornsteinplatte ohne besondere Kennzeichen.
N 2353	[6]	"	m <sup>2</sup> A 1, Schicht II a	1964	N 2353: 6 unregelmäßige kleine Klüngen aus grauem Hornstein
N 2354	[15]	"	m <sup>2</sup> A 1, Schicht II a	1964	N 2354: 15 unregelmäßige Abschläge. z.T. sehr klein, aus hellem Hornstein und braunem Quarz.
N 2355	[2]	"	m <sup>2</sup> A 1, Schicht II a	1964	N 2355: 2 größere Stücke aus quaritischem Hornstein, eines davon kernartig.
N 2356	[2]	"	m <sup>2</sup> A 7, Schicht I b	1964	N 2356: 2 große Stücke aus Breidequarzit: 1 Zwiidenabschlag und 1 nublroides Stück, liegen bei Nr. 65 = N 2182
					
N 2357	[1]	"	m <sup>2</sup> A 7, Schicht II	1964	N 2357: Fragment eines Klüngenkernes unregelmäßiger Form aus beige-grauem Hornstein. Unkernartig mit Seelken
N 2358	[1]	"	m <sup>2</sup> A 7, Schicht II	1964	N 2358: Fragment aus gelbgrauem, körnigen Hornstein.
N 2359	[5]	"	m <sup>2</sup> A 7, Schicht II	1964	N 2359: 5 Abschläge und kleine Klüngen aus gelbgrauem (3) und dunkelgrauem Hornstein.
N 2360	[3]	"	m <sup>2</sup> A 9, 11, Schicht I b	1964	N 2360: 3 unregelmäßige Klüngen aus verschiedenen Hornsteinen (rot, weißporphirit, rosa mit Rinde).
N 2361	[12]	"	m <sup>2</sup> A 9, 11, Schicht I b	1964	N 2361: 12 Abschläge und Fragmente aus verschiedenen Hornsteinen.
N 2362	[1]	"	m <sup>2</sup> A 9, 11, Schicht I b	1964	N 2362: ein Stück unkerartigen Quarzites, braun.
N 2363	[3]	"	m <sup>2</sup> A 9, 11, Schicht I b	1964	N 2363: 3 winzige Scherbenfragmente.
N 2364	[6]	"	m <sup>2</sup> A 12, Schicht I b "wohl med. Grubenfüllung"	1964	N 2364: 5 Scherben, darunter ein Bodenstück; schwarz und braun sowie 1 Silberstückchen.
N 2365	[2]	"	m <sup>2</sup> A 13, Gruppe 1b   2a	1964	N 2365: 2 Klüngenfragmente aus Plattenhornstein und braun-weiß geflecktem Quarz. 67cm unter A" A"; 3B cm unter OK 1
					

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2366	[13]	<u>Hoffenlohe</u>	m <sup>2</sup> A 1+13, Schicht II a oberster Teil	1964	M 2366: 13 kleine Scherben, darunter eines mit Ruten und ein Holzstück. 
M 2367	[1]	"	m <sup>2</sup> Graben C, Streufund	1964	M 2367: 1 Scherben mit rauher Überzug und getropfenem Auswurfsprofil. 
M 2368	[1]	"	Graben C, Schicht I a	1963	M 2368: 1 Abschlag aus braunem, quarzreichen Hornstein. 
M 2369	[5]	"	Graben C, Schicht I a	1963	M 2369: 5 kleine Scherben, darunter zwei Randstücke, von denen eines mit Graphit überzogen ist. 
M 2370	[6]	"	Graben B, m <sup>2</sup> 3-6, Schicht I	1963	M 2370: 6 untypische Abschläge aus verschiedenen Hornsteinen (grün, rötlich).
M 2371	[5]	"	Graben B, m <sup>2</sup> 3-6, Schicht I	1963	M 2371: 5 sehr grobe, untypische Scherben, eines ist ein Randstück. 
M 2372	[1]	"	Graben B, Schicht I	1963	M 2372: 1 keramisches Eisenermesser.
M 2373	[37]	"	Graben A, m <sup>2</sup> B2, grubenartige Vertiefung Schicht I	1963	M 2373: 37 Stücker, meist aus grünem Hornstein, mindestens 2 zusammenspassend.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2374	[1]	<u>Hoffenkole</u>	Graben A, m <sup>2</sup> A2, Graben- artige Vertiefung, Schicht I	1963	M 2374: Kern aus grau- gelbem Hornstein. War sehr stark prünkt	 M 2374
M 2375	[1]	"	Graben A, m <sup>2</sup> A2, Graben- artige Vertiefung, Schicht I	1963	M 2375: Braun, stark prünktete Quarzsteine.	
M 2376	[8]	"	Graben A, m <sup>2</sup> A2-3, Schicht I ca. 0,50 cm tief	1963	M 2376: 8 kleine, sorgfältigliche Scherben, eine davon aus Graphitton mit Kammstrichverzierung.	 M 2376
M 2377	[1]	"	Graben A, m <sup>2</sup> A2-3, Schicht I ca. 0,50 cm tief	1963	M 2377: 1 mittelalterliches, einen braun glasierten Randscherben.	 M 2377
M 2378	[30]	"	Graben A, m <sup>2</sup> A2-3, Schicht I ca. 0,50 cm tief.	1963	M 2378: 30 Scherben eines weißgrünen, schwarz fleckig geschmachten Topfes, e.T. zusammengesetzt.	
		zu M 2376	M 2378: Hauptmasse in m <sup>2</sup> A3		(H 100 cm, F = 28 cm)	
M 2379	[4]	"	Graben A, m <sup>2</sup> A2, Schicht II	1963	M 2379: 4 Stixabsplüsse (vgl. M 2373: münchlempansen)	
M 2380	[9]	"	Graben A, m <sup>2</sup> A5-6, Schicht I	1963	M 2380: 1 Stixplätt (1 Verkleinerung) sowie: 8 winzige, sorgfältigliche Scherben.	
M 2381	[1]	"	Graben A, Schicht I?	1963	M 2381: 1 Radiolarienabdruck + 1 Stixabschlag (winzig)	
M 2382	[1]	"	Graben B, Schicht I?	1963	M 2382: 1 Stixplätt	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
H 2383	[1]	<u>Pfaffenholz</u>	m <sup>2</sup> C 17, Schicht Ib 2+3	1964	H 2383: Spitze eines Geweitzweises, mit deutlichen Nagespuren.	
H 2384	[20]	"	Graben C, Schicht II ?	1963	H 2384: 20 Abspätze und Stücke aus verschiedenartigen Hornsteinen.	
H 2385		<u>Jagerloch</u>	Grabung 201 und Freusel 16.-17. VII. 1963. aus der unteren Schicht I im Lagergraben von 16.-17. VII.	16.-17.7. 1963	H 2385: = J1 im Tagebuch. unregelmäßige Klinge aus braunschwarzem Hornstein.	 H 2385
H 2386		Jagerloch	"	16.-17.7.63	H 2386: = J2. Klinge mit schräger Endkante aus grauem Hornstein. Nadelstück?	 H 2386
H 2387		"	"	"	H 2387: = J3. Basales Klingensplagment aus grauem Hornstein.	 H 2387
H 2388		"	"	"	H 2388: = J4. Abschlag mit Rindensprossen aus braungelbem Hornstein.	 H 2388
H 2389		"	"	"	H 2389: = J5. Spitze mit abischem, mit schichtartem Rücken aus dunkelgrauem Hornstein. lag 1,06 m unter O-Linie, ca. 50 cm über graue Schicht I/II	 H 2389

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2390		<u>Jägerloch</u>	wie M 2385. Lönggraben, Schicht I	22.7. '63	M 2390: = J 6. Platte aus Hornstein mit Pseudorechen an dem Rand.  M 2391
M 2391	"	"	"	23.7. '63	M 2391: = J 7. Knochenplättchen mit wohl nicht künstlich geschärfter Schärfe. 
M 2392	"	"	Schicht II (oder III?)	"	M 2392: = J 8. Stücke eines körnigen, schwarzlich-grauen Häselgokines von dreieckigem Querschnitt. 252 cm unter O in rotlich gelbem Kalk mit abgewinkelten, verketten Steinen.  M 2392
M 2393	"	"	aus der Erweiterung des Grabens um 1 m Breite vor der eigentl. Höhlung. Schicht I	24.7. '63	M 2393: = J 9. Langer Bohrer aus dunkel-grauem, geflecktem Hornstein. Notlith? 79 cm unter O, oberhalb der Hornsteinschicht I.  M 2393
M 2394	"	"	"	"	M 2394: = J 10. Mittlere Teil eines Bechschids. Unterhalb der Handhülle, aber noch in Schicht I. Graues Hornstein.  M 2394
M 2395	"	"	aus der NO-Erweiterung des Lönggrabens.	25.7. '63	M 2395: = J 11. Basales Teil eines Fragment aus graugründerstem Hornstein. Aus ca. 20 cm Tiefe.  M 2395
M 2396	"	"	"	"	M 2396: = J 12. Basales Teil eines Fragment aus graugründerstem Hornstein. Aus ca. 20 cm Tiefe.  M 2396
M 2397	"	"	aus der Erweiterung vor dem eigentlichen Abri, Hf in Schicht I, nahe Grenze von Schicht II	4	M 2397: = J 13. Kleines Teil eines grauen, gebändersten Hornstein.  M 2397

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2398		<u>Jagstloch</u>	aus der eigentlichen Abrieboisung sehr tief aus Schicht I, fast aus Übergang zu II	25.7.163	H 2398: Fragment eines Schwabklingens aus grauem Plattenkornstein. = J 14 
H 2399		"	aus der "Verbindung", 20 cm über Schicht II, also im I unten	25.7.163	H 2399: Terminales Klingensfragment aus rotbraunem Kornstein. = J 15 
H 2400		"	aus der Abrieboisung, 5 cm unter Grenze Schicht I/II; aus II (an der Wand tiefer gefallen?)	25.7.163	H 2400: Kleine Klinge aus grauem Kornstein. = J 16 
H 2401		"	aus der Abrieboisung, 15-20 cm unter Grenze Schicht I/II; aus II. (an der Wand tiefer gefallen?)	25.7.163	H 2401: Unregelmäßiger Abschlag aus grau gebänderten Kornstein. = J 17 
H 2402		"	aus "Verbindung", ca. 15 cm über Grenze zu Schicht II; aus Schicht I.	26.7.163	H 2402: Flacher Abschlag aus hellgrauem, quarzreichen Kornstein. = J 18 
H 2403		"	aus "Verbindung", ca. 10 cm unter Grenze Schicht I/II; aus Schicht I	26.7.163	H 2403: Dreieckige Klinge aus grauem Kornstein im dreieckigen Querschnitt. = J 19 
H 2404		"	10 cm unter Oberfläche in Schicht I, direkt aus dem Abrissprofil.	26.7.163	H 2404: Klingensfragment aus weißgrau patiniertem Kornstein. = J 20 

H 2398

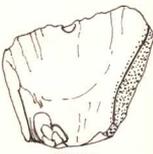
H 2399

H 2400

H 2401

Dentrolocite  
H 2402

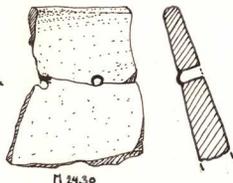
H 2403

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2405		Jägerloch	wie H 2404, aber aus dem unteren Teil von Schicht I.	26.7.163	H 2405: <u>1</u> terminales Ende einer kleinen Klinge aus grauem Hornstein. = J 21 
H 2406	[8]	Jägerloch	"Grabenverwitterung", Schicht I	1963	H 2406: <u>1</u> hochrückiges Klingenspärgel und <u>7</u> verschiedene Rohmaterialstücke 
H 2407	[7]	"	Vorsuchgraben, Schicht I	1963	H 2407: <u>6</u> atypische Abschläge und Trümmerstücke aus verschiedenen Silexarten <u>1</u> knöchliches Awarzgeräth 
					 H 2408
					 H 2408
H 2408	[7]	"	Vorsuchgraben, Schicht I	1963	H 2408: <u>6</u> schwarze, z.T. mit Schichtwurf besetzte vorgeschichtliche Scherben <u>1</u> einseitig glasiertes mittelalterliches Scherben
H 2409	[10]	"	Graben, Schicht II	18.7.163	H 2409: <u>10</u> mit patinierte Silexbrocken [z.T. in ähnlichem Erhaltungsstand wie in La Nicotie] ohne besondere Kennzeichen.
H 2410	[7]	"	Graben, Schicht II	1963	H 2410: <u>7</u> verschiedene Feuersteine, meist sehr klein.
H 2411	[1]	"	mittlerer Grabenteil, baute? bzw	1963	H 2411: <u>1</u> großer Silexbrocken ohne Bearbeitungs Spuren.
H 2412	[5]	"	Bolunenlage unter II (?)	1963	H 2412: <u>5</u> Grotteproben.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2413	[1]	'Schräge Wand'	Grabung 7. B. Naber von Gem. Neudorf Jahr Lichteufels ofn. Frühjahr 1963 bis Frühjahr 1964 in drei Kampagnen	1963/64	M 2413: 1 klein flache mit hinkelartigen Kerben aus Sydrit  M 2413
M 2414	[1]	- "	- "	1963/64	M 2414: 1 unregelmäßige flache mit hinkelartiger Kerbe aus rotem Hornstein.  M 2414
M 2415	[22]	- "	Schicht 1	1963/64	M 2415: 22 kleine flache, abstriche und Materialstücke aus meist grauem Hornstein und Sydrit.  M 2415
M 2416		- "	Schicht 3	1963/64	M 2416: 1 Knochen Spitze mit quadratischem Schopf und abgerundeten Enden. [Scherben aus Schicht 3: uge anschließend]  M 2416
M 2417		- "	Schicht 5. oben	1963/64	M 2417: 1 rotbrauner, mit Schmelzein- drücken verzierter Scherben.  M 2417
M 2418		- "	Schicht 5. oben	1963/64	M 2418: 1 sehr fein überarbeitete Pfeilspitze mit brauner eingezogenen Basis aus rosa Hornstein. [Zeichnung halb-schematisch]  M 2418
M 2419		- "	Schicht 5. oben	1963/64	M 2419: 1 kurzer Trichter aus grauem, ge- bändertem Hornstein.  M 2419
M 2420		- "	Schicht 5. oben	1963/64	M 2420: 1 klein, schräg und geschichtete flache aus grauem Hornstein.  M 2420

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2421	q/2	<u>Schöne Wand</u>	wie M 2413. Schicht 5. oben	1963/64	M 2421: 1 Kieklänge (Klebeband) aus grauem Sycit. 
M 2422	—	—	Schicht 5. oben	1963/64	M 2422: 1 Klinge aus Plattenhornkin; basal leicht konvexe Endkloacke, terminal etwas kraterartig zugerichtet. 
M 2423	—	—	Schicht 5. oben	1963/64	M 2423: 1 Klinge aus weiß patiniertem Hornkin mit unregelmäßigen Klausenkuschen. 
M 2424	—	—	Schicht 5. oben	1963/64	M 2424: 1 terminales Fragment einer endkloackierten Klinge aus weiß patiniertem Hornkin. 
M 2425	[6]	—	Schicht 5. oben	1963/64	M 2425: 3 Kieklängen, u.a. aus Plattenitex. 3 klingenförmige Abschläge aus verschiedenen Hornkinnen. 
M 2426	—	—	Schicht 5. unten	1963/64	M 2426: 1 laugprotektes ungleichschenkeliges Dreieck aus Sycit. 
M 2427	—	—	Schicht 5. unten	1963/64	M 2427: 1 ungleichschenkeliges Dreieck aus Sycit. 
M 2428	—	—	Schicht 5. unten	1963/64	M 2428: 1 hochrückige Klinge mit leicht konvexer Reflexe aus rosa Hornkin. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2429	[14] 2	Schräge Wand	wie M 2413. Schicht 5. unten	1963/64	M 2429: 4 kleine Kelgen und 10 Abschläge und Fragmente aus Lydit und verschiedenen Hornsteinen.
M 2430	[4] —	— —	Schicht 3, m <sup>2</sup> II	1963/64	M 2430: 1 Randscherben eines schwarzen Gefäßes mit schräg einwärts stehendem Rand. Verzierung: fast durchgehende Linien; der verbräunte Ton bildet auf der Rückseite einen kleinen Buckel. Aufproben: 3 kleine schwarze Scherben mit gleicher Verzierung.
M 2431	— —	— —	m <sup>2</sup> RE; III; VII a Schicht 3, m <sup>2</sup> V	1963/64	M 2431: 1 rotbrauner Scherben mit dreieckigen Einritzchen.
M 2432	— —	— —	Schicht 3, m <sup>2</sup> IV	1963/64	M 2432: 1 brauner Randscherben mit Leistenverzierung.
M 2433	— —	— —	Schicht 3, m <sup>2</sup> II	1963/64	M 2433: 1 brauner bis weißgrauer Randscherben, sehr fein gemagert.
M 2434	— —	— —	Schicht 3, m <sup>2</sup> I	1963/64	M 2434: 1 Scherben mit Durchbohrung



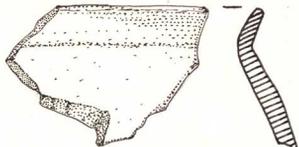
M 2430



M 2431



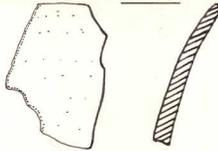
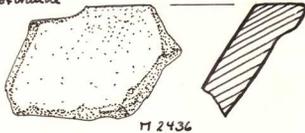
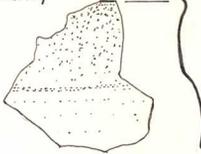
M 2432



M 2433



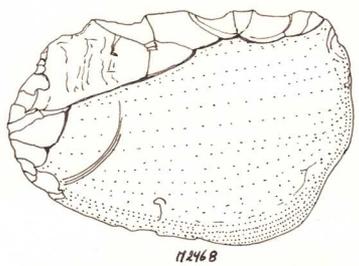
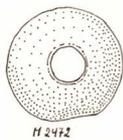
M 2434

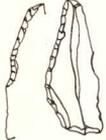
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2435	[2] 4/2	Schräge Wand	wie M 2415. Schicht 3, m <sup>2</sup> II	1963/64	M 2435: 2 sehr feine, hellgraue Randscherben.  M 2435
M 2436	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> VII a	1963/64	M 2436: 1 große, rotbraune Randscherbe.  M 2436
M 2437	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> RI m <sup>2</sup> I, VII a	1963/64	M 2437: 1 grau braune Randscherbe; nur Außenhaut. mit 4 weiche Rand- fragmente.  M 2437
M 2438	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> I	1963/64	M 2438: 1 Fragment einer schwarzen, innen verzierten Schale.  M 2438
M 2439	—	—	Schicht 3, RI	1963/64	M 2439: 26 Scherben, meist rotbraun oder außen rotbraun, innen schwarz
M 2440	—	—	Schicht 3, RI	1963/64	M 2440: 31 —
M 2441	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> I	1963/64	M 2441: 104 —
M 2442	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> II	1963/64	M 2442: 107 —
M 2443	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> III	1963/64	M 2443: 55 —
M 2444	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> IV	1963/64	M 2444: 26 —
M 2445	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> V	1963/64	M 2445: 90 —
M 2446	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> VI	1963/64	M 2446: 9 —
M 2447	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> VII a	1963/64	M 2447: 83 —
M 2448	—	—	Schicht 3, m <sup>2</sup> VII b	1963/64	M 2448: 39 —
M 2449	—	—	Schicht 3	1963/64	M 2449: 32 rand- oder bodennahe Scherben, samt mit M 2439

Nummer    Aufbewahrung    Fundort    Fundumstände, Herkunft    Fundzeit    Beschreibung — Zeichnung

M 2450		Oberwallenstadt			M 2450: Kleine Klinge aus schwarzem Lydit mit feiner, schräger Endreluache.	 M 2450
M 2451		Lehr. Lichtenfels,			M 2451: Breite Klinge mit konkaver Endreluache; weiß patinierter Hornstein.	 M 2451
M 2452		" "			M 2452: Unregelmäßiger Abschlag mit terminaler Kerbe; schwarzes Lydit.	 M 2452
M 2453		" "			M 2453: Dickses Kliefenfragment mit doppelter terminaler Kerbe und rechtsteraler Kantenreluache; grauer Lydit.	 M 2453
M 2454		" "			M 2454: Hochrückiger Krater; weißgrau patinierter Hornstein.	 M 2454
M 2455		" "			M 2455: Abschlagkrater mit flacher Arbeitskante; schwarzes Lydit.	 M 2455
M 2456		" "			M 2456: Abschlagkrater mit flacher Arbeitskante; grauer Hornstein.	 M 2456
M 2457		" "			M 2457: Stypischer Krater; schwarzgrauer Lydit.	 M 2457

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2458		<u>Oberwallen Stadt</u>			
		lith. Lichtenfels, Ofz.			
H 2458		- " -			H 2458: Schalenartiges Fragment; sehr unregelmäßiger Hornstein. 
H 2459		- " -			H 2459: Kechnickiger, spitzer Abschlag mit unregelmäßigen Reliecken; schwarzer Sphat. 
H 2460		- " -			H 2460: Abschlag mit unregelmäßigen Reliecken; Braungrau patinierter Hornstein. 
H 2461		- " -			H 2461: Abschlag mit scharfer Schalenkante; weißlich patinierter Hornstein. 
H 2462		- " -			H 2462: Abschlag mit flächigen Reliecken; weißlich patinierter Hornstein. 
H 2463		- " -			H 2463: Kegelförmiger Klingenkern; grauer Sphat. 
H 2464		- " -			H 2464: Unersichtig flacher Klingenkern; grauschwarzer Sphat. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2465		Obersaalenstadt			M 2465: Untereitig flacher Kernstein; weiß patiniertes Formstein.	
		l.ber. Nockenfels,				
		Dfr.				
M 2466		- " -			M 2466: Subkloides Stück; grauer Formstein.	
M 2467	[ 2 ]	- " -			M 2467: <u>2</u> große Abtläge mit flüchtigen Reliecken; grauer Nieselschiefer	
						
M 2468		- " -			M 2468: Gynaktes, flaches Geschiebe mit grober, z.T. rezenter Kankebearbeitung; grauer Nieselschiefer.	
M 2469	[ 5 ]	- " -			M 2469: <u>5</u> Abtläge und Trümmerstücke aus dydit (2), Nieselschiefer (1) und grauem Formstein (3) mit einzelnen unregelmäßigen Reliecken.	
M 2470	[ 8 ]	- " -			M 2470: <u>8</u> überwiegend längenförmige Abtläge aus grauem dydit (5) und grauweißem Formstein (3).	
M 2471	[ 2 ]	- " -			M 2471: <u>2</u> weiß patinierte Formsteinstücke mit verarbeiteten Kancken; wahrscheinlich Fänskeine.	
M 2472		- " -			M 2472: <u>1</u> schwarzes, körneres Spinnwühl.	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2473		Hexenküche	Funde aus der Grabung F.B. altes Ebermann- stadt, Ofr. Hexenküche im Kästgraben, gem. Seelig, altes Ebermannstadt. m <sup>2</sup> 8/0, über 160 cm	1964	M 2473: Dünne Klinge aus grauem Hornstein mit nichtiger Ausplättung. = Nr. 20 nach Haber. 
M 2474	[6]	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0, über 160 cm	1964	M 2474: <u>6</u> Mikroklengen; verschieden Hornsteine.
M 2475	[5]	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 10/0, über 160 cm	1964	M 2475: <u>5</u> Abschläge, einer sehr groß; verschieden Hornsteine.
M 2476	[6]	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 9/0, über 160 cm	1964	M 2476: <u>6</u> Abschläge und Mikroklengen; verschieden Hornsteine.
M 2477	- "	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0 - 11/1, über 160 cm	1964	M 2477: Einzige ungleichschenkelige Dreiecke; grauer Hornstein. = Nr. 1 
M 2478	- "	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0 - 11/1, über 160 cm	1964	M 2478: Feine Spitze mit konvexer Basis; weiß pakinierter Hornstein. = Nr. 8 
M 2479	- "	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0 - 11/1, über 160 cm	1964	M 2479: Zehnfinger Bohrer mit abnormerend rechenförmiger Spitze, gelblicher Hornstein. = Nr. 2 
M 2480	- "	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0 - 11/1, über 160 cm	1964	M 2480: Mikroklänge mit konvexer Endfläche, grauweiß pakinierter Hornstein. = Nr. 7 
M 2481	- "	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0 - 11/1, über 160 cm	1964	M 2481: Zehnfinger am flachen Abschlag; gelbgrauer Hornstein. = Nr. 9 
M 2482	[17]	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0 - 11/1, über 160 cm	1964	M 2482: <u>2</u> kleine Klängen und <u>9</u> kleine und größere Abschläge; verschieden Hornsteine.
M 2483	[4]	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/0, über 160 cm	1964	M 2483: <u>4</u> Mikroabschläge; verschieden Hornsteine.
M 2484	- "	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0, unter 160 cm	1964	M 2484: <u>1</u> Mikroklänge; grauer Hornstein.
M 2485	- "	- "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 9/10, unter 160 cm	1964	M 2485: <u>1</u> Klänge aus grauschwarzem Hornstein.

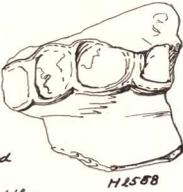
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2486	[2]	<u>Hexenküche</u>	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/0, unter 160 cm	1964	M 2486: 2 <u>Sidespöller</u> .
		Idler. Ebermann-			
		stadt, Of.			
M 2487		" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0-11/1, unter 160 cm.	1964	M 2487: <u>Kirkoblinge</u> mit konvexer Endfläche; grau Hornstein. z. Nr. 11
M 2488	[15]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0-11/1, unter 160 cm	1964	M 2488: 15 <u>Stichlöcher</u> und klein Klagen; verschiedene Hornsteine.
M 2489		" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0; 105-115 cm	1964	M 2489: 1 winzige braune Scherbe; vorgeschichtlich.
M 2490	[2]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0; 105-125 cm	1964	M 2490: 2 winzige braune und schwarze Scherben; vorgeschichtlich.
M 2491	[7]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0; 125-135 cm	1964	M 2491: 7 winzige braune Scherben; vorgeschichtlich.
M 2492	[1]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0; 135-145 cm	1964	M 2492: 1 winzige braune Scherbe; vorgeschichtlich.
M 2493	[2]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0 + 8/1 bis 95 cm	1964	M 2493: 2 kleine rotbraune Scherben; vorgeschichtlich.
M 2494		" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/1; 105-115 cm	1964	M 2494: 1 winzige braunrote Randscherbe; vorgeschichtlich.
M 2495	[5]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 8/0-8/1; 95-105 cm	1964	M 2495: 4 hellgraue Scherben; mittelalterlich. 1 flaches Stück Eisen.
M 2496	[4]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 9/0; 95-105 cm	1964	M 2496: 1 graue, mit dicke und gewölbter Verzierung versehene Scherbe; mittelalterlich. 3 graue, z.T. (z) innen glasierte Scherben; mittelalterlich.
M 2497	[3]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 9/0; 105-115 cm	1964	M 2497: 1 schwarze Randscherbe; mittelalterlich. 2 schwarze Scherben; vorgeschichtlich.
M 2498	[7]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 9/0; 115-125 cm	1964	M 2498: 3 Braune, winzige Scherben; vorgeschichtlich. 4 schwarze, winzige Scherben; vorgeschichtlich.
M 2499	[2]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 10/0; bis 125 cm	1964	M 2499: 1 weißlich-graue Scherbe; mittelalterlich. 1 winzige, schwarze Scherbe; vorgeschichtlich.
M 2500	[2]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 10/0; 125-135 cm	1964	M 2500: 1 rotbraune Randscherbe; vorgeschichtlich. 1 winzige, schwarze Scherbe; vorgeschichtlich.



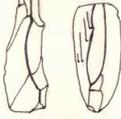
M 2487



M 2496

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2501		<u>Hexenbüche</u>	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0; Tu.0. 146, Ldr. Ebermann-	1964	M 2501: 1 einzige, braune Scherbe; vorgeschichtlich.
		Stoll, Of.	Tu.0k. 53; l = 32, s = 39		
M 2502		" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0; Tu.0. 154, Tu.0k. 52; l = 38, s = 76	1964	M 2502: 1 einzige, braune Scherbe; vorgeschichtlich.
M 2503	[9]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0, bis 125cm	1964	M 2503: 7 verschiedenartige, einzige Scherben; mittelaltlich. 2 einzige, schwarze Scherben; vorgeschichtlich.
M 2504	[2]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0, 125-135cm	1964	M 2504: 2 einzige, schwarze Scherben; vorgeschichtlich.
M 2505	[9]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 11/0, 125-135cm	1964	M 2505: 3 verschiedenartige Scherben, 1 davon Rippenverzierung; mittelaltlich. 6 braune und schwarze Scherben, darunter 2 Randstücke; vorgeschichtlich.
M 2506	[14]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/0, 115-125cm	1964	M 2506: 9 verschiedenartige Scherben; mittelaltlich. 5 schwarze Scherben; mittelaltlich und/oder vorgeschichtlich.
M 2507		" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/0, 125-135cm	1964	M 2507: 1 einzige Scherbe; mittelaltlich.
M 2508	[11]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/0, 135-145	1964	M 2508: 1 Scherbe mit Fingerhakenlöcher, braun, vorgeschichtlich. 7 verschiedenartige braune und schwarze Scherben; vorgeschichtlich. 3 Scherben; mittelaltlich.
					
M 2509		" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/4, bis 115cm	1964	M 2509: 1 einzige Scherbe; mittelaltlich.
M 2510		" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/4, 115-135cm	1964	M 2510: 1 einzige Randkerbe, braun; vorgeschichtlich.
M 2511	[9]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/2-12/3, bis 95cm	1964	M 2511: 9 verschiedenartige Scherben; mittelaltlich.
M 2512	[7]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/2-12/3, 95-105cm	1964	M 2512: 7 verschiedenartige Scherben; mittelaltlich.
M 2513	[3]	" "	wie M 2473; m <sup>2</sup> 12/2-12/3 115-125cm	1964	M 2513: 3 braune Scherben; vorgeschichtlich.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung	
M 2514	[2]	<u>Flaberer-Kirchle</u>	Grabung Chr. Züchner; latr. Gräberfeld, 16.5.1975 - 24.5.1975 Abb. m <sup>2</sup> a 1, aus dem Humus	18.5.75	M 2514: 1 größerer Abschlag; graues, fleckiges Hornstein. 1 kleine Kieselringe; graues, fleckiges Hornstein.	
M 2515	[5]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> b-1; aus dem Humus	17.5.75	M 2515: 1 Kernfragment; graues, fleckiges Hornstein. 4 unbestimmte Abschläge; graues, fleckiges Hornstein.	
M 2516	[5]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> E-1, Serie I = ± 0 bis - 35cm	23.5.75	M 2516: 5 kleine Abschläge aus grauem Hornstein	
M 2517	[3]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> E-1, Serie II = - 35 bis - 50cm	23.5.75	M 2517: 3 klein, hellbraune ungeschichtete Scherben.	
M 2518	- " -	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie I = Oberfläche bis - 20cm	20.5.75	M 2518: 1 kleiner Abschlag mit feiner Endreuecke; graues Hornstein; lag außerhalb des rechten Störungs im gelben Lehm.	
M 2519	[3]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie I = Oberfläche bis - 20cm	20.5.75	M 2519: 3 Abschläge; verschiedene Hornsteine; sie lagen in recht gut sortierten Schichten (Ritz, Ritz, Lehm).	
M 2520	- " -	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie II = - 20 bis - 35cm	21.5.75	M 2520: 1 Kreissegment; schwarzer Hornstein.	
M 2521	[7]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie II = - 20 bis - 35cm	21.5.75	M 2521: 7 Mikroabfälle; brauner, grauer und rötlicher Hornstein.	
M 2522	[8]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie II = - 20 bis - 35cm	21.5.75	M 2522: 9 längliche Abschläge, häufig rindeun- und verbrannt; schwarze, graue und rötliche Hornsteine.	
M 2523	[3]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie II = - 20 bis - 35cm	21.5.75	M 2523: 3 dicke Abschläge; schwarzer und rotbrauner Hornstein.	
M 2524	[6]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie II = - 20 bis - 35cm	21.5.75	M 2524: 6 große bis kleine Trümmerstücke; grauer und schwarzer Hornstein.	
M 2525	[9]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie II = - 20 bis - 35cm	21.5.75	M 2525: 9 kleinen Abschläge; verschiedene Hornsteine, c.T. verbrannt.	
M 2526	[20]	- " -	wie M 2514; m <sup>2</sup> F1, Serie II = - 20 bis - 35cm	21.5.75	M 2526: 28 Mikroabfälle; meist grauer Hornstein.	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 25 27	194 1101A	Aleberer-Kirche l. d. r. Friedbach, Möb.	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 1, Serie III = - 35 cm bis - 50 cm	22.5.75	M 25 27: 1 Mikrostückel; rot/grau gebänderter Hornstein; verbraunt.  M 25 27
M 25 28	- "	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 1, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 25 28: 1 Kernfragment; grauer Hornstein. 
M 25 29	[4]	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 1, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 25 29: 4 Klänge; verschiedene Hornsteine.  M 25 29
M 25 30	- "	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 1, Serie II = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 25 30: 1 hochrückiger Abschlag; rötlich-grauer, quarzitischer Hornstein.
M 25 31	[10]	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 1, Serie II = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 25 31: 10 Fragmente von Mikroklängen und längliche Abschläge; verschiedene Hornsteine.
M 25 32	[18]	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 1, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 25 32: 18 kleine und kleinste Abschläge; verschiedene Hornsteine.
M 25 33	[3]	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 2, Serie I = Oberfläche bis - 20 cm	20.5.75	M 25 33: 1 Klinge; grau/rot gemusterter Hornstein. 1 Trümmerscheibe; schwarzer Hornstein. 1 winziger Abschlag; rötlicher Hornstein.
M 25 34	- "	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 2, Serie I = Oberfläche bis - 20 cm	20.5.75	M 25 34: 1 glimmerhaltige, rote Scherbe, nach früheren Funden Mittelalter.
M 25 35	- "	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 2, Serie I = Oberfläche bis - 20 cm	20.5.75	M 25 35: 1 Feuerklausur; vorgeschichtlich
M 25 36	[9]	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 2, Serie I = Oberfläche bis - 20 cm	20.5.75	M 25 36: 9 verschiedenen große, Braun Scherben; vorgeschichtlich.
M 25 37	- "	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 2, Serie II = - 20 bis - 35 cm	21.5.75	M 25 37: 1 prismatische Klinge; grau und rot gebänderter Hornstein. F = 15; H = 27; T = 22 cm; vom Rand des Keilblatts.  M 25 37
M 25 38	[5]	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 2, Serie II = - 20 bis - 35 cm	21.5.75	M 25 38: 5 Klängen und kleine Abschläge; grauer Hornstein
M 25 39	- "	- "	wie M 25 14; m <sup>2</sup> F 2, Serie II = - 20 bis - 35 cm	21.5.75	M 25 39: 1 braune, vorgeschichtliche Scherbe; Rand bei der Auffindung senkrecht. F = 0; H = 15; T = 22 cm.

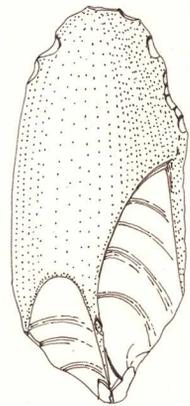
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2540	137/1104	<u>Haberer-Wirthe</u> linker Gräbach Ndb.	wie M 2541; m <sup>2</sup> F 2, Serie I = - 20 bis - 35 cm	21.5.75	M 2540: 1 braune, vorgeschichtliche Scherbe, die senkrecht zwischen den Steinen der Kiesellege steckt. F = 16; H = 50; T = 30 cm.
M 2541	- " -	- " -	wie M 2541; m <sup>2</sup> F 2, Serie I = - 20 bis - 35 cm	21.5.75	M 2541: 1 braune, vorgeschichtliche Scherbe aus dem grossen Steinhaufen in der Kiesellege. F = 25; H = 25; T = 30 cm.
M 2542	- " -	- " -	wie M 2541; m <sup>2</sup> F 2, Serie II = - 20 bis - 35 cm	21.5.75	M 2542: 2 vorgeschichtliche, braun Randscherven seitwärtsige Gefässe.
M 2543	[11]	- " -	wie M 2541; m <sup>2</sup> F 2, Serie II = - 20 bis - 35 cm	21.5.75	M 2543: 11 vorgeschichtliche Scherven; braun und wie die vorhergehenden sehr grob.
M 2544	- " -	- " -	wie M 2541; m <sup>2</sup> F 2, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 2544: 1 Klinge mit Gebrauchsschnecken; graues Hornstein.
M 2545	[4]	- " -	wie M 2544; m <sup>2</sup> F 2, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 2545: 4 klein, klingartige Abschläge; verschiedenes Hornstein.
M 2546	[3]	- " -	wie M 2544; m <sup>2</sup> F 2, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 2546: 3 Abschläge und spatulartige; graues Hornstein.
M 2547	[5]	- " -	wie M 2544; m <sup>2</sup> F 2, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 2547: 5 winzige Abschläge; verschiedenes Hornstein.
M 2548	[5]	- " -	wie M 2544; m <sup>2</sup> F 2, Serie III = - 35 bis - 50 cm	22.5.75	M 2548: 5 grobe, vorgeschichtliche Scherven; braun.
M 2543 a-d	[4]	<u>Les Vaux</u> (Dep. Saône-et-Loire) Frankreich	aufgelenkt bei der Veaux am Mont Ventoux während der Exkursion der Hugo Obermaier-Gesellschaft 1917	1959	M 2543 a-d: 4 große Klänge; stark und weiß patinierter Hornstein, z.T. mit Rindenschalen.



Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
--------	--------------	---------	------------------------	----------	--------------------------



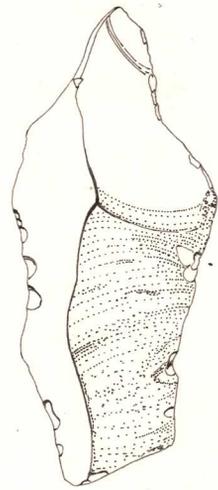
112549a



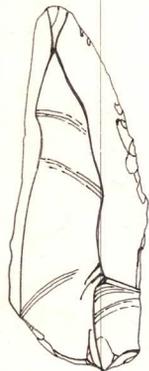
112549b



112549c



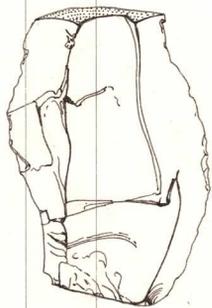
112549d



112550a



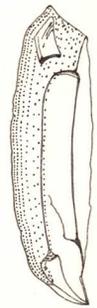
112550c



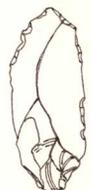
112550e



112550g



112550h



112550i

112550a-i

des Vaux  
(Koucluse)  
Frankreich

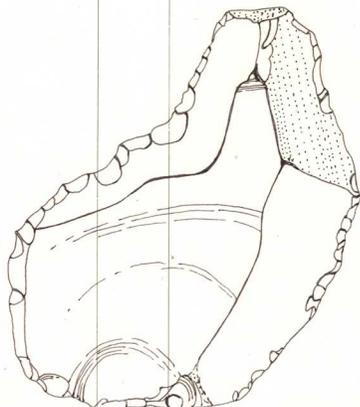
wie 112549

1959

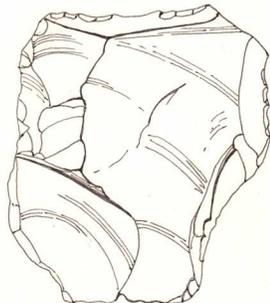
112550a-i: 9 große Klängen; weiß patinierter Hornstein.



112551a



112551b



112551c



112551d



112551e

112551a-e

Les Yeux  
(Fauces)  
Frankreich

wie 112549

1959

112551a-e: 5 große, unregelmäßige Abbrüche; grauweiß patiniertes Hornstein.

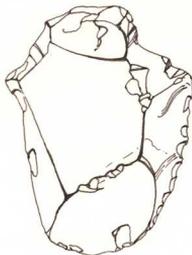
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
--------	--------------	---------	------------------------	----------	--------------------------



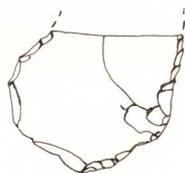
112552 a



112552 b



112552 c



112552 d



112552 e

112552 a-e

des Kerues  
(Naucluse)  
- " -

wie 112549

1959

112552 a-e: 5 Mittelgroße Abschläge; stark, weiß poliertes Hornstein.

112553 a-d

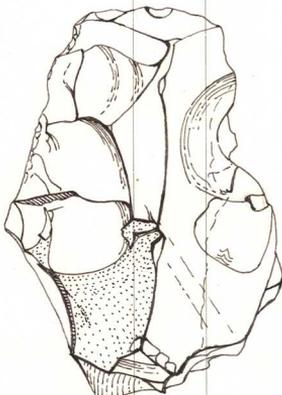
wie 112549

1959

112553 a-d: 3 große Spaltstücke, eines davon Nukleusrand; stark, weiß poliertes Hornstein. (ohne Abb.)



112554 a



112554 b



112554 c

112554 a-c

des Kerues  
(Naucluse)  
Frau Breich

wie 112549

1959

112554 a-c: a-b: zwei dicke, feinstkörnige Rohkerne, c: ein dreifachiges Spaltstück eines Kernes; weiß poliertes Hornstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
--------	--------------	---------	------------------------	----------	--------------------------

M 2555

Les Vaux  
(Nantes)  
Frankreich

wie M 2549

1959

M 2555: 1 großer, diskusförmiger Nukleus; weiß patiniertes Hornstein.



M 2555

M 2556

— " —

wie M 2549

1959

M 2556: 1 kahnförmiger Nukleus; weiß patiniertes Hornstein.



M 2556

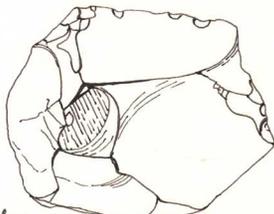
M 2557

— " —

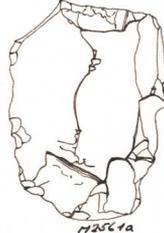
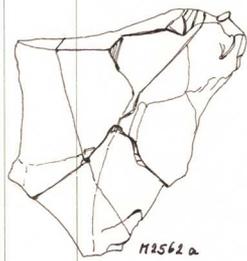
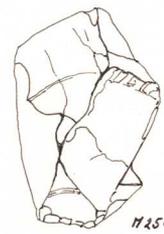
wie M 2549

1959

M 2557: 1 runder Nukleus;  
gebändertes Hornstein.



M 2557

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2558		<u>Les Neaux</u> (Faulxue) Frankreich	wie M 2549	1959	M 2558: 1 großer, schildkrötenförmiger Nukleus aus grauem, wenig patiniertem, sehr opakenreinem Hornstein; es zeigt nur wenig unregelmäßige Bruchkanten; die Rinde ist z. T. erhalten. Umriss etwa oval: ca. 16 x 12 cm. 
M 2559	- " -	- " -	wie M 2549	1959	M 2559: 1 längliches Abschlag, unregelmäßig konvexe Schicht, an der Spitze abklüftiges Abschlag; braunes, unpatiniertes Hornstein. 
M 2560	- " -	- " -	wie M 2549	1959	M 2560: 1 hochrückiger Abschlag; unregelmäßige Endkante; rotbraunes unpatiniertes Hornstein. 
					 M 2561a
					 M 2561b
M 2561a-b	- " -	- " -	wie M 2549	1959	M 2561 a-b: 2 unregelmäßig rechteckige Abschläge; braunes, unpatiniertes Hornstein.  M 2562a
					 M 2562b
					 M 2562c
M 2562a-c	- " -	- " -	wie M 2549	1959	M 2562 a-c: 3 Abschläge; a = rotes Silex, b = grünes Silex; c = braunes Silex.
M 2563a-b	- " -	- " -	wie M 2549	1959	M 2563 a-b: 2 plumpe Abschläge; a = rotes Silex; b = Rindenausschlag.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
--------	--------------	---------	------------------------	----------	--------------------------

M 2564a-c

Monte Grande"  
 Ischitella -  
 Vico Mont' Gargano  
 (Nalun)

Aufgesammelt 1960 von  
 Dr. Dr. Schock; von ihm an  
 das Institut geschenkt

1960



M 2564a

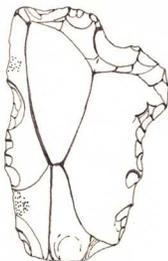


M 2564b

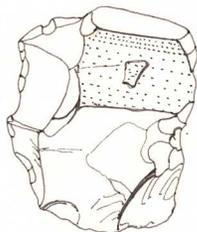


M 2564c

M 2564a-c: 3 kräftige, blingelförmige Abschläge; heller und dunkelgrauer  
 Feuerstein.



M 2565a



M 2565b

1958

1960

M 2565a-b: zwei Abschläge, einer davon aus Quarz<sup>ital</sup>, der andere aus  
 braunem Silex (b).

M 2565a-b

- " -

wie M 2564: a: gpf. 1960  
 b: gpf. 1958

M 2566

- " -

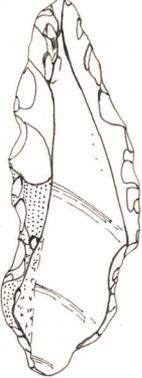
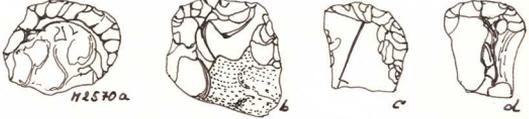
wie M 2064

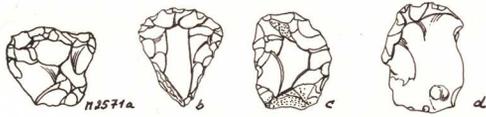
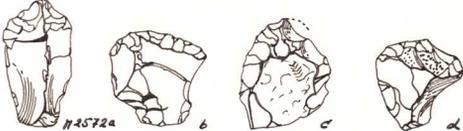
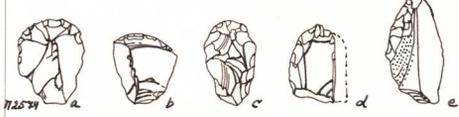
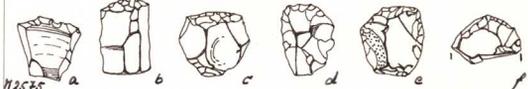
1960

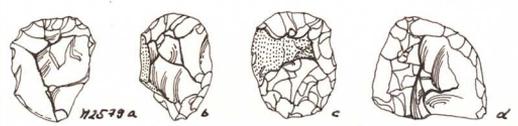
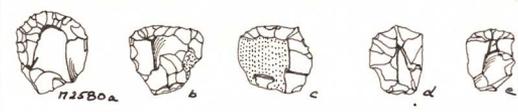
M 2566: 1 fänelartiger Abschlag mit  
 unregelmäßigen Rauhflächen;  
 stark patiniertes, braunes  
 und graues Silex.

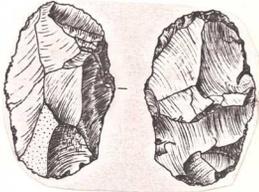


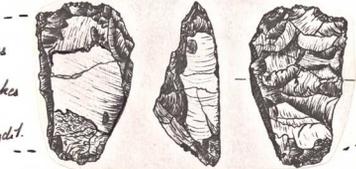
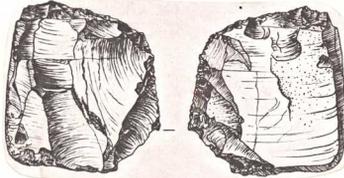
M 2566

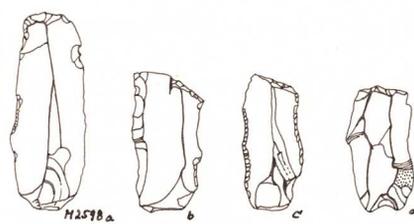
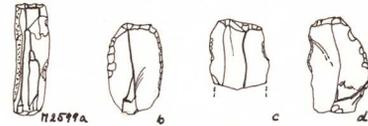
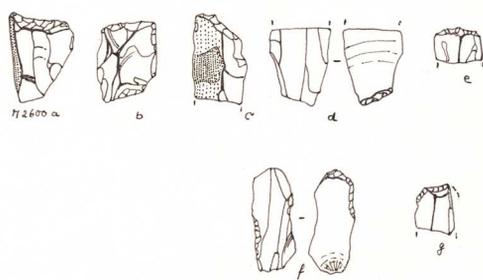
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
112567		<u>Ischiodetta</u> Markt Gargano	wie 112564	?	112567: 1 halbkugelförmiger <i>Skalklein</i> ; grau, gelblichweiße <i>Formokine</i> .  112567
112568		<u>Torrente Romandato</u> Rodi - Garganico Italien	Aufgenommen und gesichtet von Dr. Dr. Schoch	2. B. 1936	112568: 1 langer, längenförmiger Abschlag mit fleckigen <i>Skalkerschichten</i> ; hornfarbiger <i>Silix</i> .  112568
112569a-d		<u>Staffelberg</u> über Dickenfels Opf.	Sammlung Ropfach		 112569 a-d: 4 größere Kratzer; verschiedene <i>Formokine</i> .
112570a-d		---	---		 112570 a-d: 4 größere Kratzer; verschiedene <i>Formokine</i> und <i>Agatit</i> (b)

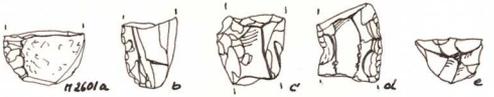
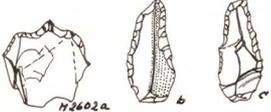
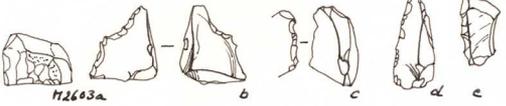
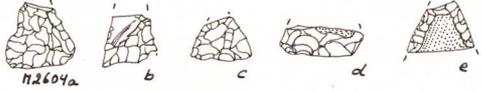
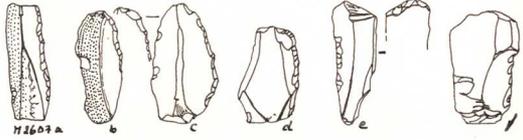
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
112571a-d		<u>Staffelberg</u> Lohr. Lichtenfels Opf.	Sammlung Ropbach		 <p>112571a-d: 4 Kratzer; verschiedene Formokine. [b = Finkkutin?]</p>
112572a-d		— " —	— " —		 <p>112572 a-d: 4 Kratzer; verschiedene Formokine und Lydit (b).</p>
112573a-e		— " —	— " —		 <p>112573 a-e: 5 Kratzer; verschiedene Formokine und Lydit (e).</p>
112574a-e		— " —	— " —		 <p>112574 a-e: 5 Kratzer; verschiedene Formokine.</p>
112575a-f		— " —	— " —		 <p>112575 a-f: 6 Kratzer; verschiedene Formokine und Lydit (pl).</p>
112576a-e		— " —	— " —		 <p>112576 a-e: 5 Kratzer; verschiedene Formokine.</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2577 a-e		Staffelberg	Sammlung Ropbach		 <p>H 2577 a-e: 5 e.T. sehr untypische Kratzer; verschiedene Hornsteine.</p>
		Labr. Lichteufels			
		of.			
H 2578 a-d		- " -	- " -		 <p>H 2578 a-d: 4 Kratzer; verschiedene Hornsteine.</p>
H 2579 a-d		- " -	- " -		 <p>H 2579 a-d: 4 Kratzer; verschiedene Hornsteine und Sphid (a)</p>
H 2580 a-e		- " -	- " -		 <p>H 2580 a-e: 5 Kratzer; verschiedene Hornsteine und Sphid (c-e)</p>
H 2581		- " -	- " -		<p>H 2581: flache Kielblänge; weiß perlirter Hornstein</p>  <p>H 2581</p>
H 2582		- " -	- " -		<p>H 2582: dreikantiges Abspitz mit flachen links lateralen Rückenden; grau bis.</p>  <p>H 2582</p>

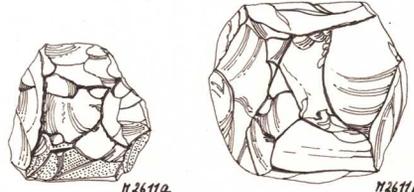
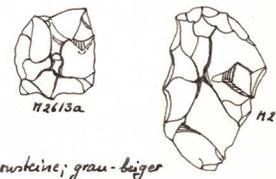
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2583		Staffelberg Lohr, Lichtenfeld Opf.	Sammlung Roflach		M 2583: Klinge mit unregelmäßig gezähnten Kanten; weiß patinierter Hornstein. 
M 2584	— " —	— " —	— " —		M 2584: Längliches Spaltstück mit gekerbter Franke; weißlichrot patinierter Hornstein. 
M 2585	— " —	— " —	— " —		M 2585: Spaltstück mit großer schaberartiges Kanten- bearbeitung; beige patiniertes Hornstein. 
M 2586	— " —	— " —	— " —		M 2586: Spaltstück mit gerader Endkante; quarzreiches Hornstein. 
M 2587	— " —	— " —	— " —		M 2587: Ovaler Kernstein; schwarzer Kieselschiefer 
M 2588	— " —	— " —	— " —		M 2588: Klinge mit beidseitiger Kantenwulst; durch Feuer beschädigt; weiß patinierter, grauer Hornstein. 

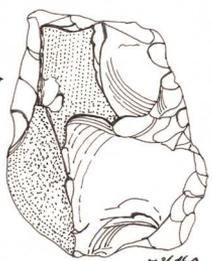
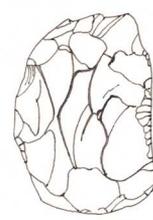
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2589		Staffelberg	Sammlung Ropbach		M 2589: Klingenfremgment mit höckerkantiger Zehnoche; brauner Hornstein.  M 2589
M 2590		— " —	— " —		M 2590: Kleiner, wenig ausgeprägter Kern; schwarzer Lygdit.  M 2590
M 2591		— " —	— " —		M 2591: Abschlagfragment mit beidseitiger Kantenschneide; weiß porinierter Hornstein.  M 2591
M 2592		— " —	— " —		M 2592: Fragment eines faustklartigen Stücker (Kern); schwarzer Lygdit.  M 2592
M 2593		— " —	— " —		M 2593: Flacher Kern aus grüngrauer Geddie; Lygdit  M 2593
M 2594		— " —	— " —		M 2594: Abschlag aus Lygdit mit unbedeutenden Retuschen.  M 2594
M 2595		— " —	— " —		M 2595: kleiner Balron; grüngrauer Lygdit  M 2595

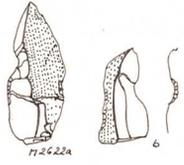
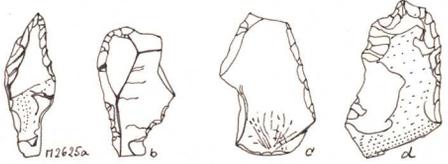
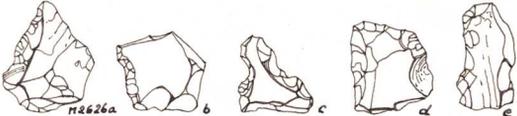
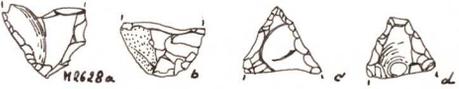
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2596		Staffelberg Ober Lichtenfels Of.	Sammlung Roflach		M 2596: Dünner Abschlag mit flachen Retuschen; gebänderter Hornstein.  M 2596
M 2597	"- "	"- "	"- "		M 2597: Absatz mit feinen Retuschen; grauer Hornstein.  M 2597
M 2598 a-d	"- "	"- "	"- "		M 2598 a-d: 4 e.T. wenig typische endgeschlickte Klängen; verschiedene Hornsteine.  M 2598 a
M 2599 a-d	"- "	"- "	"- "		M 2599 a-d: 4 endgeschlickte Klängen; verschiedene Hornsteine.  M 2599 a
M 2600 a-g	"- "	"- "	"- "		M 2600 a-g: 7 Klängen und Abschläge mit unterschiedlichen Endretuschen; verschiedene Hornsteine, b = schwarzes Gf.  M 2600 a

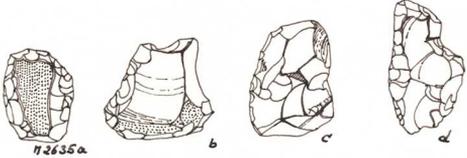
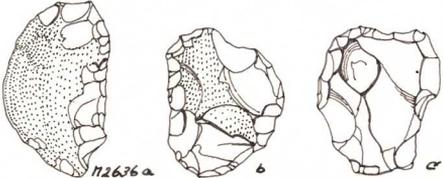
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
H 2601a-e		<u>Staffelberg</u>	<u>Sammlung Rappach</u>		 <p>H 2601a-e: 5 hochrückige, kräftig rehuschierte Fragmente; verschiedene Hornsteine, b: Chalcedon.</p>
H 2602a-c	- "	- "	- "		 <p>H 2602a-c: 3 Bohrer, einer davon aus Abschlag; Lydit (a) und Hornstein.</p>
H 2603a-e	- "	- "	- "		 <p>H 2603a-e: 5 etwas rehuschierte Abschläge; Hornstein und Lydit (b).</p>
H 2604a-e	- "	- "	- "		 <p>H 2604a-e: 5 Fragmente von Pfeilspitzen, alle außer e bifazial; Hornstein und Lydit (a).</p>
H 2605	- "	- "	- "		 <p>H 2605: 1 höflich rehuschiertes Abschlag; Rohform einer Pfeilspitze?; grauer Hornstein.</p>
H 2606	- "	- "	- "		 <p>H 2606: 1 Fragment eines Bohrers; grauer Hornstein.</p>
H 2607a-i	- "	- "	- "		 <p>H 2607a-i: 9 Klüngen mit unterschiedlichen Rehuschen ohne besondere Kennzeichen; verschiedene Hornsteine.</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
--------	--------------	---------	------------------------	----------	--------------------------

M 2608		<u>Stollberg</u> Lbr. Schlupfs of.	Sammlung Roflach		M 2608: 13 Teilungsfragmente mit unbedeutenden Reliecken; verschieden Hornsteine.
M 2609		- - -	- " -		M 2609: 6 größere Abschläge mit fröhlichen Reliecken; verschiedene Hornsteine und Lydit.
M 2610		- " -	- " -		M 2610: 25 kleine Abschläge mit fröhlichen Reliecken; verschiedene Hornsteine und Lydit.
					
M 2611a-b		- " -	- " -		M 2611a-b: 2 kugelige Kerne; Lydit.
					
M 2612a-c		- " -	- " -		M 2612a-c: 3 kleine, kugelige Kerne; (a) beige, (b) weiß pulverisierter Hornstein (c) Lydit.
					
M 2613a-b		- " -	- " -		M 2613a-b: 2 kegelförmige Kerne; grau-beiger Hornstein.
M 2614		- " -	- " -		M 2614: 6 klein und kleinste Kerne mit runder Form; verschieden Hornsteine.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2615		Staffelberg	Sammlung Reptoch		M 2615: 6 grobe, unregelmäßige Kernsteine; verschiedene, z.T. quarzinhaltige Hornsteine.
		lehr. Lichtenfels			
		Ofr.			
M 2616 a-b		—	—		M 2616 a - b: 2 nukleoider Stücke; schwarzes Licht.  M 2616 a
					 M 2617 a
					 b
M 2617 a-b		—	—		M 2617 a - b: 2 flache Kernsteine, unkerseitig Knotenründe; grauer Hornstein (a), kieselschiefer (b).
M 2618		—	—		M 2618: 6 grobe, nukleoider Stücke, weiß patiniertes Hornstein.
M 2619		—	—		M 2619: 1 „pic“-artiges Gerät; weiß patiniertes Hornstein.  M 2619
M 2620		—	—		M 2620: 1 Kernpräparationsabschlag mit Klingennegativen am Rand; weiß patiniertes Hornstein  M 2620
M 2621		—	—		M 2621: 70 Klängen und Klängenfragmente, un bearbeitet oder mit unvollständigen Retuschen; verschiedene Hornsteine.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 26 22a-b		Staffelberg über Lichthausfeld Opf.	Sammlung Reppbach		M 26 22a-b: 2 Klängen mit Kerben; großer Hakenstein. 
M 26 23		- " -	- " -		M 26 23: 22 größere bis sehr kleine Klängen aus Lydit ohne besondere Kennzeichen.
M 26 24		- " -	- " -		M 26 24: 78 große bis sehr kleine Abschläge ohne besondere Kennzeichen; Lydit und Kieselstein. 
M 26 25a-d		- " -	- " -		M 26 25a-d: 4 verschiedenartig rechteckig Abschläge; Lydit. 
M 26 26a-e		- " -	- " -		M 26 26a-e: 5 Abschläge mit unterschiedlichen Relieffen; Lydit
M 26 27a-f		- " -	- " -		M 26 27a-f: 6 Abschläge mit unterschiedlichen Relieffen, ähnlich M 26 26; Lydit. 
M 26 28a-d		- " -	- " -		M 26 28a-d: 2 basale und 2 terminale Fragmente mit Karakulrelieffen von unregelmäßig oder einfachen Polyedern(?); Lydit, Kiesel- stein.
M 26 29		- " -	- " -		M 26 29: 8 größere Abschläge und Fragmente mit unregelmäßigen Relieffen; Lydit, Kieselstein.

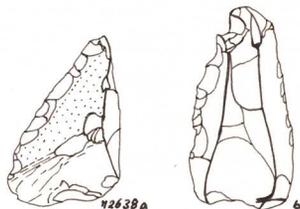
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M2630		Staffelberg über Kirchhof Dfr.	Sammlung Ropbach		M2630: 28 kleine und kleine Abschläge und Fragmente mit unregelmäßigen, unbedeutenden Rauhoch; Sycit, Kieselschiefer.
M2631		—	—		M2631: 2 grob Abschläge; Quarz.
M2632		—	—		M2632: 13 grobe Spalt- und Trümmerstücke; Sycit, Kieselschiefer.
M2633		—	—		M2633: 247 kleine und kleinste Spalt- und Trümmerstücke; Sycit, Kieselschiefer.
M2634		—	—		M2634: Rohform einer bifacialen Pfeilspitze; Sycit.  M2634
M2635a-d		—	—		M2635a-d: 4 Abschläge mit schalenartiger Kantenausrichtung; verschiedenen Hornsteine und Sycit (c). 
M2636a-c		—	—		M2636a-c: 3 Abschläge mit unterschiedlicher, schalenartiger Kantenbearbeitung; verschiedenen Hornsteine. 
M2637a-c		—	—		M2637a-c: 3 hochrückige Kerne; verschiedenen Hornsteine.  M2637a

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
--------	--------------	---------	------------------------	----------	--------------------------

M 2638a-b

Stoffenberg  
 l.ber. Lichtenfels  
 ofr.

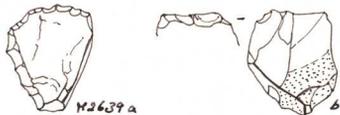
Sammlung Ropbach



M 2638a

b

M 2638a-b: 2 handgearbeitete, opithe Abschläge; Kieselschiefer? (a), Hornstein (b)



M 2639a

b

M 2639a-e: 5 Abschläge und Fragmente mit verschiedenartigen  
 Rauhungen; verschiedene Hornsteine.

M 2639a-e

—

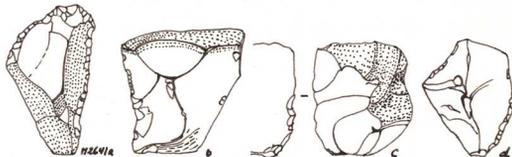
—

M 2640

—

—

M 2640: 15 Fragmente aus Plattenhornstein mit ein- und beidseitiger  
 Kantenbearbeitung; z.T. wohl von Kernen aus Plattenhornstein.



M 2641a

b

c

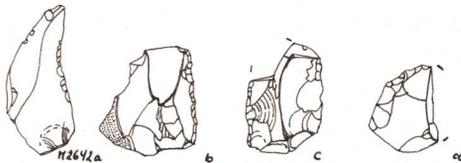
d

M 2641a-d: 4 etwas kantenbearbeitete Abschläge; verschiedene  
 Hornsteine.

M 2641a-d

—

—



M 2642a

b

c

d

M 2642a-d: 4 etwas kantenbearbeitete Abschläge; verschiedene  
 Hornsteine.

M 2642a-d

—

—

M 2643

—

—

M 2643: 22 minimal bearbeitete Abschläge; verschiedene Hornsteine.

M 2644

—

—

M 2644: 23 größere, un bearbeitete Abschläge; verschiedene Hornsteine.

M 2645

—

—

M 2645: 180 klein und kleinste Abschläge, un bearbeitet;  
 verschiedene Hornsteine.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2646		<u>Staffelberg</u> Lbr. Lichthaus Of.	Sammlung Popbach		M 2646: 24 große spalt- und Trümmerstücke; verschiedene Hornkine. Kleine Rindschalen.
M 2647		" "	" "		M 2647: 203 kleine und kleinste spalt- und Trümmerstücke; verschiedene Hornkine.
M 2648		" "	" "		M 2648: 17 Stück Plattenkornkine; nur mit einzelnen Zurechtlegungsparen.
M 2649		" "	" "		M 2649: 62 Stück verschiedenartigen Rohmaterials, e.T. mit Bearbeitungsspuren: Hornstein, Quarz, Kieselsäure, etc. Licht.
M 2650		" "	" "		M 2650: 3 Fährkornkine? konigspitzes Stück.

M 2651  
= F 300

208/1

Schlattentisch II  
bei Oberstorf i.  
Mgän.

Fundzeit. Phallusförmiger Gegenstand von Schlattentisch II bei Oberstorf i. Mgän, aus einer merostichischen Siedlung (Tardenoisien). 1450 m hoch gelegen. Nach Graf Völkffy lag das Stück ca. 30-40 cm tief im Boden, umgeben von kuppeligen Tardenoisienfunden. Nach seiner Meinung ist das Stück von den Tardenoisienleuten in die Siedlung verschleppt worden und hat dort irgendwelche sakralen Handlungen, bes. der Fruchtbarkeit gedient. Aurbach, den 12. Jan. 1893, Carl Gumpert. Dieses Stück hat mir Graf Völkffy geschickt H. P.



M 2651.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung — Zeichnung
M 2652	[3]	Bühl münch. Stadtsteinach, Ober Kulmbach, Gr.	Die Funde wurden 1866 von Herrn Ernst Thoman, Darmstädter i. B.G.S. über- nommen. (Vgl. Brief vom 4.3. 1866). Pl. Nr. 1770		M 2652: Drei sehr reduzierte, schaberartige Geräte aus Sylvat.  M 2652
M 2653	[57]	" "	" "		M 2653: 44 Stücke (Kerne, ausgeschliffene Rohstücke etc.) aus Sylvat 7 z.T. kernartige Stücke aus Hornstein und Quarz. Die Funde weisen nur geringen Artfalschcharakter auf.
M 2654	2	Höle Norddeck, b. Stadtsteinach, Ober Kulmbach, Gr.	Funde am Rande der Höle, von Nachbarn aufgefunden. Höle Norddeck nördl. Stadt- steinach a. d. Steinach vgl. M 2652		M 2654: Zwei sylvatische mit undeutlicher, bifacialer Über- arbeitung.  M 2654
M 2655	1	Steinach-Terrasse, Pl. Nr. 1312a	vgl. M 2652		M 2655: Großer, ausgeschliffener Sylvat- bzw. Weischedelstein.
M 2656	13	Stadtsteinach, Ober Kulmbach, Gr.	" "		M 2656: 13 Abschläge und Abpläne und 2 nukleonik Stücke aus Sylvat.
M 2657	2	Hummerhölzl, bei Stadtstei- nach, Ober. Kulmbach, Gr.	Pl. Nr. 1788a). bei Hummer- hölzl an der Straße Westersteinach - Stadtsteinach (eine Terrasse) vgl. M 2652		M 2657: Zwei Kleinkerne aus Sylvat.  M 2657
M 2658	36	" "	" "		M 2658: 32 nukleonik Stücke, Abschläge und Abpläne aus Sylvat 4 Abschläge aus Hornsteinen.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2658	4	Zellitz, bei Machtkleinach, Ldkr. Kulmbach, Ofr.	Zellitz, westl. Pl. N° 2639a, Flurkarte NU 904. vgl. M 2652		M 2658: Ein Kern und 8 kleine Klümpchen aus Sydrit. 
M 2659	61	- - -	- " -		M 2659: 53 Klümpchen, Abschläge, nukleoläre Stücke u.ä. aus Sydrit. 8 Abschläge u.ä. aus verschiedenen Gestearten. <span style="float: right;">M 2658</span>
M 2660	34	Machtkleinach, Schützenghaus Ldkr. Kulmbach, Ofr.	Machtkleinach Schützenghaus Pl. N. 838. vgl. M 2652.		M 2660: 34 z.T. große, angeschlagene oder bearbeitete Stücke aus Sydrit.
M 2661	1	Dezendorf, fide. Trüb, Ldkr. Nischthal, Ofr.	Funde aus der Sammlung Rothbach		M 2661: Kern aus schwarzem Kiesol- schiefer. 
M 2662/1-3	3	- - -	- - -		M 2662/1-3: Drei an den Kanten bearbeitete Abschläge aus schwarzem Kiesolschiefer. 
M 2663/1-3	3	- - -	- - -		M 2663/1-3: Drei Abschlag- und Trümmersplitter, zwei als hochverlängerte Kanten bearbeitet, grauocherzfarbener Kiesolschiefer. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2664/1-3	3	Degenhof,	wie M 2661		M 2664/1-3: Zwei hohe, nukleolide Stücke, ein schaberartiges Stück; grau, gebändertes Kieselooliefer.  <p>M 2664/1-3</p>
M 2665/1-3	3	- - -	- - -		M 2665/1-3: Drei große, nur-schichtenartige Madlsteine; hell patiniertes Kieselooliefer.  <p>M 2665/1-3</p>
M 2666/1-4	4	- - -	- - -		M 2666/1-4: Vier Machlag- oder Spaltstücke mit Kratzen- oder Schaberante; hell patiniertes Kieselooliefer.  <p>M 2666/1-4</p>
M 2667/1-3	3	- - -	- - -		M 2667/1-3: Drei Stücke mit steiler, kratzerartige Kantenbearbeitung; hell patiniertes Kieselooliefer.  <p>M 2667/1-3</p>
M 2668/1-3	3	- - -	- - -		M 2668/1-3: Ein bolzerartiges und zwei hochkratzerartige Stücke; sehr rotes Kieselooliefer.  <p>M 2668/1-3</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2669	6	Degendorf,	wie M 2661		M 2669: Sechs unterscheidliche, bräunlich- und schwarze Stücke; schwarzer und grauer Kieselstein. 
M 2670	8	--	--		M 2670: Acht Klümpen und Klümpchenstücke, z.T. bearbeitet; ein Stück ist ein Doppelkiesel, schwarzer Kieselstein. 
M 2671	9	--	--		M 2671: Neun Metall- und Klingensfragmente, z.T. etwas schlüsselt; weiß patinierter Hornstein. 
M 2672	19	--	--		M 2672: 18 kleine Abschläge, Klümpen u. ä. aus grauem Kieselstein, un bearbeitet.
M 2673	10	--	--		M 2673: 10 kleine Abschläge, Klümpen u. ä. aus weiß patinierten Hornstein.
M 2674	165	--	--		M 2674: 165 große und kleine Material- und Trümmerstücke, Kernsteine, Abschläge u. ä. ohne besondere Kennzeichen; meist grauer oder schwarzer Kieselstein.
M 2675	5	--	--		M 2675: Drei Knochenopfer, 1 Loh, 1 rot gebrannter Stein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2676	3	<u>Niederaus</u> Lohr-Lichtupfel, Of.	aus der Sammlung Ropsbach.  es müßte nach Ledwicz, Katalog Lichtupfel befehen Lichtupfel-Knochenolle		M 2676: Drei Korntine unter- schiedlicher Qualität; schwarzer Kieselschiefer.   M 2676
M 2677	7	--	--		M 2677: Sieben kleine Kerne und neoleitide Stücke; schwarzer und grauer Kieselschiefer.   M 2677
M 2678	23	--	--		M 2678: 23 große und kleine Kerne, neoleitide Stücke und Abschläge
M 2679	35	<u>Lahn</u> , Lohr-Lichtupfel, Of.	aus der Sammlung Ropsbach.  Fundzettel: „Jura-Kultur“. Von einem neu umgebrochenen Stück Land in der Nähe von Lahn am Weg nach dem Hoflehen. An der Antefaktischer einiger Stücke ist wohl kannen zu zweifeln.“		M 2679:   M 2679
				33 - z.T. etwas bearbeitete, hellbeige patinierte Hornsteinstücke; zwei Zähne.	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
N 2680	6	<u>Karolinehöhe</u> b. Trüb, Silber Lichtaufels, Gr.	aus der Sammlung Rößbach.		N 2680: Sechs Kernsteine und mehrlade Stücke; schwarzer Kieselschiefer.  ----- N 2680 (Auswahl)
N 2681	7	" "	" "		N 2681: Sieben meist große Abschläge ohne besondere Kennzeichen aus grauem und schwarzem Kieselschiefer.
N 2682	10B	" "	" "		N 2682: 108 Abspisse, Mikrolithen und Materialstücke, während ohne Bearbeitung aus weißem und buntem Hornstein.
N 2683/1-3	3	<u>Holler Stein</u> b. Staffelsstein, Silber, Lichtaufels, Gr.	aus der Sammlung Rößbach		N 2683/1-3: 7 Nukleolischer Nachlag 2: Rotbraune Kelnige. 3: Unschweifungiger Kern. Weiß und beige patinierte Hornstein.  ----- N 2683/1-3
N 2684/1-3	3	" "	" "		N 2684/1-3: 1: Atypischer Krater 2: Stichel an Endschliche 3: Atypischer Scherer. Beige patinierte Hornstein.  ----- N 2684/1-3
N 2685/1-5	5	" "	" "		N 2685/1-5: Fünf Stichel und Stichelfragmente; beige und grau patinierte Hornstein.  ----- N 2685/1-5

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2686	11	Hahler Stein	aus der Sammlung Rotzbach		M 2686: 11 Klüngen, z.T. etwas bearbeitet, meist aus weiß oder hellbraun patinierten Hornstein.
M 2687	9	" "	" "		M 2687: 11 große Materialstücke und Abdolage aus weiß, braun und rot patinierten Hornstein, eine davon aus Lyolit.
M 2688	48	" "	" "		M 2688: 47 kleine Abdolage, nukleolide Stücke, Materialstücke ohne wesentliche Kennzeichen aus verschiedenen, z.T. durchscheinenden Hornsteinvarianten; 1 Stück Schwarz.
M 2689	7	Neuensee	aus der Sammlung Rotzbach		M 2689: 1 kleine Korn, 2 nukleolide Stücke, 3 Abdolage aus Lyolit; 1 Hornsteinzerfall.
		b. Michelau, Lohr. Lichtenfels, Ofr.			 <div style="text-align: right; margin-right: 50px;">M 2689</div>
M 2690	3	Grundfeld	Fundeorte: " Unterhalb von M 4 Klüngen auf Grundfeld zu aus der Sammlung Rotzbach.		M 2690: 1 Klänge aus Plattenhornstein 1 Lyolitabschlag 1 Hornsteinstück, hellbraun patiniert.
M 2691	2	Steffelberg	aus der Sammlung Rotzbach. " am alten Steffelberg "		M 2691: 2 klüngenförmige Lyolitabschläge.
M 2692	2	" Grab " in Hochstadt/M.	aus der Sammlung Rotzbach.		M 2692: 2 hochklagen Stücke von graubraunem Kieselstein.
		Lohr. Lichtenfels, Ofr.			

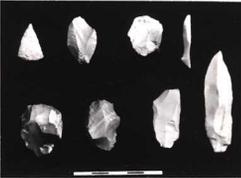
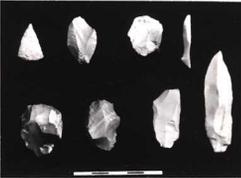
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M. 2633	1	<u>Hoffardorf</u> , fol. Altkun- stadt, Selber. Lichtenfels, Gr.	aus der Sammlung Rißbach.		M. 2633: An einer Kante recht- schiefer Abschlag aus Kiesel- schiefer; graugrün.  M. 2633
M. 2634	1	<u>Rattelsdorf</u> , Selber. Bamberg, Gr.	- " -		M. 2634: Ein nebkondes Stück aus schwarzem Kieselochiefer.
M. 2635	2	<u>Helka</u> Selber. Lichtenfels, Gr.	- " -		M. 2635: Zwei atypische Kratzer, zwei Klopfse, dydit und Hornstein.  M. 2635
M. 2636	1	Umgebung von Lichtenfels?	- " - ? keine Fundzettel!		M. 2636: Flecker Kern aus dydit; schwarz mit heller Rinde.  M. 2636
M. 2637	1	<u>Küps</u> -Zweinzelberg : of. Fundzettel Selber. Kronach Gr.			M. 2637: Dünnere Abschlag aus grauem Hornstein.  M. 2637

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2698	15	Hummeren b. Lichtenfels, Mfr.	Fundzeitel: „Silber, beim Hirschkloßgraben an der Oberfläche gewonnen. 1930. Hirschkloßwald am Hg zur Hohen Eller; ungefähr 200 m von den Hummeren - Gräbern entfernt.“		 <p>M 2698 (Auswahl)</p> <p>M 2698: 15 Klüngen und Abschläge, z.T. bearbeitet aus verdicktem Hornsteinen.</p>
M 2699	2 - - -	Reunsdorf, daber. Lichten- fels, Mfr.	aus der Sammlung Reßbach.		 <p>M 2699: Fragment einer Pfeilspitze und eines Krates; grauer Kieselchiefer und Hornstein.</p> <p>M 2699</p>
M 2700	2 - - -	- - -	- - -		 <p>M 2700: Dicker, alpinischer Krates aus weiß patiniertem Hornstein. Krates an Klinge aus Plätkhornstein.</p> <p>M 2700</p>
M 2701	14 - - -	- - -	- - -		<p>M 2701: 14 Abschläge, Klüngen und Katesialstücke aus grauem Kieselchiefer und braun patiniertem Hornsteinen.</p>
M 2702	13 - - -	Steffelsstein, daber. Lichtenfels, Mfr.	Acker Körper (Oberflächen- funde) von Stengel, Steffelsstein.		<p>M 2702: 13 Silber- und Kieselchieferstücke (Abpläne u.ä.)</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2703	53 + 1	Köster,	Lehrsammlung von Köster, Oberhalb des Steinbruchs.		M 2703: 53 Materialstücke, Kernreste, Mahlsteine u.ä. aus dydelt und Kieselsteine, grau und schwarz. 1 Scherbe, groß gezungen, braun. 
M 2704	134 - -	- - -	- - -		M 2704: 134 Mahlsteine, Mergelsteine u.ä. überwiegend aus Kieselsteinen, schwarz und graugrün, sowie einigen finken Littersteinen.  zu M 2703
M 2705/1-5	5 - - -	- - -	- - - ?		M 2705/1-5: 1) kleines, dünnes Steinbeil, graues Felsgestein. 2) - 5) vier dicke, bearbeitete Stücke aus Kiesel- steinen, bzw. Mahlsteine. 
M 2706/1-2	2 - - -	Schönreuth, fide. Köster.	Graben W. Schönreuth ca. 1965		M 2706/1-2: 1) fleischige Nadelspitze, weißer Kalk 2) Röhrenmesserchen, grau silber. 
M 2707	1 - - -	- - -	- - -		M 2707: Mahlstein und Hornstein- beil. 
M 2708	36 - - -	- - -	- - -		M 2708: 36 kleine Materialstücke, Mahlsteine und Klingen, alle unbedeutend aus grauem Kieselstein und feinen Hornsteinen.  zu M 2705
M 2709	51 - - -	- - -	Schönreuth No. 1 (Mühlstein) Sammlung Roflach.		M 2709: 46 Materialstücke und kleinformatige Mahlsteine, auch zwei Nadelspitzen aus verschiedenen Hornsteinen, sowie 5 große Scherben, grau und braun.  zu M 2707

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
M 2710	41	<u>Schnee</u> -, davor Lichkefels Ofr.	aus der Sammlung Rofzbad.		M 2710: 1 großer Kern, 1 Rücken- messer, 1 Krater 38 Materialstücke, Klüngen, Abschläge - unbedeutend - aus Kieselsteine und ver- schiedenen Hornsteinen.	 <p>ca M 2710</p>
M 2711	9	<u>Lichkefels</u> Ofr.	Sammlung Rofzbad; von verschiedenen Stellen: Schneberger Weg 5; farnhsh. 4; Bergschlöß.		M 2711: 9 verschiedene Ab- schläge, Klüngen u.ä.; daneben ein Krater; Kieselsteine und Hornstein.	 <p>ca: M 2711</p>
M 2712	2	- " -	Lichtenfels - Schanz		M 2712/1-2: zwei Klüngen - kerne aus Kieselsteine (Licht).	 <p>M 2712/1-2</p>
M 2713	3	- " -	- " -		M 2713/1-3: 2 Kernsteine, 1 abgerundeter Krater aus hellen Hornsteinen.	 <p>M 2713/1-3</p>
M 2714	1	- " -	- " -		M 2714: 1 Steinbruchfragment, schwarzgrauer Felystein.	 <p>M 2714</p>

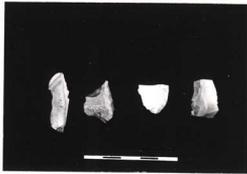
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2715	3	<u>Dickenfels</u> of.	Dickenfels - Schanz. Sammlung Rofschad		M 2715: 3 wenig typische Hornsteingeräte. 
M 2716	4	- " -	- " -		M 2716: 4 wenig typische, z.T. kantengerandete Geräte aus schwarzem Kieselsteinschiefer. 
M 2717	25	- " -	- " -		M 2717: 23 Abschläge, Klümpen und Kantenabschleife aus Anschlifflosem Hornstein und Kieselsteinschiefer, 1 wirrige Scherbe, 1 Zahn.
M 2718	7	<u>Buch am Dillberg</u>	b. Wurschhof.		M 2718: Sieben unbedeutende, weiß patinierte Silexgeräte.
M 2719	51	<u>Teßstedt</u> Ldb. Bamberg, of.			M 2719: 44 unbedeutende Hornstein- und Kieselsteinsplättchen; 7 Scherben, ein davon neu- zeitlich. 
M 2720	35	<u>Hondelhammer</u> Ldb. Hunsrück, of.	Geisheck Sr. med. Friedrich Linger.	1965/66	M 2720: 35 unbedeutende Silex- und Kieselsteinsplättchen, darunter ein Flintkornstein. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2721	1	<u>Erlangen</u> , Hfr.	Erlangen - Exvriciplate Pfeifer - 19. No. 1917	1917	M 2721: 1 Flintenstein
M 2722	2	<u>Erlangen</u> Hfr.	Von Herrn Pfeifer auf dem Rathenberg (wohl wechliche?) von der früheren Fundstelle gefundene Feuerstein und Scherbe? (Randschick).		M 2722: 1 Silexstück und 1 Scherbe.
M 2723	1	<u>Beichenhof</u> adler Erlangen Hofstadt, Hfr.	Hofst. 1856; von Knob- lauch der Sandgrube der Firma Schultheiss; gef. von G. Schröder.		M 2723: 1 lange, unregelmäßige Kieselklinge; graues Hornstein. 
M 2724	12	<u>Beichenbach</u> , Erlangen, Hfr.	„Silex-Werkzeuge“; Beichenbacher Aeger, Jopl. Obf. 1917; Fundstelle I, II. Geschenk H. Pfeifer	1917	M 2724: 12 verschiedenartige, unbedeutende Silex-Stücke und -Abspalisse. 
M 2725	1	- -	Beichenbacher Aeger	1917	M 2725: 1 Flintenstein. 
M 2726	12	<u>Kosbach</u> b. Erlangen, Hfr.	mediterrane Feuersteingrube aus dem halbkreisförmigen Grathügel von Kosbach		M 2726: 11 Silexstücke aus verschiedenen Hornsteinen; 1 tafelförmige Pfeilspitze; weiß patinierte Hornstein. 

zu M 2723

zu M 2724

zu M 2726

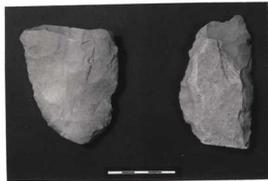
Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2727	4	<u>Draisenort</u> , altes Forsthaus, Gr.	ausgesammelt von F. S. Naber oberhalb der Totstern- höhle.		M 2727: Vier kleine Litzegeräte, darunter ein Bohrer.  M 2727
M 2728	2	<u>Hülsenstein</u> altes Forsthaus, Gr.	Hülsenstein - Glockenfeldern		M 2728: 1 kurzer Krater, 1 weiße Klinge; röhrlöcher bew. weißlich patinierte Hornstein.
M 2729	3	<u>Fränkische</u> <u>Schwaiz</u>	zu Ins. F 1 - Fränkische Höhlen.		M 2729: 3 Litzegeräte, darunter ein Krater und ein nukleoides Stück.  zu M 2730
M 2730	42	<u>Kersbach</u> altes Forsthaus Gr.	ein Stück aus der Sammlung Herold. (426)		M 2730: 42 Litzegeräte; darunter ein großer Krater, ein große Rückenspitze und ein flacher Kern.  zu M 2730
M 2731	1	<u>Erlangen</u> Gr.	von Eisenplatte; aus der Sammlung Herold [435]		M 2731: Aus dem Kanten kräftig schudierte Klinge; weißgrauer Hornstein.  M 2731

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung	
M 2732	2	<u>Obertribach</u> Jedler. Forstlehen Obf.	Fundort: Dieser Stein hat Herr Obertribach bei Besichtigung der Profile aus der Wand herausge- logen. 22.11.33	1933	M 2732: 1 Hornsteinabschlag 1 Abzug eines Gerätes. Dr. Boser persönlich in	 zu M 2732
M 2733	1	<u>Remmershofen</u> Jedler. Neuburg- Schrobenhausen Obb.	aus der Donauzeit		M 2733: Ein Stück Jura-Hornstein; unbarbiert.	
M 2734	5	<u>Dollnstein</u> Jedler. Echträtt, Obb.	von der Fundstelle der Skilapitae; aufgesammelt von F. D. Davis und T. B. Walker im Frühjahr 1963	1963	M 2734: Fünf Hornsteinabschläge und -Klingen, ein Stück davon mit Korb.	
M 2735	3	<u>Hilfing</u> , Jedler. Neuburg- Schrobenhausen, Obb.	Hilfing, unterhalb der Burg.		M 2735: Drei, z.T. vom Feuer beschädigte Litices.	
M 2736	2	<u>Wollstein</u> , Jedler. Neuburg- Schrobenhausen Obb.			M 2736: Ein großes und ein kleines Stück Hornstein.	
M 2737	24	<u>Hammstein</u> b. Langen, Jedler. Dillingen, Schwaben	Hammstein „im Fund“, beg. L.F. Zote 1956	1956	M 2737: 24 Klingen, Abschläge und Materialstücke aus weiß-patiniertem Hornstein ohne besondere Zeichen.	

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2738	4	<u>Neuhing</u> , idder. Neuhing- Schnebenhausen, Obb.			M 2738: Vier Hornsteinstücke, eines davon ein dickes Kratzer.  zu: M 2738
M 2739	9	<u>Honheim</u> idder. Donau- Ries, Schw.			M 2739: Ein zuspitzender Klopstein, ein altpreiliches kurzes Kratzer, sieben Abschläge, Klügeln und Material- stücke aus grauem Hornstein.
M 2740	1	<u>Stoppang</u> idder. Neuhing- Schnebenhausen Obb.	Fundort zwischen Stoppang und Treidelheim		M 2740: Ein Klügelnstein an einer großen, grauen Hornsteinplatte.  M 2740
M 2741	4	Fundort ?			M 2741: Eine große, zwei kleine Klügeln und ein Materialstück aus Plattenhornstein.
M 2742	1	<u>Pfünz</u> , idder. Eichstätt, Obb.	aus dem römischen Kastell. beg. d. F. Ende 1864		M 2742: „Chopper“ aus Quarsit.  M 2742
M 2743	5	Fundort ?	beschriftet mit G 25 Vermutlich zu Munzingen, Ölberg gehörend (Pa 11)		M 2743: Fünf Geräte aus rotem Löss (Korn u. a.); eine Kratzerkappe aus weißem Hornstein.  zu M 2743

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2744	1	<u>Aurum</u>	aufgesammelt im Wald vor Aurum 1371, von Ch. Züchner	1371	M 2744: Eisendegolgerät aus Aurum.  M 2744
M 2745	2	<u>Erlangen</u>	aufgesammelt von F.D. Dario 1966 vor dem Serrinsorgebäude	1966	M 2745: Zwei Pseudogrolgeräte aus dickem Kalkstein.
M 2746 = V63	33	<u>Ahrensburg</u>			M 2746: 33 bunte Feuersteinstücke ohne Artefaktcharakter.
M 2747 = V62	7	<u>Weiskirchen</u>	b Hammer/Schwey, dieser dichtste Fels, Gne.		M 2747: Sieben rote und weiße Feuersteinstücke ohne Artefaktcharakter.
M 2748 = V61	10	<u>Rügen</u>			M 2748: 10 Stücke von schwarzem Feuerstein ohne Artefaktcharakter.
M 2749 = V 94	4	Fundort?	wald Umgebung von Borghelm/Neuburg.		M 2749: Vier Kleinexemplare aus Plattenhorstein.  2: M 2749
M 2750	24	<u>Eger-Arasberg</u> Ungarn			M 2750: 24 Kernstein, Ab- schläge und Material- stücke aus verschiedenen Siberianiten.  zu M 2750

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2751/1	110/1	Baiersdorf	Die Funde wurden zu verschiedenen Zeiten, zuletzt im Sommer 1981 von Dr. d. Reich und Studenten des Institut f. Nbg. 1981 der Sammlung		Die Funde wurden zu verschiedenen Zeiten, zuletzt im Sommer 1981 von Dr. d. Reich und Studenten des Institut f. Nbg. 1981 der Sammlung übergeben. Das Rohmaterial ist stets <u>Plattenhomstein</u> .
M 2751/1-2	"	"	"		M 2751/1-2: 1) bifacial, Blattspitzenartiges Fragment. H = 9 cm. 2) bifacialer Bogennmesser mit Rindennesten. H = 9,6 cm.
M 2752/1-2	"	"	"		M 2752/1-2: bifacial kantennbearbeitete, z.T. auch flächenschlichte Stücke. H = 11,2 cm und H = 9,0 cm.
M 2753/1-3	"	"	"		M 2753/1-3: bifacial kantenn- und z.T. flächenschlichte Stücke. H = 8,8 cm H = 5,8 cm H = 6,8 cm
M 2754/1-2	"	"	"		M 2754/1-2: bifacial kantennschlichte Stücke. H = 12 cm H = 11,1 cm



M 2751/1-2



M 2752/1-2

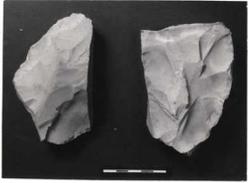
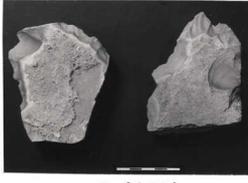


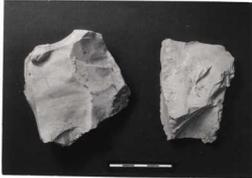
M 2753/1-3



M 2754/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2755/1-2	110/1	Baiersdorf	wie M 2751		<p>M 2755/1-2: bifacial kantenreduzierte Stücke.</p> <p>H = 7,3 cm h = 7,6 cm.</p>  <p>M 2755/1-2</p>
M 2756/1-3	"	"	"		<p>M 2756/1-3: bifacial kanten- reduzierte Stücke.</p> <p>H = 11,9 cm (maximal) h = 11,5 cm h = 12,0 cm.</p>  <p>M 2756/1-3</p>
M 2757/1-2	"	"	"		<p>M 2757/1-2: dicke, bifacial kantenreduzierte Stücke.</p> <p>H = 9,1 cm. h = 10,3 cm.</p>  <p>M 2757/1-2</p>
M 2758/1-2	"	"	"		<p>M 2758/1-2: bifacial kanten- und flächen- reduzierte Stücke.</p> <p>H = 7,2 cm. h = 9,2 cm.</p>  <p>M 2758/1-2</p>
M 2759/1-2	"	"	"		<p>M 2759/1-2: bifacial kanten- und z.T. in die Fläche greifend reduzierte, dicke Stücke.</p> <p>H = 12,7 cm h = 11,2 cm</p>  <p>M 2759/1-2</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung	
M 2760/1-2	110/11	<u>Bairersdorf</u> Ldkr. Kelheim Nbg.	wie M 2751		M 2760/1-2: bifacial kammen- bzw. flächenrethuchierte Stücke. $\phi = 10,1$ cm. $H = 10,6$ cm.	 <p data-bbox="931 282 1026 300">M 2760/1-2</p>
M 2761/1-2	"	"-	"-		M 2761/1-2: bifacial groß flächenrethuchierte Stücke. $\phi = 10,5$ cm. $H = 8,8$ cm.	 <p data-bbox="908 519 1003 537">M 2761/1-2</p>
M 2762/1-2	"	"-	"-		M 2762/1-2: einflächig groß überarbeitete Stücke, nr. 1 auch untenseitig z.T. kammensrethuchiert. $\phi = 10$ cm; $H = 10,2$ cm.	 <p data-bbox="919 760 1014 777">M 2762/1-2</p>
M 2763/1-2	"	"-	"-		M 2763/1-2: beidseitig angeschlagene Stücke. $\phi = 9,3$ cm. $H = 9,2$ cm.	 <p data-bbox="931 1000 1026 1018">M 2763/1-2</p>
M 2764/1-2	"	"-	"-		M 2764/1-2: beidseitig angeschlagene Stücke. $\phi = 11,6$ cm. $H = 6,6$ cm.	 <p data-bbox="916 1229 1011 1247">M 2764/1-2</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2765/1-2	110/1	Baiersdorf Lehr. Kellheim Nbg	vgl. M 2751		M 2765/1-2: ein- und bid- flächig grob zugehauene Steine. $\varnothing = 9,5 \text{ cm.}$ $\varnothing = 13 \text{ cm.}$ 
M 2766/1-2	"	" - "	" - "		M 2766/1-2: stellenweise bifasial zugehauene (an den Kanten) Platten mit Rindflächen. $\varnothing = 10,9 \text{ cm}$ $\varnothing = 11,4 \text{ cm.}$ 
M 2767	"	" - "	" - "		M 2767: grob, zylindrischer Kern; Knollenkornstein. $\varnothing = 8,6 \text{ cm.}$ 
M 2768/1-2	"	" - "	" - "		M 2768/1-2: unregelmäßige Klingenkerne; Knollen- kornstein. $\varnothing = 10,1 \text{ cm.}$ $\varnothing = 9,3 \text{ cm.}$ 
M 2769/1-2	"	" - "	" - "		M 2769/1-2: Kern aus Knollenkornstein und flächig einseitig überarbeitete Platte. $\varnothing = 8,8 \text{ cm}$ $\varnothing = 8,3 \text{ cm}$ 

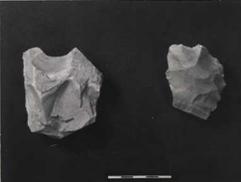
M 2765/1-2

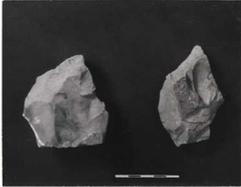
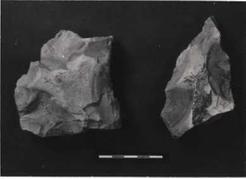
M 2766/1-2

M 2767

M 2768/1-2

M 2769/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2770/1-2	11014	Baiersdorf l.ter. Kelheim Nbg.	nr. M 2757		M 2770/1-2: grob zugerichtete Kernsteine. H = 8,9 cm. H = 6,5 cm.  M 2770/1-2
M 2771/1-2	"	" - "	" - "		M 2771/1-2: grob zugerichtete Kernsteine. H = 6,2 cm H = 6,4 cm.  M 2771/1-2
M 2772/1-2	"	" - "	" - "		M 2772/1-2: an den Kanten zugehaene Platte und unregelmäßiger Kernstein. H = 7,6 cm H = 4,8 cm.  M 2772/1-2
M 2773/1-2	"	" - "	" - "		M 2773/1-2: runder, kernstein- artiges Stück und ein- flächig überarbeitetes Stück. H = 7,1 cm. H = 6,8 cm.  M 2773/1-2
M 2774/1-2	"	" - "	" - "		M 2774/1-2: beidseitig grob überarbeitete Stücke. H = 7 cm; H = 6,2 cm.  M 2774/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung	
M 2775/1-2	11011	Bairsdorf, Abt. Kelheim, Nbg.	wie M 2751		M 2775/1-2: bifacial kerben und z.T. flächig überarbeitete Stücke. H = 6,5 cm. h = 8,0 cm.	 M 2775/1-2
M 2776/1-2	"	- " -	- " -		M 2776/1-2: unregelmäßig und grob behauene Stücke. H = 7 cm. h = 7,7 cm.	 M 2776/1-2
M 2777/1-2	"	- " -	- " -		M 2777/1-2: grob und un- regelmäßig behauene Stücke. H = 11,5 cm. h = 6,3 cm.	 M 2777/1-2
M 2778/1-2	"	- " -	- " -		M 2778/1-2: grob und un- regelmäßig behauene Stücke. H = 8,3 cm. h = 9,8 cm.	 M 2778/1-2
M 2779/1-2	"	- " -	- " -		M 2779/1-2: an den Kanten unregelmäßig zugehaene Stücke. H = 7,7 cm ; h: 6,4 cm.	 M 2779/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2780/1-2	110/h	Baierndorf Leder-Kelheim, Nby.	wie M 2751		<p>M 2780/1-2: an den Kanten unregelmäßig behauene Stücke. H = 6,8 cm. h = 7,2 cm.</p>  <p>M 2780/1-2</p>
M 2781/1-3	"	" - "	" - "		<p>M 2781/1-3: unregelmäßig, besonders an den Kanten behauene Stücke. H = 7,5 cm; h = 5,8 cm; h = 5 cm.</p>  <p>M 2781/1-3</p>
M 2782/1-2	"	" - "	" - "		<p>M 2782/1-2: an den Kanten z.T. bifacial behauene Stücke. H = 8,2 cm; h = 4,8 cm.</p>  <p>M 2782/1-2</p>
M 2783/1-2	"	" - "	" - "		<p>M 2783/1-2: an den Kanten zugehauene Stücke und Stücke mit Frostaus- sprüngeungen. H = 6,0 cm; h = 6,7 cm.</p>  <p>M 2783/1-2</p>
M 2784/1-2	"	" - "	" - "		<p>M 2784/1-2: Platten mit einzelnen Lechschalen. H = 6,5 cm. h = 10,1 cm.</p>  <p>M 2784/1-2</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2785/1-2	14014	Bairnsdorf - Lektor-Kelheim Nbg.	wie M 2784		M 2785/1-2: Stücke mit Kantenu- bearbeitung. H = 8,1 cm. H = 7,8 cm. 
M 2786	"	- - -	- - -		M 2786: dicke, angeschlagene Platte. B = 18,3 cm. 
M 2787	"	- - -	- - -		M 2787: beidseitig behauene Kugel. B = 12,3 cm. 
M 2788/1-2	"	- - -	- - -		M 2788/1-2: Quarzstücke mit J-förmigem Aussehen; linienförmige Linsen. H = 7 cm; Dm = 5,2 cm. 
M 2789	"	- - -	- - -		M 2789: 33 verschiedenartig behauene Linsenstücke und Abköpfe, sowie eine Anzahl von Linsenplatten.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
H. 2790/1-2	12/1-2	Spiennes -	aus der Sammlung		H. 2790: Zwei Kernsteine von
		Helin.	Gerlach: Aufschrift "g"		flach D-förmigen Querschnitt; braun und grau
		Belgien.	Vallée de la Haine.		patinierter Silex.
			Expt. Helin		1 <sup>2</sup> Ch 48: H = 14 cm.
			Die Funde der Anthropologisch-prähistorischen Sammlung		2 <sup>2</sup> Ch 71 a: H = 7,0 cm.
			liegen z.T. bei gleichen Nummern!	"g"	H. 2791: Ch 65: Nukleus aus
H. 2791	"	"-"	"-"	"g"	unregelmäßig zerschlagener
					Knohle; grau patinierter Silex.
					H = 6,4 cm.
H. 2792	"	"-"	"-"		H. 2792: Eo 25:
					Nukleus an flach gewölbter
					Knohle; braun patinierter
					Homstein. H = 3,3 cm.
H. 2793	"	"-"	"-"		H. 2793: Eo 1: groß zugehauener
					Schildekorn; braun patinierter
					Silex. H = 3,3 cm.
H. 2794	"	"-"	"-"	"g"	H. 2794: Eo 19: Knohle mit
					zwei Abschlagnegativen;
					braun patinierter Silex.
					B = 11 cm.



H. 2790/1-2



H. 2791



H. 2792



H. 2793



H. 2794

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2795/1-2	1211-2	Spiennes, Belgien	wie M 2790		<p>M 2795: An den Karsten, z.T. in die Fläche geschnitten, kernartig zugebraunten Knollen aus braun patiniertem Silex. 1<sup>o</sup> Eo 2: <math>l = 7,4</math> cm 2<sup>o</sup> Eo 12: <math>l = 7,8</math> cm</p>  <p>M 2795/1-2</p>
M 2796/1-4	"	- - -	- - -		<p>M 2796: 3 grobe, 1 feine Klinge; grau bis braun patinierter Silex. 1<sup>o</sup> Eo 50: <math>L = 12</math> cm; 2<sup>o</sup> Eo 49: <math>L = 11,5</math> cm; 3<sup>o</sup> Eo 30: <math>L = 9,6</math> cm; 4<sup>o</sup> Ch 726: <math>L = 8,1</math> cm.</p>  <p>M 2796/1-4</p>
M 2797/1-3	"	- - -	- - -		<p>M 2797: Unregelmäßig klingenförmige und spitze Abschläge; hige und grau patinierter Silex. 1<sup>o</sup> Ch 43: <math>L = 8,5</math> cm; 2<sup>o</sup> Eo 46: <math>L = 6,9</math> cm; 3<sup>o</sup> Eo 57: <math>L = 7,7</math> cm.</p>  <p>M 2797/1-3</p>
M 2798/1-2	"	- - -	- - -		<p>M 2798: Spitze Abschläge; dunkel- und hellbraun patinierter Silex. 1<sup>o</sup> Eo 55: <math>L = 7,6</math> cm. 2<sup>o</sup> Eo 48: <math>L = 12</math> cm.</p>  <p>M 2798/1-2</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
H 2799/1-2	12/1-2	Spieennes Belgien	wie H 2790	1. J. n. Chr.	H 2799: großer Abschlag und dicke Klinge; braun patinierter Silex.  1. $\hat{=}$ Eo 47: L= 10,1 cm; 2. $\hat{=}$ Eo 28: L= 11,7 cm. H 2799/1-2
H 2800/1-2	"	" "	" "	1. J. n. Chr.	H 2800: große Abschläge; grauer und brauner; gefleckter Silex.  1. $\hat{=}$ Ch 41: L= 10,2 cm. 2. $\hat{=}$ Ch 716: L= 7,5 cm. H 2800/1-2
H 2801/1-2	"	" "	" "	1. J. n. Chr.	H 2801: grobe Abschläge; dunkel- und hellgrauer Silex.  1. $\hat{=}$ Eo 26: $\hat{=}$ 8,8 cm; 2. $\hat{=}$ Eo 27: $\hat{=}$ 7,6 cm. H 2801/1-2
H 2802/1-2	"	" "	" "	1. J. n. Chr.	H 2802: Abschläge aus grauem und beige Silex.  1. $\hat{=}$ Ch 42: $\hat{=}$ 6,4 cm 2: zugehörig?: $\hat{=}$ 3,3 cm. H 2802/1-2
H 2803/1-3	"	" "	" "	1. J. n. Chr.	H 2803: grobe, holzfarbene Rindenabschläge; braun, stark patinierter Silex.  1. $\hat{=}$ Eo 34: L= 10 cm. 2. $\hat{=}$ Eo 29: L= 8,6 cm. 3. $\hat{=}$ Eo 20: L= 11 cm. H 2803/1-3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
N 2804/1-3	1214-2	Spiennes, Belgien	wie N 2730		<p>N 2804: grobe, bestoßene Rindenabschläge, braun patinierter Silex.</p> <p>1<sup>a</sup> Eo 24: <math>H = 6,5</math> cm; 2<sup>a</sup> Eo 31: <math>L = 6,3</math> cm; 3<sup>a</sup> Eo 22: <math>L = 7,5</math> cm.</p>
N 2805/1-3	"	" - "	" - "		<p>N 2805/1-3: grobe, bestoßene Rindenabschläge; braun und grau patinierter Silex.</p> <p>1<sup>a</sup> Eo 22: <math>L = 5,8</math> cm; 2<sup>a</sup> Eo 42: <math>L = 6,1</math> cm; 3<sup>a</sup> Eo 34: <math>H = 7,3</math> cm.</p>
N 2806/1-3	"	" - "	" - "		<p>N 2806/1-3: grobe, bestoßene Abschläge; braun, stark patinierter Silex.</p> <p>1<sup>a</sup> : <math>L = 7,5</math> cm; 2<sup>a</sup> Eo 35: <math>L = 6,3</math> cm; 3<sup>a</sup> Eo 23: <math>L = 6,5</math> cm.</p>
N 2807/1-3	"	" - "	" - "		<p>N 2807/1-3: grobe, bestoßene Rindenabschläge, stark patinierter, braunes Silex.</p> <p>1<sup>a</sup> Eo 43: <math>L = 6,7</math> cm; 2<sup>a</sup> Eo 23: <math>L = 6,5</math> cm; 3<sup>a</sup> Eo 44: <math>H = 4,5</math> cm.</p>



N 2804/1-3



N 2805/1-3



N 2806/1-3



N 2807/1-3

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2808/1-8	12/1-2	Spiennes, Belgien	wie M 2790		<p>M 2808: grobe, boßebene Rinden- abschläge; stark und braun patinierter Silex.</p> <p>1<sup>±</sup> Eo 21: L= 4,4 cm; 2<sup>±</sup> Eo 45: <math>\frac{1}{2}</math>= 4,0 cm; 3<sup>±</sup> Eo 77: L= 6,0 cm; 4<sup>±</sup> Eo 37: <math>\frac{1}{2}</math>= 3,9 cm; 5<sup>±</sup> Eo 21: <math>\frac{1}{2}</math>= 3,8 cm;</p> <p>6<sup>±</sup> Eo 10: <math>\frac{1}{2}</math>= 3,9 cm 7<sup>±</sup> Eo 9: <math>\frac{1}{2}</math>= 2,7 cm 8<sup>±</sup> Eo 14: L= 3,7 cm.</p>  <p>M 2808/1-8</p>
M 2809	"	"	"		<p>M 2809<sup>±</sup> Eo 4: Halbierke und boßebene, braun patinierte Silexknolle. L= 14 cm.</p>  <p>M 2809</p>
M 2810	"	"	"	" g "	<p>M 2810<sup>±</sup> Eo 29: Luthümmerte, braun patinierte Silex- knolle. L= 14,6 cm.</p>  <p>M 2810</p>
M 2811/1-2	"	"	"	" g "	<p>M 2811: Luthümmerte und boßebene, braun patinierte Silexknollen.</p> <p>1<sup>±</sup> Eo 28: L= 10,2 cm. 2<sup>±</sup> Eo 26: L= 10,0 cm.</p>  <p>M 2811/1-2</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2812/1-2	12/1-2	<u>Spiennes</u> , Belgien	wie M 2730	"g"	M 2812: Zerhämmerte, braun patinierte Silexknollen. 1 <sup>st</sup> Eo 25: L = 10,1 cm. 2 <sup>st</sup> Eo 6: L = 8,1 cm. 
M 2813/1-2	"	- " -	- " -	"g"	M 2813: Zerhämmerte, braun patinierte Silexknollen. 1 <sup>st</sup> : $\varnothing$ = 7,1 cm. 2 <sup>st</sup> Eo 36: $\varnothing$ = 9,0 cm. 
M 2814/1-2	"	- " -	- " -	"g"	M 2814: Zerhämmerte, braun patinierte Silexknollen. 1 <sup>st</sup> Eo 7: $\varnothing$ = 10 cm. 2 <sup>st</sup> Eo 8: $\varnothing$ = 9,7 cm. 
M 2815/1-2	"	- " -	- " -	"g"	M 2815: Zerhämmerte, braun patinierte Silexknollen. 1 <sup>st</sup> Eo 19: $\varnothing$ = 11 cm. 2 <sup>st</sup> Eo 40: $\varnothing$ = 8,9 cm. 
M 2816/1-2	"	- " -	- " -	"g"	M 2816: Zerhämmerte, an den Kanten Aschopore, braun patinierte Silexknollen. 1 <sup>st</sup> Eo 3: $\varnothing$ = 7,6 cm. 2 <sup>st</sup> Eo 16: $\varnothing$ = 7,6 cm. 

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
N 2817/1-3	12/1-2	Spinnen, Belgien	wie N 2780		<p>N 2817: Zertrümmerte, braun patinierte Silexknollen.</p> <p>1<sup>≅</sup> Eo 32: L = 10,4 cm. 2<sup>≅</sup> Eo 28: H = 7,1 cm. 3<sup>≅</sup> Eo 5: H = 3,8 cm.</p>  <p>N 2817/1-3</p>
N 2818/1-3	"	"	"		<p>N 2818: Zertrümmerte, braun patinierte Silexknollen.</p> <p>1<sup>≅</sup> Eo 13a: H = 7,8 cm. 2<sup>≅</sup> Eo 32: H = 3,2 cm. 3<sup>≅</sup> Eo 39: H = 5,8 cm.</p>  <p>N 2818/1-3</p>
N 2819/1-3	"	"	"		<p>N 2819: 1+3: Spaltstücke, 2: flache Silexknolle; braun patiniert.</p> <p>1<sup>≅</sup> Eo 33: H = 7,0 cm. 2<sup>≅</sup> Eo 13c: H = 7,0 cm. 3<sup>≅</sup> Eo 38: H = 6,7 cm.</p>  <p>N 2819/1-3</p>
N 2820/1-3	"	"	"		<p>N 2820: Zertrümmerte Silexknollen, braun pat.</p> <p>1<sup>≅</sup> Eo 27: H = 5,7 cm. 2<sup>≅</sup> Eo 11: H = 5,9 cm. 3<sup>≅</sup> Eo 27: H = 6,1 cm.</p>  <p>N 2820/1-3</p>
N 2821/1-4	"	"	"		<p>N 2821: Braun patinierte Silexstücke.</p> <p>1<sup>≅</sup> Eo 18: H = 6,3 cm. 2<sup>≅</sup> Eo 14: H = 5,8 cm. 3<sup>≅</sup> Eo 41: H = 4,9 cm. 4<sup>≅</sup> Eo 13b: H = 5,1 cm.</p>  <p>N 2821/1-4</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2822	12/2	Streyg., Valle de la Haine, Belgien	"g": aus der Sammlung Geblach.	"g"	M 2822 = Ch 63: Zweiseiter von un- symmetrisch linienförmigen Querschnitt. L = 13,2 cm. Schwarzer Silex.  M 2822
M 2823	"	--	--	"g"	M 2823 = Ch 61: Zweiseiter von unregelmäßig 2-förmigen Querschnitt. Schwarzgrauer Silex. L = 11,4 cm.  M 2823
M 2824	"	--	--	"g"	M 2824 = Eo 53: Stabförmiger Barren mit Rindensorten von rundlichem Querschnitt. Schwarzer Silex. L = 19,9 cm.  M 2824
M 2825	"	--	--	"g"	M 2825 = Ch 69b: Balken- förmiger Barren von etwa quadratischem Querschnitt. Grauer Silex. L = 18,8 cm.  M 2825
M 2826	"	--	--		M 2826 = Ch 54: Karbonat. Hochlag, grauer Silex. L = 4,2 cm.  
M 2827	"	--	--		M 2827 = Eo 31: Stabförmiger Barren von rundlichem Querschnitt, braungrauer Silex. L = 11,7 cm.  M 2826 - M 2827

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2828	12/3	Ressaix.	"g": aus der Sammlung Vallée de la Haine, forsch. Belgien	"g"	M 2828 <sup>2</sup> Ch 62: Großer, grob zugehaener zweiseitiger von unregelmäßig D-förmigen Ausschnitt. grauer Silex. L = 15,5 cm.  M 2828
M 2829/1-2		- -	- -		M 2829/1: grob zugehaener zweiseitiger; schwarzer Silex. L = 10,0 cm. ≅ Ch 36: Ressaix III.  M 2829/1-2
M 2829/2		- -	- -		M 2829/2: Pic, schwarzer Silex; L = 8,3 cm. ≅ Ch 52: Ressaix II.  M 2829/1-2
M 2830/1-2		- -	- -	"g"	M 2830: grob zweiseitig zuge- schlagene Stücke; schwarzer Silex. 1 ≅ Ch 68: L = 7,7 cm. 2 ≅ Ch 39: L = 4,7 cm. 1 = Ressaix III; 2 = R. II  M 2830/1-2
M 2831/1-4		- -	- -	"g"	M 2831/1: angefangene Pfeilspitze? grauer Silex ≅ Ch 49: Reo. III. 2 ≅ Eo 33: dicke Klinge, braun patiniertes Silex. L = 9,1 cm. 3 ≅ Ch 67: angefangene Pfeil- spitze?; grauer Silex. L = 7,9 cm. 4 ≅ Ch 51, Ressaix II: angefangene Pfeilspitze?; grauer Silex; L = 5,0 cm.  M 2831/1-4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M.2832	12/3	Léval, Vallée de la Haute Belgien	"g": aus der Sammlung fortsch  Sable Courte		<p>M.2832 <math>\hat{=}</math> Ch 37: groß zugehaener Zwei- seiter von unregelmäßig D-förmigem Ausschnitt. Schwarz-weiß gepunkteter Silex. L = 10,5 cm.</p>  <p>M.2832</p>
M.2833/1-3	"	--	--	"g"	<p>M.2833: Klängen aus grauem Silex.</p> <p>1<math>\hat{=}</math> Ch 72c: L = 8,5 cm. 2<math>\hat{=}</math> Ch 44: L = 9,7 cm. 3<math>\hat{=}</math> Ch 46: L = 7,8 cm.</p>  <p>M.2833/1-3</p>
M.2834/1-3	"	--	--	"g" "g"	<p>M.2834: Klängen aus hell- und dunkelbraun parti- miertem Silex.</p> <p>1<math>\hat{=}</math> Ch 72 d: L = 10,5 cm. 2<math>\hat{=}</math> Ch 72 a: L = 6,7 cm. 3<math>\hat{=}</math> Ch 45: L = 6,6 cm</p>  <p>M.2834/1-3</p>
M.2835/1-3	"	--	--	"g" "g" "g"	<p>M.2835/1: Spaltstück; schwarzer Silex. <math>\hat{=}</math> Eo 56: L = 5,8 cm.</p> <p>2<math>\hat{=}</math> Ch 77a: porphyrischer Abschlag; schwarzer Silex. B = 3,9 cm.</p> <p>3<math>\hat{=}</math> Ch 66: anfangene Pfeilspitze; schwarzer Silex. L = 3,5 cm.</p>  <p>M.2835/1-3</p>

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung	
M 2836	1243	St. Pierre, Vallée de la Haine, Belgien	"g": aus der Sammlung gerlach	"g"	M 2836 = Eo 52: Dicke, "pic"-artig zugehauene, schwarze Silex- knolle mit Rindentrüben. L = 10,9 cm.	 M 2836
M 2837	"	" - "	" - "	1901	M 2837 = Ch 53: Dicker, bobler- artig geformtes, aber nur an einer Kante reduziertes, graues Silexstück. L = 9,7 cm.	 M 2837
M 2838/1-2	"	Obourg, Vallée de la Haine, Belgien	" - "	"g"	M 2838/1 = Eo 54: Dicker Abschlag, an den Kanten ausgesplittet; brauner, z.T. weiß patiniertes Silex. L = 9,7 cm.	 M 2838/1-2
				"g"	2 = Eo 53: graue, von den Kanten her zerplatzte Silex- knolle. L = 4,3 cm.	
M 2839/1-2	"	" - "	" - "	"g"	M 2839: Dicke, boblerartige Stücke aus grauem Silex. 1 = Eo 35: L = 7,9 cm. 2 = Eo 58: L = 8,5 cm.	 M 2839/1-2
M 2840	"	Bray, Vallée de la Haine, Belgien	" - "	"g"	M 2840 = Eo 30: An der Spitze bifacial, faustkeilartig zuge- schlagene Knolle aus grauem Silex. H = 8,6 cm.	 M 2840

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung	
M 2841/1-2	12/3	<u>Salzinnes</u> Belgien	"g" = Sammlung gestach	"g" "g" "g"	M 2841: Braun patinierte, stark kantenvorwundete Silexstücke. 1 <sup>o</sup> Eo 15: $\# = 7,1 \text{ cm}$ . 2 <sup>o</sup> Eo 14: $\# = 5,9 \text{ cm}$ .	 M 2841/1-2
M 2842/1-4	"	" - "	" - "	"g" "g" "g" "g" "g"	M 2842: Braun patinierte, stark kantenvorwundete Silexstücke, z.T. mit bahnartigen Spitzen. 1 <sup>o</sup> Eo 18: $\# = 7,5 \text{ cm}$ . 2 <sup>o</sup> Eo 17: $\# = 5,5 \text{ cm}$ . 3 <sup>o</sup> Eo 13: $\# = 4,8 \text{ cm}$ . 4 <sup>o</sup> Eo 16: $\# = 2,5 \text{ cm}$ .	 M 2842/1-4
M 2843	"	<u>St. Symphorien</u> Esp. Ardennesprov, Vallée de la Haine Belgien.	" - "	"g"	M 2843: Großer Abschlag aus braun und grau geflecktem Silex. $\cong$ Ch 71c: $L = 8,1 \text{ cm}$ .	 M 2843
M 2844	"	<u>Binche</u> , Vallée de la Haine, Belgien	" - "	"g"	M 2844 <sup>o</sup> Ch 38: Sehr dickes, facieslos gestach aus braunem Silex. $L = 10,1 \text{ cm}$ .	 M 2844
M 2845	"	<u>Hautier</u> Belgien	" - "	"g"	M 2845 <sup>o</sup> Ch 69a: Unregelmäßig kleeblättriges, allseits behaartes Stück; schwarzer Silex. $L = 11,4 \text{ cm}$ .	 M 2845

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung	
M. 2846/1-2	12/4	Bois d'Épinois, Vallée de la Haine, Belgique.	"g" = Sammlung gestach	1897 "f"	M. 2846/1 ≙ Ch 50: Dolchartiges Stück von dreieckigen bis quadratischem Querschnitt; grauer Silex. L = 11,0 cm. 2 ≙ Ch 73b: Hochrückiger Doppelschaber; grauer Silex. L = 19 cm.	 M. 2846/1-2
M. 2847/1-2	"	" - "	" - "	1898 "f"	M. 2847/1 ≙ Ch 40: Fäuselartiges Stück; grauer Silex. L = 8,7 cm. 2 ≙ Ch 60: Fäusel; grauer Silex. L = 5,8 cm.	 M. 2847/1-2
M. 2848/1-3	"	" - "	" - "	"g"	M. 2848/1 ≙ Ch 74b: Kratzer an zweischneidiger Klinge; schwarzer Silex. L = 5,9 cm. "g" 2 ≙ Ch 75b: Beidseitig scharf und spitz zuzweischneidete Klinge; schwarzer Silex. L = 6,2 cm. "g" 3 ≙ Ch 73a: Klinge mit partiellen Kantenwulsten; schwarzer Silex. L = 7,1 cm.	 M. 2848/1-3
M. 2849/1-4	"	" - "	" - "	"f"	M. 2849: drei verschiedenen Schaber, ein Kratzer; schwarzer und grauer Silex. 1 ≙ <sup>Ch</sup> 75a: L = 6,4 cm. 2 ≙ Ch 55: B = 6,1 cm. 3 ≙ Ch 47: B = 7,7 cm. 4 ≙ Ch 56: L = 4,6 cm.	 M. 2849/1-4
M. 2850/1-2	"	" - "	" - "	"g" "g"	M. 2850: Bestäuber, braun patinierte Silexknollen: 1 ≙ Ch 54: H = 9,2 cm. 2 ≙ Ch 64: B = 6,3 cm.	 M. 2850/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung	
M 2851/1-2	12/4	Hornu-Vasme Belgien	„g“ = Sammlung Gefach	„g“	M 2851: Braune Silexstücke. 1 <sup>±</sup> Eo 8: H = 8,5 cm. 2 <sup>±</sup> Eo 7: L = 11,4 cm.	 M 2851/1-2
M 2852/1-4	4	- -	- -	„g“ „g“ „g“	M 2852: Braune und graue Silexstücke. 1 <sup>±</sup> Eo 10: H = 8,5 cm. 2 <sup>±</sup> Eo 9: H = 7,0 cm. 3 <sup>±</sup> Eo 11: H = 5,9 cm. 4 <sup>±</sup> Eo 12: H = 5,2 cm.	 M 2852/1-4
M 2853	„	Boncelles Belgien	- -	„g“	M 2853 <sup>±</sup> Eo 1: grob, stark weiß patinierter Silex- brocken. B = 14,2 cm.	 M 2853
M 2854	„	- -	- -	„g“	M 2854 <sup>±</sup> Eo 4: „Nasen- schaber“; stark weiß patinierter Silex. H = 9,9 cm.	 M 2854
M 2855/1-4	4	- -	- -	„g“ „g“ „g“ „g“	M 2855: Stark weiß patinierte Silexstückchen. 1 <sup>±</sup> Eo 6: L = 6,5 cm. 2 <sup>±</sup> Eo 2: L = 5,7 cm. 3 <sup>±</sup> Eo 3: L = 6,2 cm. 4 <sup>±</sup> Eo 5: H = 4,8 cm.	 M 2855/1-2

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2856	2291	Hallertacht - Leithenbach Ldkr. Bamberg, Opf.	Aufgesammelt von F.B. Haber, ca. 1904, aus dem Nachlaß		M 2856: 25 unbedeutende Sileces, verschiedenfarbigen und buntes Material.
M 2857	31	Höhlenstein 6 Staffelnstein, Ldkr. Eichstätt/Opf.	aus der Sammlung J. Rößler		M 2857: 3 unbedeutende Hornsteinartefakte, darunter ein einfacher Klingenkern.
M 2858	8012	Thonberg - Ldkr. Kronach, Opf.	Westl. v. Thonberg "Terrasse a. Rodach" Sammlung Dr. W. Franke, 1982 übernommen.		M 2858: Kugelförmiger Kernstein aus Sypolit (Kieselchiefer)
M 2859/1-3	8011	Wiesenberg - Kapelle, Ldkr. Kronach, Opf.	Sammlung Dr. W. Franke, 1982 übernommen.		M 2859/1-3: Abschlag, Flußschicke, Klüfte mit Bearbeitungsproben aus Sypolit (Kieselchiefer).
M 2860	8012	Wiesenberg Opf.	aus der Sammlung Dr. W. Franke 1982 übernommen "Wiesenberg, beim Schüttenhof"		M 2860: Pseudartefakt aus Gredelkalk



M 2858



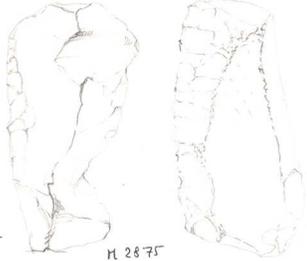
M 2859/1-3



M 2860

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
M 2861	80/2	Au.	aus der Sammlung Dr. W. Francken 1982 über. Kronach. Opf.		M 2861: Mikrolithische Spitze aus Dyptit.  M 2861
M 2862	"	"	" Au, östl. von Au in der Talene zwischen Hammundorf und Kiops."		M 2862: Mikrolithisches Kern aus rosa porphyrischem Hornstein  M 2862.
M 2863	"	" - "	" - "		M 2863: 9 kleine Klümpen und Abschläge, darunter ein Pfeilspitzenfragment aus Hornstein und Dyptit.
M 2864	"	" - "	" - "		M 2864: 10 Stücke aus Dyptit und anderen Gesteinen ohne besondere Kennzeichen, z.T. mikrolith.
M 2865/1-2	30/2	Schönwiesenthal	aus der Sammlung Dr. W. Francken 1982 über. Lichtenfels. Opf.		M 2865/1-2: Ein ausgeprägtes großes und ein flaches Kern aus Dyptit.  M 2865/1-2
M 2866/1-4	" - "	" - "	" - "		M 2866/1-4: Ein kleinpubertärer und drei verschiedene Kernsteine aus Dyptit.  M 2866/1-4

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2867	1-6 30/2	Schwörental	wie M 2865		M 2867/1-6: 1: Stichel an Endrethusche 2: Schaberchen 3: Groß handrethuschtes Stück 4: Kratzer 5-6: Nadelartige Stücke; alles hell patiniertes Hornstein.  M 2867/1-6
M 2868	"	"	"		M 2868: Drei Keruskerne aus Spath und Hornstein; einer davon sehr klein.
M 2869	"	"	"		M 2869: 10 größere Abschläge und Klümpen aus verschiedenem Rohmaterial.
M 2870	"	"	"		M 2870: 42 z. weizige Abplisse, Klümpen, Fragmente aus verschiedenem Rohmaterial.
M 2871	14	Hummerdorf	aufgenommen wohl von leber. Vorwand. F. B. Nahr; „Auf einem Acker nördl. v. Hummer- dorf, zw. Hummerdorf u. Friedriehsburg a. Terrasse.“ 1982 aus der Sgl. Franzen über- nommen.		M 2871: Mikrolithischer Kerusker aus weiß patiniertem Hornstein.  M 2871
M 2872	81/1	Trieb-Karo- linenhöhe	vgl. M 2871; „Östl. v. Grundst. Karo- linenhöhe, Trieb.“		M 2872: Mikrolithischer Kerusker aus weiß patiniertem Hornstein.  M 2872
M 2873	30/2-3	Stein	wie M 2871; „Stein, Rebtsack-FS.“		M 2873: Mikrolithischer Kratzer aus graurose patiniertem Hornstein.  M 2873

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2874	831a	<u>Kiel - Halflamp</u>	Die Funde stammen aus der Sammlung M 2874: 1 Trappoz aus weiß patinierten Feuerstein. Beck und wurden ca. 1874 von Maxime Regensburg an die Sgl. Erlangen abgegeben. Die Fundstelle ist: "Eine vom Meer angeschwemmte, 15m hohe Moräne bei Kiel - Halflamp."		
M 2875/1-6	---	---	---	M 2875/1-6:	 Sechs dicke, grobe Abschlüge mit Schalen- bis Knoten- kanten aus z.T. weiß patinierten Kreidefeuerstein.
M 2876	---	---	---	M 2876:	53 z.T. wohl natürlich entstandene, mit grobe Abschlüge aus Kreidefeuerstein; grau oder weiß patiniert.
M 2877	---	---	---	M 2877:	67 überwiegend natürlich entstandene Spalt- und Trümmerspäcke aus schwarzem bis weiß patinierten Kreidefeuerstein.
M 2878	---	<u>Kiel - Daboc</u>	Herkunft wie M 2874. Aus einer „Sandgrube südlich des Dorfes Daboc bei Kiel.“		M 2878: 75 Stück grauem, z.T. weiß patinierten Kreidefeuerstein, darunter befinden sich einige Abschlüge ohne besondere Kennzeichen.
M 2879	---	<u>Kiel - Korrigen</u>	Herkunft wie M 2874. "Kleine jungsteinzeitliche Siedlung auf kleinem Rindeweg südlich des Dorfes Korrigen bei Kiel"	1905	M 2879: 14 Abschlüge und Trümmerspäcke aus grauem und weiß patiniertem Kreidefeuerstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2880	83/1	<u>Kiel-Möllen-</u> <u>ort</u>	Herkunft wie M 2874		M 2880: 18 Abschläge, Trümmerstücke und nukleoiden Stücke überwiegend natürlichen Ursprungs aus Kreidefeuertstein und 1x aus Aussort.; grau und weiß patiniert.
M 2881	"	<u>Kiel-Düstern-</u> <u>brook</u>	"		M 2881: 5 Stück Kreidefeuertstein; eines davon ein kleiner Abschlag; dunkelgrau und weiß patiniert.
M 2882	"	<u>Kiel-Neustein</u>	"		M 2882: 5 Abschläge und Trümmerstücke aus Kreidefeuertstein; dunkel und hellgrau.
M 2883	"	<u>Kiel-Winterbeck</u>	"		M 2883: 28 Abschläge, Spalt- und Trümmerstücke aus grauem und weiß patiniertem Kreidefeuertstein; überwiegend Naturprodukte.
M 2884	"	<u>Kiel-Viehburg</u>	"		M 2884: 1 zernarbte Kugel und 1 bohlerartiges Stück aus Kreidefeuertstein; Asteffalle??
M 2885	"	<u>Kiel-Kitzeberg</u>	"		M 2885: 8 Abschläge, Spalt- und Trümmerstücke aus dunkel- und hellgrauem Kreidefeuertstein; Naturprodukte mit 1 Ausnahme (?).
M 2886	"	<u>Kiel-Hassee</u>	"		M 2886: 2 natürliche Spaltstücke aus hellgrauem Kreidefeuertstein.
M 2887	"	<u>Kiel-Strande</u>	"		M 2887: 1 honigfarbiges Stück Kreidefeuertstein.
M 2888	"	<u>Kiel</u>	"		M 2888: 1 klingenartiges Stück aus dunkelgrauem Kreidefeuertstein.
M 2889	"	<u>Kiel-Gaarden</u>	"		M 2889: 3 Stück hellgrau patinierten Kreidefeuertsteins.
M 2890	"	<u>Kiel-Fiebendorf-</u> <u>Strand</u>	"		M 2890: 1 Abschlag aus hellgrauem Kreidefeuertstein.
M 2891	"	<u>Kiel-Düsternbrook</u>	"		M 2891: 1 Abschlag aus grauem Kreidefeuertstein.

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung-Zeichnung
M 2892		<u>Spieunes</u> Belgien	Herkunft wie M 2874; laut Aufschrift: Epocaen miocene, Eolithikum; a. d. Kgl. Museum Brüssel		M 2892: 2 Eolithen aus Braun patinierten Feuerstein. industriemiozäne, Spieunes/Belgien, Camère Hôlin, Bel". 2+3.
M 2893	8311	<u>Lükensstedt</u> Sachsen-Anhalt	Herkunft wie M 2874		M 2893: 1 Klinge und 1 klingenartiges Spaltstück aus hellgrauem Kreidefeuerstein.
M 2894	- "	<u>Diäppler Schanzen</u> Sach.-Hst.	- " -		M 2894: 1 weiß patiniertes, prismatisches Stück Kreidefeuerstein.
M 2895	- "	<u>Seleniter See</u> Sach.-Hst.	- " -		M 2895: 1 grauer Kreidefeuertümpel aus Hahnengr. d.
M 2896	- "	<u>Sonderburg</u> Sach.-Hst.	- " -		M 2896: 1 balkenförmiges Stück Kieselsteiner; schwarz, außen hellbraun patiniert.
M 2897	- "	<u>Haithabu</u> Sach.-Hst.	- " -		M 2897: 2 stäbchenförmige Feuersteinstücker; weißgrau patiniert.

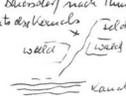
M 2898  
Speckberg  
Aufgesammelt am Steilhang  
des Speckberges 1972 durch  
Aurthur Ziehlner; gestiftet  
26.7.1995

1972

M 2898: 7 kleine  
Muscheln und  
1 kleiner Nukleus;  
Verschleudere, z.T.  
gelemperte Hornsteine.



M 2898

Nummer	Aufbewahrung	Fundort	Fundumstände, Herkunft	Fundzeit	Beschreibung - Zeichnung
H 2899		Ldk. Schwabach	Dauerleihgabe von Prof. Roschek, übergeben ca. April 1966	?	<p>H 2899: Dicker, stark weiß polierte Hornsteinstück; allseitig beschnitten; Pseudozerät.</p>  <p>H 2899</p>
H 2900			Kernstein mit zugehörigen Klängen, angefertigt von Herrn Binsteinor 1989 in Flintsbach-Hardt für die hiesige Sammlung: 1 Nukleus und 12 kleine Klängen		 <p>H 2900</p>
H 2901		Bairndorf Ldk. Erlangen- Hochstadt, Hf.	<p>1974: von einem Acker an der ehemaligen Straße von Bairndorf nach Thurn, wurde der Kernstein        Kantel    geschenkt von Christian  Lühmer 26. 7. 1995</p>	1974	<p>H 2901: kleine, stark weiß polierte Hornstein Klinge.</p>  <p>H 2901</p>